

TRUST

NR. 76 Juni/Juli 99

4.- DM

My Hero Died Today

Glen E. Friedman

Karma To Burn

Kid Dynamite

Marginal Man

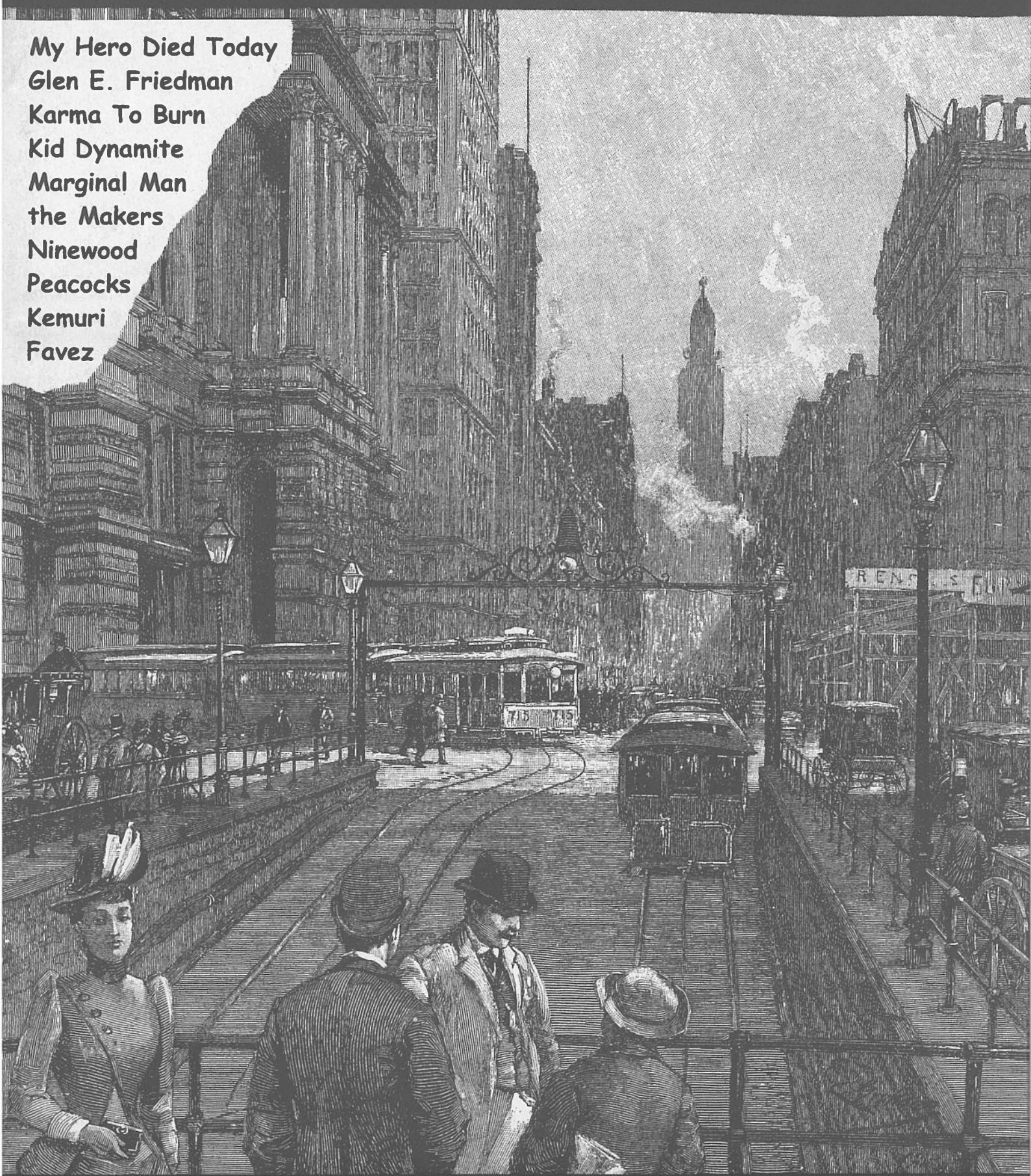
the Makers

Ninewood

Peacocks

Kemuri

Favez



ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.

Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich zurück.

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe # 74)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich DM 25.- (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl

Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für DM 25.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 30.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von 6.- DM in Briefmarken oder einem 5.- DM Schein + 1.- Marke.

Wenn Ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zwanni, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkabo frei Haus für DM 20.- pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland DM 25.-)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer _____ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

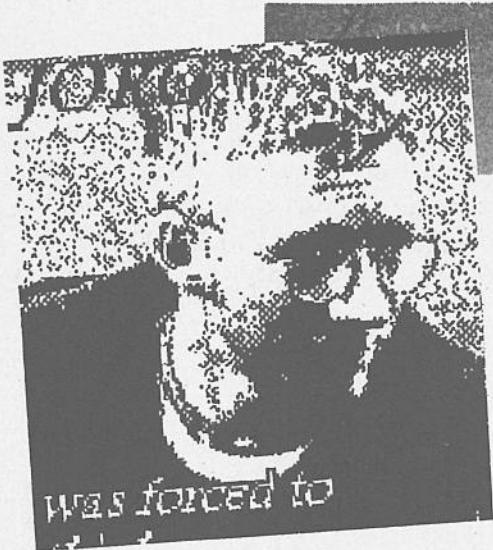
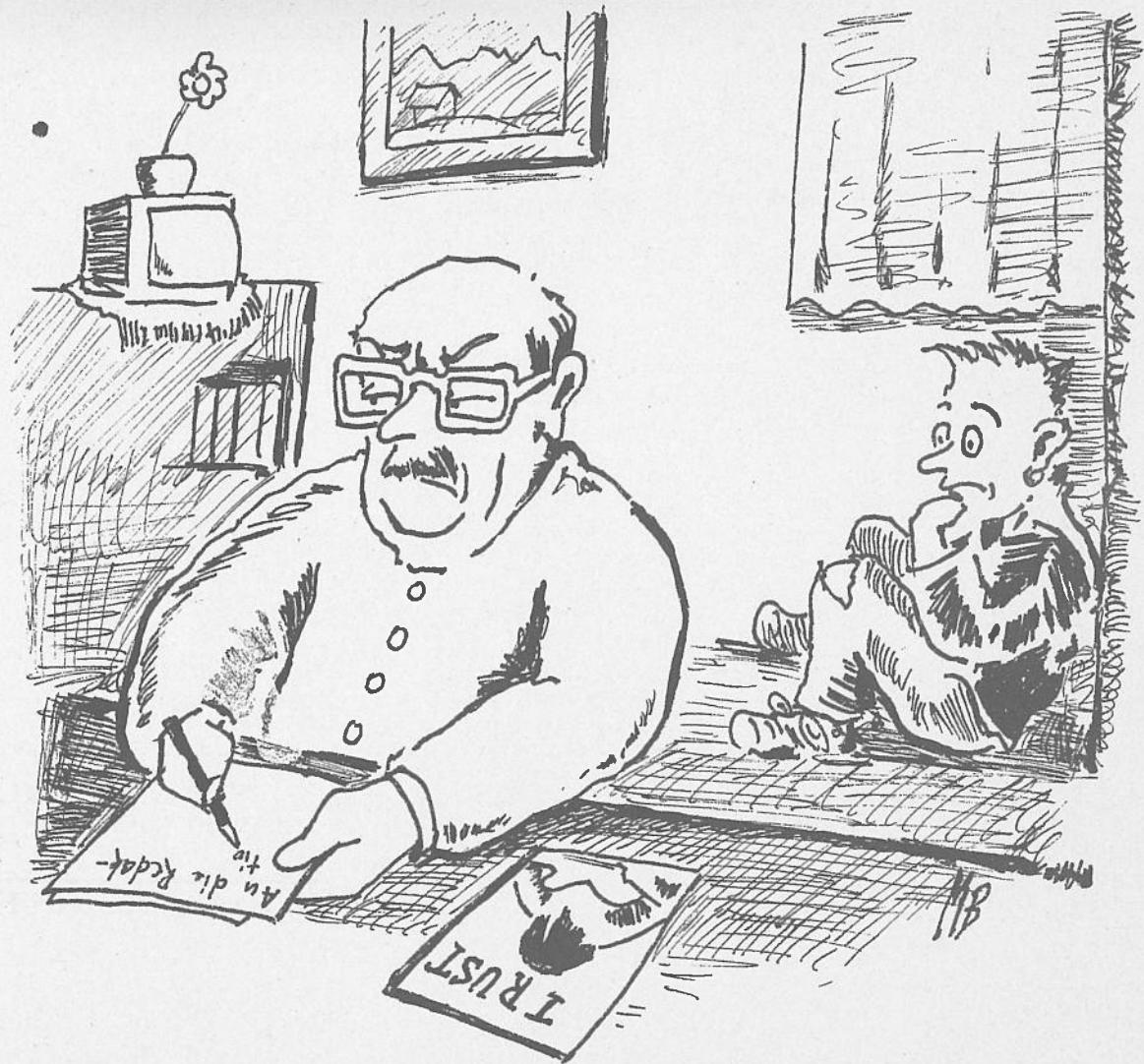
Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkernIn

Bitte unterschreiben

Der
Leserbrief
fällt
diese
Ausgabe
leider
wieder
aus



Jörg was forced to think.....

28.04. Mein liebes Tagebuch. Wie an so vielen Tagen zuvor, wollte ich auch heute meine inzwischen liebgewonne Rechenmaschine anschalten. Doch da, wo sonst süße Klänge aus dem Lautsprecher schallend den Raum füllen, war nur ein Brummen und Knistern aus dem Gehäuse zu vernehmen. Sollte ihr wirklich ein Unheil geschehen sein?

30.04. Verfluchte Scheiße, diese Dreckskiste hat ernsthaft ihren Geist aufgegeben. Dieser Nerd vom Computerladen meinte auch noch grinsend "na, solange nicht die Diplomarbeit drauf war, aber von sowas macht man ja immer Sicherheitskopien!" AHHHHHHH!!! Steck Dir deine Sicherheitskopie in den Natürlich war da ein Teil meiner Arbeit drauf und natürlich nicht gesichert. Als er das hörte grinste er nicht mehr, sein Glück, sonst hätte ich ihm mein kaputes Motherboard rektal eingeführt. Und zur Belohnung das alles weg und kaputt war, kostet mich

die Reparatur auch nur 420.-, die ich natürlich auch nicht besitze. FUCK!!!

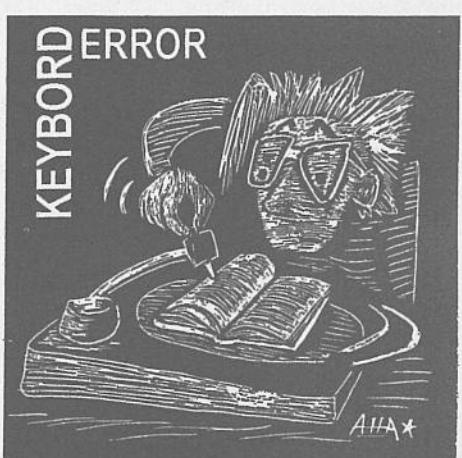
Leider habe ich in den Tagen ohne Computer feststellen müssen, wie sehr ich mich mittlerweile zum Knecht dieser Maschine gemacht habe, ohne geht es nicht mehr. "Wie, mit der Hand schreiben?" Meine Handschrift hat eine rudimentäre Entwicklung hinter sich, so daß niemand (nicht einmal ich selbst) etwas davon entziffern kann. Deshalb schreibe ich schon gar nicht mehr mit in der Uni. "Wie, telefonieren?" Ich kann gar nicht mehr spontan auf eine Aussage reagieren, was dazu führt, daß Telefonate mit mir lang und inhaltslos sind. Lösung E-Mail, da merkt keiner meine temporären Aussetzer. "Wie, mit mir selbst beschäftigen?" Was? Onanieren? Oder gar lesen? Ne, für mich ist es spannend eine Festplatte zu defragmentieren und ich freu mich diebisch, wenn danach 1 MB mehr Speicher auf dem Datenträger sind. Aber ich habe mittlerweile eine Patentlösung für mein Problem mit den verkümmerten Komunikationsfähigkeiten. Bier, oder besser B.I.E.R. (BEFREIUNG von INFORMATIONSVERARBEITENDEN ELEKTRONISCHEN RECHENMASCHINEN), ermöglicht mir einen ungehemmten Redeschwall.....ach, natürlich alles Unsinn, aber geärgert habe ich mich schon.

Zum Schluß noch ein kurzer Gedanke. Ich saß gerade in der Mensa und verspeiste eine Frühlingsrolle, als ein wollsockiger Birkenstocksuhträger mir einen Zettel unter die Nase hielt, auf dem alle Soldaten dazu aufgerufen werden die Waffen niederzulegen und den Krieg zu beenden. Bis zu diesen Zeitpunkt hatte ich allerdings noch keine Kämpfe in der Mensa bemerkt. Hmm, wie unaufmerksam von mir. Nach

Heckenschützen Ausschau haltend, bemerkte ich schon einige Tumulte an der Essensausgabe, aber das gleich Krieg zu nennen, ist schon etwas überzogen. Aber mal ehrlich, wie viele Soldaten hofft der engagierte Mensch denn wirklich in der Uni Mensa von der Unsinnigkeit von Kriegen überzeugen zu können? Keinen vermisse ich mal und "Gläubige zum Glauben" bekehren zu wollen, ist wie Bier mit in die Kneipe, oder Sand mit zum Strand zu nehmen, will sagen verdammt überflüssig.

Bei mir ganz schwer angesagt sind:

1. AT THE DRIVE IN "in/casino/out"
2. KID DYNAMITE "s/t"
3. BLUETIP "join us"
4. EVERSOR "breakfast club"
5. HOT WATER MUSIC "forever and counting"



Keyboard Error

"Unsere Jungs" und die Volksmusik...

Wenn Krieg ist, muß man andauernd Fernsehen gucken. Internet geht auch. Die tägliche Schadensmeldung, die bange Frage, wie lange diese so unangenehme Angelegenheit noch fortgeführt wird... Spannender als das Abstiegsdilemma des Lieblingsvereins in der Liga. In den Verlautbarungen manifestiert sich die Geschäftsführung der "Mitte-links/Augen-gerradeaus!"-Regierung. Das einzige Unterhaltsame an Krieg sind die Dummheit und Emphase mit der er verbreitet wird.

Wir haben jetzt Anfang Mai und sieben Wochen einer mittelmäßig erfolgreichen Kampagne.

In den ersten Tagen des Bombenwerfens bemühten sich die Nachrichtensprecher noch möglichst betroffener Gesichtsausdrücke. Dieses Gebaren ist längst dem routinierteren Gestus der Dauermeldung gewichen - Und einem patriotischen Daumendrücken für *unsere Jungs* "im Kosovo".

Vaterländische Mitgefühle machen dabei auch nicht vor den Söldnern *unserer* ehemaligen Besitzer halt: um jene GIs, die ein paar Wochen beim Jugo im Keller saßen, wurde ein sonderbares Geschiss gemacht angesichts der richtig echt toten Kriegsopfer. Als dann der "schwarze Bürgerrechtler" (guter Onkel) bei Milosevic vorbeischaut und vom Kaffeetrinken die drei Stück Drilltrüger mit nach Hause brachte, konnte die Nation sich Tränen kaum verkneifen. Von der Ramstein-Airbase wurde jene Bilder verstrahlt, die einen heimgekehrten GI auf dem Schoß seiner glücklichen Mutti illustrierten. Super auch, daß die Mutti des Kleinen so eine herzlich weinende Puertoicanerin war, die sich beim schwarzen Prediger in God-we-trust bedanken konnte. In jenem Fall hatten die ebenfalls sehr telegenen Sondereinheiten versagt. Das hätte Clinton wahrscheinlich lieber gesehen: Chuck Norris holt *unsere Jungs* da raus und nicht dieser abgehalftete M.Luther-King der 90er. Actionfilme statt eines Rückslicks, das den Präsidenten irgendwie doch ein bißchen kompromittierte. Und irgendwie fühlt man sich auch als Zuschauer verarscht.

Natürlich gibt es eine Brennpunkt-Sondersendung gleich nach der Tagesschau. Schön wäre jetzt ein Eduard (von) Schnitzler, der einem durch Flaschenbodendicke Brillengläser eindringlich reinpeitscht, wes Herren Volk und Gesinnung man teilhat. Statt dessen verkaufen uncharismatische Moderator-Toupets die Verlautbarungen eines Nato-Sekretärs, der auch gut als Berufschullehrer durchginge.

Kriegsberichterstattung war früher schneidiger, ihre Protagonisten ebenfalls. Der Golfkrieg kam irgendwie auch noch etwas spektakulärer daher, selbst ohne Beteiligung *unsrer Jungs*. Heute liest man in der taz über Selbsterfahrungs-Workshops für Soldaten, denen das humanitäre Töten zur psychischen Irritation gerinnt. Was lernen *unsere Jungs* eigentlich in der Grundausbildung? Bei einem rot-grünen Manöver jedenfalls rücken rudelweise Sozialpädagogen hinterher, um therapeutische Kekse aus dem Bergsport-Rucksack zu packen!?

Nach den traurigen Rechtfertigungen des tragischen Einsatzes folgt in der ARD direkt die Hitparade der Volksmusik. Dieser Umstand nötigt (ebenfalls Betroffenheits-geschulte) ehemalige DDR-Schriftsteller zu der Forderung, während der Dauer des Krieges doch auf Unterhaltungssendungen zu verzichten. Zumindest im direkten Umfeld der Nachrichtensendungen sei dies geschmacklos. Herr Heym möchte nicht wahrhaben, in welch traditionell engem Verhältnis flotte Musik zu einer erfolgreichen Militärikampagne steht.

Ganz andere Sorgen hatten die Jungnationalen in der NPD bezüglich herrschender Geschmacksfragen: Arbeiterfeiertage sind sicherlich auch sonst nicht so ihre Sache, aber der 1-Mai-Tanz der Münchner SPD ging ihnen deshalb zu weit, da er "ohne Rücksicht auf die Gefühle der Kriegsgeneration" veranstaltet wurde. Doch gerade die hier gemeinte altvordere Kriegsgeneration (schließlich ist man selbst ja auch schon wieder eine) war doch mit den bizarrsten Formen eigener und gegnerischer Truppenbetreuung vertraut. Irgendwie wartet die Nation heute auf eine Katja Riemann, die Marlene-mäßig unter Tarnkappenbomben das Beinkleid lüpft. Herr Wolfgang Niedecken wenigstens hat sich bereits eifrig zum Nato-Einsatz bekannt. So ist es nur eine Frage der Zeit, bis er die kölsche Version von "Flieger

grüß mir die Sonne" aus amerikanischen Hubschraubern schnaubt.

Andere Leute wieder drehen auf Nostradamus-Propheteiungen eines dritten Weltkrieges durch. Wenn da was dran wäre, wäre Michael Jacksons Sohn (wie vorhergesagt an Ostern 1997 geboren) der Antichrist!

Der andere Antichrist auf dem Balkan verursacht heute bei überraschend vielen "Mitbürgern" einen unbekannten Patriotismus. So ein "Wir"-Gefühl wie sonst nur bei Fußballmeisterschaften? Besonders geil in dem Zusammenhang auch die Meldungen über tapfere deutsche "Soldatenfrauen" an der Heimatfront, die immer weinen müssen, wenn die Telefonkarte alle ist. Wenigstens das wird vielleicht ein Ende haben, wenn Frau Schwarzer es durchkriegt, daß die Mädels selbst mit im Jäger 90 sitzen dürfen. Mutterkreuz sind doch ziemlich out.

In der taz wurschtelt man derweil unter schwarzen Balken mit widerstreitenden Loyalitäten herum. Bei anderen "linken" Zeitungen schreien die Redakteure sich gegenseitig an. Man möchte doch gar nicht unter der Fahne stehen, schon gar nicht nach den wirklichen Interessen der Kriegsminister fragen. Massengräber hin, florierender Dow Jones her... Friede den Hütten! Schlimm, darüber Witze zu machen. Rührung und Betroffenheit wären staatstragender. Es gibt wieder Licherketten und Montagsdemos. Hat ja schonmal bei irgendwas geholfen.

Lindenstrassenmäßig hat's Olli Klatt nicht gebracht bei seiner Fremdenlegion. Jetzt will er in den Kosovo, kleine Kinder retten. Hoffentlich erklärt ihm nochmal jemand die Sache mit den Handgranaten. atta



LETTERN AUS IRGENDWOE

von Stone

"Ich würde das fast schon Sozialstalinismus nennen", sagte sie im Hinblick auf die gesetzliche Krankenversicherung Norwegens, die es dem norwegischen Bürger bei Androhung von Strafe vorschreibt, einmal im Jahr einen Zahnmärz aufzusuchen. Sie sagte, es sei dies eine Bevormundung des Bürgers durch seinen Staat.

Sie gehörte zu jenen Leuten meines ungefährten Alters, mit einem linken Selbstverständnis, welches mit 'diffus' recht genau charakterisiert ist, mit einer Biographie, die so sicher ein Wochenende in Wackersdorf beinhaltete, wie wahrscheinlich ein paar Jahre mit gefärbten Haaren und Dosenbier, ein paar Drogen und was sonst dazugehört. Wenn sie wählen gehen, machen sie nie ein Kreuz rechts von der SPD, aber auch das ist schon ein Kreuz. Und jetzt kann sich ärgern, wer will, daß er und sie auch mit den Sozialen nicht an den notwendigen Mitteln eines bürgerlichen Nationalstaates, wie der deutsche einer ist, vorbeikommt.

"Wer uns wählt, wählt Krieg" pappen rechtschaffene Demokraten in Berlin auf Wahlplakate der SPD und wissen nicht, daß es dessen gar nicht bedarf hätte. Auch wenn man sie nicht wählt, machen bürgerliche Herrschaften schließlich gern einmal einen Krieg. Schließlich ringen sie auch miteinander, wenn sie

Frieden haben. Dann drohen sie sich gegenseitig nur mit den Waffen, mit denen sie zur Zeit eben schießen, und machen sich anderweitig fertig.

Ulkigerweise hatte also meine Prototypin am Staate Norwegens auszusetzen, daß er seine Bürger bevormunde.

D'accord, meine Liebe, aber was ist denn mit dem deutschen Staate dann?

Ob es denn nicht ohnehin konstituierendes Merkmal eines Staates sei, daß er über sein Staatsvolk erfolgreich zu herrschen im Stande ist, jenem also seine Vorstellungen einer Gesellschaftsordnung aufzudrücken vermag, sein Wesen also mithin genau darin besteht, seine Bürger und Bürgerinnen zu bevormunden?

(Schließlich bräuchte es sonst gar keinen Staat.)

Dieser Gedanke war ihr anscheinend und seltsamerweise noch nicht gekommen.

"Eigentlich müßte man jetzt ja auch ein paar Kosovo-Flüchtlinge aufnehmen" kam es ernst aus dem Mund unter der sorgsamkäuselnden Stirn, während ihre Gabel im Reisklumpe des Abendessens verharrete.

"Wenn du unbedingt für die Folgen deutscher Außenpolitik auftkommen willst" spottete ich "dann mußt du das wohl tun!"

Mit kindlich anmutendem Trotz erwiderete sie: "Das ist mir egal, wovon das die Folgen sind. Ich finde, wir könnten ruhig etwas tun."

Anscheinend hatte sie keinerlei Bewußtsein davon, daß eine Außenpolitik jeglicher Grundlage entbehrt, die nicht auch ein paar gute Gründe zum Kriegsführen kennt. Warum hat denn ein jeder Staat eine Armee, Waffen, den ganzen Kram, wenn er nicht auch bereit ist, sich dessen zu bedienen, um damit zu drohen, oder eben, diese Drohung wahrzumachen.

Der Krieg ist mehr für den Verteidiger, als für den Eroberer da. Der Angriff eines Staates führt zur Verteidigung, und damit erst zum Krieg. Der Eroberer zöge gern ruhig in "unseren Staat" ein. Damit ihm das nicht möglich wird, müssen "wir" den Krieg wollen, ihn also auch vorbereiten.

So ähnlich steht es bei Carl von Clausewitz, und es ist von einer gewissen Logik.

Auch sie gehörte zu jenen Leuten meines ungefährten Alters und hatte ihre Jugend an den Schulen der Nation verbracht, wo sie wahrscheinlich von bärigen Lehrern und hennaroten Innen aber ganz sicher in der hohen Kunst kritischen Staatsbürgertums unterwiesen wurde.

"Uns geht es hier jedenfalls gut", setzte ihr Freund hinzu, um eventuelle Bedenken, die einen ob der Kosten ankommen mochten, welche durch solch eine noble Geste verursacht werden (immerhin: könnten), zu zerstreuen. Er war gerade satt geworden. Er hatte ein Dach über dem Kopf. Sonst hatte er allerdings nicht viel.

Anscheinend war ihm der Gedanke noch nicht gekommen, daß er sein Wohlergehen auch an einem anderen Maßstab messen könnte, als an dem, was der Staat ohnehin schon in seiner fürsorglichen Sorgfalt und unendlichen Umsicht als derzeit garantierten Mindeststandard festgelegt hatte, welch letzterer sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu dem befand, was auch Armutsgrenze und Existenzminimum geheißen werden durfte.

Dabei wäre es doch durchaus von einer gewissen gedanklichen Folgerichtigkeit gewesen, die eigenen Bedürfnisse und Vorstellungen von einem guten Leben und deren Umsetzungsmöglichkeiten zum Indikator zu wählen, wenn es darum geht, die Existenz in Bezug auf das eigene Wohlergehen zu betrachten. Er hatte sich, wie so viele, mit dem zufriedengegeben, was er sowieso bekommen hätte. Er verzichtete ferner freiwillig auf all das, was von Leuten wie ihm in den Fabriken und Werkstätten darüber hinaus noch hergestellt wurde begnügte sich nicht nur mit dem ihm Zugestanden, sondern nahm (ich weiß nicht) anderen auch noch übel, wenn sie nicht so genügsam waren, führte dann möglicherweise die Rede vom "Konsumismus" im Munde, was fast schon so ein schlimmes Ding sein muß, wie das andere da, wie hieß es noch gleich, vor einem halben Menschenalter... Kommunismus!

Bei Behauptung eigenen Wohlergehens soll also anderen Leuten hinterlücks die Moral reingedrückt werden, daß sie zu unbescheiden sind, beziehungsweise: sich haben korrumpern lassen und deshalb am Elend in der dritten Welt, pardon, in den Ländern des Trikot (geht's ihnen jetzt etwas besser?) schuldig sind, weil sie in ihrer rückhaltlosen Gier den Negern

im Busch alles wegessen.

Blau war der Himmel über Schleswig-Holstein, von dem eine cheddargelbe Sonne auf den Acker schien, an den wir uns geflekt hatten. Hügelig und grün landschaftete es zu unseren Füßen, daß es nur so eine Art hatte. Schlichtere Gemüter führten in solchen Momenten unreflektierter Freude den Gedanken 'Frühling' auf der Stirn.

Weniger schlichte Gemüter plagten sich derweil mit moralischen Bedenken darüber, was im gleichen Frühling anderswo geschah.

Amsel Feld Hecken schlüten

Kein Wunder, daß Handke für verrückt erklärt worden war. Aber wo war ich stehengeblieben?

Ach ja: Leute!

Die Frau, die mir heute morgen am Frühstückstisch gegenüber gesessen hatte, fand ich unmittelbar sehr sympathisch, anziehend, sogar. Wie sie mir versöhnchsläufig Kaffee eingeschenkt hatte, und ein breites Lächeln ihre blauen Augen zusammenknautsche, daß die paar Lachfältchen, die sie in ihren ungefähr dreißig Jahren akkumuliert hatte, sich reiflich kräuselten.

Es war auch, daß sie mich an jemanden erinnerte, die ich mal vor ein paar Jahren kannte. Die dunkle Stimme, das langsame Sprechen, das glücksende Lachen, aber auch, daß sie ganz zufrieden schien, mit dem, was sie so umgab und gar nicht selten drangsaliente.

Zwischen zwei Sätzen blies sie sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

Manchmal bedarf es wirklich nur eines einzigen Satzes, alle zart erblühende Sympathie welken zu lassen.

Manchmal bedarf es einer ganzen Weile, um den gedanklichen Verschlingungen von Menschen auf die Spur zu kommen.

Und irgendwann bist du denselben alten Schwachsinn einfach leid, vor allem, wenn es einer ist, von dem sie partout nicht abrücken wollen.

Leider ist das ja schon immer so eine Art Lotterie mit den Leuten... Nicht so richtig die Zeit, sich zurückzulehnen und am Sack (oder wo immer ihr

wollt) zu kratzen, weil alles in Ordnung wäre, jedenfalls.

Weil ich aber so ein verdamter Realist bin, denke ich mir, daß es da draußen noch einen Haufen Leute gibt, die ich doch gern kennenlernen würde.

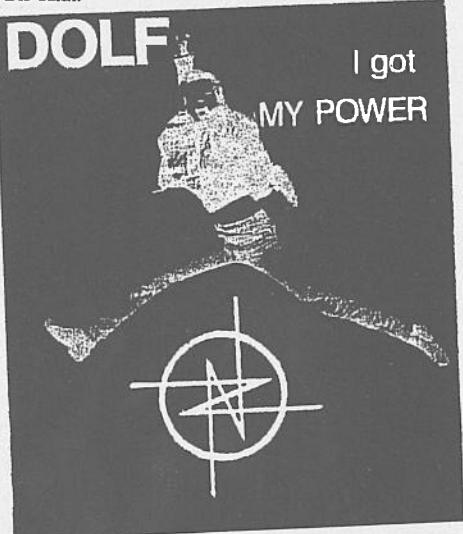
Tja, was soll's?

Ich fang' dann mal an, okay?

Vielleicht laufen wir uns ja mal über den Weg.

Würde mich jedenfalls freuen.

Bis dann.



"Ich sage: solange die Frau das Kind zur Welt bringt, gehört sie an den Herd, egal wie man das anders hören möchte. Ich würde meinem Mann ein Nest machen, in dem er sich gut fühlt. Ich würde ihn massieren, ihm kochen und meine Beine weit aufmachen, nicht immer nur nernen."

NÄTÜRLICH, sage ich das nicht, sondern das sagt Teresa Orlowski. Ich bin mit ihr auch nicht einer Meinung, denn sie erwartet von ihrem Mann wahrscheinlich auch das er schuftet wie ein Esel um genügend

Asche nach Hause zu bringen damit sie was zum kochen am Herd hat, die Kinder füttern kann & was eben eine Hausfrau sonst noch so alles 'braucht'. Aber ich fand das mal eine 'andere' Einleitung und außerdem zeigt es mal eine ganz andere Einstellung - die für mich zwar nicht in Frage kommt, aber eben durchaus real ist. Das war aber noch nicht alles, ob Frau Orlowski die folgenden Worte auch so umsetzt wage ich zu bezweifeln, aber es hört sich nicht schlecht an - in der Theorie "Ich wollte immer alles dafür tun, daß der Mann Lust auf mich hat. Eine Frau sollte weiblich sein und sollte nicht darauf achten, daß sie große Brüste hat, oder denken: ach ich bin eine dicke Kuh, und er will nur meine Brüste, er will eine Mamma.... Ich bin gern seine Mamma, eine Geliebte, eine Hure, ist kein Problem, weil ich einfach brauche den Mann, ich brauche seinen Penis und ich will ihn verrückt machen, daß er mich will, und ich finde es ein Kompliment, daß man Lust auf mich hat." Ein Kompliment das vielen Männern bestimmt nicht schwerfällt - aber auch hierauf hat Teresa mehr oder weniger eine Antwort "... das es zu wenig gibt naturgeile Frauen." Könnte sie damit recht haben, hat jemand das schon mal statistisch untersucht? Auch hier weiß sie mehr oder weniger eine Antwort, die Frauen sind 'mal wieder' selber Schuld... "Frauen reden sehr oft von Erotik. Die sind verlogen, wirklich, weil Frauen, die haben Scham- und Schuldgefühle, die trauen sich nicht zu sagen - Penis. Warum verpacken? Von dem Rücken eines Mannes habe ich nichts, überhaupt nichts. Und wenn es tatsächlich eine Marktlücke gebe von dem ('erotische' Pornofilme für Frauen), über das die Frauen reden, dann gäbe es viele Produzenten dafür. Wenn man wüßte was da läuft - aber da läuft nichts." Ich bin ja (leider) kein Experte, aber es gibt doch Pornos von/für Frauen - ist es tatsächlich nur ein Nischenmarkt? Wer weiß, aber eins weiß Teresa "Also männlich: Stärke. Frau: weiblich, weich. Und das kann nur gut gehen, wenn Frauen nicht versuchen, wie Männer zu sein, das finde ich furchtbar." Naja, vielleicht ein bisschen wenig, da scheinen die Ansprüche nicht so hoch zu sein, aber es kann schon nervig sein, das kommt eben drauf an.

Rätsel Kurs

Ihr erinnert euch an das letzte Foto? Erschüttert können wir Euch mitteilen wie uns aus wohlinformierten Kreisen mitgeteilt wurde, daß es sich um ein Orginal Foto handelt, also nichts Computerverfälschtes.
Echt ist hingegen das folgende Foto:

Auf dem uns diesmal zugespielten Foto erkennen wir vor weißer Winterlandschaft drei Herren...



Wer die ersten drei Fragen richtig beantwortet, darf ein Truamdate mit einem Trustler/in nach Wahl gewinnen..., vielleicht...

"Rätsel der Punktheit III

1. Variante/New School

Wer sind die drei abgebildeten Herren?

2. Variante/Old School

Wieviele Biere haben Sie bereits getrunken?

3. Variante/Neoklassizismus School

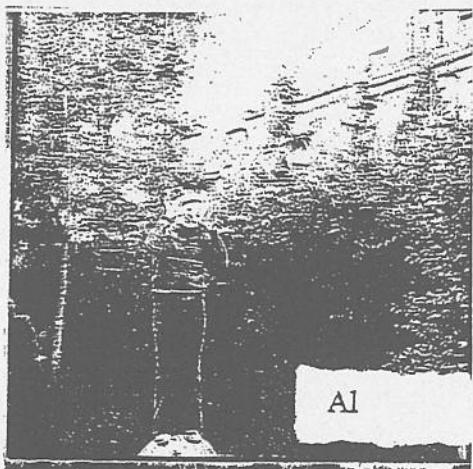
Vor welchem Gebäude wurde diese Aufnahme gemacht?

4. Variante/Plot School

Ist das Trust schon so eingeschlafen langweilig, daß solche "Betriebsausflüge" unternommen werden müssen?

Auch was sie über die in der amerikanischen "Pro Sex" Szene (gibt hier sowas überhaupt???) durchaus geachtete Annie Sprinkle sagt, wollte ich euch nicht vorenthalten: "Die ist primitiv. Ich hab sie erlebt in Hamburg, ich hab gedacht, mit ihr könnte man vielleicht einen Video machen - das war ihre Idee. Ihre Sachen haben mir gefallen und so. Und es stimmt, die Freier sind furchtbar. So, aber sie ist in so eine primitive Richtung gegangen. Wie die sich anzieht, da kann doch keine Mann sie anfassen wollen, solche Röckchen, oh nein, Seltenheit. Auf der Bühne, schauspielerisch schon, gar nicht so schlechtes Talent, aber sie hat Männer." Wer weißt ich nicht, die Frage ob es primitiver ist eine Show zu machen wo jeder in ihre Vagina (Sprinkle) schauen kann oder den klassischen, auf Männer geschnittenen Pornostreifen (Orlowski), die können wir ja mal diskutieren. Frau Orlowski meint hierzu: "Was hat das damit zu tun? Die Frau hat Mut, ihre Vagina zu zeigen und so, aber das war nur Showeffekt. Sie kennen amerikanisches Denken nicht, man tut alles um ins Gespräch zu kommen. Das hat sie nur gemacht, um einen Showeffekt zu erzeugen. Das war alles. ... Sie hat nichts mit meiner Branche zu tun. Sie kämpft sogar dagegen." Miss Sprinkle war ja früher auch Pornodarstellerin, aber sie verkauft sich ja nicht mehr, weil es eben nur ein Geschäft ist. "So ein Quatsch. Sie war immer zu dick und hat nur eins - Hass auf Männer, weil die nichts von ihr wollen. Gut das ist vielleicht eine Entwicklung, die einer Frau passieren kann." Kann das passieren, werte Leserschaft? Folgenden Abschnitt möchte ich euch auch nicht vorenthalten, es geht um Aids, bzw. Kondome... "Wenn es um Sex geht, sind Männer unrealistisch und Frauen sind vernünftiger und sagen: Moment mal! Männer nicht, nur Titt sehen. Ich finde es wichtig, daß Frauen das wissen. Die Männer haben keine Gefühl, wenn sie einen Pariser haben. Das ist, wie wenn sie ein Bonbon in den Mund nehmen und es ist noch im Papier." Hier frage ich mich ob Frau Orlowski schon mal mit einem Bonbon gesprochen hat, da sie sich da so gut auskennt. Oder anders gesagt, seit wann schmeckt denn die Vagina den Penis?? Ihr seht, selbst bei so relativ einfachen Themen stellen sich Fragen über Fragen, die man so nicht einfach beantworten kann - da brauch ich

kein Wort über "unseren" Krieg schreiben - Fragen zu stellen, geschweige denn nach Antworten suchen. Das Interview (welches ich im Internet gefunden habe, geführt hat es angeblich eine Frau) fand ich aber einfach ganz lustig, da die gute Dame einfach eine unglaubliche Einstellung hat, die aber doch an einigen Punkten zum denken anregt, denn sie hat durchaus einige interessante Thesen, die zu bestimmen, überlasse ich euch. Dummerweise habe ich die Netzadresse grade nicht parat, aber gebt einfach den Namen in eine Suchmaschine ein, soviel gibts da nicht.



IT'S A BEAUTIFUL WORLD WE LIVE IN.....

.....und auch so ein Typ wie ich hat mal wirklich Glück und bekommt eine schöne Altbauwohnung zu einem Spottpreis von Bekannten zugeschanzt. Deswegen hier auch nur ein kurzer Exkurs, denn ich bin gut gelaunt, sitze aber immer noch in mitten von Kisten. Vor einer Woche gab es nur eine Frage für mich: Wie zieht man mit knapp 4000 Vinylplatten um?? Aber eigentlich ist die Antwort klar: Mit guten

Freunden! Was mir auch noch auffiel war, daß ich genau das was zu einem Umzug wohl am sinnvollsten wäre, natürlich nicht gemacht habe: nämlich ausmisten! Alles was sich in den letzten 10 Jahren bei mir angestaut hatte ist ohne vorherige Überprüfung in die neue Wohnung gelangt. Ich sammelte ja bis vor kurzen oder mache ich das immer noch??? auch noch Toaster, bzw. Föns und alte Staubsauger. Sachen so aus der Zeit 1910-1940. Brauche ich den Schrott noch? Ich habe zwar immer daran gedacht, diese Sachen mal schön zu präsentieren, genauso, wenn ich eine große Wohnung habe, was jetzt ja auch der Fall ist, aber will ich das jetzt noch?? Diese Fragen sind euch natürlich völlig egal, aber der werte Leser soll nicht vergessen, daß mir seine Meinung auch egal ist. Braucht man eigentlich sieben Schallplattenspieler in der Wohnung?? Doch, ich glaube schon, zwei im Wohnzimmer bei der Hauptanlage, einen extra für Singles, macht drei..... einen für die Küche, einen für das Arbeitszimmer, und noch einen für die Schlafecke... und einem mit Batteriebetrieb für die schönen Sommerabende im Park - Scheiß auf jeden CD-Gettoblaster, also das mach zusammen sieben.... Yeah... noch mal Glück gehabt, obwohl was ist mit dem Klo/Bad Horror!!!! Naja der nächste Flohmarkt/Sperrmüll kommt bestimmt, und falls einer seinen Plattenspieler nicht mehr will, schick mir ne Email, oder schick das Ding einfach per Post zu mir, denn Platz hab ich ja jetzt ??!!?? Also bis bald.... hört DEVO und glaubt immer nur die Hälfte von allem ciao AL



IMPRESSUM

TRUST Verlag
Dolf Hermannstädter
Postfach 11 07 62
28207 Bremen
Tel. 0421/49 15 88 0
Fax. 0421/49 15 88 1

e-mail: dolf@is-bremen.de
<http://planetsound.com/media/trust>

Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jobst, Al, Jörg, Andrea, Howie, Martin, Christoph, Frank, Stefan, Atta, Zel, Peter, Franco, Sebastian U., Sebastian W., Malte, Dietmar, Martin S.

e-mitarbeiter-kontakt:

al: al_tered@stud.fh-frankfurt.de

atta: attahecke@gmx.de

andrea: astork@stud.uni-frankfurt.de

christoph: 100.222970@germany.net.de

daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de

frank: frank@schlund.de

howie: howietrust@aol.com

jobst: jobstomind@hotmail.com

jörg: warras@uni-oldenburg.de

stone: stone@uni-bremen.de

torsten: torsten.meyer@inteq.com

Fotos:

Felix, Benni, Oliver &
diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

Layout:
Der, der mit Pritt klebt

Abo:
6 Ausgaben (=1 Jahr) für 25.-DM (Ausland 30.- DM) per Bar, Scheck oder Überweisung an D. Hermannstädter. Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen), oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer (einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 500 00
Kto. Nr. 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

Anzeigen:
Es gilt Anzeigenpreisliste X/99 Für nähere Informationen bitte bei Dolf die Mediadaten (Preise Formate, Redaktionschlüsse) für 99 anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und nicht die der Redaktion.

TRUST #77 erscheint im August 99
Redaktionschluss hierfür ist der
10. Juli 99

Ganz sicher wieder ein Spitzenthema für deutsche Demokraten. Am 13. Juni dürft ihr wieder einmal symbolisch die Verantwortung über euch abgeben. Im Volksmund heißt dies Wahl. Diesmal geht es um das Europa-Parlament. Ein paar idealistische Menschen in Hamburg wollen diesmal auch solchen Leuten diesen Akt staatsbürgerlicher Selbstentäußerung ermöglichen, die im Besitz des falschen Passes sind. Wer seine Stimme nicht braucht, stellt einen Antrag auf Briefwahl, füllt den Wahlberichtigungsschein aus, steckt diesen, den unausgefüllten Stimmzettel und den dazugehörigen Briefumschlag in einen weiteren Umschlag und dann ab damit nach Hamburg an:

DJ Schröder/MC Fischer, Kampstr. 20-22; 20357 Hamburg. (Oder selbst einen schwunghaften Handel damit aufziehen.)

Die Umverteilung der Stimmen wird am 5. Juni auf einem Straßenfest am Pinnasberg gefeiert.

Eine Partei wird davon wohl nichts mehr haben. Die Führungsclique der APPD teilte Ende April mit, die APPD sei politisch gescheitert. Die Beteiligung an der Europawahl werde deshalb zurückgezogen und ein Antrag auf Auflösung der APPD gestellt. Da die Mitgliederversammlung, auf der dieser folgenschwere Entschluß getroffen werden soll, erst am 29.5.99 in Bremen stattgefunden hat, wissen wir nicht, ob die Partei den Beschuß der Parteispitze mitvollzogen hat. Die Herrschaften schreiben:

"Grund für die Selbstauflösung ist die Erkenntnis, daß die APPD nach der vernichtenden Niederlage bei der vergangenen Bundestagswahl nicht mehr in der Lage ist, die CHAOSTAGE 2000 in Hannover zu verhindern. Zu Tausenden wird der wahnsinnige und besoffene Mob im Sommer nächsten Jahres für vier Wochen nach Hannover strömen, um alles daran zu setzen, die EXPO 2000 zu einem Milliardengrab zu machen zu lassen. Punker, Hooligans, Autonome, Polizeibeamte, kriminelle Ausländerbanden und sogar Neonazis werden Hannover in einen wahren Gewalt-Erlebnis-Park verwandeln, so daß in- und ausländische Besucher um ihre Sicherheit fürchten müssen."

Währenddessen ist Soest wieder einen guten Schritt weiter was den Kampf um die Befreiung vom Faschismus angeht. In Kürze soll hier nämlich ein Info- und Plattenladen aufmachen. Verbluffend einfach wirkt dabei das Konzept der Macher, ach ja: Innen. Sie wollen nämlich, wie sie uns schreiben, die anfallenden Unkosten finanziieren, indem sie Tonträger und Literatur verkaufen. Wovon die Kosten bezahlt werden sollen, schreiben sie uns nicht, aber vielleicht bleibt ja von den Plattenverkäufen noch was übrig. Wer mehr Infos braucht oder etwas spenden will, wendet sich an F. Köhler, PF 1626; 59476 Soest; Tel./Fax: 02921/342376; Email: crucialscum@zfeldmue.wirepool.free.d e

Nämlicher Frank ist auch für den 2. Teil des Samplers "...und am Ende zählt nur das nackte Überleben", der ein weiterer Schritt in Richtung der Befreiung und so weiter ist, zuständig. Um einem antifaschistischen Genossen zu helfen, der wegen Mißachtung des staatlichen Gewaltmonopols einsitzt, soll der besagte wohlthätige Sampler zusammengestellt werden. Bands

können ihren Beitrag an Frank schicken.

Ein anderer aufrechter Antifaschist bekam gleichfalls Ärger mit der Staatsgewalt. **Alec Empire**, Vorturner und Chefideologe von

ATARI TEENAGE RIOT, wurde mitsamt Bandkollegen am 1. Mai in Berlin bei den traditionellen antifaschistischen Kundgebungen verhaftet. ATR hätten von der Bühne aus zur Gewalt aufgerufen, was die Band natürlich dementiert. Vielleicht haben die Bütte die Zeile "Burn Berlin, Burn", den Kehrreim des Songs 'Sick To Death', irgendwie mißverstanden, beziehungsweise gerade nicht mißverstanden.

"Gutes tun, gutes tun, man kann soviel gutes tun", heißt es schon bei **Funny VanDannen**. Das dachten sich auch die Leute von **Hopeless Records** und gründeten flugs das Label **Sub City**. Vom Ladenpreis jeder **Sub City** Veröffentlichung werden 5%, also ca. 70 Cent, wohlthätigen Organisationen zugeführt. Jedes Album wird außerdem Informationen über die unterstützten Vereine enthalten, damit die Kids auch was lernen. Los geht's mit einer Platte von **FIFTEEN**.

Die zünftigen Oldie-Abende, die unter dem Titel 'Holidays In The Sun' England und Belgien erschüttern, werden dieses Jahr ihr Pendant auch in Amerika haben. Die 'Social Chaos'-Tour hat außer einer ganzen Reihe von Bands, die auch bei 'Holidays In The Sun' spielen, DRI, Dr. Know, Gang Green und Fang auf dem Programm. Und es hieß ja bekanntlich: I don't want a holiday in the sun.

Einige Bands haben mal wieder das Zeitliche gesegnet. Diesmal erwischte es

ANNELISE SCHMIDT und

SICKO

Gut, daß ihr uns das mitgeteilt habt, sonst hätte es wieder kein Schwein gemerkt.

Auf das Ende der Band

1. MAI '87

könnt ihr euch auch schon seelisch vorbereiten. Die wollen nämlich am 1. 5. 2000 den Löffel abgeben.

Vielleicht kann euch **Gary Floyds** neue Band

BLACK KALIMA

über den Verlust hinwegtrösten. Wir sind da ganz zuversichtlich.

Und bevor ihr da draußen beim Lesen einschlaft, haben wir hier ein paar brandheiße Neuigkeiten für euch:

MAD CADDIES

haben einen neuen Drummer mit Namen **Boz**. Doch doch, es ist genau der **Boz**, der früher bei

THE OTHER

war.

Außerdem spielt **Chris** jetzt bei

STRUNG OUT

den Bass.

Was uns hier im Norden etwas mehr interessiert ist, daß **Alex**, ehemals bei

SAPRIZE

und

QUEERFISH

jetzt bei

CHUNG

spielt, bei denen wiederum Leute spielen, die vorher bei

PARTY DIKTATOR

und

SPLITTER

gespielt haben.

Unsere Oi-Kumpels vom **Skim-Up** aus Berlin haben neulich ganz schön Pech gehabt. Festplattencrash und all die schönen Saufgeschichten sind futsch. Aber auch die ganze Buchführung, Abo-Listen, Adressen und so weiter sind über den Jordan gegangen. Furchtlose Menschen, die ein Freiabo möchten, melden sich beim **Skim-Up** und behaupten, sie hätten schon bezahlt.

Die 1. Hamburger Messe für erfolglose Künstler, im letzten Heft noch großspurig von uns angekündigt, hat dann doch nicht stattgefunden, was einerseits nichts weniger als eine Verlängerung des der Veranstaltung konzeptionell zugrunde liegenden Gedankens darstellt, andererseits und in Folge dessen aber auch bedeutet, daß Hamburgs versammelte erfolglose Künstlerschar auch weiterhin auf ihren Werken sitzenbleibt.

Erfolgreicher sind

CHUMBAWAMBA

- allerdings nicht nur so, wie ihr denkt. **Lou** hat mit ihrem Liebhaber **Harry** Anfang April erfolgreich einen neuen Erdenbürger releasen, oder sagt man da entbunden? Titel, äh, Name ist **Ivy Alice**. Wir gratulieren. Viel Glück wünschen wir auch **Jens Neumann** mit seinem **Ventil-Verlag**. Der hieß früher **Dreieck** und residiert jetzt in der Augustinerstr. 18; 55116 Mainz. Tel. 06131-226078

Email: mail@ventil-verlag.de

Auch **We Bite** hat eine neue Adresse: Postfach 105242, 70045 Stuttgart Tel. 0711-2594330

Email: website@t-online.de

Nachdem wir schon unsere Nummer 75 nicht gefeiert haben, könnten wir es uns auch gerade noch verkneifen, den 10.000sten Besucher unserer Homepage zu feiern. Dafür feiern wir dieses Jahr wieder einfach so in Köln, **ConTrust**. Am 21. August spielen dortselbst in der Kantine

...BUT ALIVE
KURT

und zwei weitere Bands, über die wir uns vorerst noch ausschweigen.

Aber soviel können wir euch schon sagen: Wer zahlt, kriegt einen Sampler von **B.A.-Records**, auf dem zwei Stücke des nächsten, im September erscheinenden ...But Alive-Albums, sowie jeweils ein Song von jeder **B.A.-Records**-Band enthalten sein werden, und das sind immerhin Bands wie

PROPAGANDHI
WEAKERTHANS
I SPY
RANTANPLAN

und

TOMTE.

Und was wir euch noch fragen wollten...

Wir planen zum Oktober eine Themenausgabe über Drogen. Kann sich da draußen wer vorstellen, etwas dazu beizutragen?

Dann tut euch keinen Zwang an und schickt eure Sachen an die im Impressum angegebene Adresse. Das gilt natürlich auch für das, was euch ansonsten so einfällt. Selbstverständlich weden wir alles drucken, vorausgesetzt, es gefällt uns.

Text: Stone & Dolf

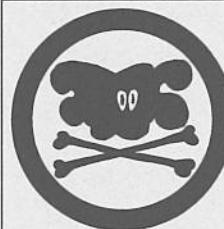
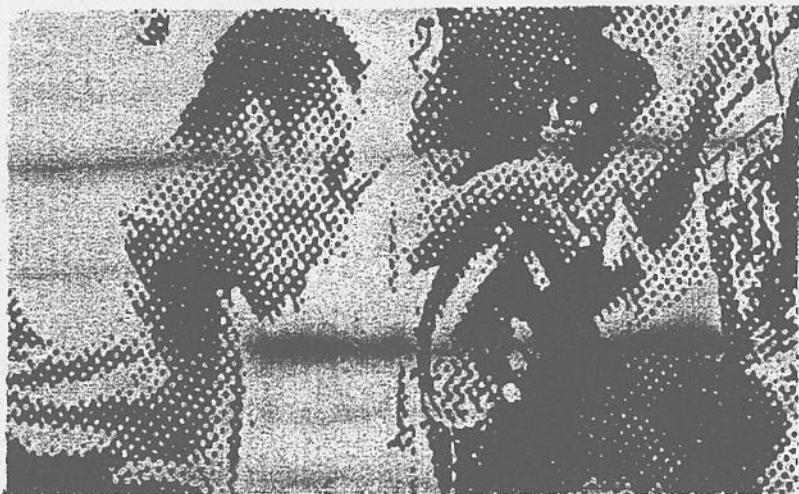


IN FOLGENDEN LÄDEN KÖNNT IHR DAS TRUST KAUFEN:

Angry Red Planet, Obere Bachgasse 17, Regensburg/ Eldorado Rec., Unter dem Schibbögen 9, Regensburg/ Core Tex Rec., Oranienstr. 3, Berlin/ Dirty Faces, Universitäts Str. 16, Bochum/ Discover, Bleichstr., Bochum/ False Insight Rec., Bartelstr. 35, Hamburg/ Flight 13, Nordstr. 2, Freiburg/ Green Hell Rec., Achtermannstr. 29, Münster/ Groovy Rec., Kurze Geismarstr. 6, Göttingen/ LP Schallplatten, Bergheimer Str. 29, Heidelberg/ New Life, Bismarckstr. 5, Essen/ Nightmare Rec., Roermonderstr. 74, Mönchengladbach/ Optimal Schallplatten, Kolloseumstr. 6, München/ Ratzer Rec., Paulinenstraße 50, Stuttgart/ Rex Rotari, Försterstr. 38, Saarbrücken/ Schall & Rauch, Nikoleistr. 6-10, Leipzig/ Überschall Schallplatten, Am Dobben 75, Bremen/ Scheibenhonig Rec., Auf dem Delft 10, Cuxhaven/ Shock Rec., Natruper Str. 9, Osnabrück/ Short Egg Rec., Mainzerstr. 1, Saarbrücken/ Sick Wreckords, Mühlgasse 26, Frankfurt/ Ungawa, Bäckergasse, Augsburg/ Wom, Zeil 90, Frankfurt/ X-Mist, Leonhardstr. 18 a, Nagold/ Zentr. Schlachthof, Gartenfeldstr. 57, Wiesbaden/ Zentralorgan, Alauenstr. 17, Dresden/ Revolution Inside, Breite Str. 76, Bonn/ Sternauge, Am Heiligen Kreuz 15, Celle/ Skank Rec. 20 rue du x. Septembre Esch/ Alzette Luxemburg

Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns oder Efa!!!! (Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen & hier nicht aufgeführt sind - bitte melden!)

TRUST, Postfach 11 07 62, 28207 Bremen
JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS UND/ODER AN SEINE FREUNDE VERKAUFEN!!!!!!
Für 15.- DM (Vorkasse, incl. Porto) schicken wir euch 5 Hefte!
Meldet Euch!



Online-Shopping

www.bildpunkt.de/amoebenklang

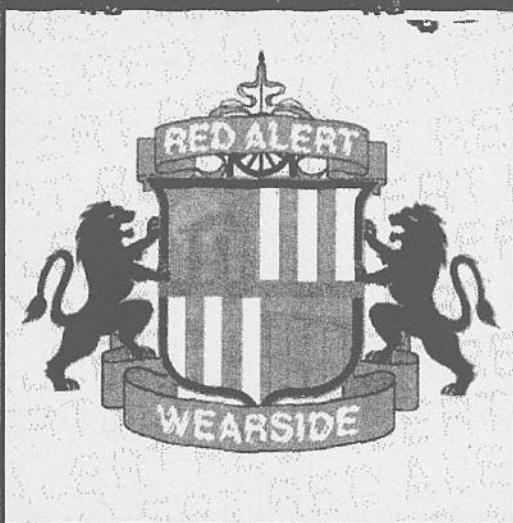
CD • LP • MC • T-Shirts • Fanzines

Versandkatalog kostenlos bei:

AMÖBENKLANG • Tel./Fax: (0381) 795 44 12
Petersburger Str. 4 • 18107 Rostock

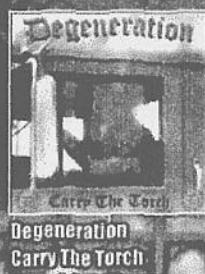


RED ALERT



The North East's legendary street punk heroes return with a new album! Making a name for themselves in the initial wave of the UK Oi! scene with singles like "In Britain", "Screaming At The Nation", & "City Invasion" Red Alert became one of the most popular and lasting bands of the era. "Wearside" is their finest album to date, 14 tracks of street level rebellion with a '90's edge. A must for punk/Oi! fans old and new!

Preach009CD



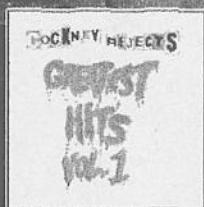
Degeneration
Carry The Torch
Preach010CD



Vice Squad
Resurrection
Preach013CD



Extreme Noise Terror
Holocaust In Your Head
Preach016CD



Cockney Rejects
Greatest Hits Vol. 1
Preach011CD



Various
Blitz Tribute
Preach014CD



Extreme Noise Terror /
Filthkick - Split
Preach017CD



Cockney Rejects
Greatest Hits Vol. 2
Preach012CD



Various
More Tea Vicar?
Preach015CD



Rhythm Vicar (A Division of Plastic Head Records Ltd) Unit 15, Bushell Business Estate, Hithercroft, Wallingford, Oxon
Ph: 01491 825029 Fx: 01491 826320
E-mail: Plastichead@compuServe.com
www.plastichead.co.uk

4., 5., 6., Juni Empire Arena Lancashire
Damned, Slaughter & the Dogs, Dickies, Business, Gbh, Dropkick Murphys, Oxymoron, UK Subs, The Werent, Splodgenessabounds, Snap Her, Special Duties, Vice Squad, 999, One Way System, Varukers, Sloppy Seconds, etc.

3.-5.9. Media Center Ostende Cock Sparrer, Sif, Exploited, Misfits, Gbh, Angelic Upstarts, Poison Idea, Doa, UK Subs, Agent Organe, UK Subs, Dropkick Murphys, Red Alert, etc.

4.6. Jh Blaubeuren Ulm Upfront

Konzerte im Juha
Blaubeuren
4.6. Up Front

Konzerte Auf der Hörn Klei
25.6. Final Conflict

30., & 31.7. Behnkehagen bei Rostock Dog Food Five, Beatsteaks, Die Kolportreure, Letzte Instanz, Totenmond, Die Skeptiker, Dritte Wahl, Moshquito, Cosmonks, Razzia, Mainpoint, 44 Leningrad, G.b.h., Bambix, Daily Terror, Postmortem

Konzerte im Schlachthof
Bremen

7.6. Atom & his package, End of the century party, Asshole Parade

10. & 11.7. Erfurt Hohenfelden Stausee Garbage, Die Fantastischen Vier, Heather Nova, Element of Crime, Tito & Tarantula, Nina Hagen, Liquido, Apocalyptica, Scyrs, Eat no Fish, In Extremo, Bananafischbones, Queens of the Stone Age

26. & 27.6. Scheeßel Eichenring Marilyn Manson, Massive Attack, Skunk Anasie, Guano Apes, Blur, Die Fantastischen Vier, Hole, Live, Goo Goo Dolls, Placebo, Chemical Brothers, Everlast, Liquido, Hellacopters, Stereolab, Blumfeld, Pavement, Motorpsycho, deus, Molotov, Kashmir, Built to Spill, Him, Miles, Eat no Fish, Wunder, Muse, Stereolab, Queens of the Stone Age, Calexico, Tin Star

26. & 27.6. München Flugplatz Neubiberg Marilyn Manson, Massive Attack, Guano Apes, Blur, Die Fantastischen Vier, Hole, Bush, Placebo, Liquido, Stereolab, The Notwist, Him, The Inchtaboktables, Molotov, Miles, Eat no Fish, Wunder, Muse, Core

14. & 15.8. Hildesheim Flugplatz Drispenstedt New Model Army, Deine Lakaien, Apocalyptica, Wolfsheim, DeVision, Eternal Afflict,

Velvet Acid Christ, Spock, Girls under Glass, In Extremo, Dementia Simplex

24.7. Dresden Open Air Guano Apes, Paradise Lost, Fun Lovin' Criminals, Eat no Fish

30. & 31.7. Behnkehagen bei Rostock Die Roten Rüben, Dog Food Five, Beatsteaks, Die Kolportreure, The Special Guests, Tasta Knast, Letzte Instanz, Totenmond, Die Skeptiker, Terrorgruppe Dritte Wahl, Moshquito, Dreadmaxx, Cosmonks, Tornados, Tanktrap, Razzia, Mainpoint, Boiled Kilt, Scattergun, 44 Leningrad, Crushing Caspars, G.b.h., Bambix, Daily Terror, Post Mortem

Konzerte im Suppkultur

Koblenz

10.6. Too Strong/ 18.6. I against I, All, Terrorgruppe

Konzerte im Limelight

Stuttgart

4.6. Gee Strings/ 5.6. Blue Beat/ 6.6. Skarface/ 7.6. Citizen Fish, Tv Smith & Garden Gang/ 12.6. Electric Frankenstein, Clit Cops/ 16.6. Tijuana No/ 25.6. Kgb, Missing Brain

18.6. Ulm Beteigeuze Ratos de Porao

11.6. Bochum Zwischenfall Rantanplan

19.6. Bielefeld Bogenhallen Unwound

24.6.-26.6. Abda Ungarn Aurora, Odipisani, Kniflkt A., Antikörper, Kick Joneses, N.v.u., Scumbag Roads, Tragic Version, Industrie, C.a.f.b., Altar, u.v.m.

Konzerte im Klub Südstadt
4.6. Stage Bottles, Reazione, Lost Fastidos

12.6. Open Air Fkk Minden Hammerhai, Creeping Jesus, No Respect, Rastaknast

11.6. Stuttgart Che the Kilaueas, Leopold Kraus

Konzerte im Kulturverein
Nürnberg

13.6. My hero died today, Atom & his package, Maggot/ 18.6. Standing 8, 8 Days of nothing/ 19.6. Coney Noise, Flamingo Massacres, Sky promise rain/ 26.6. Lost Lyrics, Wishmopper/ 27.6. Kick Joneses

28.6. exKomun Nürnberg Grim Skunk

11.6. Zwischenfall Bochum Rantanplan, Bad News

Konzerte im Cafe Trauma
Marburg

1.6. La Ruda Salska/ 6.6. Spaceshits, Mourat Fingers/ 11.6. Oh!/ 21.6. Turbo Ac's/

26.6. Lunchbox, Craving/ 28.6. Generators, Reagan Cain/ 11.7. Los Banditos

2. & 3.7. Kassel Immenhausen Accu Samiam, Acheborn, Reiziger, Highscore, Man vs. Humanity, Force of Change, Deamon's Jaded Passion, Turnover, Cheerleaders of the Apocalypse, Shai Hulud, 400 Years, Intensity, Favez, Face Down, Tumult, Section 8, My Hero Died Today, H-Street, Enemy of the Sun, Engrave, Simulcast, Mar Yage, January Star, Durango 95

Konzerte in der Miltz Köln Mühlheim

4.6. Lucy eats Flowers, Inner Conflict/ 18.6. Nch, Marc & the Alabamanuds/ 2.7. Juicy, Versus/ 16.7. Radioactive Toy, Run Fat Boy Run

Konzerte im Bunten Haus

Celle

15.6. Generators/ 22.6. 400 Years/ 29.6. Shai Hulud

18. & 19.6. Bürgerhaus Glockenberghwerkstatt München G-Rag, Slutfreak, Mass, Born Bavarian, Caveman, Cave 4, Mind your Head

Konzerte im Che Stuttgart

17.6. the Yum Yums, the Cave 4/ 2.7. the Cheeks, Highschool Rockers/ 4.8. the Men from S.P.E.C.T.R.E.

2.6. Travellers Stuttgart Jon & the Nightriders

23.6. Travellers Stuttgart the Roadrunners

20.8. Underground I & II Köln Steakknife, Fetish 69, Ulme, Luke, Les Brochettes, Colt, Mumble & Peg, Honey For Petzi, Cimt

ConTrust

BUT ALIVE
KURT

Sa. 21. August '99
Kantine Köln 20.00h

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!

Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:

0721/ 8 27 06 1

oder direkt übers Netz

frank@schlund.de

Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!



An alle die uns immer mit Terminen bestücken:
Ab sofort könnt ihr eure Termine auch kostenfrei im Internet bei uns veröffentlichen!!!
Faxt alle Dates an Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1 oder direkt über's Netz
frank@schlund.de Damit die Termine weiterhin hier erscheinen natürlich auch an die bekannte Nummer.

A

AAVIKKO
19.8. Köln-Prime Club
21.8. München-Muffathalle
22.8. Feldkirch-Pool
Powerline

**ABSOLUTE BEGINNER+/
BLOODHOUND GANG/
ALL / SAMIAM / DONOTS**
4.6. Hannover-Bad
5.6. Chemnitz-Talschock+
6.6. Essen-Zeche Carl+
7.6. München-Babylon+
8.6. Stuttgart-Lka
9.6. Göttingen-Outpost+
10.6. Düsseldorf-Stahlwerk
11.6. Bremen-Schlachthof
12.6. Berlin-So 36
13.6. Hamburg-Docks
14.6. Münster-Skatepark
15.6. Herford-Kick
16.6. Tholey Sotzweiler-Hard Rock John
18.6. Koblenz-Suppkultur
23.6. Wil-Remise
Destiny

ABSOLUTE BEGINNER
13.6. Münster-Jovel
24.6. Frankfurt-Open Air
25.6. Amberg-Festival
26.6. St Gallen-Open Air
30.6. Wiesbaden-Festival
1.7. Linz-Posthof
2.7. Wiesen-Festival
3.7. Losheim-Festival
22.7. Tuttlingen-Festival
23.7. Chemnitz-Festival
24.7. Singen-Festival
14.8. Hannover-Bad
15.8. Luckau-Festival
20.8. Köln-Festival
29.8. Rendsburg-Festival
Blue Star

ACROSS THE BORDER
3.6. Soest-Alter Schlachthof
4.6. Hannover-Faust
5.6. Hamburg-Honigfabrik
17.6. Kaiserslautern-Filmore
25.6. Saarbrücken-Festival
2.7. Ulm-Open Air
10.7. Pforzheim-Stadtfest
23.7. Seelow-Open Air
31.7. Filderstadt-Open Air
20.8. Kassel-Open Air
2.10. Bad Berleburg-Kulturhalle
7.10. Kassel-Spot
15.10. Trier-Tufa
3.12. Remchingen-Hulturhalle
25.12. Weinheim-Cafe Zentral United Concerts

die AERONAUTEN
24.7. Hannover-Open Air
13.8. Stemwede-Open Air
Trümmer

AGENT ORANGE
27.8. Monheim-Sojus 7
16.9. Schweinfurt
M.a.d.

AGNOSTIC FRONT
20.6. Oberwart-Festival

25.6. Leipzig-Festival
M.a.d.

ALL

4.6. Hannover-Bad
5.6. Chemnitz-Talschock
6.6. Essen-Zeche Carl
7.6. München-Babylon
8.6. Stuttgart-Longhorn
9.6. Göttingen-Outpost
10.6. Düsseldorf-Stahlwerk
11.6. Bremen-Schlachthof
12.6. Berlin-So 36
13.6. Hamburg-Docks
14.6. Münster-Skatepark
15.6. Herford-Kick
16.6. Tholey Sotzweiler-Hard Rock John
18.6. Koblenz-Suppkultur
23.6. Wil-Remise
Destiny

ALL OUT WAR/ BLOOD FOR BLOOD

4.6. Berlin-Wild at Heart
7.6. Wuppertal-Börse
8.6. Stuttgart-Limelight
9.6. Leipzig-Conne Island
10.6. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
11.6. Freiburg-Cash
12.6. Stäfa-Juz Domino
21.6. Langenau-Juha
M.a.d.

ANDREAS DORAU

29.8. Berlin-Bethanien
Powerline

APOCALYPTICA

10.7. Bielefeld-Ravensberger Park
11.7. Erfurt-Festival
13.7. Bremen-Schlachthof
14.7. Halle-Open Air
8.8. Lübeck-Petrikirche
9.8. Krefeld-Kusa
10.8. Darmstadt-Centralstation
11.8. Bregenz-Festival
12.8. Trier-Sommerbühne
13.8. Rottweil-Festival
14.8. Dresden-Festival
15.8. Hildesheim-Festival
3.9. Winterthur-Musikwochen Scorpio

AS FRIENDS RUST

21.7. Mainz-Layenhof
23.7. Monheim-Sojus 7
1.8. Marl-Schacht 8
19.8. Rheinfelden-Juz
20.8. Blieskastel-P Werk
21.8. Darmstadt-Öttinger Villa
M.a.d.

B

BEATSTEAKS

18.6. Ulm-Cat Cafe
19.6. Wangen-Juz Tonne
20.6. Oberwart-Festival
23.6. Hamburg-Logo
26.6. Leipzig-Festival
27.6. Wien-Arena
28.6. Graz-Orpheum
29.6. Kufstein-Open Air
30.6. Zürich-Rote Fabrik
3.7. Losheim-Festival
30.7. Behnkenhagen-Festival
Destiny

BLASCORE

11.9. Nordhausen-Nightflight
22.10. Köln-Mtc
23.10. Weinheim-Cafe Zentral
27.11. Berlin-Die Wabe
Meistersinger

the BLOODHOUND GANG

24.6. Karlsruhe-Substage
25.6. Freiburg-Jazzhaus
28.6. Nürnberg-Hirsch
5.7. Übach Palenberg-Rockfabrik
6.7. Potsdam-Waschhaus
Blue Star

BLUMFELD

19.6. Marburg-Festival
26.6. Scheesel-Festival
9.7. Potsdam-Waschhaus
16.7. Schweinfurt-Festival
22.7. Oldenburg-Kultursommer
24.7. Puch-Festival
7.8. Rees Haldern-Open Air
19.8. Rottweil-Festival
21.8. Köln-Festival
Powerline

BOTTOM 12

4.6. Leer-Juz
5.6. Dortmund-Tnt
6.6. Bielefeld-Boge Fabrik
8.6. Köln-Underground
9.6. Hannover-Glocksee
10.6. Meissen-Hafenstr.
11.6. Leipzig-Nato
12.6. Bischofswerda-East Club
Amadis

BOXHAMSTERS

11.6. Osnabrück-Ostbunker
12.6. Ostfriesland

BUBONIX

12.6. Diez-Festival
13.6. Trier-Ex Haus
18.6. Bingen-Juz
10.7. Wilzenroth-Festival
21.8. Mending-Teri Fete
19.9. Schweinfurt-Alter
Stadtbahnhof
Fiction Friction

BUDDY & THE HUDDLE

6.6. Darmstadt-Zentralstation
18.6. Sulzbach Rosenberg-Schlosshof
Berthold Seliger

BURNING SPEAR

6.7. Hannover-Bad
7.7. Bremen-Modernes
8.7. Mainz-Kulturzentrum
Contour

the BUTLERS

5.6. Erfurt-Pauker
11.6. Jena-Open air
25.6. Plauen-Malzhaus

13.7. Belzig-Open Air

10.7. Strausberg-Open Air
11.7. Oettendorf-Festival
16.7. Osnabrück-Lagerhalle

11.9. Henningsdorf-Festival

18.9. Ruhland-Zollhaus
25.9. Rauenstein-Kulturhaus
2.10. Bersbrunn Löwen
Moskito Prom./ Meistersinger

C

CORE

12.6. Wolfsberg-Festival
26.6. München-Festival
29.6. München-Tollwood
4.9. Eitelborn-Open Air
Contra

COUCH

3.6. Zürich-Ei International
5.6. Thun-Cafe Mocca
3.7. Düsseldorf-Festival
24.7. Puch-Festival
6.8. Dortmund-Westendsummer
19.8. Berlin
20.8. Köln-Gebäude 9

Manic Music

D

DAF DOS
5.6. Hanover-Flohcirkus
10.6. Übach Palenberg-Rockfabrik
11.6. Berlin-Pfefferberg
19.6. Köpenick-Wm
20.6. Bochum-Festival
26.6. Frankfurt-Tunnel
Contra

DELICATE

16.6. Freiberg-Füllhorn
2.10. Erfurt-Petersberg
Meistersinger

DIONYSOS

18.6. Babenhausen-Jugendcafe
19.6. Berlin-Fete de la musique
9.7. Bremen-Breminal
10.7. Lingen-Festival
24.7. Lörrach-Holzrock
Manic Music

DIRSCIPLINE

2.6. Stuttgart-Limelight
18.6. Herford-Spuk
19.6. Cottbus-Club Südstadt
23.6. Berlin-Wild at Heart
25.6. Leipzig-Festival
M.a.d.

DONOTS

18.6. Würzburg-Open Air
3.7. Losheim-Festival
9.7. Harz-Festival
10.7. Dietzenbach-Festival
16.7. Wiesbaden-Open Air
24.7. Ochtrup-Festival
6.8. Dortmund-Fzw
28.8. Schrebenhausen-Festival
Blue Star

DRITTE WAHL

4.6. Neulangsdorff-Dorfkrug
5.6. Rostock-Open Air
26.6. Leipzig-Festival
2.7. Bad Salzungen-Pressewerk
3.7. Bischofswerda-Open Air
4.7. Ballenstedt-Open Air
24.7. Neukirchen
30.7. Rostock-Festival
3.9. Fraureith-Open Air
4.9. Coswig-Kurschuss
25.9. Leipzig-Conne Island
15.10. Mühlheim-Juz
16.10. Bielefeld-Ajz
Infos 0381/453372

Dröönlund Prod.

DUB FACTORY

18.6. Wilhemshaven-Kling Klang
19.6. Marburg-Open Air
Trümmer

DUMBELL

5.6. Irmelach-Open Air
25.6. Lübeck-Trebsand
10.7. Friedrichshafen-Open Air
21.8. Stapelfeld-Open Air
28.8. Winterthur-Festival
11.9. Bonn-Klangstation
20.11. Briedel-Festival
Kötterhai-Booking

E

ELECTRIC
FRANKENSTEIN
12.6. Stuttgart-Lime Light
13.6. Solingen-Kotten
14.6. Berlin-Wild at Heart
Destiny

ENSIGN

12.8. Bochum-Zwischenfall
24.8. Neumünster-Ajz
26.8. Berlin-Wild at Heart
27.8. Cottbus-Club Südstadt
3.9. Blieskastel-P Werk
10.9. Leipzig-Conne Island
M.a.d.

EURO BOYS

13.6. Hamburg-Logo
14.6. Köln-Prime Club
15.6. Frankfurt-Nachtleben
16.6. München-Atomic Cafe
17.6. Berlin-Knaack
18.6. Bremen-Tower
Blue Star

F

FEELING B
5.6. Fürstenwalde-Klub im Park
26.6. Leipzig-Anker
4.9. Berlin-Die Wabe
26.12. Chemnitz-Kraftwerk
Meistersinger

the FIXTURES

1.6. Höhr Grenzhausen-Tenne
2.6. Mainz-Haus Mainusch
3.6. Karlsruhe-Steffi
4.6. Homburg-Ajz
5.6. Frankfurt-Au
6.6. Osnabrück-Gz
Gate to Hell

44 LENINGRAD

5.6. Ritze-Kulturscheune
19.6. Hof-Wolga
23.6. Potsdam-Open Air
25.6. Backnang-Open Air
26.6. Rechlin-Open Air
2.7. Ziegenrück-Open Air
9.7. Leipzig-Open Air
31.7. Rostock-Open Air
7.8. Zöblitz-Festival
Amadis

400 YEARS

1.6. Mainz Finten-Airfield Gb 2680
2.6. Reutlingen-Zelle
3.6. Götzis-Schnittstelle
11.6. Roßwein-Juz
12.6. Berlin-Twh
13.6. Magdeburg
14.6. Münster-Juz Fachwerk
25.6. Köln-Underground
28.6. Hamburg-Rote Flora
3.7. Ka Immenhausen-Juz
4.7. Celle-Buntes Haus
Navigator Prod.

FUCKIN' FACES

5.6. Alt Döbern-Open Air
Dröönlund Prod.

G

the GEE STRINGS
2.6. Leverkusen-Bunker
4.6. Leverkusen-Limelight
5.6. Frankfurt-Au
18.6. Bielefeld-Ajz
19.6. Troisdorf-Liro Pinte
21.8. Saarbrücken-Karateclub

the GENERATORS

11.6. Iserlohn-Festival
12.6. Düsseldorf-Ak 47
14.6. Bochum-Zwischenfall
15.6. Celle-Buntes Haus
17.6. Osnabrück-Gz
19.6. Husum-Speicher
21.6. Roßwein-Jh
22.6. Chemnitz-B Hof
26.6. Ludwigsfelde-Nva
27.6. Kassel-Az
28.6. Marburg-Cafe Trauma
29.6. Fulda-Kreuz

18.6. Kirchheim-Juz
19.6. Halberstadt-Zora
9.10. Leipzig-Zoro
15.10. Wolfsburg-Kaschpa
16.10. Ratingen-Lux
18.10. Karlsruhe-Carambolage
20.10. Tübingen-Epplehaus
21.10. Nürnberg-Kv
22.10. Cronach-Struwpeter
23.10. Mainz-Gonzo
24.10. Stade-Schlachthof
25.10. Schwerin-Cafe
Amsterdam
26.10. Fulda-Kreuz
27.10. Celle-Celler Loch
28.10. Warburg-Kuba
29.10. Flensburg-Hafermarkt
30.10. Wolfenbüttel-Mumpitz
Mind your Head

R
REAGAN CHAIN
12.6. Freiberg-Schloß
16.6. Herten-Jz Nord
19.6. Husum-Speicher
25.6. Lübeck-Treitsand
28.6. Marburg-Cafe Trauma
Köterhai-Booking

S
SAMIAM
29.6. Bochum-Zwischenfall
30.6. Aurich-Open Air
2.7. Ka Immenhausen-Festival
3.7. Monheim-Sojus 7
4.7. Wiesbaden-Schlachrhof
Blue Star

SCUMBUCKET
3.7. Bonn-Festival
17.6. München-Sommerfest
29.8. Wiesbaden-Festival
Manic Music

SKILLSHOT
19.6. Wernigerode-Kuba
10.7. Rübeland-Der Bär
17.7. Greifenstein-Open Air
Meistersinger

the SPACE HOBOS
11.6. Darmstadt-Central
Station
15.6. Brandenburg-Open Ari
16.6. Stralsund-Studentenklub
25.6. Berlin-Börse
3.7. Dresden-Scheune
6.7. Schwedt/O.-Open Air
24.7. Behnkehagen-Festival
6.8. Hannover-Bad
14.8. Hosen-Open Air
3.9. Berlin-Die Wabe
4.9. Ruhland-Zollhaus
11.9. Salzwedel-Hanseat
Meistersinger

die STERNE
9.6. Nürnberg-Komm Soll
10.6. Wien-Szene
11.6. Graz-Orpheum
17.6. Essen-Uni Festival
18.6. Magdeburg-Festival
19.6. Erfurt-Festival
24.7. Fürstenau-Schloss
28.8. Bremen-Festival
Powerline

STEREOLAB
25.6. Heidelberg-Festival
26.6. München-Festival
27.6. Scheesel-Festival
28.6. Bochum-Bhf.
Langendreer
Scorpio

STEREO TOTAL
30.7. Weimar-Worldhouse
31.7. Neu Ulm-Festival
19.8. Köln-Prime Club

21.8. München-Muffathalle
22.8. Feldkirch-Pool
Powerline

STRATFORD

MERCENARIES
27.8. Bielefeld-Ajz
28.8. Hamburg
29.8. Bremen-Schlachthof
30.8. Berlin-Köpi
9.9. Stuttgart

SWOONS

10.7. Friedrichshafen-Open
Air

31.7. Vechta-Open Air

20.8. Köln-Büze

25.9. Buchloe-Festival

9.10. Hamburg-Cafe Planet

14.10. Weimar-Haus für

Soziokultur

15.10. Hermsdorf-Juz

16.10. Quedlinburg-Juz

20.10. Moers-Volksschule

22.10. Nürtingen-Jab

23.10. Idar Oberstein-HdJ

Young Punx Booking

T

TED MILTON &

LOOPSPPOOL/ ISO 68

17.6. Kassel-Arm

18.6. Hamburg-Schilleroper

19.6. Dortmund-Sub Rosa

20.6. Braunschweig-Brainclub

21.6. Leipzig-Ilses Erika

22.6. Nürnberg-Desi

23.6. Traunstein-Festung

24.6. München-Backstage

25.6. Hallein-Zone 11

26.6. Linz-Open Air

19.8. Köln-Gebäude 9

Queerbeat

TEN YARD FIGHT/ IN

MY EYES

19.8. Bochum-Zwischenfall

10.9. Neumünster-Ajz

11.9. Leipzig-Conne Island

18.9. Blieskastel-P Werk

19.9. Schweinfurt-Alter

Stadtbahnhof

M.a.d.

TERRORGRUPPE

18.6. Koblenz-Suppkultur

19.6. Rosenheim-Juz

20.6. Oberwart-Festival

26.6. Leipzig-Festival

30.7. Rostock-Festival

22.8. Berlin-Pfefferberg

Destiny

TOCOTRONIC

1.6. München-Volkstheater

2.6. Wien-Sendesaal Orf

5.6. Hamburg-Schauspielhaus

3.7. Losheim-Open Air

17.7. Schweinfurt-Festival

20.7. Erfurt-Festspiele

7.8. Rees Haldern-Festival

19.8. Wiesen-Festival

21.8. Köln-Festival

Powerline

TROOPERS

4.6. Wuppertal-Börse

26.6. Leipzig-Festival

31.7. Coeswig-Kurzschluss

M.a.d.

U

UP FRONT/ WIDE

AWAKE/ FAST TIMES

1.6. Berlin-Knaack

3.6. Blieskastel-P Werk

4.6. Stäfa-Juz

8.6. Volkach-Neue Heimat

9.6. Bochum-Zwischenfall

15.6. Aachen-Az

18.6. Chemnitz-Juz
19.6. Oberwart-Festival
20.6. Stuttgart-Limelight
M.a.d.

UTC

5.6. Hannover-Chez Heinz
24.6. Linz
25.6. Graz-Explosiv
26.6. Neustadt-Triebwerk
2.7. Bochum-Kulturcafe
3.7. Offenburg-Kessel
28.8. Alfeld-Festifal
2.10. Flensburg-Volxbad
Info 0511/3888272

V

VERBRANNTE ERDE

11.6. Gera-Shalon
4.9. Leipzig-Zoro
5.9. Kassel-Bazille
10.9. Oldenburg-Alhambra
11.9. Flensburg-Hafermarkt
18.9. Braunschweig-Drachenflug
30.12. Fulda-Kreuz
Mind your Head

W

WISHMOPPER
23.6. Troisdorf-Jkc
24.6. Luxemburg-Garage
25.6. Mühlheim-Az
26.6. Nürnberg-Kv
4.9. Konstanz-Contrast
5.9. Kassel-Bazille
10.9. Oldenburg-Alhambra
11.9. Flensburg-Hafermarkt
9.10. Leipzig-Zoro
29.12. Braunschweig-Drachenflug
30.12. Fulda-Kreuz
Mind your Head

X

Y

the YUM YUMS
11.6. Berlin-Wild at Heart
12.6. Dresden-Scheune
13.6. Leipzig-Ilse's Erika
14.6. Kassel-Arm
15.6. Köln-Underground
16.6. Münster-Gleis 22
17.6. Stuttgart-Che
18.6. Rettenbach-Sonne
19.6. München-Atomic Cafe
Screaming Apple

Z

An alle die uns immer mit
Terminen bestücken: Ab
sofort könnt ihr eure
Termine auch kostenfrei im
Internet bei uns
veröffentlichen!!!
Fax alle Dates an
Trust-Net-Fax:
0721/ 8 27 06 1
oder direkt über's Netz
frank@schlund.de
Damit die Termine
weiterhin hier erscheinen
natürlich auch an die
bekannte Nummer.

Bitte schickt auch in Zukunft
eure Tournetpläne!!!

Alle Angaben wie immer ohne
Gewähr!!!

die operateure:
robert ehrenbrand
marco walzel
florian gudzent
johannes schreiber
erik weingarten

**ihr spezialgebiet:
post-emotionale-psycho-kern-
symbiose**

**ihr hauptquatier:
münchen**

六六

11

14

11





my hero died today... und an was ist ei
gestorben?

Marco: Wir sind fünf gute Freunde, haben alle verschiedene Charaktere! Das ist sicherlich einer der interessantesten Aspekte in MHDT zu spielen. Uns verbindet die Liebe zu der Musik die wir spielen. Wir haben am 1. Dezember 1997 unser erstes Konzert mit KILL HOLIDAY gespielt und seitdem über 50 weitere shows. Einen Helden, der starb gab es nicht. Der Name steht jener für eine Art Grundgefühl! Eine Mischung aus Rotzgefühl und das Erklimmen einer eigenen Persönlichkeit, wo Du für alles selbst einstehen kannst ohne Anbiederung nach oben oder ähnlich opportunistisches! Das ist ziemlich das woran der Held gestorben ist! Und außerdem finde ich dieses Wortspiel MY HERO DIED TODAY sehr cool!

am spiegelgelände in hannover steht in großen buchstaben "DIE REVOLUTION IST GROßARTIG. ALLES ANDERE IST QUARK". glaubt ihr an DIE revolution, wollt ihr sie? ist musik für euch eine politische plattform oder eher künstlerischer ausdruck eurer selbst?

Marco: Musik kann als sehr vieles bewertet werden und auch darstellen. Genau das trifft auf MHDT zu, da wir eben sehr unterschiedlich in der Herangehensweise ans Leben sind! Unsere Musik ist Ventil für uns selbst. Ventil für Wut, Angst, Spaß, Haß, Liebe zum Leben,... und damit ist Musik auch künstlerischer Ausdruck, wenn Du es so verstehen willst! Auf der anderen Seite ist Kultur und hier vor allem Musik, ein hervorragendes Instrument, Ideen zu vermitteln und zu propagieren! Das ist ein weiterer sehr interessanter Aspekt an kultureller Arbeit! Dafür stehen auch MHDT ein, manchmal öfter, manchmal weniger! Bei einigen ist dieser Anspruch größer ausgeprägt, bei anderen weniger! Die Dinge, die unsere Texte behandeln, haben zum Großteil einen sehr politischen bzw. sozialen Hintergrund! Mir liegt viel daran, daß dies auch verstanden wird, auch wenn die Texte abstrakter gehalten sind!

Zum Thema Kultur nochmal: Dieser Aspekt wird von großen Teilen der Linken Szene völlig vernachlässigt und minder bewertet! Auf der anderen Seite von großen Teilen der Hardcore-Szene meiner Meinung nach falsch angegangen! Vielleicht sollte ich hier erstmal darstellen, wie ich mir kulturelle Arbeit vorstelle, die nicht nur der Selbstdarstellung dient: Kultur sollte als Versuch verstanden werden Bewußtsein zu schaffen, gesellschaftliche Probleme aufzuzeigen, heißt, in gesellschaftliche Prozesse einzugreifen, dazu anzuleiten Probleme gemeinsam anzugehen! Die Naziszene im Moment zeigt es

sehr deutlich wie Kultur als Instrument eingesetzt wird! Da wird bei vielen Jugendlichen erst mal nicht nur mit irgendwelcher Demagogie geworben, sondern

erstmal wird hier Kultur verkauft, die sich angeblich "gegen das böse linke System" richtet! Hier wird durch die Nazikultur den Leuten Halt etwas gegeben, angebliche Perspektiven gegeben! Das zeigt sich in letzter Zeit immer deutlicher! Faschoutlook wird immer mehr trendy und attraktiv für Jugendliche! Dies machen sich natürlich dann auch Nazi-Parteien und Organisationen zu Gute! Kultur wird hier als Vorfeld benutzt! Dies ist eine sehr gefährliche Entwicklung die sich hier vollzieht! Im Osten sind teils ganze Stadtteile in den Händen der Nazis! Kultur kann also auch als Instrument zur Schaffung einer politischen Bewegung dienen, es kommt natürlich darauf an, mit welchen Inhalten diese belegt wird! Und hierbei muß man eben auch mit einer Antifabewegung ansetzen und auch mit anderen politischen Teilbereichen! Die Hardcore-Szene, zumindest große Teile davon limitieren sich dagegen völlig auf das Kulturelle! Auf der einen Seite gibt man vor ein politisches Bewußtsein zu haben, auf der anderen Seite jedoch grenzt man sich von allen radikal ab, vor allem von anderen kulturellen Szenen, aus Angst dem Ausverkauf nahe zu liegen!

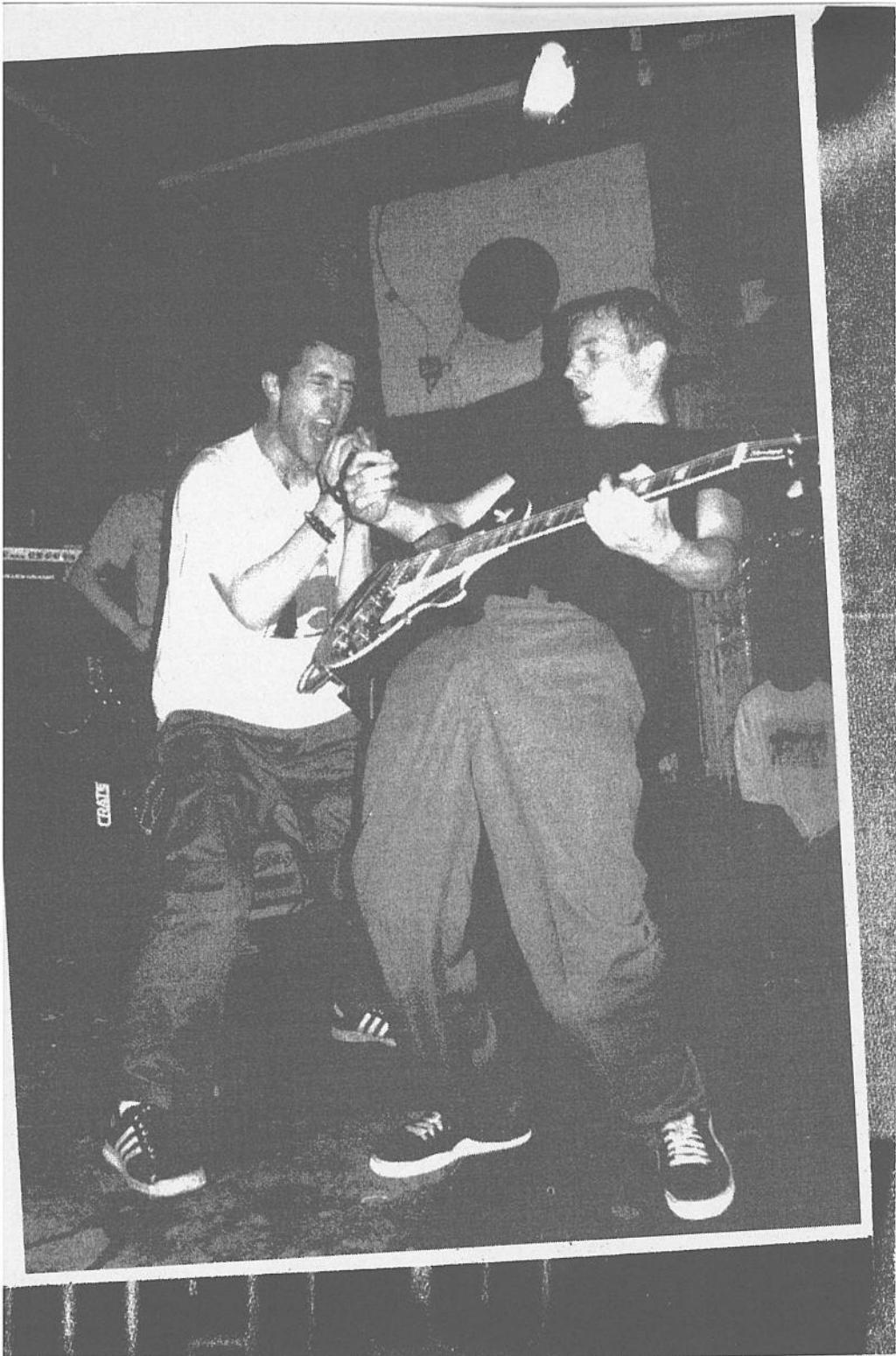
Außerdem ist Hardcore sehr individualisiert! Ganz wenig geschieht auf gemeinsamer Basis! Man kommt zusammen auf Konzerten! Das wars dann! Viele brechen nach einigen Jahren aus der Szene weg, desillusioniert eben genau von diesem Anspruch! Teils auch vom bürgerlichen Leben und gesellschaftlichen Widersprüchen erdrückt! Und genau deshalb muß man auch begreifen, daß gesellschaftliche Veränderung sich eben nicht in Hardcore oder kulturellen Ghettos alleine entwickeln, sondern vielmehr z.B. in den Schulen, in den Unis, in der Arbeit, auf der Straße erkämpft werden müssen! Genau das ist der Grund warum ich gerne mit MHDT auf Benefizveranstaltungen spiele, bei denen nicht nur Hardcorebands spielen (wo sich verschiedene Musikulturen austauschen, nicht weil alle die Musik cool finden, sondern weil es politische/kulturelle Ideen sind, die verbinden) und welche zudem von linken politischen Organisationen organisiert werden! Hier findet genau der Austausch statt der notwendig ist, eine starke linke kulturelle Szene zu entwickeln, die wiederum notwendig ist, dem rechten Vormarsch entgegenzuwirken! Und genau so sehe ich einen Teil von MHDT! Auf der einen Seite Performance, Ventil, künstlerischer Ausdruck unser selbst, auf der anderen Seite der kulturelle Anspruch, welchen ich oben beschrieben habe!

Was das Zitat von Rosa Luxemburg auf der Wand des Sprengelgelände betrifft, so glaube ich daß nur eine Revolution, auf ökonomischer, sozialer, politischer und kultureller Basis grundlegend etwas verändern wird. Nur dadurch kann etwas geschaffen werden, daß sich an den Bedürfnissen aller orientiert und nicht nur an den oberen 10.000! Wenn mit Revolution die proletarische, sozialistische gemeint ist, dann denke ich das diese die einzige Alternative ist zum Bestehenden! Wie hat Rosa Luxemburg doch gemeint: Revolution oder Untergang in der Barbarei! Hi! Vor allem wenn man sich die soziale Lage heute ansieht, dann bekommt der Spruch stärkere Aktualität denn je!

Robert: Revolution steht ja für eine Veränderung der bestehenden Verhältnisse. Wer sich heute umsieht und keinen Grund für Veränderung sieht hat definitiv etwas nicht verstanden bzw. nicht ausreichend hinterfragt. Die modernen Wege der Produktion und des Konsums lassen den Leuten keine Möglichkeit zu einer kreativen Entfaltung außerhalb der von den oberen 10.000, wie Marco gesagt hat, gesteckten Grenzen. Die Leute außerhalb dieses elitären Kreises werden manipuliert und unten gehalten, um das mal vereinfacht auszudrücken, somit ist der Gedanke schön auch als Band etwas zur Veränderung der Verhältnisse beizutragen, auch wenn der tatsächliche, meßbare Erfolg unsererseits schwer einzuschätzen ist.

leidet die musikalische Integrität einer band, wenn sie musik nicht nur als hobby und selbstdarstellung versteht, sondern auch handfeste finanzielle aspekte mit ins spiel bringt. ich persönlich bin ja schon der festen überzeugung, daß man anfängt sich zu kompromittieren, wenn man etwas aus finanziellen dingen tut. der antrieb beschränkt sich dann nicht nur auf vertonung eigener gefühlswelten. da kann mir eineR noch so viele argumente entgegenbringen. unterbewußt hat man immer den gedanken des verkaufens im kopf, ...wie muß es klingen, damit es sich auch gut absetzen läßt...

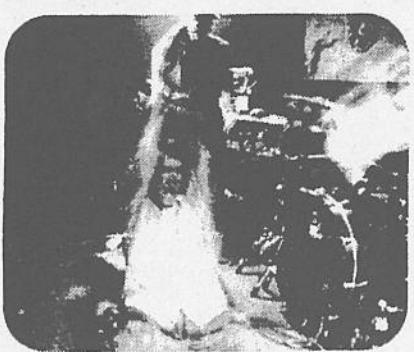
Marco: MHDT sind keine Band die Musik machen, um damit ihren Lebensunterhalt zu begleichen! Dazu sind wir überhaupt nicht in der Position! Ob die musikalische Integrität einer Band darunter leidet, wenn sie sich kommerzielleren Wegen widmet, mag teils stimmen, teils auch nicht! Natürlich finde ich Bands scheiße, die das Ding so drehen, um populär zu werden! Aber genauso sind da Bands, die Ihr Ding so durchziehen, wie eh und



je, und dann aber doch zu kommerzielleren Labels rüberwechseln bzw. zu größeren! Der Punkt auf dem es da am meisten ankommt ist der Anspruch an die Kontrolle, die Du haben willst! Um ganz ehrlich zu sein, Bands wie RAGE AGAINST THE MACHINE, auch wenn ich sie musikalisch nicht sonderlich finde, sind teils interessanter als manche HC-Bands jemals sein werden!

Robert: Ich denke, daß solange der Grund, warum man eigentlich angefangen hat Musik zu machen, nicht in den Hintergrund rückt und man sich nicht bewußt verkauft oder beeinflussen lässt, durchaus die Möglichkeit besteht integer zu bleiben und weiterhin wichtige Inhalte zu transportieren. Mir ist natürlich bewußt, daß es bei, leider, zu vielen Bands genau gegenläufig ist. Ich denke es ist ein echter Erfolg als Künstler von seiner Kunstform zu leben, ohne nebenbei irgendeinem Scheißjob nachzugehen. Das ganze kann aber nur aufrichtig befriedigend sein, solange man sich nicht erlaubt zu einem Produkt zu verkommen, daß sich auf Entertainment beschränkt. ist Toleranz für alles und jedeN eine positive Sache, oder eher ein Zeichen von Gleichgültigkeit?

Marco: Du kleiner Philosoph Du!!! Es kommt hierbei immer darauf an unter welchen Bereichen dies zu verstehen ist! Man muß auf alle Fälle differenzieren! Toleranz bedeutet zu aller erst, daß ich etwas akzeptiere, daß mir nicht ganz entspricht, was mich aber in meiner Person bzw. gesellschaftlich auch nicht einschränkt! Das kannst Du so auf Hardcore, Bekanntschaften, Freundschaften beziehen, wie Du willst! Das ist auch der interessante Aspekt von diesen Bereichen! Alles würde langweilig und einfältig werden, wenn sich alle und alles auf dem selben Terrain bewegen! Über den Austausch kommt man weiter und entwickelt sich! Der Begriff hat aber noch eine andere Seite, nämlich wenn mich Handlungen von Menschen oder gesellschaftliche Vorgänge einschränken/verletzen bzw. bei anderen Menschen die Grenzen überschreitet, ohne daß sie das wünschen oder möchten! Wenn ich hier nicht einschreite, dann ist das ein Zeichen von Gleichgültigkeit! Vor allem wenn Du das z.B. auf das politische überträgst, dann würde es heißen, wenn ich die Position die mir absolut nicht in den Kram paßt, stillschweigend akzeptieren würde, würde ich im Umkehrschluß die andere Position/Meinung die mir nicht paßt, bestärken und meine eigenen schwächen, da ich nichts dagegen getan/gesagt habe, oder?



my hero died today

Robert: Toleranz ist eine wichtige Voraussetzung innerhalb von Freundschaften. Alles aber nur zu tolerieren, selbst bei engen Freunden, ohne kritisch dazu Stellung zu nehmen kann/darf nicht Sinn der Sache sein. Toleranz darf aber über einen bestimmten Punkt nicht hinaus gehen. Wenn Teile der Gesellschaft dich in deiner Art zu leben einzuschränken versuchen ist kein wirklicher Platz für Toleranz vorhanden. Man muß sich seine Freiräume leider immer wieder erkämpfen. Aber z.B. innerhalb einer Band verschiedene Ansichten zu tolerieren ist sehr wichtig und lehrreich. Ich glaube z.B. an eine Form von etwas göttlichem, Marco wiederum gar nicht und trotzdem haben wir genügend gleiche Ziele, um z.B. den Prozeß zur politischen Veränderung, jedenfalls hoffe ich das, voranzutreiben. Unsere Freundschaft und Ansichten zu bestimmten Dingen stehen sich mit Hilfe dieser Toleranz nie im Weg. **eure Theorie warum es so wenig Frauen in der hardcore Szene gibt:**

Marco: Vielleicht solltest Du hierbei Frauen direkt fragen! Hardcore ist kein luftleerer Raum, in dem wir uns bewegen, und es werden hier Sexisten genauso wiedergegeben, wie auch im "richtigen" Leben! HC ist und war von jeher sehr stark Männerdominiert! Ich weiß nicht genau, ob dies nur an den verschiedenen Sozialisationen/den verschiedenen Werten liegt, die Jungs und Mädels anerzogen werden, oder ob hier noch andere Faktoren hinzukommen! Ich mache z.B. mit Iovonne jetzt schon seit 2,5 Jahren Touren für HC-Bands! In all dieser Zeit hatte es Iovonne immer schwerer, von den meisten Jungs akzeptiert zu werden bzw. respektiert zu werden, obwohl sie teils noch härter und besser an die Sache rangeht als ich dies tue, doch das will nicht so richtig gesehen werden! Ich weiß auch nicht, ob es für Frauen sehr attraktiv ist, immer nur den tollen und "harten" Jungs zuzusehen, wie sie Ihr Ding machen und sich selbst darin nicht finden können! Eine Auseinandersetzung in HC findet nicht statt, und solange sich Frauen da nicht selbst gehörig einmischen, und die Jungs daraus Ihre Schlüsse ziehen, solange wird alles beim alten bleiben! Es ist nicht nur getan, die ToughGuys aus den Pits zu schmeißen! Die Riot Girl Szene ist der Umkehrschluß daraus! Frauen machen was für Frauen und deshalb ist dies auch so attraktiv! Da mußte aber erst mal ne radikale Abgrenzung von Frauen her! Ich war vor zwei Jahren auf einer Show von TEAM

DRESCH, da waren bis auf vielleicht fünf Jungs nur Frauen! Ein damals komisches Gefühl, aber im Umkehrschluß eine coole Erfahrung!

burned out sagten mal, hardcore hieße wieder kämpfen. schließt ihr euch dem an? und in wie weit ist straight edge dabei von bedeutung?

Marco: Ich weiß nicht genau was die Band damit sagen wollte! Falls es auf das Politische bezogen war, dann denke ich, wie schon in Deiner ersten Frage beantwortet, daß sich Leute außerhalb der Szene organisieren müssen, mit den verschiedensten Leuten! Nur eine Bewegung die sich von unten aufbaut, und die sich nicht nur auf irgendwelche kulturellen Ghettos beschränkt wird politisch erfolgreich sein, wenn die Sache richtig angegangen wird! Musik kann ein Bereich sein, über den man Menschen agitieren kann und interessieren kann! Mehr aber auch nicht! Darin sollte auch Verbindung zwischen Kultur und Politik gesehen werden! Beides ergänzt sich perfekt und baut aufeinander auf! Nur muß ich an den sozialen Kämpfen im Alltag teilnehmen und nicht nur im Ghetto schönreden! Aber daß ist nicht mein alleiniger Anspruch an Bands! Auch Bands die keine politische Message haben, sind absolut legitim, warum auch nicht! Eine gute Band muß soviel mehr haben, als nur dies! Wahrscheinlich fallen die meisten meiner Faves auch unter die Sparte "nicht politisch!".

Was Straight Edge betrifft, so spielt das in MHDT keine Rolle. Ich selbst bin seit 10 Jahren straight, die anderen nicht und das wars dann schon zu diesen Thema!

Robert: Um noch kurz ein paar Worte über SXE zu verlieren: Obwohl außer Marco niemand in MHDT SXE ist, denke ich daß es eine sehr positive Plattform sein kann, solange es als solche erachtet wird. Zu viele Leute sehen das bloße straight sein schon als Ende des Weges und nehmen es somit als Berechtigung sich über andere zu stellen. Das schreckt meiner Meinung viele Leute eher ab. Jeder sollte nach seiner Fassung glücklich werden, so abgedroschen das auch klingen mag.

marco, spielt deine e-mail adresse "kids in the pit" auf eine persönliche neigung zu "lusteligen" slam orgien bei konzerten an?

Marco: Aber jawohl, aber es sind nicht tough-guy-Hans Typen, die im Pit sein sollten, sondern die Kids eben! Alle zusammen! Es ist einfach voll geil mit vielen Kids zusammen zu stehen, zu schwitzen, Spaß zu haben, zu tanzen, und einfach Luft ablassen! Kids in the Pit, daß ist was wir sind!

der kollege büsser hat sich kürzlich im trust über die punk und hardcore szene ausgekotzt, und dabei in meinen augen allerlei unsinn verbreitet. er sprach der gesamten szene unter anderem ihre existenz berechtigung ab, da sie sich seit Jahren im kreise drehen und sich nur noch wiederhören würde. gut, er hat das alles eleganter, "intellektueller" formuliert. aber im grunde kam eben jenes fazit dabei herum. als personen, die aktiv in und an dieser szene wirken, knallt er euch damit doch voll die dachlatte vor den kopf, oder?

Marco: Ich kenne den Kollegen Büsser nicht und habe auch nicht seine Kolumne gelesen! Es gibt aber genug Kritik an HC, die es sich zu formulieren lohnt! Nur sollte man sich selbst dabei immer hinterfragen und vor allem dieses verdammt HC-Ding! Mir selbst wird es nicht passieren, mein ganzes Leben daran auszurichten und dann ein paar Jahre später rauszufinden, daß hier alles sowieso beim alten bleibt, und die Leute sich nur selbst feiern und desillusioniert wegbrechen! Deswegen kann ich in HC Sachen herausfiltern, die ich woanders nicht finde und anders rum wieder Dinge die mir ebenso wichtig sind, welche in HC keine Basis haben, werde ich anderweitig angehen! Dazwischen versuche ich ne Verbindung herzustellen! Aber das habe ich vorher schon mal angeschnitten!

Robert: Auch ich habe den Bericht nicht gelesen, kann aber allgemein sagen, daß mich große Bereiche, die für Hardcore stehen absolut nicht repräsentieren. Ist dies aber ein ausreichender Grund sich nicht daran zu beteiligen eben diese Aspekte von innen her zu verändern. Klar kann man sich aus einer Szene immer nur Dinge rausziehen, die man mit sich vereinbaren kann und somit wäre es für mich persönlich ein großer Erfolg macho, tough guy bands, die teilweise auch rassistische Inhalte transportieren, aus der gesamten HC-Szene rauszukicken. Wenn es um solche Bands geht sind wir alle innerhalb MHDT extrem empfindlich und hoffen aufrichtig dem negativen Input dieser Bands etwas positives entgegenzusetzen. Wir versuchen einfach Dinge zu sagen und zu unterstützen, die wir für notwendig halten und ein Großteil der Bands, z.B., mit denen wir bisher zu tun hatten bestätigt uns auch riesig. Insofern gibt es schon noch Raum für eine Band wie uns innerhalb der HC/Punk-Szene.

interview: torsten



Turbonegro "Never is Forever" LP/CD bc 1714

Der lange verschollene Klassiker von 1994 neu gemastert und mit coolem Artwork. Laut Happy-Tom eine DeathPunk Opera erster Güte! Streng limitiertes rotes Vinyl erhältlich!

Out soon: The Y.M.C. Ass

"The Revolution of Y.M.C. Ass" 7"
die glitschig-schwitzige Disco-Punk
Sensation aus Hamburg! See them live on
their "We cum to bum your Boyfriend" Tour!

Turbonegro "Darkness Forever" LP/CD

- die Live-Scheibe - ab 09.99

"Hot Cars and spent Contraceptives" LP/CD

- first album -

BITZ

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
fax: 040 313009
<http://www.bitzcore.de>
bitzcore@csi.com



V.A.: "Der FC St. Pauli ist schuld, dass ich so bin" DoLP/CD bc 1717

33 exklusive Stücke (78 Minuten lang) von und über den FC St. Pauli! Mit u.a.: Turbonegro (mit der deutschen Version von "Erection!"), Arzt Bela B. und die Spinoza Gang, Prollhead!, Bates, Frank Z., ELF, Terrorgruppe, Leatherface, But Alive! etc. Drei Bonusstücke auf der DoLP!

Ein bißchen ging mir das Ärschlein schon auf Grundeis, als mein Begehr in die Tat umgesetzt war und am 22. März diesen Jahres ein Interview mit den Sixties-Trash-Epigonen "The Makers" im Cafe Trauma stattfinden sollte. Hatte ich die Rabauken doch vor einigen Jahren in einem Club in LA gesehen, wo Sänger Michael einen friedlich dummm vor sich hinglotzenden, Flanellhemd tragenden und biertrinkenden Durchschnittsmami aus dem Publikum herauspickte, um ihn gezielt einige Male verbal und körperlich zu piesacken. Der Dumumami jedoch wollte sich diese Provokation nicht gefallen lassen und ging auf den Sänger in der Absicht los, ihn die süße Fresse zu polieren. Nur hatte er leider nicht damit gerechnet, daß er am kürzeren Hebel saß und von mehreren aus dem Hinterhalt in Aktion tretenden mächtig brutalen Club-Bouncern kurzerhand an die frische Luft befördert wurde. Was also würde mit einer neugierigen Interviewerin passieren und deren Begleitschutz, der zwar groß und böse ausschaut, aber keiner Fliege etwas zuleide tun könnte??? Lest hier nun das Resultat....

Wie groß ist die amerikanische Sixties-Szene in den 90ern?

Michael: Sie ist überhaupt nicht sehr groß. In San Francisco und New York kannst du noch einige Leute sehen, aber im Moment ist es keine wirklich starke musikalische Bewegung.

Wie seid ihr dazu gekommen, Sixties-Musik zu spielen, ihr seid nicht aus San Francisco oder einem anderen Stil-Ballungszentrum, sondern aus Spokane/Washington?

Zur Zeit als Grunge-Rock populär war und wir immer unsere eigene Vorstellung von Musik hatten, gab es keinen populären Musikstil, der unserem Geschmack wirklich repräsentiert hätte. Alles war so langweilig und so aufgeblasen und schleppend, große Scheiße. Wir kamen als Teenager zur Musikszene, hatten gerade gelernt zu spielen, stylten uns auf, gingen auf die Bühne und fingen an, soviel Krach und Aufruhr wie nur möglich zu machen. Es war eine Art gegenläufige Bewegung, gerade wenn du jung bist, willst du widersprechen, willst du Sachen anders machen, so wie du denkst, daß die Sachen richtig sind oder was immer sich zu der Zeit gerade gut anfühlt. Wir haben da nicht soviel darüber nachgedacht und wollten jetzt nicht genauso wie eine Sixties-Band klingen. Da war kein wirkliches Konzept dabei, wir haben es einfach gemacht. Genauso wie Kids, die einfach nur das machen, was sie tun wollen.

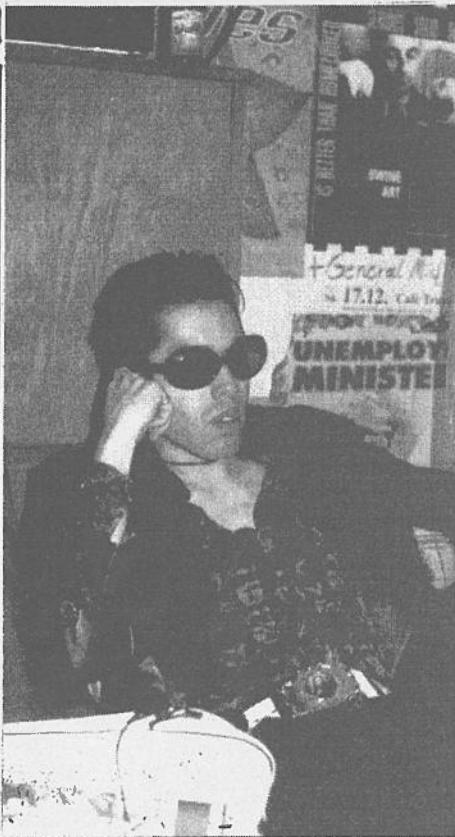
Also habt ihr als Opposition gegen Grunge angefangen?

Wir haben nur angefangen, weil wir jung waren und wenn du nichts anderes hast, mußt du eben irgendwie eine Band gründen. Um des Rock'n'Roll Spielens willen fingen wir an, aber waren auch stolz auf die Tatsache, daß wir uns von der damals populären Musik in jeglicher Weise abgehoben haben, der Art, wie wir ausschauten, wie wir klangen, der Einstellung unserer Songs.

Wer von euch ist der "Art Director", denn das Design euerer Plattencover ist total gut...

Wir alle steuern was dazu bei. Das ist was, über das wir alle entscheiden. Wir alle haben einen ähnlichen Stand in Bezug auf das, was auf dem Album passiert, sei es bei den Songs, beim Aufnahmeprozeß oder dem Artwork. Wir arbeiten alle zusammen, weil wir uns sehr nahe stehen. Wir sind wie Brüder und daher arbeiten alle gleich hart.

Die nächste Frage leitete ich mit der Geschichte aus LA ein und ließ ein klein wenig Empörung durchblicken, daß der Kerp aus dem Publikum



gar nichts dazu beigetragen hatte, um von Michael provoziert zu werden, am Ende jedoch den ganzen Spott und Schaden kassierte, nur weil er sich der Situation angemessen verhielt, nämlich gegen so einen Rockstar, der ihn ohne jeden Grund anmachte, wehrte und er als Belohnung dafür sogar aus dem Club flög... Und da passierte es... Michael, der megadurchgestylte, obercoole, im Backstageraum Sonnenbrille tragende Blickfang und Wortführer der Makers, lachte und zwar nicht nur einmal!

Oh no, daran kann ich mich nicht erinnern...

Nachdem ich das gesehen hatte, frage ich mich nun, ob "All-Night Riot" (Albumtitel von 1994) das Motto der Makers ist?

Zu dieser Zeit jedenfalls schon. Alle unsere Alben sind ein wenig unterschiedlich und dieses Album repräsentiert auf jeden Fall den Höhepunkt unserer Krawallzeit. Als wir das erste Mal nach Europa kamen, waren wir noch ganz schön wild, wir tranken alle eine ganze Menge mehr und haben im allgemeinen mehr Ärger gemacht. Das war so eine Art zwingende Notwendigkeit, wir haben alle nur gedacht, daß das nicht für immer dauern kann und wir soviel Scheiße bauen wollen, wie es nur geht und zwar jetzt. So haben wir jeden Tag gelebt. Wir haben uns jeden Tag gedacht, daß das womöglich unser letzter wäre, an dem wir das noch tun könnten. Aber so wie die Sachen zur Zeit in der Band stehen, würde ich sie nicht mehr auf den Punkt "All-Night Riot" bringen. Alles ist ein wenig durchdachter. Wir planen, wenn wir ins Studio gehen, wir arbeiten an den Songs, und es ist anders, ganz einfach wie bei Leuten, die sich ändern, wenn sie älter werden.

Spielt ihr noch in der Urbesetzung?

Nein, wir fingen mit einem anderen Gitarristen an, Jamie spielt bei uns aber schon seit vier Jahren. Unser alter Gitarrist hat unsere wilden Jahren nicht wirklich überlebt... Sie haben ihn quasi verschluckt und er kam nie wieder draus. So kam Jamie und hat den Tag gerettet....

Wie wichtig ist Stil für euch?

Er ist ziemlich wichtig. Er ist nicht das wichtigste, denn das ist definitiv die Musik, die alles überlebt. Aber wenn du auf der Bühne stehst, ist es nicht nur eine akustische, sondern auch

heute
Krawall
Makers
zu

visuelle Angelegenheit. Deswegen denke ich, es gehört zusammen, interessanten Krach zu machen, interessant auszusehen und sich interessant zu bewegen. Bei der Performance ist alles zusammen wichtig. Wenn du im Studio ein Album aufnimmst, mußt du nicht unbedingt überwältigend toll ausschauen, aber was die Performance angeht, definitiv.... Ich mag es, wenn Bands gut aussehen, das hebt auf gewisse Weise die ganze Sache, die ganze Show.

Was denkt über Make-Up, die sagen, daß der Stil die Message ist, Stil ihre Denkweise, ihre Art von Revolution ausdrückt?

Ich mag Make-Up, ich mag ihre Platten sehr gerne, höre sie mir an, aber ich weiß nicht, was sie mit ihrem Stilgefahren ausdrücken wollen, denn mit ihrem Stil schauen sie nicht unbedingt anders aus als die meisten Leute, die ich so sehe. Wenn sie sagen, daß ihr Stil die Message ist, dann ist ihre Message, daß sie ausschauen wie jeder andere Hipster da draußen. So wie sie sich anziehen, uniformieren sie sich und jeder, der zu ihren Shows geht, zieht sich genauso an. Also denke ich, daß das eine Art Message von Solidarität ist, aber zur gleichen Zeit ist es traurig, denn es sagt nichts über die Unterschiedlichkeit von Leuten aus, weil eigentlich jede Person anders ist. Ich denke es ist wichtig, gut auszusehen, denn es sagt eine Menge über die Person aus, die gut ausschaut. Aber ich denke nicht, daß ich cooler ausschau als ein Typ, der mit einem abgefuckten T-Shirt auf der Bühne rockt, das ist eben ein anderer Stil. Es ist deren Stil und wenn du so jemanden siehst, schaut es auch genauso gut aus, wenn sie es richtig machen.

Am Anfang habt ihr auch ziemlich uniformiert ausgesehen, alle mit schwarzen Rollkragenpullovern und schwarzen Röhrenhosen...

Ja, aber Stil war nie unsere Message. Wir haben uniformiert ausgesehen, weil wir wie eine Einheit sind. Wir sind nicht elitär, unsere Message ist unsere Musik und als zweites würde ich sagen vielleicht das Gefühl und mehr

die Art, wie wir uns bewegen, wie wir unsere Musik spielen und dann erst die Klamotten. Ich halte sie für wichtig, aber es ist nicht alles, nicht annähernd alles.

Nach meiner Frage zum Produzenten Tim Kerr, dem "Big Boys"-Kerr, klinkt sich Donny ins Gespräch ein und erzählt, daß er nicht nur ihr Produzent sei, sondern auch ein Freund. Er kam irgendwann mal auf sie zu und zeigte ihnen eine Silvertone-Gitarre, die er im Abfall gefunden hatte. Donny breitete auch eine Geschichte aus, für die er Tim Kerr nie vergessen würde, denn er gab ihnen, als sie in Texas auftraten, einen riesigen Krawall in dem Club anzettelten, wo sie auftraten, und quasi mit Fußtritten aus der Stadt gejagt werden sollten, 200 Dollar fürs Benzin, obwohl er wahrscheinlich selbst nicht genug Kohle hatte. Wir waren echt sprachlos, denn wir waren diese totalen Teenager-Arschlöcher, wir kamen nach Texas und haben alles zerstört, das ganze Sound-Equipment, wir bekamen natürlich keine Bezahlung, sondern im Gegenteil, wir sollten eine Strafe zahlen. Und wir hatten uns darauf verlassen, mit dem Geld von dem Gig nach Hause zu fahren.... Es war echt seltsam, denn wir waren von allen gewohnt, gehaßt zu werden.

Donny: Bei den ersten Shows, die wir in unserer Heimatstadt Spokane gespielt haben, sind wir jedes Mal rausgeschmissen worden, die Bouncer haben uns angegriffen. Wir sind aus jedem Club geflogen und hatten einen riesigen schlechten Ruf. Von da an hat jeder angefangen, über unseren Ruf zu reden, wir mußten gar nichts mehr tun. Wir hätten wie Heilige auf der Bühne sein können und die Leute hätten trotzdem die gleiche Scheiße von früher erzählt. Jetzt ist alles viel cooler.

Es ist hart, wenn dich dein Ruf aus Teenager-Zeiten permanent verfolgt. Du änderst dich doch auf eine gewisse Art...Na ja, gerade vor zwei Tagen sind wir total abgestürzt.... Es ist ein Unterschied, zuviel zu trinken und abzustürzen oder sich gegen zehn Bouncer zur Wehr zu

setzen, was damit endete, daß alle von den Makers in der Notaufnahme landeten mit gebrochenen Händen und... Das ist passiert, als wir jung waren...

Donny: Wir treten jetzt nicht kürzer oder sind erwachsener und ruhiger geworden, nur wissen wir jetzt, was wir machen wollen oder machen müssen.

Im Grunde genommen liegt es nur daran, daß wir uns nicht mehr leisten können, die Krankenhausrechnungen zu bezahlen....

Als ihr mit dem Sixties-Kram anfingt, wart ihr da beeinflußt von Sixties-Bands wie den Yardbirds oder eher Sixties-Revival-Bands wie den Fuzztones?

Nein, überhaupt nicht, wir mochten die Animals, die Rolling Stones, wir haben Them-Songs gecovered. Den einzigen Einfluß, den wir von moderner Musik erhalten haben, war von Billy Childish bzw. den Headcoats, der hat uns wirklich weggeblasen. Jetzt sind wir befreundet und gehen manchmal zusammen auf Tour, da hat sich der Kreis geschlossen.

Die Frage, wo eine komplette Diskographie von den Makers aufzutreiben wäre, konnte nicht beantwortet werden, da vor allem die Singles schwer aufzutreiben sind und selbst Michael sie nicht komplett besitzt und kein Interesse an einer gewissen Vollständigkeit zeigte. Da mußte natürlich Al, das "Plattensammler-Monster", auf den Plan treten....

Das überrascht mich jedes Mal bei Interviews. Ich selbst bin ein lebhafter Sammler und weil ich kein Talent habe oder sonstwie, schreibe ich über Musik anstatt sie zu machen (das trifft aber auch nicht mehr ganz zu- d. Verf.) und sammle sie. Aber vielleicht ist es ein Unterschied, wenn du die Musik selbst machst, und es ist nicht so wichtig....

Es ist nicht wichtig, ich denke die ganze Zeit darüber nach, was wir, als nächstes tun und gebe einen Scheiß darauf, was wir in der Vergangenheit schon gemacht haben. Deswegen schreibe ich kein Tagebuch oder mache keine Fotos, denn das ist mir egal. Ich bin stärker



Jade Tree
2310 Kennwynn Rd.
Wilmington, DE 19810
jadelree@jadetree.com
jadetree.com



Joan of Arc

"Live in Chicago, 1999"
DBL LP/CD JT1042



Euphone

"The Calendar of Unlucky Days"
LP/CD JT1041



The Promise Ring

"Boys & Girls"
7"/CDS JT1040



Kid Dynamite

"S/T"
LP/CD JT1039



Jets To Brazil

"Orange Rhyming Dictionary"
DBL LP/CD JT1038

Order on-line at jadetree.com



daran interessiert, was wir in Zukunft machen. Kommt ihr nicht an den Punkt, wo ihr sagt, das nächste Album soll total anders werden....

Der Wechsel wird nicht dokumentiert, er vollzieht sich ganz einfach von Tag zu Tag. Es ist so wie morgens aufwachen und dein Haar fängt an, auszufallen oder du verlierst einen Zahn, deine Augen werden schlechter. Es verändert sich. Wir verändern uns von Tag zu Tag, es ist eine kontinuierliche Entwicklung. Der Alterungsprozeß vollzieht sich ganz einfach. Nichts, was wir tun, ist geplant. Als wir unser Album "All-Night Riot" nannten, hat dies unseren Bewußtseinsstand zu jener Zeit getroffen und unser letztes Album zeigt, wie wir momentan drauf sind und unser nächstes Album wird zeigen, wie wir in fünf Monaten von jetzt an sein werden.

Also lebt ihr für den Moment und seid nicht an der Dokumentation eueres Reifeprozesses interessiert?

Ich bin mir dessen bewußt, aber es ist mir egal. Ich kann nichts mehr aus unseren alten Sachen gewinnen. Es ist so, daß wir das schon gemacht haben, und jetzt ist es anders, ich mag es nicht. Ich bin zu kritisch, es gibt nicht viele Sachen, die mich beeindrucken, speziell Sachen, die ich schon geschaffen habe. Ich bin stärker daran interessiert, besser zu werden und am nächsten Projekt zu arbeiten, Sachen zu machen, die stärker dem entgegenkommen, was mich zufrieden stellt, zumindest Gefühle auszudrücken, etwas ehrliches zu machen, mit dem andere Leute etwas anfangen können.

Kannst du denn immer etwas neues schaffen? Wenn du zum Beispiel das Album vor euerem letzten Album anhörst und feststellen würdest, daß es sich ähnlich anhört, das könntest du doch nicht, wenn du es dir vorher nicht angehört hättest...

Aber wir haben das Album geschaffen, wir wußten da, warum es was besonderes ist. Ich kann nichts daraus gewinnen, die Platte zu sammeln, sie als Souvenir einer Vollkommenheit zu behalten, wenn ich sie überhaupt nicht für vollkommen halte. Ich betrachte jedes neue Album, was wir machen, als ein mögliches vollkommenes, und das ist das, was mich reizt. Das erfüllt mich, das was wir noch nicht gemacht haben, und das, was wir schon gemacht haben, ist Bullshit. Wen kümmert's.

Was würdest du tun, wenn du einen Song schriebst und dachtest, das sei das Beste, was du je gemacht hättest, es könnte nicht besser werden und könntest aufhören?

Das wird nie passieren. Ich bin nie zufrieden mit irgendwas. Jedes Mal, wenn ich denke, daß das, was wir gemacht haben, gut ist und ich dann das Radio anmache und höre, daß der populärste Song des Tages etwas ist, was ich am schlimmsten und widerwärtigsten finde, denke ich, alles, was wir tun können, ist unser Spaß an der Sache zu haben und zu versuchen, eine Art von Belohnung oder Zufriedenheit dadurch zu gewinnen.

Wärst du geschockt, wenn du eines Tages das Radio anmachst und einen euerer Songs hören würdest?

Ja! Ich wäre definitiv überrascht, wenn wir eine dieser Bands wären, außer daß ich mir nicht vorstellen könnte, daß wir eine davon wären, es sei denn, von Zeit zu Zeit gibt es so einen Zufall, so etwas wie einen Unfall, daß eine Band irgendwie hochgespült wird. Aber alles, was ich mir eines Tages erhoffen würde, ist, daß die Leute vielleicht verstehen, was wir tun und sie sich uns anhören und zu schätzen wissen, was wir tun. Ich strebe nicht an, eine Art Bruce Springsteen zu werden, aber es gibt eine handvoll guter Leute da draußen, die ich mit unserer Musik erreichen will, aber es gibt auch eine ganze Menge Leute, die mich einen Scheiß kümmern. Die Art von Leuten, die die Scheiß-

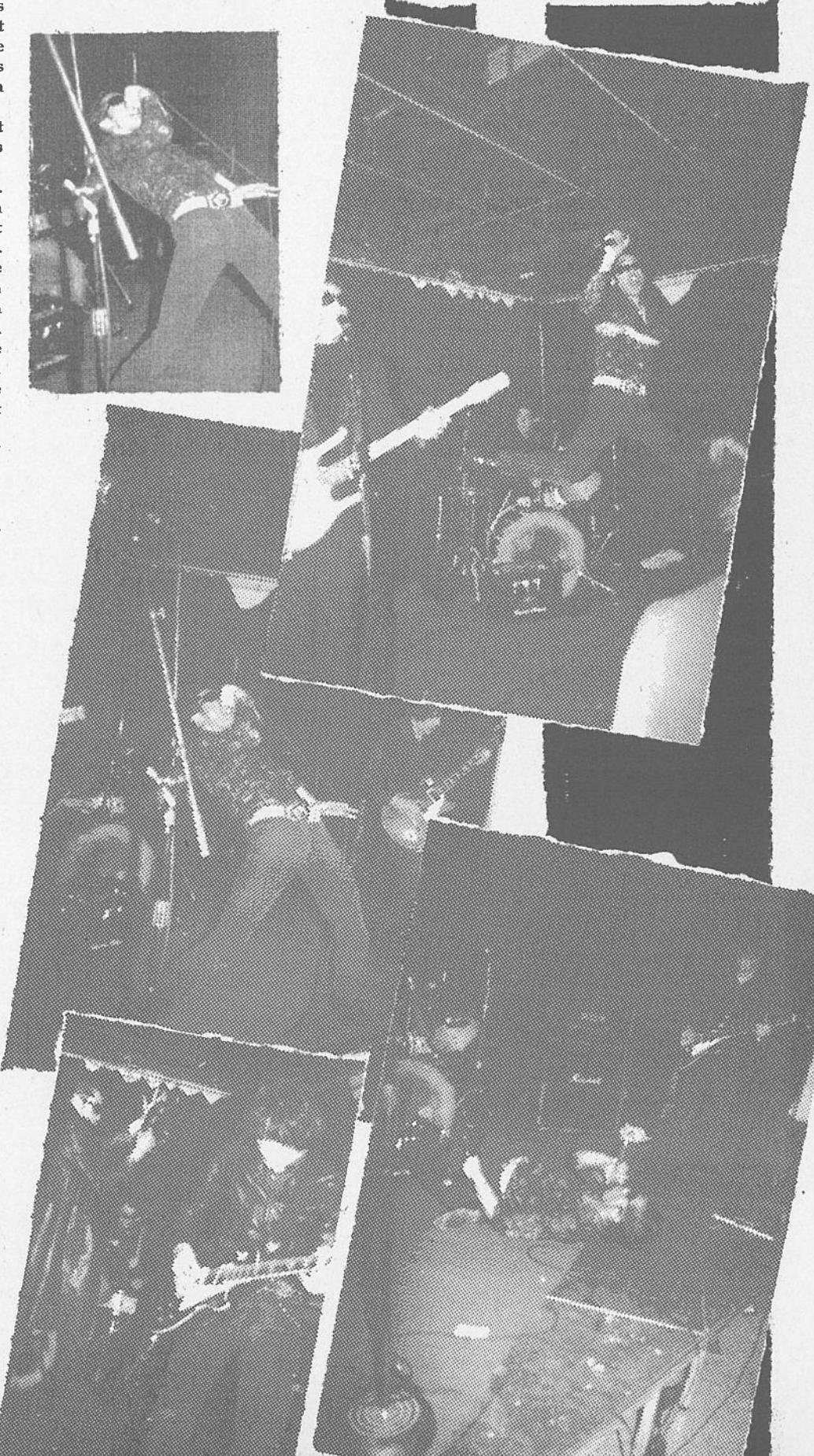
Musik, die du im Radio hörst, populär machen. Was sind das für Leute? Sind das die Leute, von denen ich mir wünsche, daß sie meine eigene Musik hören? Musik, die ich ehrlich nenne, was würde das dann über meine Musik aussagen? Es würde bedeuten, daß ich ein Dummkopf wäre, denn wenn ich das, was in meinem Kopf und in meinem Herzen vorgeht, ehrlich transportiere und damit den Nerv von 14jährigen inzüchtig ausgebrüten Fuck-ups treffen würde, was würde das über mich aussagen? Daß ich der schwachsinnigste

25jährige Typ auf der ganzen Welt wäre...

Mit diesem wunderbaren Schlussatz will ich das Interview beenden und auch mit der Feststellung, daß das alte Vorurteil wieder nicht zutrifft, daß schöne Menschen auch unbedingt dumme Menschen sein müssen. Das "Putz-Kollektiv" des Cafes Trauma hatte bestimmt eine Menge zu tun, um die Speichelputze unter mir, die sich während des Interviews gebildet hatte, aufzuwischen....

Interview: Andrea Stork & Al Schulha

Fotos: Al Schulha



*****soulmate. thenerdsoho mcd 15,-

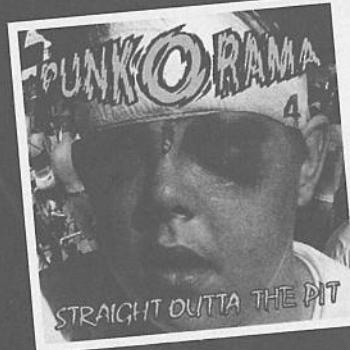
ACHEBORN: tuesday's dead LP/CD 17,-/23,-
 AUDREYS DANCE s/t 6,50
 BURNING AIRLINES: mission: control! CD 27,-
 CASKET LOTTERY: dot dot dash... CDEP 15,-
 COALESCE: nothing new CD 24
 FUGAZI: instrument VIDEO/LP/CD 30,- (?)/21,-/24,-
 GAMEFACE: every last time LP/CD 19,-/26,-
 GOOD RIDDANCE: op phoenix LP/CD 19/27
 HOTWATERMUSIC/LEATHERFACE split LP/CD 18/24
 HOTWATERMUSIC: live...LP/CD 18,-/24,-
 INDECISION: live and die in nyc CD 18
 JANUARY STAR: pneumatic 7" 6,-
 JAZZ JUNE: breakdance suburbia 7" 7,-
 JEJUNE: junk CD 24,-
 JIMMY EAT WORLD: clarity DOLP/CD 24,-/26,-
 JOAN OF ARC: live in chicago DOLP/CD à 24,-
 JUDAS FACTOR: ballads LP/CD 20/26
 KILL HOLIDAY: somewhere... LP/CD 20,-/26,-
 KILL YOUR IDOLS: beginning LP/CD 18/24
 LES SAVY FAV: our coastal hymn 7" 8,50
 LICKITY SPLIT s/t CD 25,-

MID CARSON JULY: ten years on autopilot CD 22,-
 MIDVALE: five and six (tie) CD 18,-
 MINERAL: end serenading LP/CD 18,-/25,-
 NEW RISING SONS s/t MCD 15,-
 PLANES MISTAKEN FOR STARS s/t 10"/MCD à 18,-
 RAINER MARIA/HAL AL SHEHAD 7" 7,50,-
 RAINER MARIA: look now... LP/CD 18,-/24,-
 REIZIGER: the kitten becomes a tiger CD 24,-
 ROADS TO SPACE TRAVEL: meatballs 7" 8,50
 SABETH: cobrajet CD 22
 SLIME: bullenschweine 7" 6,-
 SOULMATE: thenerdsoho MCD 15,-
 SPEAK 714:scum also rises 7"/MCD 8/14
 STARMARKET: calendar CD 18,-
 STRIFE: truth through... LP/CD 18/27
 SUPERSLEUTH: hate divides 7" 7
 TENYARDFIGHT: only way 7"/MCD 8/18
 V.A.: post marked stamps CD 27,-
 YAPHET KOTO: the killer was in... LP 17,-

FASTEN SEATBELTS! STRAIGHT AHEAD

the best **PENNYWISE** album ever!
 Featuring „Alien“ and „Straight Ahead“

OUT NOW!



Vor nicht allzu langer Zeit, es war ein Freitag abend, saßen wir zu hause rum und wußten nicht so recht, was der Abend bringen würde. Einem Stadtmagazin entnahm ich, daß im Schlachthof Wiesbaden, eh einem der angenehmsten Konzertorte in D-land, Fireside spielen würden. Na gut, besser als nix und hin. Dort passierte dann etwas, was ich als... selten betrachten würde: Die Vorband spielte die Hauptband an die Wand und (UND!) es schien

mir so, als ob mehr Leute bei der Vorband zuschauten als danach. Nun, wie ihr sicherlich aus der Überschrift habt erkennen können, war diese Vorband eben Favez aus der Schweiz. Die spielen eine Form von Gitarrenmusik, die hinlänglich als Emo-core beschrieben wird, aber nicht so tückig wie das, was Jörg hört, sondern einer Art Musik, die von langsamem, introvertierten Passagen lebt, die in kurzen Gewaltausbrüchen unterhaltsam durchzogen

wird, wie es ja auch seit vielleicht 2,3 Jahren reichlich üblich geworden ist. Aber, und das ist wichtig: Favez können's. Unlängst erschien eine Akustik CD, auch etwas, was sie sicherlich außerhalb gängiger Schemata erscheinen läßt, und kurz davor eine Mini CD, die ich auf diesen Seiten hier schon bejubelte und die ein einziger Knaller ist: Coming Home heißt sie übrigens. Kurzerhand eingetragen wir uns, das Produkt folgt nun. Daniel.

favez

Chris, erzähl'd doch mal etwas ausführlicher, wie zu Deiner Band gekommen ist, insbesonders im Hinblick auch auf Euer Herkunftsland, in welcher Stadt ihr groß wurdet, wie es da 'szene'-mäßig so aussieht, wie man sich dort über andere Bands/Musik informieren kann... und wie es jetzt dort so ist.

C: Unser Drummer Fred ist 24 und seit 2 Jahren dabei, Fig an der Gitarre ebenso lange, ist aber erst 22, Phil spielt Bass, ist in dieser Band seit 4,5 Jahren und erstaunliche 37 Jahre alt, Guy und ich haben die Band vor etwa 9 Jahren aus der Taufe gehoben - er ist 26, ich seit gestern 27 und wir spielen beide Gitarre, ich singe auch noch dazu. Es gab verdammt viele Besetzungswechsel über die ich gar nicht sprechen möchte, (viele, viele Drummer), aber seit 1990 ist in etwa dies passiert: 1993 nahmen wir unsere erste Platte unter dem Namen Favez Disciples auf, 'and the world don't care' - 11 Lieder in drei Tagen aufgenommen und gemischt. Ist ausverkauft und für das Wohlergehen der Musik im Allgemeinen wird sie auch nicht wiederaufgelegt. Von unserer zweiten Platte der Arrogance-Ep, haben wir annähernd zweitausend Stück verkauft, da gingen wir dann auch auf Tour und haben in Deutschland u.a. mit der schottischen Softrockband Gun gespielt. 1996 kam eine LP mit dem Titel 'The eloquence of the favez disciples' raus, wir tourten Kanada, kamen zurück und änderten den Bandnamen in Favez, unseren Drummer in jemanden der weniger Metal spielt, und kamen letztlich musikalisch dorthin, wohin wir wollten. Als wir einige Monate im Sommer '98 nichts zu tun hatten, schrieben wir einige Akustiksongs, haben einige ältere Stücke etwas angewiekt, und haben ein Album veröffentlicht, auf das wir alle sehr stolz sind: 'A sad ride on the line again' (Der Satz ist von einem Regulator Watts Song geklaut). Das Album haben wir an Beggar's Banquet in England, Stickman in Deutschland und Doghouse in den USA geschickt und Stickman haben drei Tage später angerufen. Mit ihnen haben wir jetzt einen Drei-album-deal und sie sind natürlich

die nettesten Menschen der Welt (wenn das hier nicht steht wir mich Rolf bei nächster Gelegenheit verprügeln!). Doghouse haben zwei Monate später geantwortet - deren Chef Dirk ist auch ein cooler Typ, aber er würde mich nicht verprügeln, also muß ich das auch nicht unbedingt sagen und die werden im Juni in den USA und im Juli in Japan unsere Platte veröffentlichen. Beggar's Banquet haben nie geantwortet, aber wie schon der große Meatloaf einmal gesagt hat: 'Two out of three ain't bad'. Das zur Geschichte der Band. Wir sind alle

Lausanne gibt es eher die Kategorie 'Indie-Bands' (Chewy, die Band meines Bruders) oder Metalbands wie Shovel und Sludge, die auf Headstrong sind, für das Label arbeitet Fig. Bei uns war es also nicht wirklich eine Szene, sondern eher eine Band, die alles ins Rollen brachte: Les Radiateurs, sie sahen sooo coool aus und spielten soooo schlecht, du mußtest deine Gitarre nur tief hängen und hoch springen und warst Gott. Heutzutage ist bis auf gute Bands die Lage in der Schweiz nicht so toll. Ein Fanzine sehr hoher Qualität, Reactor, kein



in der phantastischen Stadt Lausanne aufgewachsen (Phil hat hier schon jedes Gefängnis besucht und könnte daher einiges über die ECHTE Hardcore-scene erzählen!), aber ich denke, daß es mehr H/C Kids in Genf gibt. In

Radio und bis auf den Plattenladen Disc-à-brac und einen Club namens Dolce Vita (ich arbeite für beide! Ich bin Gott! Ich bin überall!) gibt es keine Szene. Um Schweizer Bands kümmern sich die Leute erst, wenn sie außer Landes auf

Tour gehen, wie wir auch selbst mitbekommen haben. Das Gute an der Schweiz ist – klar, gut geraten Geld – daß man für fast jede kulturelle Aktivität Gelder erhalten kann, so daß fast jede Art von Musik – unsere auch – unterstützt wird, Touren also kein Problem darstellen, auch wenn wir natürlich noch unsere Jobs haben. Ich weiß nicht genau, wie viele Leute in Lausanne zu uns jetzt kommen würden, vielleicht 400, und 1000 auf Festivals.

Wow. Eine deutsche Band, der Name soll mal nicht interessieren, hat mal Norddeutschland in Aufklebern ertränkt, auf denen es zu lesen gab 'Hardcore heißt wieder kämpfen'. Seit nicht all zu langer Zeit ist der Nachfolger dieses Spruches 'H/c heißt wieder kämpfen'.. in Bezugnahme auf die modische Fixierung der Konzertbesucher.. Hmm ich bin natürlich eher dafür, meine Haare zu kämmen, als mein Gesicht eindrücken zu

Ich weiß nicht: Das ist eine unangenehme Frage. Auf Eurer Mini CD spielt ihr Lieder dreier Bands nach, die nicht unbedingt dem aktuellen Emo-Department entstammen: Chokebore, Unsane, Girls vs. Boys. Prinzipiell ist es mir ja egal, was ihr nachspielt und welcher Schublade das entspringt, nur wie seid ihr auf die drei gekommen. Und wie wirkt das auf die Leute, die Fireside sehen wollten und von Unsane noch nie gehört haben?

FEVSI

Die meisten Band, die ich heute mag, sind DC-HC wie Kerosene 454, Bluetip und der sogenannte Emo-kram (verstehe den Namen (natürlich! Anm. D) nicht – ist es nicht einfach guter alter Rock?) wir Joshua oder Appleseed Cast, wir kriegen den Kram meist durch meinen Laden und den euch vielleicht bekannten, phantastischen Lumberjack-Vertrieb. Hmm langsam wird hier alles ein wenig durcheinander, zur Schweiz fällt mir noch ein, daß es nicht so ein Musikland wie Deutschland ist – dort haben wir viele Leute getroffen, die die gleichen Sachen wie wir hören, und zuhause sind wir damit eher allein. Es tut gut, auf Enthusiasmus und Fachwissen zu treffen...

Woher kommt der Name, was soll der bedeuten, und, wie soll man den eigentlich aussprechen?

C: Superfrage! Man spricht es Favez aus, wobei man es natürlich auch Favez aussprechen könnte, wobei es in manchen Ländern auch Favez ausgesprochen wird. Es ist ein richtig pathetischer Familienname in unserer Gegend, so wie Schwarz, Schmidt oder Gustavus (!?) in Deutschland. (jau- e-mail-interviews sind geil, wa? D.)

Na wenn ihr so komisch seid, dann sag' doch mal bitte was zu den folgenden Fanzinenamen (still hoffend, daß du die Hefte nicht kennst):

Zap

C: It sucks, in a teenage 80's TV kind of way

Plot

C: It sucks, in a bland kind of way

Blurr

C: Das ist am schlimmsten! Doppelte Konsonanten sind ein ästhetisches Verbrechen.

Trust (jaja, ich weiß.)

C: Habt ihr solche Spiele als Spaßersatz in Deutschland?

Ox

'x' ist der schlimmste Buchstaben im Alphabet

Plastic Bomb

Wie clever. Diese Name und ein Ryker's Feature über Brutalität an kleinen Kindern. Ha ha ha.

lassen, aber darum geht's wohl nicht. Ich glaube, daß 90% irgendeiner Menge an Menschen totale Cretins sind, egal ob Fussballstadion oder H/C Konzert. Wenn diese Leute ihre Kicks daraus beziehen, gut auszusehen, stört mich das nicht. Wenn sie 200 Mark ihrer bourgeois Eltern für Vans ausgeben wollen: Bitte. Sie werden ein, zwei Jahre lang 'hardcore' sein, indirekt ein paar Mark an einige tourende Bands verteilen und einige könnten sogar etwas bessere Menschen werden, dank ihres kurzen Ausflugs underground. Dann werden sie ein Fussballteam anfeuern und nicht mehr eine Band beschimpfen, werden Bayern München Biergläser kaufen anstelle von DIY split 7". Sie werde durch die gleichen Idioten ersetzt werden. Die Szene existiert nur für ein paar Leute – so sehe ich das zumindest.

Warum eigentlich eine Akustik-CD?

C: Wir wollten es einfach mal probieren. Eine Platte mit Stille und Raum. Wir dachten, daß unsere Musik generell etwas zu 'voll' sei, daß wir nach all den Jahren des Lärmens ein wenig Frieden wollten. Das dürfte alles dazu sein, wir mögen die Platte und machen vielleicht noch einmal eine.

Wenn ihr schon aus der Schweiz seid, müßt ihr natürlich auch unseren Lesern zeigen, daß alle Vorurteile zutreffen: Lieblingskäse, Lieblingsberg zum Wandern, zum Skifahren und Bankverbindung?

C: Wahrscheinlich Emmentaler oder Vacherin. Ich hasse Skifahren. Ich hasse Wandern. Banque Cantonale Vaudoise. Aber ihr solltet da nicht zu stolz sein, ihr habt den Oberlippenbart und die Scorpions...

Nichts gegen die! Mein Herausgeber hat zu mir gemeint, daß auch einige Musikmagazine an Euch interessiert sein oder so was, werdet ihr gerade Stars oder was? Hast Du das Gefühl, daß Ihr mit Eurer Musik wo anders hinkommt?

C: Schwer zu sagen. Wir sind happy mit unseren Deals und froh, daß wir touren können und eine neue Platte aufnehmen. Ich hoffe, daß das so noch eine Weile bleibt und alles gut ist.

C: Das ist das Geile an der Schweiz: Es gibt überhaupt keine Szene. Nur coole Musikfans, die es nicht kümmert, ob es eine strange postrock band ist oder billiger kalifornischer Punkrock. Ein Hauptaspekt an Musik: Die Vielfalt und die endlosen Möglichkeiten der Kombination von Stilen, Lieder und Energien. Warum sollte man Madball anhören, weil sie H/C sind und Du H/C hörst, wenn Du Dir Mark Hollis oder Marvin Gaye oder Mudhoney und all die anderen guten Sachen anhörst, die mit H/C nichts zu tun haben, aber trotzdem Snapcase auch gut finden Es gibt sooo viele gute Bands. Dies sind eben drei davon, die wir besonders mögen.

Euer eigener Track auf jener CD, coming home, ist so eine Art Übersong und ich habe ihn sehr oft gehört. Wie kamt ihr auf den: Auf'm Klo, unter der Dusche....

C: Phil ist ja, wie erwähnt, sehr alt, und muß deshalb jede Stunde während einer Probe mal pinkeln gehen. Außerdem mag er komponieren nicht sonderlich. Wir schrieben das Lied während einer seiner Pinkelpausen. Da er recht schnell ist, mußten wir uns beeilen, bis er zurückkam und sich über das 'ewige Gitarrengejisch' und diese blöden Hippie-jams' aufregte, da wäre es ja besser zuhause TV zu schauen'.

Wir versuchten, alles so einfach wie möglich zu halten. Es ist ein Klischee-Rocksong, aber es hat einen coolen Touch. Ich habe diesen aber noch nicht dingfest machen können.

Phil scheint ... cool zu sein, Gefängnisgeschichte, naja, was treibt ihn zu all dem?

C: Er ist eben cool. Er ist wahrer Hardcore. Auf jeden Fall eher auf der 'kämpfen' als 'kämmen'-Seite. Er macht dies, weil er eben genau dies tun will. Es ist so einfach und so rein, mehr kann ich dazu nicht sagen. Er saß mit 14 im Knast, er war in mehr als 400 Häuser eingebrochen – in 6 Monaten. Nein kids, daß ist weder erwachsen noch clever. Er putzt sich auch nie die Zähne. Böser Böser Phil.

In welcher Band (Standardfrage kommt.. weiterblättern!) würdest Du gerne wen

ersetzen?

C: Oh, ich wäre gerne der Drummer der Ryker's – dann wären sie noch schlechter und das Publikum würde es immer noch nicht merken und weitermachen. Wenn ich etwas länger nachdenke, wäre ich gerne zweiter Gitarrist bei R.E.M...

Noch was von der letzten Tour?

C: Nichts wirklich Spannendes. Stundenlang versucht, mit Fans von Fireside auf schwedisch

zu sprechen. Nur um ihm zu sagen, daß er doch bitte die Bad Brains etwas leiser im Bus hören soll. Auf Papier ist das nicht wirklich lustig, Na gut, danke, lassen wir es mal dabei.

C: Ja, Prost an Euch alle, ich hoffe, es war weder zu langweilig noch zu hmm verwickelt. Meine Ex-freundin (*diese Story enthalte ich Euch aus gewissen Gründen zwei Ausgaben vor / Daniel*) verdient es nicht, auf der anderen Seite die Ryker's schon. Wir sehen uns.

favez

Kurze Songs, langer Weg

Bands aus der Schweiz haben es schwerer. Ohne einen Herkunftsland der mit "San" beginnt oder auf "City" endet, nähert sich die Chance über Nacht berühmt zu werden dem Nullpunkt. Endlose Jahre als Vorband müssen durchgerackert werden, bevor Anerkennung in Deutschland oder den USA überhaupt drinliegt. Die Peacocks sind aus Winterthur und Schaffhausen in der Schweiz. Das Trio - Gitarre, Kontrabass, Schlagzeug - spielt eine grundeigene Mischung aus Punkrock und Ska. Auch das Rockabilly-Gaspel wird mal getreten. Das Resultat sind kurze, schnelle Songs mit schnörkellos schönen Melodien, furztrockenem Gesang und einer guten Portion "Fuck You!" Kleinere Tours haben die Peacocks schon durch Europa und in die USA gebracht. Nun geht's mit neuer Platte im Gepäck wieder los. Höchste Zeit also, um Simon, dem Bassisten, noch ein paar Fragen zu stellen.

Was habt Ihr für Pläne für die kommende Zeit?

S: Wir waren grade, in der letzten Aprilwoche, auf einer kleineren Deutschlandtour, mit einigen Daten auch in der Schweiz. Im Herbst sollte es wieder in die USA gehen, da weiß ich aber noch nichts Konkretes.

Ist auf Tour zu sein wirklich das ultimative Erlebnis, von dem alle träumen?

Jetzt irgendwelche Geschichten über wilde Backstagesauparties mit Groupies zu berichten, wäre mir zu privat. Auf Tour ist vieles Routine. Allerdings passiert auch immer etwas Neues, ob gut oder schlecht. Oft fehlt es an Schlaf und wenn man dauernd betrunken ist, hält man es nicht lange durch.

Wie lange gibt es euch eigentlich?

Seit etwa acht Jahren. Jedenfalls hatte ich damals mein erstes Konzert mit den Peacocks. Mein Bruder Hasu hatte schon in der Schule zusammen mit Adi, unserem ersten Schlagzeuger musiziert. Ich hab mir dann einen Kontrabass gekauft, in der Hoffnung ich könnte mit ihnen mitspielen. Seit 1997 sitzt Toni am Schlagzeug, weil Adi aus beruflichen Gründen keine Zeit mehr hat. Hasu hat mal noch in einer Rockabilly-Band gespielt und ist als Gitarrist noch bei der Punkcombo "Wicked" tätig.

PEACOCKS



Eure neue Platte heisst "in without knockin". Der Titel passt wunderschön zu Eurer unanständigen Musik. Wie sieht es an Euren Konzerten aus, punkto Anstand?

Wenn die Halle voll ist, wird oft vom ersten Ton an auf Pogo gemacht. Dabei kann halt auch mal eine Nase blutig geschlagen werden. Böse meint es sicher niemand, andernfalls würden wir reagieren. Die Musik eignet sich halt dazu, um ausgelassen zu sein. Party kann bei uns eigentlich jeder haben, falls er möchte und kein Arschloch ist. - Eigentlich würde ich auch mal gerne selbst im Publikum stehen, um zu schauen wie es so ist.

Ihr habt Punk und Ska miteinander vermischt schon bevor das trendy wurde. Wie trendy seid ihr eigentlich?

Ich weiss nicht wie "trendy" wir sind, denn das wird nicht von uns gesteuert. Wir haben schon immer unser eigenes Ding gemacht und ich wüsste keine Szene in die wir wirklich passen. Allerdings ist schon ein wachsendes Interesse an Ska und Punk erkennbar. Das nützt uns auch. Da wir uns jedoch von den "typischen" Bands dieser Richtungen unterscheiden, habe ich nie das Gefühl auf einem Trend mitzuschwimmen. Wenn wir "trendy" wären, dann als Band und nicht wegen dem Stil. Wir hatten schon vor dem Aufkommen der neuen Skawelle gewisse Songs im Skagewand gebracht. So gibt es sicher einige Leute, die durch uns zum Ska gekommen sind. Das ist schon recht eigenartig, aber anderseits auch schön.

Wer sind Eure Vorbilder?

Zu Vorbildern kommt mir meist wenig in den Sinn. Nicht weil ich leugnen will, dass wir beeinflusst werden, denn jeder wird beeinflusst. Für die Band als Ganzes gibt es aber keine Vorbilder. Jeder von uns hat andere Vorlieben.

Ich finde, man sollte so spielen wie man fühlt, dann kommt es am besten. Nachfeiern kann man am Anfang aber irgendwann sollte man eigenständig werden. Insofern sind alle Bands, die einen eigenen Stil haben Vorbilder.

Wie ist die Schweiz als "Heimat" für Eure Musik?

Da die Schweiz schlichtweg zu klein ist für Alternative Musik, ist man gezwungen ins Ausland zu gehen. Zwar wird man dort als Schweizerband nicht so ernst genommen, doch so ist der Überraschungseffekt auch grösser, wenn man überzeugen kann. Was mir in der Schweiz gefällt ist die Tatsache, dass es keine klar abgegrenzten Szenen gibt. Für die Entfaltung einer Band ist das sicher gut. Da kommen die Leute, die beispielsweise Ska hören aus verschiedenen musikalischen Ecken. Das hört man auch den Bands an. Die CH-Szene ist im Skabereich viel vielseitiger und interessanter als anderswo, weil das Szenetypische eher fehlt. Aber für Bands, die keinen "Szenensound" machen, ist es dann auch schwieriger, ins Ausland zu gehen.

Ihr habt den wichtigen Schritt aus der CH hinaus auf ein deutsches Label geschafft.

Ich finde auch, dass es ein wichtiger Schritt war die Platte in Deutschland rauszubringen. In der Schweiz bräuchte man gar kein Label, weil sie eh zu klein ist. So können wir vermehrt spielen und mehr Leute erreichen. Sonst ändert sich nicht viel. Wir müssen uns wieder neu ein Publikum erspielen, da sich unsere Bekanntheit eher auf Konzerte als Medien stützt. Ich finde es gleichermassen interessant, vor Leuten zu spielen, die uns noch nie oder schon oft gesehen haben.

Dann wünsche ich mal viel Glück.

Danke.

PEACOCKS

Peacocks Discographie

- Peacocks, in without knockin', 1998 Elmo Records LP & CD
- Peacocks, come with us, 1995 Tudor Records. LP & CD
- Div. Samplerbeiträge (SKAmpler, Misfits of Ska, It came from Hell (mit Exklusivtrack))
- 3 Singles, nicht mehr erhältlich

Interview: Martin Schrader

FORCE ATTACK

Neues Gelände: Behnkenhagen / ca. 10 km östlich von Rostock

B 105 bis Rövershagen - dann nach Ausschilderung

Freitag, 30.07.99

Beginn 16.00 Uhr

DIE ROTEN RÜBEN
DOG FOOD FIVE
BEATSTEAK'S
DIE KOLPORTEURE
THE SPECIAL GUESTS
RASTA KNAST
LETZTE INSTANZ
TOTENMOND
DIE SKEPTIKER
TERRORGRUPPE
DRITTE WAHL
MOSHQUITO

Samstag, 31.07.99

Beginn 14.30 Uhr

DREADMAXX
COSMOONKS (DK)
TORNADOS
TANKTRAP (D)
RAZZIA
MAINPOINT
BOILED KILT
SCATTERGUN
44 LENINGRAD
THE CRUSHING CASPARS
G.B.H. (GB)
BAMBIX (NL)
DAILY TERROR
POSTMORTEM



**Zelten von
Do früh bis
Mo mittag
in Ostseennähe!**

**Tickets: Fon (0381) 491 79 79 • Fax 491 79 11
Pressezentrum Rostock • Kröpellner Str. 26 • 18055 Rostock**

sowie viele weitere direkte Vorverkaufskassen



es gab da mal eine nicht ganz unpopuläre band namens lifetime, in der ein gewisser dan in die seiten griff, und so seine liebe zur musik auslebte. nun sind lifetime leider nicht mehr. blöde gelaufen für dan könnte man meinen, denn in seinen fingern kribbelt es heute noch genau so wie vor 5 Jahren. was also tun? ganz einfach, man überschwemme die straßen philadelphias mit klassischen "SUCHE SÄNGER, SCHLAGZEUGER UND BASSIST FÜR HARDCORE BAND" flyern und hat ganz plötzlich eine band zusammen, die mit gutem gewissen als würdiger lifetime nachfolger betrachtet werden kann. der einzige unterschied ist vielleicht, die besetzung und der eine ganze spur aggressivere sound. scheiße, tritt diese band arsch. ich könnte jetzt schreiben, daß hardcore punk eigentlich gar nicht mehr viel besser werden könnte, als das kid dynamite debüt, um dann bereits mit dem nachfolgealbum eines besseren belehrt zu werden. lassen wir also lobhuldigungen dieser art bleiben, und widmen uns den bloßen fakten. die bandgründung liegt zeitlich irgendwo im jahre 97. das endgültige line up stand aber erst im frühjahr 98, nach dem man am gesang endlich fündig geworden war. zuvor war das wohl so etwas wie die problem position in der band. es konnte einfach kein geeigneter shouter gefunden werden. da dies manko nun aber endlich behoben wurde, sieht's im moment so aus:

jason shevchuk - gesang
dan yemin - gitare
david wagenschutz - schlagzeug
steve ferrell - baß



Kid dynamite

cold. Can she save me from my disease? A

lange habe ich mich nicht mehr so auf ein interview gefreut wie auf dieses hier. hatte ich doch bereits vor ein paar Jahren mit dan, nach einem unsäglichen lifetime gig in celle, die ganze nacht diskutierend in meiner küche verbracht. und wie man sich leicht denken kann, tue ich dies ja nicht unbedingt mit unsympathien. jetzt aber genug der schwatzeri, kommen wir zur sache...

stammt euer name eigentlich von SQUIRREL BAIT's 'SKAG HEAVEN' LP ? (ein album, welches in papst jevers 87'er playlist ganz oben rangiert) kennt ihr die platte noch von damals? habt ihr die original pressung oder nur den repress von vor 3 Jahren?

ja, wir haben uns in der tat nach dem ersten song der SKAG HEAVEN LP benannt. SQUIRREL BAIT war sowohl für mich wie auch

für unseren drummer eine sehr wichtige band. und ja, ich habe die original vinyl pressungen beider SQUIRREL BAIT 12-inches. ich persönlich ziehe ja die erste EP der SKAG HEAVEN LP vor, aber KID DYNAMITE war einfach der herausragende song dieser LP. und außerdem hieß ich es schon immer für einen klasse band namen. der repress? bitte versuche nicht mich zu beleidigen!!! (just kidding, hahaha)

hey dan, ich habe gelesen, daß du kürzlich deinen doctor titel erhalten hast. auf welchem gebiet hast du promoviert? kommst du aus einer akademiker familie, ist das dein background? wie sieht es bei deinen bandkollegen aus? aus welchem sozialen umfeld stammen sie? wie finanzieren sie ihr leben?

ich habe meinen doctor in psychologie (clinical psychology) im mai 1998 gemacht. was soviel bedeutet, wie daß ich tagsüber als therapeut arbeite und den rest meiner verdamten zeit mit hardcore und punk verbringe. hin und wieder schlaf ich sogar ein bißchen. mal davon abgesehen, daß david es für lustig hielt neben meinem namen auch meinen akademischen titel mit auf das album artwork zu nehmen, mag ich es eigentlich gar nicht so sehr, wenn mich leute "dr. dan" nennen. mein familiärer background ist recht unterschiedlich. das hängt davon ab wieviele generationen du zurückgehen willst. meine großeltern waren russische und palestinäische einwanderer, die aus der arbeiterklasse heraus ihr eigenes business auf die beine gestellt haben, obwohl der vater meiner mutter nicht die high school beendet hat, wurde in meiner familie immer sehr viel wert auf bildung gelegt. mein großvater hat den größteil seines lebens 12 stunden täglich schwere körperliche arbeit verrichtet. trotzdem ist er belesener als die meisten meiner professoren. er ist ein weiser gebildeter mann im wahrsten sinne des wortes, denn all seine studien entsprangen einzig und allein seinem natürlichen wissensdurst, sowie einer gesunden portion neugierde. da meine eltern beide akademische grade haben schätze ich, daß es in den jüngeren generationen meiner familie einen gewissen hang gab und gibt, sehr viel seiner zeit an universitäten zu verbringen. die anderen bandmitglieder kommen aus den unterschiedlichsten mittel- und arbeiterklasse schichten. david arbeitet als drucker und projekt koordinator für eine große reproduktions firma. jason studiert film, und steve arbeitet für ein großhandelsunternehmen. über ihren familiären background kann ich eigentlich gar nichts sagen. ich würde mich nicht wohl fühlen, ohne ihre erlaubnis aus ihrem privaten zu plaudern.

vielleicht erinnerst du dich ja noch an diesen scheiß vorfall während der LIFETIME show in celle im november 96, als ein haufen kick box asos (oder wing chung oder wie der dreck auch immer heißen mag) meinte ganz geil den harten raushängen lassen zu müssen. dank dieser wischer endete der abend für einige leute im krankenhaus. musikalisch gesehen sind kid dynamite ja noch nen guten tucken aggressiver als lifetime, und daher wohl auch noch attraktiver für hirntote, gewalttätige macho-ärsche. das soll nicht heißen, daß ihr zwangsläufig einen haufen muskelprolls bei euren shows aus all den fitness studios lockt. aber diese gefahr ist doch bei euch sehr viel größer als bei einer gewöhnlichen emo-heul band. wie geht, oder wie würdet ihr mit situationen umgehen, wo leute bei euren shows anfangen andere zu klump zu schlagen?

ich kann mich nur zu gut an diesen abend in celle erinnern. aber glücklicherweise wird dieser vorfall im nachhinein von all den positiven eindrücken der damaligen tour überlagert. ja, kid dynamite ist musikalisch irgendwie schon aggressiver als lifetime. aber wir haben auch einen sehr viel aggressiveren standpunkt gegenüber gewalt. wir sind aggressiv aber nicht generell gewalttätig. aggression und gewalttätigkeit sind sehr unterschiedliche dinge. aggression kann konstruktiv sein, wohingegen gewalttätigkeit für gewöhnlich destruktiv ist. wir verschwenden überhaupt viel zu viel zeit uns in dieser punk/hardcore "community" untereinander zu bekämpfen.



dabei wird all zu häufig vernachlässigt, wie der eigentliche, gemeinsame "feind" bekämpft werden sollte. und dies halte ich auch hier und dort für den grund, weshalb viele revolutionäre aktionen in die hose gehen eben genau weil sich eben gruppen unter einander eher zerfleischen, anstatt sich auf ihre gemeinsamen ziele und ideale zu konzentrieren. um noch einmal auf gewalttätigkeiten bei konzerten zurück zu kommen: wenn sich jemand wie ein arschloch aufführt, werden wir ihn öffentlich vor allen bloßstellen und isolieren. wenn jemand andere verletzt werden wir dazwischen gehen und ihn stoppen. so einfach ist das.

liegt euch eigentlich etwas an einer gewissen credibility? ich meine, in einer band seid ihr ja schon in gewisser hinsicht aktivisten einer szene, die gesellschaftliche normen, das derzeitige verständnis von erfolg und andere "wundervolle" kapitalistisch geprägte ansichten ablehnt (daß diese szene nicht wirklich so ist braucht ihr mir jetzt nicht daumen dick unter die nase zu reiben...). gibt es bei euch überhaupt diese politische seite, dieses NEIN, WIR WOLLEN NICHT TEIL EURES VERDAMMTEN BUSINESS DINGENS SEIN element?

ja, es gibt diesen politischen einschlag in dieser band. wir haben eine ausgeprägte abneigung gegen das große business, gegen corporate type

tactics, obwohl wir auf der anderen seite natürlich schon gewisse business praktiken mitmachen, was man einfach nicht verhindern kann, wenn man platten verkauft, und ebenso seine performance "verkauft". ich persönlich denke ja auch nicht, daß man größere independent labels bereits wirklich als teil der monströsen industrie struktur betrachten kann. ich bin stolz darauf, daß es einigen punks gelungen ist finanziell erfolgreich etwas auf die beine zu stellen, ohne bei den dreckigen gängigen industriespielchen mitgemacht zu haben. es gab in der vergangenheit bereits viele leute, die dieses anders gesehen haben, und mit mir darüber gestritten haben. ich weiß nur zu gut, daß dies ein komplexes thema ist. mit euren vorgänger bands haben einige von euch nur all ages shows gespielt. trifft dies auch für KID DYNAMITE zu, das ablehnen aller 21+ bars? so blöd dies auch klingen mag, aber verschließt ihr euch somit nicht einem guten teil eines potentiellen publikums? ich weiß ich weiß, du wirst wahrscheinlich sagen, wie zum teufel können bei all ages shows leute AUSGESCHLOSSEN werden? wahrscheinlich ist das sogar etwas schwierig zu erklären. aber solange es diese 21+ shows gibt werden ältere leutchen nicht unbedingt zu den all ages shows gehen. zumindest ist das die erfahrung die ich anfang 96 in kalifornien

gemacht habe. seinerzeit war ich mit meiner ex bei eurer lifetime show, all ages versteht sich, in santa ana. meine ex war da so etwas um die 30, und sie fühlte sich absolut fehl am platz zwischen all den 14 jährigen. für mich war das ja nicht so das problem, aber ich kann es schon ein bißchen verstehen. da ist verdammt noch mal einfach niemand mit dem man sich unterhalten könnte. das ganze wirkt völlig befreundlich, selbst wenn man auf diese musik abfährt. hmm, das ist nicht der fehler der band, daß keine älteren auf diese shows gehen wirst du sagen. sicher, aber verdammt... du weißt doch worauf ich hinaus will...?!

wir spielen nur all ages shows. das ist, und wird auch weiterhin, eine feste richtlinie für uns sein. wir haben sogar einen kleinen bescheuerten song namens CHEAPSHOT YOUTH ANTHEM darüber geschrieben. ich bin 30 Jahre alt und gehe noch immer zu all ages shows. gut, ich gebe ja zu, daß es manchmal schon ein recht irritierendes erlebnis sein kann. aber wenn du dir die begeisterung für die musik mit wachsendem alter erhältst, wirst du auch gewillt sein, mit befreundlichen situationen umzugehen. mit situationen in denen auf konzerten alle durch die bank 10 Jahre jünger sind als du. wie dem auch sei, hardcore punk ist musik für jugendliche. da ist es doch absurd, wenn man genau diese von shows ausschließt. wenn du älter bist hast du wenigstens die wahl zu einer all ages show zu gehen oder eben nicht. wenn du 16 bist, und deine lieblingsband spielt eine dieser "21 oder älter" shows, dann hast du keine wahl. und ganz nebenbei scheint das doch in europa eh nicht von bedeutung zu sein, da dort überall alkohol verkauft wird, und auch ein breiteres altersspektrum auf den konzerten vertreten ist.

nun, ich bin mir ziemlich sicher, daß ihr alle freundinnen habt, oder sogar verheiratet seid oder, was auch immer. wie wirkt sich dauerhaftes touren auf diese beziehungen aus? ist das nicht eine ganz schöne belastung für jede noch so starke beziehung?

ganz klar ist das touren eine belastung für eine beziehung. wir wären wahrscheinlich auch gar nicht mit unseren jeweiligen partnern zusammen, wenn sie nicht außerordentlich tolerant unserer ständigen tourerei gegenüber

wären. für das was sie sich da aufgehalst haben, sollten unsere partner alle heilig gesprochen werden.

interviews sind doch manchmal sicher die tödlich langweiligste sache der welt, oder? die selben fragen zum hundertsten mal beantworten zu müssen, sich mit blöden stumpfen kids auseinander setzen zu müssen, oder mit pseudo journalisten und ihrem ganzen pseudo intellektuellen tiefgründigen fragenschlonz, ich glaube, daß kann schon ganz gut der horror sein. was ist deine persönliche haß frage nummer eins, und über welche themen würdest du eh lieber nicht in interviews reden wollen?

"BIST DU STRAIGHT EDGE?" 9 Jahre nach meinem ersten fanzine interview ist dies immer noch die blödeste frage überhaupt. ein paar von uns sind drug free, andere nicht, und das gleiche gilt auch für veganismus. aus politischer sicht mögen dies vielleicht relevante themen sein, aber sie geben so furchtbar langweilige fragen ab. und für gewöhnlich fragen die leute auch aus den falschen gründen, in dem sie diese begrifflichkeiten dazu benutzen, lediglich zu kategorisieren und keile zwischen menschen zu treiben, anstatt einen dialog zu fördern.

SOUTH PARK scheint ja der neue tv hype renner zu sein. so weit ich weiß ist es eine super zynische und politisch völlig unkorrekte zeichentrick serie. glaubst du, daß solche serien eher dazu dienen den leuten die augen zu öffnen in bezug auf bestehende gesellschaftliche probleme? oder passiert genau das gegenteil, und eine weitere generation hirntoter tv junkies entsteht?

SOUTH PARK hat einige lustige momente, weil es so absurd überzogen ist. aber generell ist fernsehen nicht so gut für meinen kopf. daher schaue ich so wenig wie möglich. DIE SIMPSONS sind die einzige show der ich in den letzten Jahren intelligenz und tiefgang bescheinigen würde.

die dinge die du am meisten fürchtest, haßt und liebst...

ich fürchte am meisten wie diese stereotypen "erwachsenen" zu werden, die mich jeden tag umgeben. die sich nur um geld und materialistische dinge sorgen machen, und dabei überhaupt keinen spaß am leben zu haben

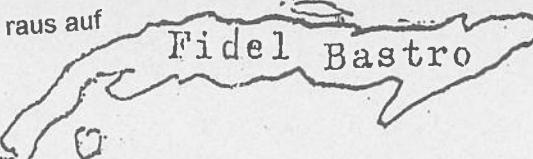
scheinen. ich hasse gewaltausübung und vorurteile, mehr und mehr, jeden tag. ich liebe es musik zu machen und zu hören.



bandkontakt:
kid dynamite
p.o.box 22502
philadelphia, pa 19110-2502
usa

e-mail:
dynamite@jadetree.com

interview: torsten



HRUBESCH YOUTH

"Schiffer Klavier"

Tatsächlich eine komplette neue Studio-LP der sagenumwobenen Hamburger Noise-Fatalisten. Extra-dickes Vinyl in aufwendigem Klapp-Cover. Das beste Was H.Y. je auf Tonträger gebannt haben.

Spezial-Angebot: DM 15,-- + 6,90 Porto per Scheck an Fidel Bastro, Rendsburger Str. 5, 20359 Hamburg oder 21,90 überweisen auf dieses Konto bei der Hamburger Sparkasse:

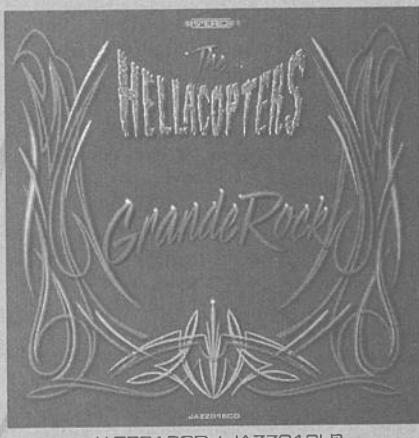
F. Kroschewski, Kto.-Nr. 1327483754
BLZ 20050550 und schon kommt Die H.Y.-LP ins Haus. Oder im Laden kaufen via EFA-Vertrieb

Mailorder-Liste unentgeltlich anfordern!

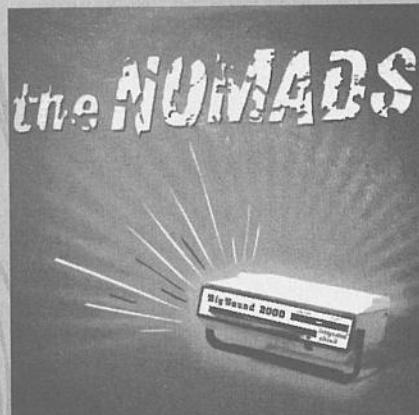
Noch Fragen?

Fon 040-31790116 Fax 04101-33425

★ HIGH FIDELITY AUDIO ACTION ★



JAZZ016CD / JAZZ016LP



JAZZ018CD / JAZZ019LP



ROUGH TRADE

www.roughtrade.de

ELDORADO REC

- 59 Times The Pain - End of the millenium - CD - 30,00DM
 7 Seconds - Walk Together, Rock Together - LP - 18,80DM
 Adolescents - Same - LP - 20,00DM
 Against All Authority - Destroy - CD - 28,90DM
 Bombshellrocks - Street Art - CD - 30,00 DM
 Buck-O-Nine - In The Kee Of Bree - CD - 30,00DM
 Chinkees - Chinkees Are Coming - LP - 19,00DM
 Choking Victim - No Gods/ No Managers - LP - 21,00DM
 Comin' Correct - One Scene Unity - CD - 25,90DM
 Damnation A.D. - Kingdom Of Lost Souls - CD - 28,90DM
 Dillinger 4 - Midwestern - LP - 20,00DM
 Dirty's - You Should Be Simin - LP - 18,80DM
 Ensign - Cast The First Stone - LP - 19,00DM
 F.Y.P. - Dance my Dunce - LP - 18,80DM
 Generators - Welcome To The End - LP - 20,00DM
 Hard Skin - Hard Nuts And Hard Cunts - LP - 21,00DM
 Hard-Ons - Best Of - DoLP - 30,00DM
 Hepcat - Right On Time - LP - 20,00DM
 Kemuri - 77Days - CD - 30,00DM
 Kid Dynamite - Same - LP - 19,00DM
 Knowledge - A Gift Before I Go - CD - 25,90
 Less Than Jake - Losers, Kings And Things - CD - 26,00DM
 Lillingtons - Death By Television - CD - 28,90DM
 Los Placebos - Dispensor - LP - 18,00DM
 New Bomb Turks - Berühren Meiner Affe - 10" - 17,00DM
 New Bomb Turks - Destroy-Oh-Boy - LP - 19,00DM
 Oblivians - Popular Favorites - LP - 19,00DM
 Oi Polloi - Thc - 7" - 7,90DM
 One King Down - God Loves, Man Kills - CD - 28,90DM
 Propagandhi - Where Quality Is - Do7" - 15,00DM
 Queers - Later Days And Better Lays - CD - 28,90DM
 Refused - The Shape Of Punk To Come CD - 30,00DM
 Servotron - No Room For Humans - LP - 20,00DM
 Strike - Shot's Heard - LP - 20,00DM
 Teen Idols - Pucker Up - LP - 19,00DM
 Turnoil - The Process Of - LP - 20,00DM
 Violent Society - Punk Is Just - DoLP - 25,90DM
 Wonderfools - Kids In Satanic - LP - 20,00DM

Katalog anfordern unter:

Eldorado Rec.
Unter den Schwibbögen 9
93047 Regensburg

Tel. 0 94 1 / 56 74 71 2
Fax. 0 94 1 / 56 74 71 3

TAKE OUT THE TRASH - 'best before showdown'
nett gemeinter, angerotzter melody punk aus duisburg. hebt sich nur leider in keinster weise von der masse der veröffentlichten ab, und wird somit wohl eher ein regionales ding bleiben.
(torsten)
a. dordet, klöcknerstr. 104, 47057
duisburg

MR. BURNS / GOYD - 'Split'
Flensburg läßt grüßen! Zwei der neueren deutschen Punk/HC Truppen aus dem "hohen" Norden haben sich auf diesem Tape zusammengetan! Hier und da holpert es zwar noch recht anständig, aber auf einem Demo gehört das ja dazu! MR. BURNS sind vielleicht die etwas reifere der beiden Bands, aber zumindest sind sie die aggressivere! Irgendwie muß das erste Demo-Tape der CIRCLE JERKS ähnlich geklungen haben, wie einige der sechs MR. BURNS Songs.
GOYD gehen mehr in die "deutsche" Punkrichtung. Es wird mehr Wert auf die Melodie gelegt, und auch wenn es öfter einmal relativ schräg aus den Boxen dröhnt, scheue ich den Vergleich mit den guten alten RAZORS keinesfalls. Soviel zum Thema "deutsche" Punkrichtung...
T. Görrißen, Norderstr. 28, 24939
Flensburg

COMPACT JUSTICE - 'Demo 98'
Hier werden aber (endlich!) einmal wieder härtere Geschütze aufgefahrt! Und um irgendwie zum krassen Gegensatz zu kommen, muß ich schon anmerken, daß die Bandmitglieder von COMPACT JUSTICE zweifelsohne wissen wo N.Y.C. liegt und auch die ein oder andere RYKER'S Scheibe zu Hause liegen haben. Was da der Gegensatz ist? Ganz einfach, COMPACT JUSTICE klingen wie eine abgeschwächte Version des genannten Genres, ohne dabei an Härte einzubüßen. Vielleicht ist die Band auch noch etwas zu verspielt, um mich vom Sessel zu blasen - da bin ich mir nicht ganz sicher. Ein guter Anfang ist aber mit diesem sieben Songs umfassenden Demo getan. An den Liedern feilen, weitermachen und passend produzieren, dann finden sich COMPACT JUSTICE bald ein paar Seiten weiter hinten im TRUST!
F. Hönke, Am Roosch 1, 03149 Forst
(Lausitz)

FLAMINGO MASSACRES - '...Lean Back And Enjoy Your Candy Terror'
Gerade bin ich eigentlich schon auf dem Sprung nach Berlin, um Ninewood zu sehen. Und nachdem ich gestern nochmal deren vorzügliche Platte hörte, fällt mir nun heute auf, daß Flamingo Massacres eigentlich Geistesverwandte der Kalifornier sind. Nicht nur die Besetzung mit Schlagzeug, zwei Bassen und Gesang, weiblich, stimmt mit der von Ninewood überein. Auch, daß über durchaus auch gewagtere Kompositionen, brachiales Bassieren und als Konstante immer wieder Minutenlang ein mit solider Melodik ausgestatteter Gesang gelegt wird, macht Flamingo Massacres nicht nur zu einer tollen Band, sondern eben auch einer hervorragenden Ergänzung zu den Damen und Herren aus Oakland. Und falls jemand denkt, er könnte etwas mit einer Musik irgendwo zwischen B 52s, Gang Of Four, New Wave und, ähm, Ninewood (F.M. selbst

nennen es 'lowfrequency Post-Punk') anfangen, hört der und die am besten mal hier rein.

(stone)

Evi Herzing; Annweilerstr. 10; 90469 Nürnberg. Email: evih@angelfire.com
Für eine anscheinend auch noch erschienene CD haben mir Flamingo Massacres noch folgende Adresse mitgeteilt:
12 pylons, c/o chr.koch, untere bleichgasse 1, 91413 neustadt/aisch
12pylons@gmx.net
und anscheinend gibt's des auch über X-Mist.

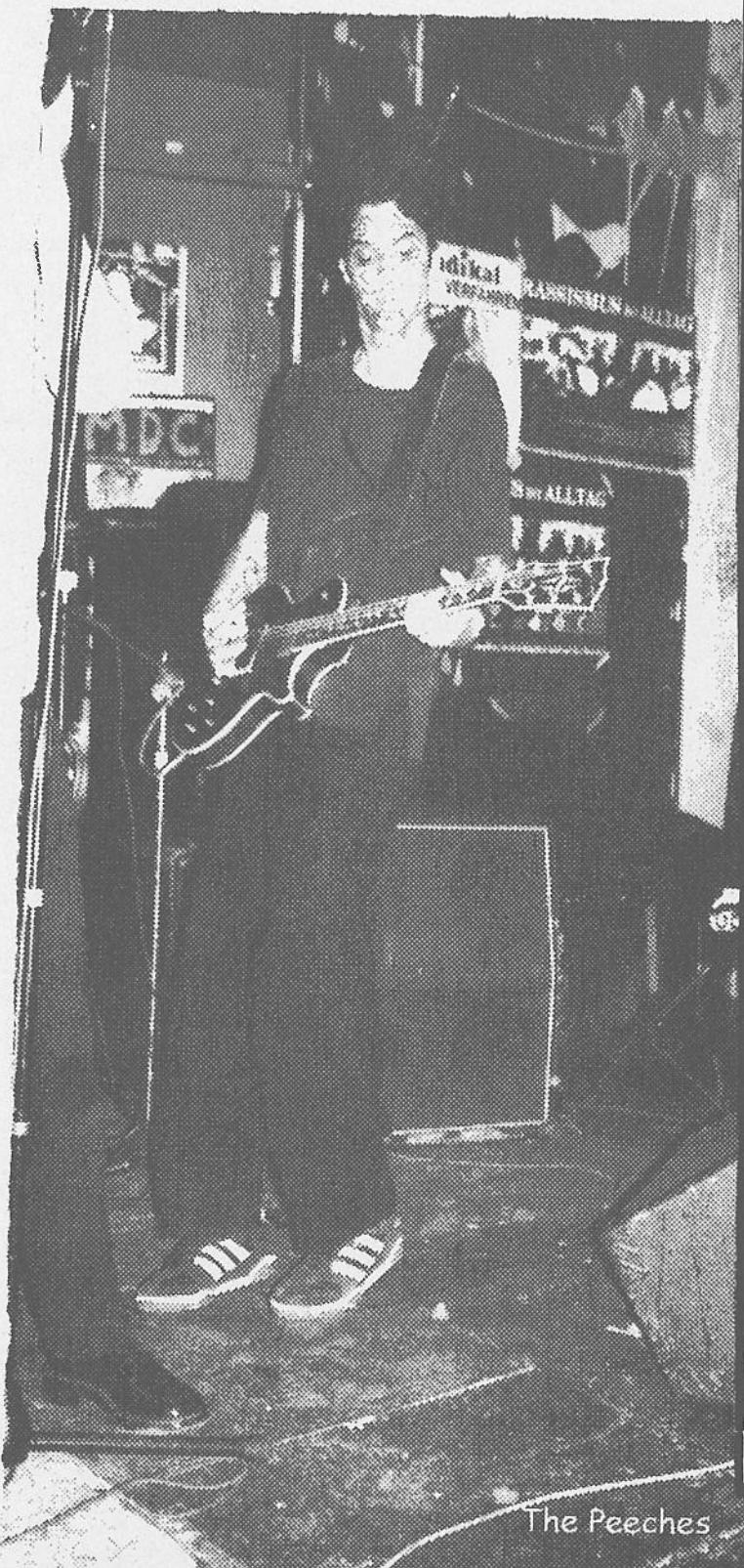
DACKELBLUT - 'Die letzte Fahrt der Capoeira - Einschlaftgeschichten für Männer'

Aus dem Vermächtnis gerieten mir diese apokryphen Aufzeichnungen schmutziger alter Männer in die Finger. Abseitig wäre das richtige Adjektiv, um dem trunken taumelnden (da entgleitet mir doch glatt die Rechtschreibung) Wirken der Herren aus Hamburg deskriptiv gerecht zu werden. Als Sekundärliteratur zum Kommando Sonnenmilch ebenso zu lesen wie andersherum.

(stone)

Keine Ahnung, wo man sowas kriegt, aber die Zielgruppe sollte es definitiv probieren.

wenn nicht anders angegeben alle tapes von howie



NINEWOOD

...und davon, was bei einem Mann passiert, wenn er in sehr, sehr kaltes Wasser geht

Ich habe mich ja neulich seitenweise über Vaccination Records ausgelassen. Bin aus dem Häuschen gewesen über die Bands, die der gute Dren McDonald da veröffentlicht. War erschüttert ob des Endes von Idiot Flesh. Und jetzt gibt es endlich Gelegenheit(en), sich von den doch einigermaßen sagenumwobenen Shows der Vaccination-Bands ein direktes Bild zu machen. Auf einen oberflächlichen Blick hin erscheinen die Bands auf VacRec kaum mit Gemeinsamkeiten gesegnet. Ninewood, wie das Label und der Rest der Versammlung aus Oakland in Kalifornien, sind vielleicht noch am ehesten das, was man eine Rockband nennen könnte. Ohne den starken folkloristischen Einschlag wie bei Charming Hostess, Rude Waddell oder Giant Ant Farm, aber auch nicht von der erschütternden Komplexität einer Band wie Idiot Flesh oder dem konzentrierten Witz von Ebola Soup. Gewöhnlich sind Ninewood allerdings ganz und gar nicht. Schließlich verstehen sie sich bei aller Kompaktheit durchaus auf verstiegene Strukturen, machen auch mal einen Takt kaputt, zerlegen ihn, ohne darüber gleich in angeberisches Gezappel zu verfallen. Eher unaufdringlich komponieren sie Kompliziertes, was, live ergänzt um Cover-Versio-

nen von Captain Beefheart und Pere Ubu, von Angela Coon mit dezent sicker Attitüde und dunkler, sporadisch in Falsett abkippender Stimme und bisweilen rezitativ besungen wird. Andernorts gibt Bassistin Karen Roze eine zweite Stimme dazu. Merkwürdige Harmonien, seltsame Melodien, deren Provenienz schwer auszumachen ist, wie die ganze Band im Grunde eine höchst eigenwillige Musik spielt, die zwar ganz sicher auch irgendwo den Geist der Minutemen absorbiert hat, aber ansonsten eben nicht so recht lokalisierbar ist.

- Wenn ich irgendwelchen Leuten von ihnen erzählte, war die Frage, was die denn eigentlich machten, immer Anlaß ein entsprechend wirres Konglomerat von mir zu geben, was für gewöhnlich, daß ich einige der äußerlichen Eigenheiten Ninewoods referierte. Wie, daß sie ganz ohne Gitarren auskommen: Zwei Bässe, ein Schlagzeug (gespielt vom angeblich lautesten Trommler der Bay Area, was wirklich so im Info steht) und die Stimme von Angela Coon nebst deren ebenso wortreicher wie wohlartikulierter Lyrik machen die Band aus, die aus naheliegenden, wenn auch nicht unbedingt guten Gründen gern mit Cop Shoot Cop und Morphine verglichen wird.

*Cop Shoot Cop... Morphine... Oder noch besser: Nina Simone fronts the Jesus Lizard! Wir sind definitiv von einer Menge von Leuten beeinflußt. Vielleicht sind die Minutemen die eine Band, die wir alle gemeinsam haben. Ich habe eine Menge Jazz und improvisiertes Zeug gehört, mag aber auch Tricky und PJ Harvey, also ist es ein ziemlicher Eintopf.*¹

Auf dem VacRec-Sampler 'Funny Rubber Hand' finden sich bereits neue Stücke von Ninewood, die noch ein ganzes Stück besser sind, als die Stücke des Debüts 'New Can Of Ice', das vor zwei Jahren von der damals noch recht neuen Band aufgenommen wurde. Mittlerweile klingen Ninewood konzentrierter, wissen nicht weiter verwunderlich - besser, was ihre Stärken sind.

¹ Die kursiven Passagen entstammen einer Email-Kommunikation mit Angela Coon



Unsere nächste Platte werden wir aufnehmen, wenn wir von der Tour zurück sind. Ich denke, sie wird alles in allem wesentlich tighter sein. Wir sind jetzt eine bessere Band, unsere Sachen sind eklektischer und fokussierter. Dank Chris Papa, unserem Mastermind am Bass, versuchen wir ständig neue Richtungen.



Chris Papa, der sich seinen Lebensunterhalt als freischaffender Graphiker verdient, ist auch zuständig für die graphische Seite der Band. Das Cover des Albums und das der zur Tour erschienenen Split-7" mit Rube Waddell, Plakate und T-Shirts werden geziert von seinen verschrobenen und skurrilen Figuren, pfeife-rauchenden Hummeln, ferngesteuerten Schafen mit integrierten Bomben und derlei Schönheiten mehr. In den Texten findet das durchaus seine Entsprechung.

Ich bin ein echter Bilderfreak wenn es ums Schreiben geht. Deshalb haben die meisten meiner Texte mit dem Bild und dem Rhythmus zu tun, bevor es an den Inhalt geht. Ich bin ein großer Fan von Captain Beefheart als Maler und Schreiber, mehr als von dem Musiker, wegen seiner erstaunlichen Bilder und seines Rhythmus'. Sein politischer Inhalt ist die perfekte Mischung von Persönlichem und Abstraktion. Manchmal denke ich, daß alles, was du für ein politisches Statement brauchst, zwei Wörter sind, die zusammenknallen, wham, wie beispielsweise 'Ashtray Heart'.

New can of ice

I use tried to talk him out of
Forty thousand parking lots
It's not a real dilemma

He prays to curling street lamps
Magnetizing big white moths
It's what he likes while he's listening to me
This doesn't seem like a great sign

This could be a real dilemma
This is not a great sign

I raise my new can of ice
And spray a cold silence
And watch 'em all fall like damaged boats



visuellen Seite und hinsichtlich der Bedeutung
eklektischer Shows beeinflußt... a lot of weirdo
performers, puppet shows, auctions, fire-eating
kinda stuff that often goes on at Vaccination
shows! Wir stammen direkt von Fibulator ab,
obwohl die die bessere Band waren, haha...

Ein Aufwand, wie er mir mündlich von den
grotesken Shows von Idiot Flesh überliefert
wurde, hätte natürlich die Dimensionen der
Ninewood-Tour bei weitem gesprengt (Wer
kennt schon Ninewood?). So blieb die visuelle
Seite, der Musik angemessen, eher von schlichter
Eleganz. Ein weißes Schleierkleid, ein
schwarzes Bustier kleideten die "Teufeldame",
wie Karen Roze die durchaus eindrucksvolle
Erscheinung ihrer Vorsängerin titulierte.

Es gab in Hannover einen Konzertbesucher, der
gekommen war, weil er gelesen hatte, Angela
Coon sänge wie PJ Harvey, und der sich dann
beschwerde, daß dies gar nicht stimme.
Ansonsten gab es allerdings kaum Anlaß zu
Beschwerden. Auch für die Damen und Herren
aus Oklahoma, pardon, Oakland nicht, die
deshalb mit ihrer nächsten Platte unbedingt
wiederkommen wollen.
Ich kenne (nicht nur) einen, der sich darauf
freut, und der hat auch Obenstehendes verfaßt
und im Supamolly, wo übrigens die Teufeldame
etwas dezenter auftrat, photographiert.
Worte und Bilder: Stone

Zum Beispiel.

Oder eine Zeile, die sich Angela gern hätte
übersetzen lassen, um sie an der entsprechenden
Stelle von 'Flume Atrocity' auf Deutsch
rezitieren zu können:

it was a truly scrotum-tightening experience

Allerdings fiel anscheinend niemandem eine
deutsche Version in der nötigen Prägnanz ein,
die eben das Spezifische dieser Erfahrung, wenn
sich der Hodensack zusammenzieht, wie er das
nur bei Berührung mit sehr kaltem Wasser tut,
wiedergegeben hätte.

Die Sorgfalt, der Eklektizismus, nicht nur in der
Musik, sondern eben auch auf den anderen
Ebenen einer Band, sind wohl das Element, das
die Bands, die auf VacRec veröffentlichen
verbindet.

*Es hat mit der Musikszene in Oakland zu tun.
Sie ist am Rand der San Francisco-Szene und hat
starke und seltsame
Gemeinschaftsbeziehungen. Dann kamen Dren
Macdonald und Vac Rec und verbanden alles
noch enger miteinander. Ich würde sagen, die
Szenerie hat unsere Band hauptsächlich auf der*

NINEWOOD



hier
<http://planetsound.com>
gibt's

PLANETSOUND

alle
clubs.
alle
dates
alle
festivals.

web <http://planetsound.com>
fax ++49 621 217641
business contact@planetsound.com
a division of ish gmbh

THERE'S ONLY ONE

THERE'S NO ESCAPE
AND
THERE'S NO MERCY

COME TO MY
DOMAIN
IF YOU DARE

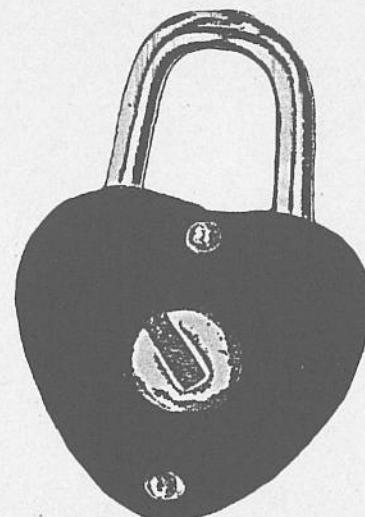
SICK
WRECKORDS
FRANKFURT

MUSIC FROM THE 50's TO NOW!

MAILORDER / RECORD STORE
ORDERT UNSERE MONATLICHE LISTE
SCHULSTR.1 60594 FRANKFURT
TEL./FAX 069 - 61 99 47 23

HOTWATERMUSIC // DISCOUNT

- 
- 18./19.8 France (tbc)
 - 20.8. Ieper, B Vort'n'vis
 - 21.8. Bremen Schlachthof
 - 22.8. Hamburg (tbc)
 - 23.-26.8. Sweden/Norway
 - 27.8. Magdeburg
 - 28.8. Münster Baracke
 - 29.8. Darmstadt/Eppertshausen
 - 30.8. Karlsruhe (tbc)
 - 31.8. München (tbc)
 - 1.9. Prag, Czech Rep.
 - 2.9. Rosswein
 - 3.9. Berlin
 - 4.9. Köln Underground



EUROPEAN TOUR 1999

for infos and tourdates call green hell rec

SOME RECORDS
122 WEST 29TH ST, 4TH FL.
NEW YORK, NY 10001
[HTTP://WWW.SOME.COM](http://WWW.SOME.COM)

ALL HWM/DISCOUNT RELEASES AVAILABLE AT:
GREEN HELL REC.
VON-STEUBEN-STR. 17
48143 MÜNSTER
0251/47700 - <HTTP://COME.TO/GREEN-HELL>

NEVAD RECORDINGS
PO BOX 265
BALBOA ISLAND, CA 92662
<HTTP://WWW.NEVAMERICANDREAM.COM>

Glen E. Friedman

Zeitreise: Ein Internet-Interview mit dem Fotografen Glen E. Friedman.

Die Energie im Kern

"It's not funny", sagt Henry Rollins, dass Glen E. Friedman so viele coole Dinge von Anfang an miterlebt habe, und er hat recht. Seit 1976, als er mit 12 Jahren sein erstes Bild publiziert hat, ist Friedman Fotograf. Er fotografierte die Dog Town Ära, Mitte der 70er, als Skateboarding seine Möglichkeiten entdeckte und radikal wurde. Er war dabei, als Tony Alva den ersten frontside Air über die Coping hinaus machte und damit die Welt veränderte. Und er stand mit seiner Kamera mitten drin, als die zwei mächtigsten Bewegungen in der Musikwelt der letzten zwanzig Jahre sich anbahnten: Punk und Rap. Glen E. Friedman fotografierte die frühesten Konzerte der Dead Kennedys und schoss Bilder für die ersten Singles von Run-DMC.

Und er brachte all das auf den Punkt. Seine Fotos aus den Anfängen dieser drei Bewegungen zeigen das wahre Gesicht der Pioniere. Sie bilden die rohe Energie ab, die zum Aufbruch zwingt. Sie zeigen den Kern: der Willen und die Ausweglosigkeit, die Helden und ihr: 'Fuck You!'

Glen E. Friedmans Werk liegt heute in drei Fotobänden vor. Sie fassen ein tiefes Fundament zusammen, ohne das die heutige Welt undenkbar wäre. Diese Bilder sind zeitlos, was sie sagen ist allgemeingültig geworden. Zeit sie mal wieder tief anzusehen und mit dem Meister zu sprechen.

Die "Dog Town Ära" gilt als der Ursprung des radikalen Skateboarding. Was war Dog Town genau?

G.E.F.: Dog Town bedeutet viele verschiedene Dinge: Es war ein Ort, es waren Leute und es war eine Einstellung. Der Geist von Dog Town ist am besten auf den Punkt gebracht in den Geschichten von C. R. Stecyk III. Er war ein verrücktes Genie, er fotografierte und schrieb für das SkateBoarder Magazine, die Bibel von damals. Seine Hauptdarsteller waren die Z-Boys, die für den Jeff Ho Zephyr Surfshop in Santa Monica fuhren. Sie skateten die Banks in den Schulhöfen und die Pools in den Hinterhöfen von West Side L.A. Was da abging war einzigartig. Es war Skateboarding wie es die Welt nie wieder vergessen würde. Das klingt jetzt zwar kitschig, aber es ist wahr. Ich zweifle, dass überhaupt irgendjemand heute skaten würde, wenn das damals nicht gewesen wäre. Die Z-Boys waren radikale und unkontrollierbare Rebellen und Künstler. Sie haben etwas Neues geschaffen, waren weit über die Vorstellungskraft der meisten Menschen von heute hinaus kreativ. Dog Town wurde auch zu einem Markennamen, das war etwa 1978. Damit ging für mich jedoch etwas verloren. Das Herz lebte zwar weiter in den Urhebern der Bewegung, aber die Seele hatte den Körper verlassen.

Du sagst Dog Town war auch ein Ort und Leute?

Wie gesagt, die Begründer und der Kern von Dog Town waren die Z-Boys: Tony Alva, Jay Adams, Paul Constantineau, Jeff Ho, Skip Engblom, Nathan Pratt, Jim Muir, Stacy Peralta, Shogo Kubo, Bob Biniak. Das waren die wichtigsten für mich. Und natürlich C. R. Stecyk III. Sie skateten meistens in den Gebieten westlich von L.A., vor allem in Santa Monica und in Venice Beach. Das war Dog Town.

Was wurde denn damals geskatet?

Im Grunde alles: Banks, Pools, die Straße. Es ging darum zu cruisen, den Surf Style auf die Straße bringen und radikal und aggressiv zu sein. Um 1976 herum kamen dann auch Skateparks auf, aber die waren nie das Zentrum für die Dog Town Leute. Wenn jemand einen guten Pool in irgendeinem Hinterhof gefunden hatte, legal oder nicht, ging man dorthin.

Ihr seid in O. J. Simpsons Pool geskatet. Stimmt das?

Ja, als sein Haus im Bau war gingen wir da manchmal hin. Eines Tages sah O. J. sogar Skater in seinem Pool und jagte sie nicht einmal weg. Das war cool - sowas war selten.

Es liegen Welten dazwischen, für einen Skatepark Eintritt zu bezahlen und in einem Hinterhof das höchste Gut der amerikanischen Gesellschaft, den Privatbesitz zu schänden.



Das stimmt. Ich denke, darin liegt auch ein Grund, warum Skateboarding in den frühen 80ern an Kraft verlor. Man musste nicht nur bezahlen für die Parks, man wurde auch gezwungen Schoner zu tragen. Es wurden Regeln und Grenzen gesetzt. Man versuchte die rohe Energie einzupferchen, sie kontrollierbar zu machen. Mit Schonern sollten die Skater sich "schützen." Schutz und Grenzen, genau das war es aber, wogegen sich Skateboarding im Grunde immer gerichtet hatte.

Wenn Skateparks gebaut werden konnten, bedeutet das doch, dass auch Geld im Spiel war. Was sagten die Dog Town Leute zu Sponsorships?

In den frühen 70ern gab es keine Sponsorships. Man skatete weil man es liebte. Und das macht diese Ära in meinen Augen so verdammt faszinierend, intensiv und kreativ. Es war wie bei den Punks der späten 70er und frühen 80er. Es gab überhaupt keine Wahl, man musste das was man tat hunderprozentig wollen. Die Allerbesten bekamen ein wenig Equipment gratis. Aber niemand konnte es tun, um reich oder berühmt zu werden, weil das noch gar nicht möglich war. Das machte es natürlich auch einfacher, nur auf sich selbst zu hören und auf nichts anderes Rücksicht zu nehmen. Der Anfang kam also von innen.

Es war eine intensive Zeit und du hast die intensivsten Bilder davon gemacht. Es sieht so aus, als wärst du immer genau zur richtigen



Zeit am richtigen Ort gewesen.

Ich hatte das Timing und ich wusste, was ich abbilden wollte. Timing muss man haben oder es sich selbst beibringen. Niemand kann dir das zeigen.

Du warst 12 Jahre alt, als dein erstes Bild im SkateBoarder Magazine herauskam. Wie kam es genau dazu?

Ich war immer selbst ein Skater und ich fand einfach, dass zu viele schlechte Bilder gedruckt wurden. Ich dachte: Ich kann das besser. Es geschah so viel in dieser Zeit und ich war immer dabei. Was SkateBoarder Magazine am Ende des Monats brachte war schon lange wieder veraltet. So versuchte ich es einfach.

Hat Skateboarding von heute etwas verloren im Vergleich zu damals?

Nicht unbedingt. Es ist immer noch alles da, aber schwieriger zu finden. Die Dinge verändern sich und das ist oft gut so. Aber wer die Beziehung zu seinen Wurzeln verliert, der steht oft schwach da. Ein Skater, der nicht weiß wie es ist, eine Bank einfach zu carven, ist wie ein Surfer, der nicht weiß wie es ist, nass zu werden. Skateboarding hat tiefe und starke Wurzeln und wer sie sucht, den wird es pushen.

Was denkst du über die X-Games?

Etwas das mir lieb ist wird kommerzialisiert und ausgebeutet, damit irgendjemand anderes es fressen kann. Das Resultat ist kitschig.

Ich habe Lincoln Ueda und Tony Hawk letzthin gefragt, was sie von solchen Events halten. Sie fanden beide, es spielt keine Rolle woher das Geld kommt, solange es einer guten Sache diene: Skateboarding.

Was für Ignoranten! Natürlich spielt es eine Rolle, ausser man ist geldgierig. Wem ausser den Siegern und den Sponsoren nützt es etwas, wenn die Intensität der Sache ausgebeutet und ausgewaschen wird? Vielleicht wird Skateboarding somit populärer und mehr Leute können davon leben, aber ist das wirklich der Sinn? Denkt mal darüber nach!

Skatest du selbst noch?

Klar. Nicht so oft, wie ich gerne wollte, aber jedesmal wenn ich in L.A. bin, skate ich die Banks der Kenter Canyon School. Das war damals das Epizentrum der Dog Town Bewegung.

Thematwechsel. Du hast nicht nur die Entstehungszeit des radikalen Skateboardings miterlebt und fotografiert, sondern auch die Anfänge von Punk und Rap. Wie bist du zum Punk gekommen?

Punk war für mich der perfekte Soundtrack des Skateboarding. Der Anfang des Punk war genau wie der Anfang von Dog Town: bloße Energie. Die Punks waren genauso entschlossen wie wir. Meine Freunde und ich gingen zu den Konzerten und ich begann Fotos zu machen. Ich war fasziniert von der Intensität, von den Energieausbrüchen dieser Bands. Und ich musste einfach versuchen, diese Bilder in die Magazine zu bringen, weil ich wusste, das sie wichtig sind.

Die Liste der Punkbands, die du fotografiert hast ist lang: Black Flag, Minor Threat, Dead Kennedys, D.O.A., Bad Brains, Circle Jerks, Germs, Adolescents, Fugazi, Suicidal Tendencies. Hast du überhaupt Bands ausgelassen?

Ja. Egal ob Skateboarder, Punks oder Rapper, ich habe immer nur Leute fotografiert, die mich in ihrer Echtheit überzeugt haben. Ich habe die Bands immer schon gekannt bevor ich sie zum ersten Mal fotografiert habe. Bands, die mir nicht gefielen, habe ich nicht fotografiert, auch wenn ich die Bilder hätte verkaufen können.

Du warst sehr eng mit der Szene verknüpft. Was hast du sonst noch getan, ausser fotografiert?

Ich produzierte das erste Suicidal Tendencies Album und war etwa eineinhalb Jahre Manager



für die Band. Außerdem schrieb ich jahrelang eine Kolumne in Maximumrocknroll, einem der ältesten Punkfanzines aus San Francisco. Ich versuchte einfach immer denjenigen Dingen, die mir wichtig waren, Gehör zu verschaffen.

Was hältest du vom California Punk Revival?

Einige wiedervereinte Bands spielen zwar besser als damals, aber ich finde sie trotzdem nicht allzu interessant. Fand ich auch damals nicht. Holt euch die frühen Alben von Black Flag und den Dead Kennedys, alle von Minor Threat und das Roir-tape von den Bad Brains! Hardcore Punk, der nach '83 rauskam ist meistens Einheitsbrei.

Ist Punk tot heute?

Nein, aber dasselbe, was ich über Skateboarding gesagt habe gilt auch hier: Man muss sich auf seine Wurzeln besinnen um weiterzukommen.

Punk hat Tradition bekommen. Ist Tradition nicht die Feindin von jeglichem sozialen Wandel?

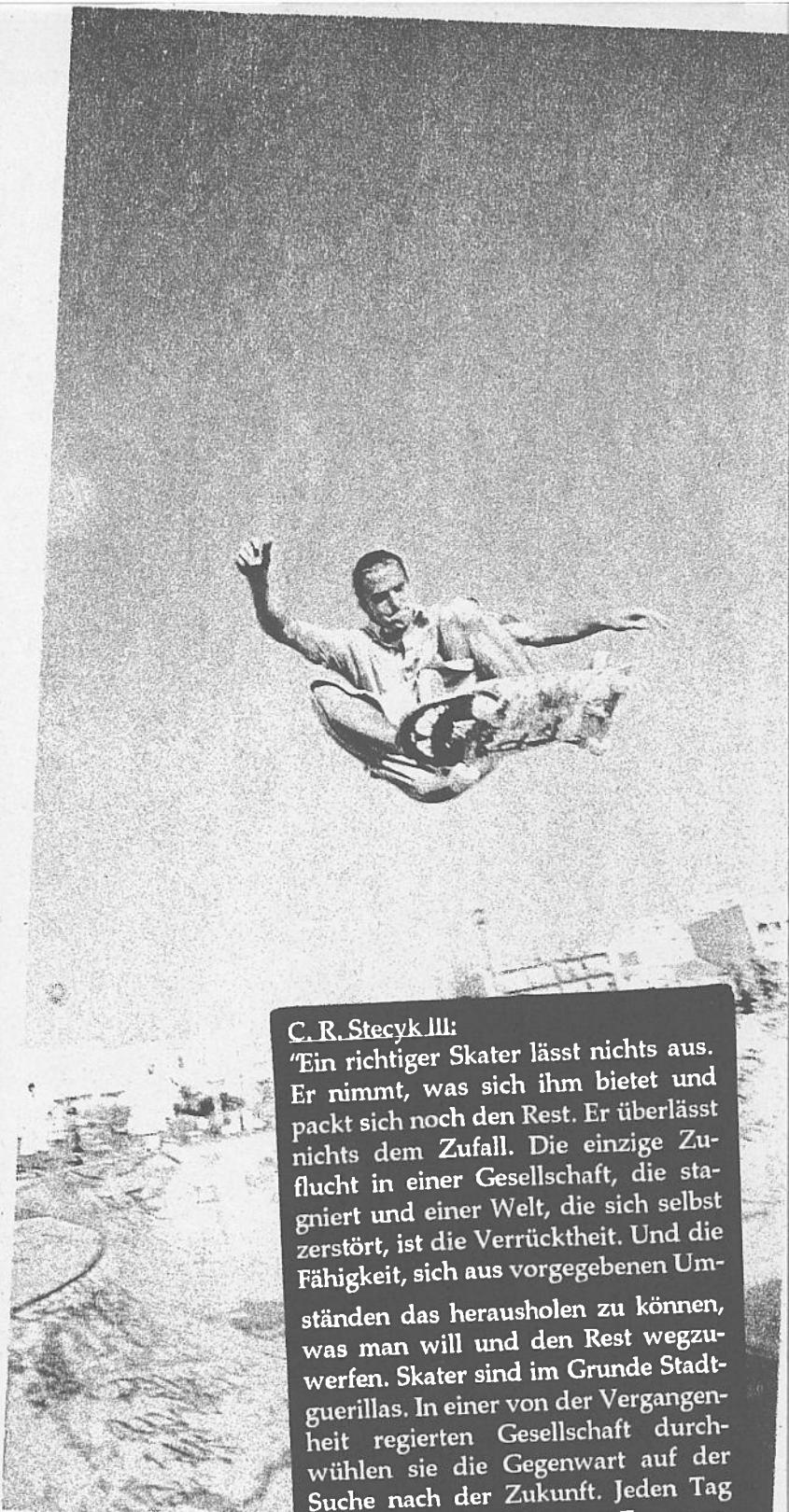
Nicht unbedingt. Es gibt durchaus Tradition, welche den sozialen Wandel fördert. Es ist gefährlich, das so zu verallgemeinern.

Was hältst du von Musikartikeln, Punk oder Rap, in heutigen Skatemags?

Nicht viel. Die meisten Mags sind sowieso eine Verschwendug von Zeit und Bäumen. Sie sollten seltener rauskommen, dafür mit Inhalten, die etwas hergeben und nicht einfach den Platz zwischen Werbungen ausfüllen.

Als Pendler zwischen New York und L.A. hast du den Rap von Anfang an miterlebt und hast vor allem seine Energie wahrgenommen. Du gehörtest zu den ersten Fotografen, die die "second generation" um Run-DMC, Public Enemy, Ice-T, L.L. Cool J, KRS 1 und die Beastie Boys dokumentierten und unterstützten.

Ich habe immer promotet, was mich überzeugte. Die Rapper standen kulturell und politisch im Abseits, das brachte sie im Grund den Skatern und Punks sehr nahe. Und sie hatten denselben



Willen das zu tun, was sie tun wollten. Ich spürte dieselbe Energie. Ich habe Posters für die frühesten Run-DMC Konzerte gemacht, ihre Single Covers gestaltet usw. Später war ich der Vertreter für Def Jam an der Westküste. Ich habe ihre Bands auf Tour unterstützt, ihre Werbung gemacht, wenn sie in L.A. waren und Fotos geschossen. Die meisten Bands, die ich fotografierte waren noch nicht berühmt.

Es fällt auf, wie oft du Ice-T fotografiert hast.
Ich kannte Ice-T schon, als er noch mit Darlene in einer Garage hauste. Alle Fotos auf seinen frühen Alben und Singles sind von mir.

Was hältst du von aktuellem Rap?

Einzelne Songs sind cool, aber kaum ein Künstler als Person. Ich mag es, wenn eine gute Stimme mit ein wenig Melodie und fetten Texten zusammenkommt. Sobald aber R&B im Spiel ist muss ich gehen.

Um das Bild von dir zu schliessen: Du trinkst nicht und rauchst nicht und du lebst seit über zehn Jahren vegan. Igendein Kommentar

dazu?

Wichtig ist dabei vor allem die Erkenntnis, dass sich alles was du tust auf die Umwelt auswirkt, auch dein Essen. In den westlichen Ländern isst man extrem verschwenderisch. Ich hasse es zuzusehen, wie die Menschen aus Gier und Ignoranz sich selbst und auch andere gefährden. OK, Glen. Danke für Deine Zeit. Peace.

Glen E. Friedmans Bücher:

-Ein Selbstdokumentiertes erstes Fotozine:
My Rules. 1982.

Das Konzentrat, die Essenz:

Fuck You Heroes. 1994. Burning Flags Press.
ISBN 0-9641916-1-X.

Ein Sammelalbum weiterer Bilder:

Fuck You Too. 1996. Burning Flags Press
2.13.61 Publications Inc.
ISBN 1-880985-500 (paperback), ISBN 1-880985-
888 (hardback).

C. R. Stecyk III:

'Ein richtiger Skater lässt nichts aus. Er nimmt, was sich ihm bietet und packt sich noch den Rest. Er überlässt nichts dem Zufall. Die einzige Zuflucht in einer Gesellschaft, die stagniert und einer Welt, die sich selbst zerstört, ist die Verrücktheit. Und die Fähigkeit, sich aus vorgegebenen Umständen das herausholen zu können, was man will und den Rest wegzuwerfen. Skater sind im Grunde Stadtguerillas. In einer von der Vergangenheit regierten Gesellschaft durchwühlen sie die Gegenwart auf der Suche nach der Zukunft. Jeden Tag benutzen sie die unnützen Errungenschaften und Altlasten der Technik. Als Anarchisten der Städte verwenden Skater die Werke von Regierungen und Konzernen so vielfältig, wie deren Architekten es sich niemals erträumt hätten. Somit wird Alles neu geordnet.'

Das künstlerische Statement:

The Idealist - In My Eyes Twenty Years. 1998.
ISBN 0965653544.

Check out www.BurningFlags.com!

Alle verwendeten Fotos sind von Glen E. Friedman. Mit der freundlichen Erlaubnis von ConSafos und Burning Flags Press.

Interview: Martin Schrader

eMPTY
RECORDS

HAMMERBRAIN Don't Even Think Of It

HAMMERBRAIN



CD EFA 12399

"The Eastcoast Answer to Social Distortion" Spikes & Scars 2-98. Vierzehn Streetpunk Hämmner aus der Schmiede von Don Fury (Agnostic Front, Bad Brains, Youth Of Today, undundund). Du hörst die Lower Eastside mit jedem Riff, mit jeder göttlichen Hookline, Hammerbrain sind mittendrin statt nur dabei. Mit Ena von Youth Gone Mad an der Gitarre.

The Only Alternative

THE ONLY ALTERNATIVE



CD EFA 12394

Klassischer Londoner Oldschool/Punk. Only Alternative, also Neil, Albert und John haben sich fünfzehn Jahre zeitgelassen, um ihr Album "File Under Anti Government" aufzunehmen. Und - wer hätte gedacht - es hat sich wirklich gelohnt zu warten. Ein Dutzend Punk Granaten, really English, really snotty, and really good.

RAMONES

We're
outta
Here!



DoLP EFA 12390

Die besten 32 Ramones Songs, alles drauf!!! Guests: Motörheads Lemmy, Ben Shepard und Chris Cornell von Soundgarden, Eddie Vedder von Pearl Jam, Tim und Lars von Rancid sowie DeeDee Ramone! Farbiges Vinyl, nette Linernotes, Fotos, etc. CD available von Eagle Records, dist. by Edel.

eMPTY Sampler II



CD EFA 12389

Ultra billig! 30 Tracks! 72 Minuten! Mit Hammerbrain, D.O.A., Donald Dark, Generation X, The Real People, The Damned, d.b.s., Agent Orange, Das Ding, Empty Set, Sham 69, Fudge Wax, TSOL, Captain Sensible, Youth Gone Mad, Love & Respect, Tamfarbe, Live Action Pussy Show, Only Alternative, Springtof, The Nuns, Schließmuskel, Cock Sparrer, White Flag. CD für 5,-DM plus Porto.

Still a Killer

Sonny Vincent - Parallax in Wonderland
CD EFA 12407

Knuddelpunk 2

PicLP EFA 12412
(ab 18 Jahren, gg. Altersnachweis)

Generation X - KMD CD EFA 12388

D.O.A. - Festival Of Atheists
CD EFA 12387

The Damned - Looking At You Live
10" Ltd. EFA 12415

Coming Soon

The Damned - Molten Lager CD

Nuns - Naked Save For Boots - Neue CD!

White Flag - Eternally Undone - Neue CD!

V.A. - I Was A Punk Before You Was A Punk Comp CD feat. Damned, Lurkers, Chelsea, NoFX, Die Toten Hosen, Generation X, D.O.A., White Flag, Sator, Zeros, Sham 69, ah mehr verraten wir noch nicht. Aber das Teil wird richtig geil!

eMPTY
RECORDS

Erlanger Str. 7, 90765 Fürth

e-mail: empty@empty.de • www.empty.de

Distributed by EFA

EFA im Internet <http://www.efamedien.com>

Falls

Dein Schenbenmann die Scheiben nicht hinter seinen Scheiben hat, kriegerst alles auch von uns:

CD, PicLP, DoLP je 21,-, Sawblade Shape Single, Sawblade Shape CD, Pic7" 10,-, LP 15,-, Single 6,-
Porto DM 5,- egal wieviel.

GUITAR WOLF

Jett Generation

LP-CD - OLE 331



THE LYNNFIELD PIONEERS

Free Popcorn

LP-CD - OLE 342



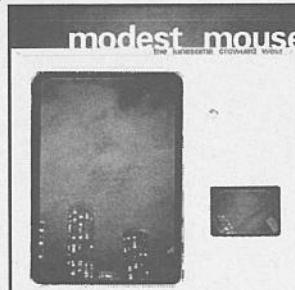
MODEST MOUSE

**The Lonesome
Crowded West**

CD - OLE 330

Auf Tour mit Built To Spill:

- Juni
- 30 FRANKFURT - Antagon-Theater
- Juli
- 1 BOCHUM - Bhf. Langendreer
- 2 DRESDEN - Star-Club
- 4 KÖLN - Kantine
- 5 FREIBURG - Jazzhaus
- 6 MÜNCHEN - Backstage
- 7 BIELEFELD - Forum
- 8 BERLIN - ColumbiaFritz



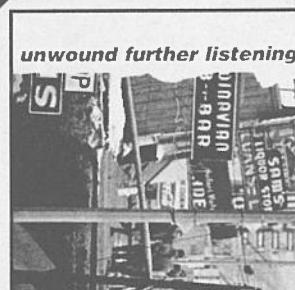
UNWOUND

Further Listening

CD - OLE 341

Juni

- 17 NÜRNBERG - Komm
- 19 BIELEFELD - AJZ
- 20 MONHEIM - Sojus 7



MATADORE

ROUGH
TRADE

PO Box 20125, London, W10 5WA

www.matadoreurope.com



Unwound licensed from Kill Rock Stars

Modest Mouse licensed from Up Records

So ein Telefonat nach Japan ist schon eine Wissenschaft für sich. Ich könnte jetzt seitenslang darüber referieren, welch erhebliche Unterschiede es bei den Telefongesellschaften und ihren Gebühren gibt - und welche Voraussetzungen gemacht werden, damit man überhaupt in den Genuss der billigeren Tarife kommt. Aber das interessiert den Leser wahrscheinlich nicht, da er wohl höchst selten in den fernen Osten telefoniert. Geht mir eigentlich genauso. Als ich eines schönen Donnerstag morgen - drüben war es bereits später Nachmittag - in Japan anrief, war es überhaupt erst das zweite Mal, daß ich jemanden von den Inseln am Apparat hatte. Beim ersten Mal war es Kemuri-Sänger Fumio, diesesmal sprach ich mit Hidemori, dem neuen Gitarristen der Band.

Kemuri sind in Deutschland bisher eher untergegangen. "Little Playmate" das Debüt-Album der Band, erschien vor zwei Jahren und dürfte wohl eher in einem virstelligen Bereich verkauft worden sein. Dabei ist die Platte absolut empfehlenswert gewesen. Nicht unbedingt hochgradig originell, aber eine wunderbare Ska-Punk-CD für nette Sommertage, wie sie uns jetzt ins Haus stehen dürften. Der Nachfolger "77 Days" ist in Japan bereits vor einer Weile erschienen, 150.000 Stück wurden drüben schon verkauft. Ob es hier diesmal zumindest zu mehr Beachtung reicht, wird sich zeigen. Trotzdem gilt auch hier: toller Ska-Punk mit noch besseren Melodien als beim ersten Mal. Und das hier kam raus beim kleinen Schwatz mit dem anderen Ende der Welt...

KEMURI



Es ist eine ganze Weile her, daß ich von euch gehört habe. Was habt ihr gemacht?

Wir waren ziemlich viel in Japan unterwegs, gerade gestern haben wir unsere zweite, große Tour beendet. In den Staaten waren wir einen Monat unterwegs. Das war direkt, bevor wir unser zweites Album "77 Days" aufgenommen haben. Wir blieben danach noch in Colorado für die Aufnahmen.

Wieso habt ihr eigentlich soviel Kontakt zu den USA?

Wir haben dort einen guten Freund, Mike Park, der Asian Man Records macht. Fumio, unser Sänger, kennt ihn schon sehr lange. Er hat uns letzten Sommer auf die "Ska Against Racism"-Tour gebracht. Eigentlich sind wir eine Band, die in Japan unterwegs ist. Insofern war es toll. Die Tour war ziemlich groß mit acht Bands. Less Than Jake waren Headliner, die Toasters waren dabei und viele lokale Bands. Wir spielten 40 Shows in einem Monat (was bei maximal 31 Tagen nur Japaner hinbekommen können, d. Verf.), hatten aber nur einen 25 Minuten langen Set. Wir sind also vor allem nur die Staaten gereist, was sehr witzig war.

Ihr habt mit zwei Descendents-Leuten aufgenommen. Wie kam das?

Wir haben ganz einfach die gleiche Booking-Agentur wie All und die Descendents. So kamen wir zusammen. Ich habe die beiden Bands schon als Kind gehört, insofern war es ziemlich beeindruckend, mit ihnen aufzunehmen. Rancid und Green Day mögen heute groß sein, aber man darf nie vergessen, daß Black Flag und die Descendents das ganze gestartet haben. Für mich war es also eine große Ehre, mit ihnen aufzunehmen.

Ich wollte mir ja euer Tourtagebuch im Internet durchlesen. Leider verstehe ich kein Wort.

Sorry. Ja, das ist komplett in japanisch.

Ich fragte mich nur, ob ihr auch schlechte Erfahrungen in den USA gemacht habt, da ihr in "Heartbeat" konkret über Rassismus singt. Nicht wirklich. Aber wir konnten nicht vergessen, daß wir aus Asien stammen. Die Tour sollte den Kids vor allem zeigen, daß sie sich bewußt sein müssen, was Rassismus eigentlich bedeutet. Ich weiß aber, daß wir dadurch nicht wirklich viel ändern können. Das Konzept hinter Kemuri ist "Frieden". Wir sind eine Ska-Punk-Band, wir sind aber gegen so eine blöde Punkinstellung, die sich um Gewalt oder Zerstörung dreht. Wir wollen zumindest einen kleinen Anteil daran haben, die Welt zu verbessern.

Wurdet ihr denn anders behandelt, weil ihr Japaner seid? Sozusagen als "Exoten"?

Kann man nicht sagen. Viele Kids waren etwas überrascht, als sie realisierten, daß wir Japaner sind. Sie wußten nicht, daß es bei uns überhaupt eine Szene für solche Musik gibt. Ansonsten hatten die Leute offenbar ihren Spaß. Wir hatten ihn auf jeden Fall.

Wie groß ist die Ska-Punk-Szene überhaupt in Japan?

Es wurde auf jeden Fall mehr in den vergangenen Jahren. Das bedeutet aber nicht, daß solche Bands in den Charts auftauchen. Trotzdem ist die Szene schon recht groß, und man kann ja auch erfolgreich sein, ohne in den Hitparaden aufzutauchen.

Ich dachte, ihr hättet von eurer neuen Platte bereits 150.000 Stück verkauft. Das nenne ich auf jeden Fall erfolgreich!

Für eine Band wie uns ist das auf jeden Fall sehr viel.

Also rede ich hier mit einem echten Rockstar... Nein, auf keinen Fall. Wir treten auch nicht im Fernsehen auf. Im Prinzip sind wir ein Haufen Kids, der Ska-Punk macht.

Seht ihr euch eigentlich mehr als Punk-Band

oder als Ska-Band?

Gute Frage. Wir wollen natürlich vor allem wir selbst sein, sozusagen Kemuri-Musik machen. Wir haben natürlich immer die Bläser drin und die Ska-Gitarren. Wenn man uns also als Ska-Band bezeichnet, geht das schon okay. Ich persönlich komme eher aus dem Punk. Ich habe in einigen kleinen Gruppen gespielt, aber nichts besonderes. Wir haben nie Platten veröffentlicht. Das ist die erste Band, wo ich Ska-Sachen spiele.

Ihr seid erfolgreich in Japan, aber habt nur ein paar Lieder mit japanischen Texten. Warum? Unsere japanische Identität ist schon wichtig. Deshalb wählte Fumio auch einen japanischen Bandnamen aus. Kemuri heißt Rauch, das hat jetzt aber nichts zu sagen. Wie viele japanische Songs auf der nächsten Platte sind, kann ich gar nicht sagen. Vielleicht sind es dann mehr.

Ihr seid eine sehr positive Band... "Positive Mental Attitude" taucht als Ausdruck immer wieder auf. Das ist aber nichts, was wir erfunden haben. Bands wie die Bad Brains oder die 7 Seconds hatten ähnliche Einstellungen. "PMA" ist nicht wie straight edge, man gibt sich keine Regeln. Jeder soll auf seine Weise glücklich sein. Ist also ganz einfach - man muß nur positiv denken. Ich denke, daß der zerstörerische Anteil am Punk zurückgeht. Für viele Kids geht es heute nur darum, Spaß zu haben. Als ich 15 war, gab es das noch: Punk als negative Einstellung. Aber das ist unsinnig. Ich denke, daß darin nicht der Sinn des Lebens liegen kann. Wir sieben Mitglieder von Kemuri haben ähnliche Einstellungen zu dem Thema.

Eure Musik ist wunderbar zum Aufstehen geeignet... Insofern ist sie sehr positiv. Ja, aber das hat Skamusik generell an sich. Sie ist einfach geeignet zum tanzen.

FEUERALARM !

neues album:

"The Burning Red"
im July

FEUERALARM !



www.roadrunnerrecords.de

Im Zeichen des Rechens #2

Es ist gar nicht so leicht ein zine zu besprechen, das sich mit nem thema befaßt, bei dem man selber sich nicht großartig auskennt. Im vorliegenden fall ist es fußball im allgemeinen und der 1. FCN (und was so noch dazu gehört, z.B. schalke) im besonderen. Zugegeben ich bin früher auch mal (sogar vereinstechnisch) dem ball nachgerannt, aber nachdem diese "karriere" ähnlich glorreich verlief, wie der abschied des ruhmreichen aus der 1. liga vor ein paar Jahren, hat sich mein interesse an diesem sport mit der zeit gelegt. Mittlerweile würde mich gerade noch als FCN-sympathisant bezeichnen (wenn was über'n club kommt, wird halt net weggezappt und der tabellenplatz wird nachgeschaut, das war's aber auch schon). Ob das heft jetzt inhaltlich taugt, vermag ich nicht zu sagen. Ich glaub aber schon. Geboten wird: spielberichte (die komplette vorrunde und pokalspiele von schalke), trainer interview sowie jede menge sachem mehr. Positiv ist vor allem, daß auch vor politik (im weitesten sinne) nicht halt gemacht wird, wie das engagement für das bündnis aktiver fußball fans (baff) zeigt. Nicht ganz verstehen kann ich jedoch, warum im rahmen eines beitrags über den versuch nen sog. "antirassismus-paragraphen" in der vereinsordnung des FCN festzuschreiben, am ende warzone zitiert werden. Lieber chris, da hätte dir doch das eine oder andere bessere zitat eingesenkt müssen!

Auch für musik hat man platz und zwar nicht nur für fanspezifischen sachem, sondern auch punk/meta/hc (kein wunder, stammt doch zummindest ein teil der Izdr-crew aus der ecke). bleibt noch das sehr professionelle layout und das echt coole coverartwork lobend zu erwähnen.

Auch wenn ein paar inhaltliche aussetzer drin sind, geht der daumen für das Izdr nach oben! Sehr korrekt auch der preis: DM 2 + Porto für 60 A 5 seiten. (sebastian)

christian mößner, oberhäuserstr. 43, 91522 ansbach

FEAR NO LOVE #16

bekommt man A6 wenn man ein DinA5 heft um die hälfte seiner größe reduziert? egal, mit genau jenem winzling format haben wir es hier zu tun. der macher verbrät, in dem was sich in anderen heften kolumnen schimpft, tour- und release news und kommt zu der erkenntnis, daß kid dynamite eine geniale band sei. na, dagegen ist mal nichts einzuwenden. der rest des heftleins beschränkt sich auf den abdruck diverser straight edge song texte, mit ein paar gedanken des herausgebers zu eben diesen. wer wissen möchte wieso und in welcher art und weise den fear no love verfasser song texte von inside out, chain of strength, cro mags, 7 seconds, marginal man, side by side, sfa, absolution, ssd etc. beeinflußt, bestärkt oder die augen geöffnet haben, kann sich bei nachfolgender adresse ja eine ausgabe bestellen. ich persönlich halte das abgesonderte gedankengut für genau so dünn wie dieses heft hier. ein preis für die 16 seiten ist nicht angegeben. könnt ihr bei interesse aber sicher per e-mail erfragen:

PATXDT@BIGFOOT.COM

(torsten)

fear no love, pob 9351, 8036 zürich, schweiz

ANGELHEART #12

hänälainen und der kleine sack halten nicht sonderlich viel von diesem A5er. mit seinen 20 seiten ist das ding genau so dünn wie inhaltslos. mächtig viele reviews nehmen einen großen teil des kaum vorhandenen platzes ein. wobei man dafür fast noch dankbar sein muß, wenn man das interview mit control mechanism liebt. wohl eine finnische band, deren mitglieder statt ihm große schwarze löcher in ihren birnen haben. mit den immer gleichen dämmlichen statements RECHTE GEWALT = LINKE GEWALT und CHE = HILTER oder noch besser ISRAEL SOLLTE MIT NAPALM ÜBERZOGEN WERDEN hat sich weder die band noch der fanzinemacher in hänälainen herz geschlossen. die kritik richtet sich da auch gerade an den herausgeber, der all den faschosülz nahezu unkommentiert hin nimmt, ohne einmal wirklich dazwischen zu hauen. wie gesagt, da kann man im grunde schon von einem segen sprechen, daß die ganzen reviews im heft sind, denn auch die einleitungskolumne ist weder informativ noch von sonderlichem geistigen tiefgang geprägt. diese grindcorefrizen sind schon eine extrem irritierende fraktion. ihr solltet daher NICHT 2 dollar für eine oder 5 DM für 2 ausgaben an nachfolgende adresse schicken. (torsten)

j-p muikku, apajakuja 1d14, 80140 joensuu, finnland

BURN COLLECTOR #9

kurzgeschichten des herm al burian, erzählungen aus seinem leben, verteilt auf 20 A5 seiten. burn collector ist kein FANzine sondern ein POETRYzine. burian schreibt von unsinnigen höflichkeitsfloskeln, von menschlichen verhaltensweisen, von dingen des lebens. er ist ein beobachter, der seine eindrücke mit diesem zine der öffentlichkeit zugänglich macht. sein ruhiger schreibstil ist dabei von zynismus genau so geprägt wie von hoffnungslosigkeit. sehr lebenswert. ein preis ist nicht angegeben, aber mit 5 USD solltet ihr ganz gut dabei sein.

(torsten)

a. burian, burn collector, 307 blueridge rd., carboro nc 27510 USA

SUBH #28

organ für die verbreitung von a-b-c waffen... sprich ein weiteres LITERATURzine. diesmal mit diversen kurzgeschichten, diskussionsbeiträgen zur sexismusdebatte, popliteratur, neue literatur und ihre helden, essays zu unter anderem walter benjamin, gedichten, literatur reviews und und und... 58 A5 seiten kosten 5 dm incl. porto.

(torsten)

a. reiffer, augustastr. 15, 31141 hildesheim

ANGRY THOREAUAN #23

eines gleich vorweg, dies hier ist kein FAN- sondern ein MAGAzin. es bezeichnet sich selbst als solches, hat ein vierfarbiges kozik cover und einen fetten barcode. somit werde ich das ding hier jetzt noch einmal besprechen, dies zukünftig, für den fall daß es mir erneut in die hände fallen sollte, aber nicht mehr tun. ja, kommen wir zuerst zum cover des unsäglichen herrn kozik. nun war ich von jeh her kein großer anhänger dieses herm und seiner bildkunst. trotzdem würde ich einigen früheren werken dieses redneck deppen zumindest ansprechende handwerkliche qualitäten attestieren. den scheiß, den er

allerdings in letzter Zeit ab liefert, nimmt man nur mal die Arbeiten für die Visions CD's des letzten Jahres, möchte ich, um nicht unter die Gürtellinie zu schießen, jetzt mal lieber unkommentiert lassen. ganz der jüngsten Tradition folgend reiht sich auch diese Coverarbeit ein, in eine Folge von durch Lustlosigkeit geprägten Ausschüssen. mir ist es wirklich ein Rätsel wie jemand diesen Mann noch guten Gewissens engagieren kann. inhaltlich bietet das Heft dann ambitionierte Interviews mit den SchriftstellerINNEN John Gilmore und Claire Wolfe, jede Menge geschreibe zum Thema TOD, welches gleichzeitig auch das Motto dieser Ausgabe darstellt. des Weiteren finden sich natürlich auch standardmäßig Reviews zu Büchern, Videos und Platten in dieser Nummer. interessant und irritierend finde ich die vielen Record Label anzeigen in einem Heft, welches sich, bis auf die paar Musik Reviews, überhaupt nicht mit Musik beschäftigt. nun gut, die Amis werden wissen was sie tun. ein 4 Ausgaben Abo kostet 24 US Dollar, ein Einzelheft gibt es für 6 Dollar.

(Torsten)

angry thoreau magazine, P.O.B. 3478, Hollywood CA 90078 USA

BALDRIAN #3 & 5

Ein junger Mensch aus Kaarst bastelt den Baldrian zusammen. Nicht selten ohne allzu umfangreichen Beistand anderer, ist somit sort of Ego-Zine. Die Nummer 3 enthält in erster Linie Songtexte, ein paar hingefüllte Comics und ein bisschen politics, bei denen dann mal wieder alles mögliche Kraut und Rüben geht, weshalb dann fettgedruckte Absätze da stehen wie: "Und Mensch bedenke, daß wir einen großen Teil der Schuld am Elend anderer Länder tragen. Unsere 'demokratischen' Politiker schieben Kurdische Flüchtlinge ab, obwohl diese von der Türkischen Regierung umgebracht werden, und zwar durch deutsche Waffen... Mord bleibt Mord!"

Was eigentlich der Zweck eines solchen Staates ist, was die Politik eines solchen nur sein kann und welcher Mittel sie sich notwendig bemüht, welches Verhältnis eine solche Einrichtung zu seinem Staatsvolk und dem der Konkurrenz hat und was ein Mord ist, hat hier jemand eben ganz und gar nicht begriffen, was nicht verwundert, wenn der gleiche Jemand unter der Überschrift "Einstellung und kreativer Charakter" auf der letzten Seite versucht, "Punk" zu definieren.

"Punk bedeutet für mich der Wunsch alle Nazis in die Klapsmühle zu stecken!!! Punk ist der Wunsch nach der totalen Befreiung von rassistischen, sexistischen, speziesistischen Tendenzen! Punk heißt für die Multikultur zu sein, für die Vielfalt, für den Spaß, die Muße, die Gleichberechtigung, das soziale Leben (...). Ein Punk ist sehr sozial und hilfsbereit und auch dazu bereit für seine und die Rechte anderer zu kämpfen, wenn nötig auch mit Gewalt. Von sich aus sollte ein Punk nicht gewalttätig sein, sondern nur wenn er dazu gezwungen wird."

Es folgt noch einiges mehr, was aber, wie ihr mir getrost glauben dürft, den massierten Schwachsinn dieser Zeilen weder relativiert, noch ihn steigert. Mit einem Pfadfinder-Programm wie dem zitierten geriert sich der Typ jedenfalls so gründlich als guter Staatsbürger, daß es des später folgenden positiven Bezugs auf die

Freiheit, nach Gremliza angeblich ja immer die von Radio Luxemburg, gar nicht mehr bedurfte hätte.

"Ein deutscher Junge ist stets sozial und hilfsbereit..." Sag uns bitte bei Gelegenheit mal: Hast du eigentlich den Arsch offen? Ach so: Die Nummer 5 ist erwartungsgemäß auch nicht viel schlauer. Für jeweils 1,50 Mark.

(Stone)

A. Dreyer, Am Dreieck 23; 41564 Kaarst

TIME TO ACT #1/99

So sehr ich dann doch damit sympathisiere, daß sich kleine Punker und andere Leute sich einen kritischen Gedanken zu den Verhältnissen machen, in denen sie leben, so enttäuschend bis bitter ist es für gewöhnlich, die Ergebnisse einer solchen Beschäftigung zu sichten. Auch zu diesem Heft, dessen Titel durchaus programmatic zu verstehen sein dürfte, gäbe es wieder einiges anzumerken, wobei die Leute aus Schwerin schon ein bisschen mehr geschickt haben als der Mensch vom 'Baldrian'. Neben der Politik hat TTA auch noch was zu 'Saving Private Ryan', Graffiti, One Lesson Learned, Rezensionen, Lyrik und einer Exkursion mit Selbstversuch in Drum&Bass-Gefilde. (Stone)

Time To Act; PSF 110965; 19009 Schwerin.

AKTEN (und andere realistische Wahnvorstellungen) von Axel Klingenberg

HAA! Literatur! Und nicht einmal übel. Wie beispielweise der Einfall, einmal den Spiell(er) umzudrehen, indem für eine Geschichte eine Gesellschaft imaginiert wird, in der nicht Cannabis sondern Alkohol verboten ist, wohingegen Kif die Volksdroge ist, anhand dessen das Identitätsstiftende Element eines gemeinsamen Gesetzesverstoßes lächerlich gemacht wird. Liest sich ganz gut weg. Für 3,50 Mark. (Stone)

SUBH c/o A. Reiffer, Burgstr. 14/15; 31134 Hildesheim.

CRACKED #6

Mal wieder mit einem Haufen voller Geschichten, die manchmal mit Punkrock zu tun haben, oft aber auch nicht, ist das sechste Cracked mal wieder eine nette Sache. Ein bisschen Geschichte, die von Throbbing Gristle und einem Auszug aus der Geschichte der Arbeiterbewegung, Exorzismus, Unerfreuliches aus der Arbeitswelt, Besprechungen von Plattenbüchern-Zines und und und. Damit bleibt das Cracked eines der besten Hefte in der kleinen Fanzine-Welt. (Stone)

Für ?? Mark bei Cracked; PF 107; A-1061 Wien; Austria. Email: cracked@monochrom.at

PROFANE EXISTENCE #37

Hat wohl nicht so ganz geklappt! Den Punk zu einer Bedrohung zu machen. Wenn ich mich allerdings recht an die Bekanntheitmachung vom Ende des Profane Existence-Kollektivs erinnere, bedrohte die gemeinsame Tätigkeit zumindest die materielle Existenz seiner Mitglieder.

Inwieweit das Heft als Teil des HeartAttack-Magazins oder im Internet oder wo auch immer fortwährt, bleibt abzuwarten. In der #37 gibt es nochmal nachzuschauen, was der Slogan "the battle may be over, the war has just

begun" auf dem Cover meint. Ein wenig Musik mit Dropdead, Dir Yassin, Forca Macabre, Ricanstruction, Riot/Clone und Resist And Exist und der Rest über anarchistische Bibliothekare, israelische Anarchisten, Mumia Abu-Jamal, Frankreich und der Artikel 'Abolish the White Punk', in dem problematisiert wird, daß die Punk/HC-Szene durchweg eine weiße Szene ist.

Der Autor behauptet, es handele sich um eines der größten Probleme der Szene, das es verhindere, daß Punk zu einem ernsthaften Beitrag zum Kampf für "echte Demokratie und Freiheit" werden könne.

Ganz in der Manier von Feministen wird der Hauptwiderspruch der (in diesem Falle US-amerikanischen) Gesellschaft im Rassismus entdeckt. Der Vorwurf in Richtung weiße Punks lautet nun, sie würden zwar Lippenbekenntnisse gegen Rassismus, Faschismus und den Staat ablegen, die Vorrechte, die sie als Weiße hätten, würden sie jedoch nicht angreifen. Somit verhielten sie sich affirmativ.

Was soll nun nach PE ein Punker tun? Der Autor von 'Abolish...' fordert die Beschäftigung mit schwarzer Geschichte und Kultur ein. Außerdem sei der Kampf gegen weiße Privilegien in den Mittelpunkt des politischen Aktivismus zu stellen. Hiphopper und Punker vereint im Kampf gegen die weiße Vorherrschaft.

Dabei fällt dem Autoren von PE durchaus auf, daß seine Forderung nach einer Abschaffung weißer Vorrechte, resp. der Benachteiligung Schwarzer, reichlich reformistisch wirkt. Jedoch sitzt er dem Fehlurteil auf, daß "weiße Vorherrschaft der Leim ist, der den amerikanischen Staat zusammenhält". So, als gäbe es keine armen Weißen, keine reichen Schwarzen oder keine anderen Rassismen. Die erhobene Forderung bedeutet letztlich nichts anderes, als das gleiche Recht für alle, sich auszubeuten zu lassen. So basteln sich übrigens auch Feministen ihren Feind 'Mann' zurecht. Das dann doch bitte ohne mich!

Das wäre übrigens auch noch längst nicht das Ende von Rassismus, also der Erklärung unterschiedlicher gesellschaftlicher Funktionen mit der Biologie. Schließlich ist bereits der Gedanke, daß sich ganz nach individuellen Anlagen in einem Wettbewerb entscheidet, wer in welcher Stellung im Gefüge eines Staates landet, ein astreiner Rassismus.

Eine Klassengesellschaft wäre jedenfalls auch ohne weiße Privilegien ganz prima zu betreiben.

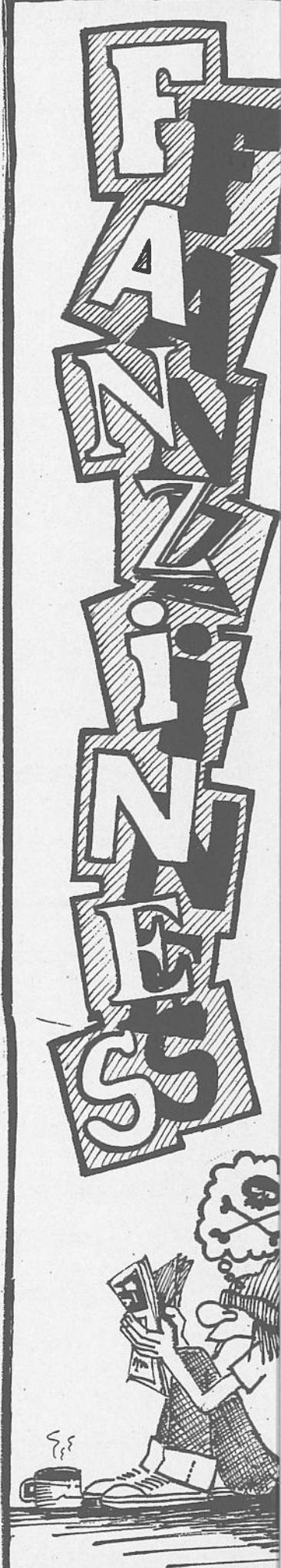
Warum sich die Szene, der der Autor mit seinem Artikel ins Gewissen reden möchte, allerdings in auffallendem Kontrast zu ihrem egalitären Anspruch in allererster Linie aus weißen, männlichen BürgerInnenkindern konstituiert, bleibt hier ungeklärt. Vielleicht ein anderer Mal mehr dazu. 3\$

(Stone)

Profane Existence; P.O. Box 8722; Minneapolis MN 55408; USA.

OX #34

Wie üblich erst gar nicht mit revolutionärem Anspruch kommt das Ox ins Haus. Massig Bands (The Clash, Agnostic Front, Blondie, Nashville Pussy, Turnbonegro, ein Vaccination Rec.-Special und mehr) und die obligatorische CD, die diesmal ganz wohlgeraten ist und Musik u.a. von den Hard-Ons, Dickies, Fixtures, Moorat Fingers, Ninewood und At The Drive-



In enthält. Auch Peter Pank, das Ox-Kochstudio und alles, was ihr an Stoff gewohnt seid, gibt es seit dieser Ausgabe an ausgewählten Bahnhofskiosken zu erstehen. Um einfach noch mehr Leute mit der Botschaft zu erreichen, wie es heißt, was, wie gehabt, wohl wieder mal als meinetwegen gänzlich unnötige Entschuldigung dafür gedacht ist, daß man ein bißchen mehr verkaufen will. Es wird nicht das Schlechteste sein, was an deutschen Bahnhofskiosken verkauft wird. 6,90 Mark. (stone)
Ox, P.O. Box 143445; 45264 Essen.

PANEL #19

Auch das Panel dürfte geneigten Lesern bereits bekannt sein. Peter Puck, Haimo Kinzler, Rautie, Ulf K., Kat Menschik, Orlando, Uli Osterle, Frank Schmolke, Ulf Harten, Konrad Eyferth und andere haben gezeichnet, mal eher die nachdenkliche Schiene, mal, wie bei Peter Puck, mit eher eingängigem Humor. Und natürlich gibt es auch Reviews und Interviews von Leuten, die wissen, wovon sie schreiben. Ziemlich einzigartig, nicht nur was den deutschsprachigen Raum angeht. Erst jüngst erhielt das Panel auf der internationalen Comic-Messe in Angouleme auch den 'Prix Alph-Art Fanzine '99' (dummerweise wurden gerade ab diesem Jahr keine DM 4000 mehr ausgeschüttet, dafür geht man nun nicht über Los, aber immerhin auf die Messe bei voller Spesenerstattung und Mini-Bar auf den Hotelzimmern), der sowas wie der brancheninterne Oscar ist. Well done, die Herren. Weitermachen!

Wer sich für Comics interessiert, auch wenn sie nicht aus dem Hause Disney kommen, schaut hier besser mal rein. 5 Mark (stone)

Panel - ambixious comix; Postfach 102665; 28026 Bremen

FRACTURE #7

So eine Bleiwdste, wo anfangen? 15 Seiten Kolumnen, 3 Seiten Briefe, 21 Seiten Reviews, 14 Seiten Interviews (Queers, US Bombs, Red Monkey, Gameface), 13 Seiten Anzeigen, eine Seite Anzeigenpreisliste... das ganze aus dem englischen Kingdom, wo es Wales heißt und wo Punkrock immer noch kein Schulfach ist. Habe nur in den Kolumnen gelesen. Die taugen.

(atta)

fracture, PO Box 623, Cardiff, CF3 9ZA, Wales UK.

BULLDOG #17

Toll! Beim Trust wird man sprachlich immer wieder gefordert: nach finnischen, polnischen, serbokroatischen, koreanischen... soll ich nun zu tschechischen Fanzinebeiträgen eine Haltung ermitteln. Abgedruckte Bilder lassen vermuten, daß die Macher 1. Redskins prima finden, 2. Über Redskins schreiben, 3. Selber kurze Haare haben. Wenig Interviews (Street Troopers, Guttersnipes) sind immerhin englisch, in den anderen Überschriften erkenne ich manchmal ein schüchternes "Oi!". Es geht auch viel um Mädchen, hier SkinGirls. Sie werden durch eine eigene Pinup-Seite gewürdigt und durch ein Interview mit einem Katalanischen Mädel, dessen kulturelle Leistung darin besteht, Skingirl zu sein und Freundin eines Redskins. Das lohnt. (atta)

Bulldog, c/o V: Cerveny, P.O.Box 48, 19221, Praha 9, Czech Rep.

HIT LIST - Vol.1 / #2

... "marinated in whiskey & fried southern style", die große Punkrock-Illustrierte, die viel mehr darstellt. Statt über sie zu schreiben, gewinnen diese Leute ihre VIPs gleich als Autoren: z.B. Vic Bondi und Frank Kozik kommen selbst zu Wort und Griffel. Kluge Fragen und Antworten in den Band-Belangen, weg von den Bands hin zu den einzelnen MacherInnen, keine gleichgeschalteten Identifizier-Interviews, der Band als Band als Band... Besonders überrascht hat mich ein ziemlich wissenschaftlicher Artikel zu einem heiklen Thema: Indianischer Rassismus ist mir bisher noch nicht untergekommen. Das Heft (eher Buch bei 140 S.) würde ich tatsächlich sofort abonnieren, oder Teile rauskopieren, wenn ichs hier nicht schon liegen hätte.

(atta)

Hit List, PO Box 8345, Berkeley, CA 94707 USA (mail: bigunit@pacbell.net)

Andreas Michalke: Smalltown Boy
Die Berliner Zeichnerszene organisiert sich zunehmend mafios: da werden kleine Schwestern mit dem ärgsten Rivalen verkuppelt, Künstler in verlagsseigenen Verschlägen gehalten und sommerliche Grillfeste geplant, bei denen alle erscheinen müssen, um ihrem Paten den Ring zu küssen...

In diese "Familie" hat vor einiger Zeit auch Andreas Michalke eingehieiratet. Bekannt dürfte er den senileren Lesern seit 1986 von Illustrationen für's Trust (und auch Zap) sein. Haufenweise Plattencover und Bandplakate zierten seine Unterschrift. Auch in der Comicserie "Artige Zeiten" endete keine Story ohne den Live-Mitschnitt

eines Konzertes und keine Reise in die Heimat des Ami-Hardcore ohne bildliche Dokumentation. Solch hingebungsvolle Verbindung zwischen Comic und Musik ist selten genug und gehörte natürlich gefeiert.

Heute lebt er mit der Schwester (sic!) des Berliner Comicmatadors Phil Tägert zusammen in Neukölln. Und dieses Fräulein Julia ist auch mit schuld am neuesten Heft des schneidigen Schlagzeugers. In "Smalltown-Boy" verarbeitete Michalke alte Briefe, 1984 während einer USA-Reise an die daheimgebliebene Freundin geschrieben. Das Setting eines lauen Florida-Sommer, gespiegelt in den Sehnsüchten einer achso fernen Teenager-Liebe. Vielleicht vermisst nun manch einer das Wild & Gefährlich der alten "Artigen Zeiten". Die Adaption vergilbter Liebesbriefe klingt erstmal röhrend, ist sie aber nicht: Michalkes Geschichte handelt mit Befindlichkeiten und bleibt doch auf der Reise nicht kleben. Immerhin waren da noch die Konzerte, die coolen Orte und sowieso die ganze Vorgeschichte.

Zunächst wollte Michalke nur ausgewählte Sequenzen der Briefvorlage bearbeiten. Ermutigt, die komplette schonungslose Korrespondenz zu präsentieren, wurde er von der guten Julia. Und sie hatte Recht damit, meint der Zeichner heute. Denn er selbst hatte auch längst kein Interesse mehr "an diesem Typen, der sich seine verklärte Vergangenheit als ganz was Cooles vorführt." Gleichzeitig will Michalke mit dem "Smalltown Boy" einen Schlußpunkt setzen. Rein autobiographische Geschichten, jene Richtung, wie er sie maßgeblich mit aus den USA importiert

hat, sollen fortan sein Ding nicht mehr sein. Daß etwas Neues kommen wird, sieht man diesem Album bereits an. Nicht nur mit verschiedenen, z.T. skizzenhaften Strichen wird experimentiert, auch der doppelte Textlauf, liest sich zunächst verwirrend, macht aber schließlich Sinn.

Besonders erfrischend ist, daß dem Smalltown Boy jedwede blöde "Früher-war-alles-besser"-Attitüde abgeht. Mit 18 war die Sache nicht wirklich cooler als heute - diese Einsicht gewinnen, weiter Schlagzeugspielen und solche Comics machen, das ist cool. (atta)

A. Michalke: Smalltown Boy, 52 Seiten, 14,90 DM bei Reproduct (wie auch die "Artigen Zeiten")

Fil: Didi & Stulle #1

Damit mir nicht *der Mitarbeiter* ins Haus geschickt wird und ich nachher mit mafios *gebrochenen* Daumen dasitze, sollte hier besser noch ein anderes Machwerk aus oben genannten Mafia-Clan Erwähnung finden: "Didi & Stulle #1" von Fil war der BESTE und LUSTIGSTE Comic des ganzen letzten Jahres, achwas Jahrzehnts!

Da steht zwar im Nachwort was von "zu jut für euch Schwabenschweine!" drin, aber ich kann es doch aufrichtig und ohne Repressalien bedauern, daß diese Kult-Geschichten fast nur in Berlin kursieren. Vielleicht liegt es an der Mundart? Die zwei Titelfiguren schwadronieren nämlich ausschließlich im härtesten "Bahlina" Slang über Frauen, Bier und Rock'N Roll... Auch ein hoher Auf-die-Fresse-Faktor ist in seiner vielschichtigen Meta-Ebene nicht für jeden Dummbeutel zu erfassen. In der Berliner Zitty jedenfalls erscheinen die Geschichten zweiwöchentlich und sind sicherlich ein guter Grund, das Stadtmagazin überhaupt immer wieder anzuschaffen.

Der Zeichner Fil heißt bürgerlich "Phil, Julias Bruder", mit Bühnennamen aber (als punkrocker Alleinunterhalter) "der schaue Phil". Er ist ein Ausnahme-Gitarrist, was bald jeder Berliner Hauswart beschwören kann, und hat seltsame Ansichten zu Wohnungswechseln. Gut bekommen ist ihm dagegen der Wechsel vom "Paten Jochen" zum "Paten Duc Crème" (Reprodukt). Beim neuen Verleger erschien nicht nur der super aufgemachte erste Sammelband, im Reproduct-Imperium wird der Zeichner auch mit hauseigener Unterbringung zum Weiterzeichnen gezwungen. Gut für den Verleger und gut für die Welt. Denn die wartet dringend auf eine Geschicht namens: "Ick hab noch'n Klavier in Moabit."

Wer Didi & Stulle nicht kennt, hat jedenfalls keine Ahnung von AC/DC und Kiss und Gott und kann überhaupt nicht mitreden. So sieht das aus.

(atta)

Fil: Didi & Stulle, 48 S., 9,90 DM bei Reproduct

Warren Ellis: Transmetropolitan

Manchmal hat man Glück und kriegt es rechtzeitig mit, wenn eine richtig feine neue Ami-Serie erscheint. Bei Transmetropolitan bin ich im Abo inzwischen bei der Nr. 21 und renne wegen dieser Geschichte auch wirklich immer so pünktlich wie gierig zur Abholung. Unübersehbar teilt sich die Begeisterung mit den Honorioren der Comic-Gemeinde: der Cartoonist OL covert das Transmet-Logo (ein mutiertes Smiley) in seinen Kritzelsbildern. Und über den Transmet



Autor Warren Ellis schrieb der Großmogul Garth Ennis (Preacher) im Vorwort des ersten Ami-Sammelbandes:

"Mr. Ellis forced to filter his own poison through the dubious medium of the superhero story... he doesn't like "nice" things. He distrusts "nice" people. (...) Here is the finest, blackest humor, and the purest hate, and a sense of justice hissed through gritted teeth. And here, as unexpected and natural as a stripper's tears, is a little vein of ordinary humanity. Fuck you..."

Transmetropolitan ist die Saga von Spider Jerusalem, dem Schutzheiligen des investigativen Journalismus. "Lügen sind Nachrichten, Wahrheit ist von gestern" steht in großen Leuchtbuchstaben über seinem persönlichen Erkenntnisgewinn. In der Originstory lebt er verkifft und verwahrlost in einer Berghütte, bis sein ehemaliger Verleger den Star-Reporter recht rabiat zwingt, wieder zu arbeiten. Der Honk kehrt in die Stadt zurück und hat so Gelegenheit, seinen Hass auf die Welt erneut mit eben dieser zu teilen. Keine Frage, daß schon auf dem Weg zum Job einige Nervensägen sterben müssen.

Die Welt ist schrill parfümiert, eine bizarre SciFi-Szenerie, welche dem Bladerunner sicher gut gefallen hätte. Sogenannte "Maker" erledigen die materiellen Bedürfnisse des Mittelstandes. Ein defekter Maker sorgt jedoch dafür, daß sich Spider vom Waldmenschen in einen hot-tätowierten Anzug-Punk verwandelt. Scheißegal, denn er hat eine Mission: die wöchentliche Kolumne mit möglichst abgefckten Inhalten zu füllen. Eine klar gezeichnete Endzeit-City bietet genug Mutanten, Korruption und durchgeschossene Drogen, solche Serie bis zum Exitus fortzuführen...

Die ersten beiden Hefte mit der nötigen Vorgeschichte sind nun auch auf deutsch zu kriegen. Bei Tilsners "Speed"-Verlag ist bereits der deutsche "Preacher" erschienen. Transmet passt in die Reihe. Der Druck ist erstaunlich viel schöner und satter als auf dem amerikanischen Serienpapier. Dafür scheinen einem Übersetzungen im Vergleich zum Original doch immer etwas fade, aufgesetzt. Besonders in diesem Fall, wo es zu großem Teil um Wortwitz und Slang geht. Bei Spider Jerusalem ist das Problem fast tragisch: denn auf deutsch erlebt man ihn stärker wie einen macho-coolen Wichtigtuer, in der Vorlage wirkte er vielschichtiger, zynischer, abgründiger. Trotzdem gehört Warren Ellis, auch wenn lapidar eingedeutscht, dringend auf die obere Playlist!

(atta- "I like the way trouble slow down to a gentle massacre"-fan)

Warren Ellis: Transmetropolitan #1, 52 S., 5,95 DM bei Tilsner/Speed

INCOMPATIBLE #1 CD-ROM Zine
Von den Machern der Punk Uprisings TV-Show, die auch schon einmal einen überflüssigen Sampler auf Lookout rausgebracht haben, nun das newest Projekt. Erst will das Fuckteil auf zwei Rechnern nicht laufen, aber der dritte tut's dann immerhin. Natürlich sind da auch 17 Bands drauf, die bekannten Namen wie Kid Dynamite (Killer!) oder Less than Jake rechtfertigen den Kauf nicht, da bereits veröffentlicht. Die Kolumnen sind von zahlreichen bekannten Leuten geschrieben, was allerdings nicht unbedingt in Qualität

mündet (nur damit die Namen fallen: zB Porcell und Kevin Seconds). Die Kunstsachen gefallen mir recht gut, zumal dies auch das einzige ist, was die Möglichkeiten des Mediums ausnutzt, wobei dann aber letztlich die Frage bleibt, ob man für 6 Dollar nicht ein glossy Farbheft hätte machen sollen: Weder Tofu noch Soja.

(daniel)

Victory

FRACTURE #6

There's no point in reviewing english Zines in German, so here we go: Fracture looks a bit like Heartattack, yet it contains way more interesting stuff than ads for shitty crustcorebands. Actually, fracture is one heck of a great mag as their musical taste is somewhat near to Torsten's, Jörg's, or mine - sure, I just love being biased. It has a good and long interview with the UK's up and coming Imbalance, as well as Spy vs. Spy, Pop unkown, Wrench Records and the usual dose of columns, reviews. The readers of Fracture demonstrate good taste in the poll results for 1998 by placing At the drive in, Avail, Refused, Jets to brazil, Braid (...) on their turntables as well as realizing that the Donnas suck shit. Get it - it's that easy.

(daniel)

Fracture, P.O. Box 623, Cardiff, CF3 9ZA, Wales, U.K.
fracturezine@hotmail.com

HIT LIST #1

Dolf and Stone mentioned this new Zine in our last issue's News section, so I was curious about the content, especially since there are many household names in here, starting off with Jeff Bale or Ben Weasel and reaching as far as Tesco Vee. Well, Hit List is mostly columns in which - and I wish it was different - the authors do nothing but to slag MRR and in the same line say that this is not their prime objective. Along with some incredible self-aggrandizement (yes, I looked this word up in a dictionary) by Mr Bale concerning his academic life as well as his overall punkness this is definitely a fun read. I rarely read MRR these days and I do think if the accusations of hit list are right, especially the ones told by Mel of Shredder Records, than the MRR gals and guys are doing something pretty wrong, yet I don't know (or care) too much about other people's dirty laundry. The musical content of Hit List focusses heavily on PunkROCK and their article on Black metal is awesome; the article on the Fastbacks would be great if I hadn't read the one in Gearhead, Electric Frankenstein are o.k. and that sums it up: Fun read, but way too pretentious - it's only issue number 1 and competition in the US-glossy-full-color-sleeve-fanzine-market is intense. 130 Seiten, 4 \$ plus

(daniel)

Hit List, P.O. Box 8345, Berkeley, CA 94707 USA/Mordam
biginuit@pacbell.net

BLURR #18

Hab ich schon länger nicht mehr in den Händen gehabt, ist aber wieder mal gut zu lesen. Interessante Reiseberichte, immer auch persönlich gehalten, Bericht über Hausbesetzung in Köln, Interviews mit Against All Authority und den Weakerthans. Viel mit und über Pferdewettzeugs sowie Ralf Richter-Interview aus der Scherzkasse. Reviews (auch von Lesern),

Kolumnen und den neuesten Klatsch und Tratsch. Letztendlich jedoch auch viele Themen außerhalb des musikalischen Rahmens. Nicht zu vergessen das herrliche Trust-Review! Danke, ihr wißt, wie es wirklich auf der Welt zugeht... Gleich bestellen! Kostet 3 DM + 2 DM Porto. (christoph) C. Johannsbauer, Mintropstr. 14, 40215 Düsseldorf

KOEK RAND # 92 (!!!)

Een garlikje hollandse Bookje. Et hes besprekingen van de Compact Discs, Vinyl Lps, Videos en Bookjes. Et hes nu also een interview met de hollandse Band BEYOND 93. De Johan, eer is de Autor vaan de ganske Bookje, mag de Band: et is de tweede mal in de Koeck Rand. Det is een Fanzine in de oorspronkelijke betekenis. Et is also niet nieuw, det is numbere 92! Ik will sagenje des is een goed fanzine.

(jobst)

J. Van Leeuwen, Laan van berliz 6, 2151 GR Nieuw Vennep, Holland

SPANK # 26

Auch nicht ganz neu ist das SPANK, auch wenn es jetzt länger nicht rausgekommen ist. Schon eins der größeren Ami-Zines, schick gelayoutet, aber schnell durchgelesen, da geben FLIPSIDE und MRR schon mehr her. Trotzdem gute Kolumnen, ein großartiges Interview mit den großartigen BLUETIP, dann noch JIMMY EAT WORLD, Empty Records, ANTI-FLAG und scheißviele Reviews. Geht in Ordnung. 3\$

(jobst)

Spank, 1004 Rose Avenue, Des Moines, IA, 50315-3000, USA. Email: SPANKzine@compuserve.com

TIERBEFREIUNG #24

Das TIERBEFREIUNG kommt auch diesmal wieder mit massig Info über Aktionen, die Situation und Neuigkeiten der Tierrechtl. Szene. Alles sehr fundiert, aber natürlich nicht unvoreingenommen (wie auch bei dem Anliegen) geschrieben. Am interessantesten fand ich das A3 Poster der "Pelztier-Todeslager". Das ist ne Karte auf der bekannte Peztierfarmen vermerkt sind. Für 3.50. (jörg)

Die Tierbefreier e.V., Schmilinskystraße 7, 20099 Hamburg

ASS-CARD FANZINE #4

Das ist ja mal ne Überraschung. Dieses A5 Heft gefällt mir richtig gut. Fang ich mal mit dem Äusseren an. Das Heft ist super übersichtlich, so daß man sich auf das Wesentliche, nämlich der Inhalt, besinnen kann. Die Macher verzichten darauf ihre Texte auf die alte Fernsehzeitung zu kleben, damit ich dann die ganze Zeit rätseln kann, was nun zum Heft gehört und was nicht. Nein, die AC Leute können mit moderner Technik umgehen, so finde ich das gut. Inhaltlich ist das Heft auch sehr ansprechend. Die Anekdoten und Kolumnen könnte ich selbst erlebt haben, und die Interviews und Reviews sind auch voll Ok. Für inflationäre 1.50 DM gibt es eine nette Zeit mit: MEGASTORE, DONOTS und den GENERATORS. (jörg)

Fritz Piontek, Ringofenstr.38, 44287 Dortmund

GROW # 2

Für alle Gras Raucher & Hanf Freunde wärmstens zu empfehlen. Mit massig News aus der Hanf-Szene. Royal Blunts werden getestet, Infos zur

aktuellen Drogenpolitik, Ethnobotanik-Takbak, KonsumentInnen Berichte, Hanf Szene Schweiz, Hanföl, Dreadlocks, Homegrowing, City Report New York.... Ausserdem noch drin ausgesuchte Live Termine, Reviews, Wiseguys. Alles bunt, zweisprachig auf über 70 Seiten, am Bahnhofskiosk. Kost 5,50 DM (dolf) Grow, Dieburger Str. 77, 64287 Darmstadt

MAXIMUMROCKNROLL # 191

"LAST PRINT ISSUE!" steht da groß auf dem Titelbild - aber wie in den letzten Trust-News bereits erwähnt handelt es sich hierbei um den alljährlichen Aprilscherz. Gut gemacht, die unterschiedlichen Kolumnisten "freuen" sich darüber oder finden das entsprechend "scheisse". Ansonsten all die Standards (Kolumnen, Leserbriefe, Buch-, Zine-, Film und Plattenrezensionen, News, Umfrage, Kleinanzeigen) sowie: Szenebericht Spanien und New York., Interviews: Murder-Suicide Pact, Dudman, Kil Kare, the Pet Peeves, Slingshot Episode, Super Hi-Five, Loose Ends. Teil 1 von Noam Chomsky's "Propaganda and the Public Mind". Viele, viele Seiten zu lesen für 5,50 \$. (dolf)

Mrr, P.O. Box 460760, San Francisco, Ca 94146-0760, Usa

SUPER X MEDIA # 3.1/3.2

"Its costs? One year of time, three circumnavigations of the globe, and the exploitation of billions of dollars worth of technology and thousands of gallons jet fuel." Alles klar, an der Einleitung kann man schon erkennen das es sich hier nicht um ein "normales" Fanzine handelt. Ein Japaner, der um die Welt reist & "Erfahrungen sammelt". Hier gibt es eine ganz interessante Mischung aus Musik, Kunst, Skating, Surfing, Lifestyle & Politik! Das gut 100 Seiten starke Buch (ca. A5) ist auf hochwertigem Papier gedruckt, natürlich 4-farbig & kommt mit einer lässigen Spiralbindung daher, Werbung gibt es in dem Ding nicht, was umso erstaunlicher ist, weil es nämlich auch nichts kostet! Zum Inhalt, die Künstlerin Dibi Fletcher, Geschichten & Bilder (viele Skate shots) aus Havana, ähnliches aus Salvador, der kubanische "Photo Club" Ibero wird vorgestellt - mit vielen Photos, dann ein Artikel von Ian Svenonius (von Make Up) zur Revolution in Kuba, ein Blick auf Kuba durch die Augen von C.R. Stecyk III, hier geht es mehr ums surfen. Capitano ein 101 jähriger Cubaner, Glen E. Friedmann photos aus Japan, Italien & seinem Büchern. In einem Pacific Ocean Park übertitelten Artikel schreibt Craig Stecyk III was Surfer interessieren dürfte - das ganze illustriert mit geilen Photos, noch ein Kölner - Wayne Holwick, GEF über DogTown - das dürfte alle Skater begeistern - auch hier unglaubliche Photos. Ein Schwung Photos von einigen Rappern mit automatischen Waffen & Text über Liz Goldyn. Ein überaus interessantes Machwerk, das in jedem Fall eure Aufmerksamkeit verdient hat. Besonders wenn ihr mit den gegebenen Namen was anfangen könnt. Ein paar \$ für Porto müsst ihr aber wohl schon schicken. (dolf) Super X Media, 22917 PCH # 210, Malibu, CA 90265 Usa

STREET POSTERS & Ballads by Eric Drooker

Sagt eigentlich schon alles, ein Paperback Buch mit ca. 80 Seiten im etwas größeren Dina 4 Format, farbiger Umschlag, zweifarbig innen. Eric Drooker ist ein Künstler aus der New Yorker Lower East Side, dazu ist er auch noch politischer Aktivist, ebendort. Ausgehend von "razorblade on scatchboard" transportiert er seine Messages - die meist mit seiner Nachbarschaft zu tun haben - via Flugblättern unter die Leute. Außerdem werden seine Arbeiten natürlich auch in den unterschiedlichsten Publikationen (WW 3, Spin, Village Voice, New York Times, etc.) veröffentlicht. Dieses Buch ist sein drittes, das Vorwort des Aktivisten, wo er sich mit der radikalen Geschichte der LES-Nachbarschaft durch die letzten Jahrzehnte beschäftigt, beinhaltet hin und wieder ein bisschen zuviel Revolutionsromantik, einige Passagen könnte man auch durchaus mehr als hinterfragen - aber das soll hier nicht meine Aufgabe sein. Kurzum, auf den Punkt gebrachte Poster, tolle Geschichten, sein Stil mit einem klaren Wiedererkennungswert. Das Nachwort ist von Allen Ginsberg. Kostet 18\$ & sollte bei "the company with the golden arm" in Hamburg erhältlich sein - oder im Buchhandel (ISBN 1-888363-77-0), oder im Netz - drooker.com

(dolf)

FLIPSIDE # 117

Cover von Derek Hess. Inhalt Umfangreich wie eh & je & immer wieder was spannendes zum lesen bei - von den vielen guten Photos garnicht zu sprechen. In dieser Ausgabe -neben den bekannten Standards - u.a. Bad Samaritans, Das Kloon, Dillinger Four, External Menace, Fuckemos, Four Letter Word, Good Riddance, Offspring und und..... ca 160 A4 Seiten für 5 \$. (dolf)

Flipside, P. O. Box 60790, Pasadena, CA 91116 USA

RUDE & RED # 1, 2, 3

wie der name schon vermuten läßt, handelt es sich bei vorliegendem A 5'er um ein redskin-heftchen. kurz der inhalt: neben den Standards (platten/zine/film-reviews, kolumnen...) und der reihe "argumente für einen revolutionären sozialismus" von john molyneux bieten die einzelnen ausgaben folgendes: in der # 1 (32 s.) gibt's einen bericht über die liverpooler dockarbeiter, die sich zu diesem Zeitpunkt seit 2 Jahren im streik befanden sowie eine abhandlung über streetrock. entsprechend kann mensch in der # 2 (24 s.) dann was über den streik bei schilder warweg nachlesen. darunter gibt's ein paar gedichte (sorry bernd, aber du solltest dir lieber keine allzu großen hoffnungen auf ne dichterkarriere machen :-)) und einen artikel zum verhältnis us-hc und streetpunkt (grundsätzlich recht interessantes teil, wenngleich ein wenig mehr tiefe nicht schlecht gewesen wäre, da so nicht allzu viel neues geboten wird). die # 3 (28 s.) wartet schließlich auf mit "150 Jahre kommunistisches manifest, angelic upstarts und red london in hamburg sowie einem artikel über den kkk. falls es jemandem entgangen sein sollte: das heft ist hochgradig politisch angereichert, was nicht zuletzt seine ursache darin hat, daß es von skins der internationalen sozialisten herausgegeben wird. auf dem ersten blick könnte das bekanntschaft zum marxismus das r&r dem einen oder der anderen vergällen. andererseits sind

die meisten beiträge m.e. interessant/informativ genug, um über evtl. meinungsverschiedenheiten hinwegzuhelfen. mal ganz abgesehen davon, daß es nie schadet sich mal mit ansichten, die nicht die eigenen sind vertraut zu machen, oder? was ich allerdings etwas irritierend/irreführend empfinde, ist die ständige herumreiterei auf der arbeiterklasse und dem arbeitersein sowie die entsprechende parolendescherei. irgendwie wirkt das ganze etwas antiquiert, und ist gut geeignet um gute gedanken ansätze unattraktiv erscheinen zu lassen. wie dem auch sei: auch wenn ich mit ein paar ansichten/schlusfolgerungen nicht ganz übereinstimme: durchaus empfehlenswert, nicht zuletzt, da man sich allein schon thematisch vom gros anderer zines abhebt, für wohl 2,- dm.

(sebastian)

red flag c/o le sabot, breite str. 76, 53111 bonn

TOMORROW BELONG TO NO ONE # 2

Also was gibt's über dieses recht junge ho-zine zu berichten? Neben 4 interviews (Dropkick Murphy's - bestätigen bei dieser gelegenheit meinen eindruck als schwachköpfe; Stalemate, Highscore, Engrave) gibt's ein paar kolumnen, reviews, tourdates, zentnerweise konzertberichte und massig fotos, die teilweise echt klasse sind; schade nur, daß die bilder unter der kopiererei etwas gelitten haben. Aber das ist schon bei ganz anderen heften passiert ☺.

Auch beim lay-out fanzinestandards: es wird geschnippelt und geklebt. Ich muß schon sagen, die optische steigerung gegenüber der # 1 ist schon beachtlich. Macht diese noch einen etwas lieblosen eindruck, hat mensch sich hier schon ins zeug gelegt. Nur: wieso tackert ihr das teil so unschön zusammen? Naja, vielleicht wird das beim nächsten mal ja noch besser.. Sprachlich gibt's auch ne verbessierung festzustellen, da sich die tipfehler doch deutlich verringert haben (hängt möglicherweise mit dem Einsatz eines computers zusammen ☺). Nur die konzertberichterstattung finde ich etwas eindimensional; sowohl hinsichtlich der sprache, als auch des inhalts. Ergo ein nettes ausbaufähiges zine, daß mensch bei gelegenheit mitnehmen kann. 42 din a 4 seiten für 2 mark plus 1,50 porto. (sebastian)

s. fischer, klingenthaler str. 1k, 65232 taunusstein wehen

U.P.S.Zine # 4

Was ist von einem Heft zu halten, das sich nach einem Paketervice benennt? Aber nein, U.P.S. steht hier für "Underground Punk Support", kommt aus den Niederlanden und ist in (gut lesbarem) Englisch verfasst. Mit Bands wie Undone, Boycot und Dekadent ist eine gewisse Grundrichtung vorgegeben: Dem A 5'er geht es darum, Werte wie DIY und politisches Bewußtsein am Leben zu erhalten. Punk meint hier auch: Werdet politisch aktiv! Insofern ein begrüßenswertes Heft. Für 3 DM. (martin)

UPS / Plesmanstraat 321 / NL-3769 HK Soesterberg

MIRCROMAG Vol. 10, Fall 1998
Der Titel "Micromag" kann sich darauf beziehen, daß das Zine aus Kansas eine sehr kleine Szene, sozusagen einen Mikrokosmos, beackert - oder auf das niedlich Querformat, das sich fast schon

in die Hosentasche stecken läßt. Trotzdem ansehnlich dick (diese Punkrocker, nicht mal Seitenzahlen geben sie an!), voller netter Trash-Bilder (Photos, Comics) und kleinem Schriftsatz. Der Schwerpunkt liegt auf Rock-Garage'n'Roll unter anderem mit The Untamed Youth, einem Artikel über Bluesrock-Klassiker der 50er, The Loons, The Hate Bombs und The Weird Lovemakers. Im Klartext: Das Heft featuret nicht altbekannte Namen, sondern liefert (auch in den Plattenbesprechungen) Insider-Tips, die durchaus eine Ergänzung zu anderen Zines darstellen. Leider ohne Preisangabe. (martin)

Micromag, PO Box 442337, Lawrence KS 66044, USA Email: bobbafet@cjnetworks.com



Bitte denkt daran bei allen Fanzinebestellungen immer genügend Geld für's Porto beizulegen. Bei A5 Heften ist es mindesten 1,50 DM und bei A4 Heften 3,- DM.

Wie gehabt, schickt auch weiterhin Fanzines, alle hier besprochenen Fanzines bekommen das Trust mit dem Review automatisch zugeschickt.

Mail: Info@KS-Musik.de

Diese Anzeige soll nicht das Auge erfreuen, sondern gelesen werden!

Tel: 02041 / 26 57 39

Fax: 265738

Musikproduktion

Im Springfield 6

46236 Bochum

Das Tonstudio
eures Vertrauens

CD & VINYL-HERSTELLUNG

Besucht unsere Badstube:
www.KS-Musik.de

Wenn Nostradamus wirklich
recht hat, solltet Ihr genau
jetzt all Euer Geld bei uns
ausgeben, und der Nachwelt
ein Stück Tonträger
hinterlassen!

Auf das es ein Spaß bleibt!!

Vielleicht sind sie nicht die einflußreichste und bestimmt nicht die bekannteste Band aus Washington DC. Mit Sicherheit aber haben MARGINAL MAN zwei grandiose Lps herausgebracht, die nicht nur für mich Meilensteine des DC-Hardcore sind und deren Emotionalität und Intensität selbst nach über 10 Jahren noch umwerfend sind. Mehr zufällig stieß ich im Internet auf eine Homepage der Band, die zudem noch von Ken Inouye, einem der Gitarristen, selbst gestaltet wurde. Ebenjener ist auch verantwortlich für eine homepage von einem DIY-Musiker für DIY-MusikerInnen namens

WWW.INYOUREYE.COM, die neben Informationen für MusikerInnen eben auch die MARGINAL MAN-homepage enthält. Und da es ja immer wieder spannend ist zu erfahren, was ehemals junge Männer und Frauen aus tollen Bands jetzt so machen, war es unumgänglich Herrn Inouye zu interviewen. Herr Inouye ist inzwischen 34 Jahre alt, wohnt immer noch in Washington, macht eben WWW.INYOUREYE.COM, schreibt an einem Buch über booking & promotion für DIY-MusikerInnen und macht diverse kleine Jobs, um über die Runden zu kommen.

here we go:



MARGINAL MAN

KEN INOUYE

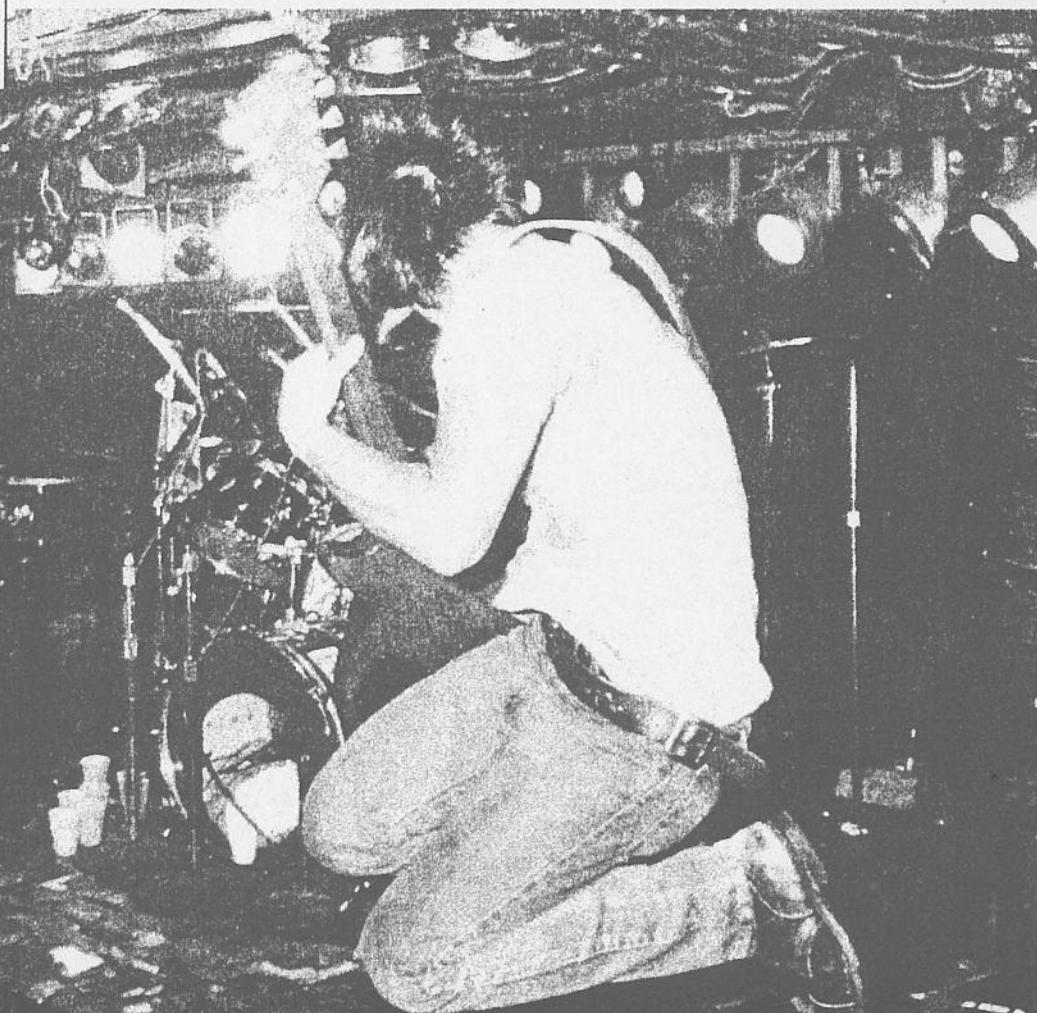
Vielleicht fangen wir mit etwas Geschichte an. Was sind für Dich persönlich zurückblickend die aufregendsten Dinge von MARGINAL MAN im speziellen und der "DC-Szene" im allgemeinen?

Das Schwierigste an dieser Frage ist, alles auf etwas bestimmtes Aufregendes zu fokussieren. Wie auch immer, ich denke, daß das Aufregendste sowohl an MARGINAL MAN, als auch an der DC-Szene, war, daß es etwas völlig Neues war und du nie wissen konntest was dich erwartet. Punk und Hardcore bedeutete für mich immer "no rules but your own". Es war die Glorifizierung des Individuums und des Rechts des Individuums seine oder ihre eigene Identität zu formen, sowohl musikalisch als auch sonst wie. Konsequenterweise hatte Punk/HC keine Definitionen oder Standards, die die Individualität beschränkten. Das Fehlen dieser Regeln führte zu aufregenden "Experimenten". Wenn du nicht wirklich weißt was von dir erwartet wird, dann tust du einfach das, was du denkst das Beste ist. Folglich gab es eine Menge Musik, die allein aus dem Grund ans Tageslicht kam, weil die Leute, die sie machten, dachten, daß es etwas Besonderes war und es die Welt hören lassen wollte.

Gab es einen bestimmten Grund, warum ihr 1988 mit MARGINAL MAN aufgehört habt?

Ich werde versuchen, das irgendwie zu verdeutlichen. Ich denke du wirst das verstehen, Jobst, weil du in einer Band spielst. Jeder, der/die jemals in einer Band gespielt hat, wird das vielleicht verstehen. Wenn Du nie in einer Band warst, wird es schwer sein zu verstehen. Also, ich probier es mal:

Wir haben uns 1988 aufgelöst. Wir waren zu dem Zeitpunkt 5½ Jahre zusammen. Als wir uns auflösten, hatten wir einen Punkt erreicht an dem wir wieder und wieder in den gleichen Läden spielten. Wir fühlten, daß wir soweit gekommen sind, wie wir es konnten. Versuchen unsere Jobs zu kündigen und von der Band zu leben, war in der Zeit keine Option. Zu der Zeit war Punk nicht einmal annähernd etwas von dem man leben konnte. Sogar die größten Bands von damals wie die DEAD KENNEDYS oder BLACK FLAG schafften es finanziell gerade so eben und mußten brutal hart arbeiten, um halbwegs über die Runden zu kommen. Zusätzlich wollten wir nicht wie so viele andere Bands sein, die irgendwie ewig zusammenbleiben und von denen sich die Leute sagen "Wow, they are still around", während sie



vergessen wie gut diese Band war und nun nur noch sehen wie lahm sie geworden sind. Wir entschieden uns aufzuhören als wir in Topform waren. Wir wollten den Leuten, die uns unterstützten, als gute Band in Erinnerung bleiben, die immer Musik herausbrachte an die sie glaubte und high energy shows spielte, die unsere Fans verdient haben. Wir wollten einfach nicht eine Band sein von der Leute sagen "they USED to be really good".

Wir machten eine *farewell show* im März 1988 und es war großartig. Die Tatsache, daß ich immer noch e-mails bezüglich dieses Konzerts bekomme, sagt mir, daß wir die richtige Entscheidung getroffen haben.

Hast du oder irgendjemand anders von euch in einer anderen Band gespielt, nachdem ihr mit MARGINAL MAN aufgehört habt?

Pete und ich haben beide in Bands gespielt, keine von denen irgendwer wohl je was gehört hat. Zur Zeit spiele ich in keiner Band. Pete lebt in Texas und spielt in einer Band namens BELMONT HALL.

Ich weiß, daß du nach wie vor schwer von dem do it yourself -Gedanken überzeugt bist. Du betreibst WWW.INYOREYE.COM, eine webpage von einem DIY-Musiker für andere MusikerInnen und Bands, wo es Informationen darüber gibt, wie man eben Dinge selbst in die Hand nehmen kann. Was ist, daß dich die Sachen weiterhin machen läßt, die du machst?

Für mich war der DIY-Aspekt von Punk/HC ein Ruf zu den Waffen (*a call to arms*). Es war etwas das gleichzeitig so offensichtlich, aber auch eine Herausforderung war. Für mich galt es immer für mehr als Musik. Es war eher das Einzige zu der Zeit womit ich die Werte verbinden konnte, die ich als junger Mensch bereits hatte. Das was mich die Sachen weiterhin machen läßt, ist das Gleiche, das mich überhaupt dazu gebracht hat. Für mich geht es bei DIY um Individuen, die sich selbst definieren, sich selbst die Kraft geben, Kontrolle über sich

selbst und die Welt um sie herum zu haben. Kontrolle dadurch, daß sie das Leben selbst gestalten und nicht nur ZuschauerInnen sind. Du hast ja auch die "andere" Seite des Music Business kennengelernt und für ein Major-Label gearbeitet. Was genau hast du da gemacht, was konntest du für dich da rausziehen und warum hast du damit aufgehört?

Ich war ein "regional scout" für MCA Records. Mein Job war es den A&R Manager wissen zu lassen, was in meiner Region musikalisch passierte. Obwohl ich die Erfahrung genossen habe, ist mir einiges deutlich geworden. Erstens und am wichtigsten: Major-Label sind riesige Unternehmen. Die Folge davon ist, daß es Ewigkeiten dauert bis irgendetwas passiert. Dazu kommt das es schwer ist zu denken, daß man wirklich einen Unterschied macht. Ich habe ihnen Bands gezeigt von denen ich wirklich dachte, daß sie großartig sind, und hab keinerlei Antwort erhalten. Ein paar Monate später sah

ich dann zufällig einige von den Bands, die sie tatsächlich gesigned haben, und habe mich gewundert was da los ist. Ich hab letztlich aufgehört, weil ich gemerkt habe, daß Leben in einem großen Unternehmen nichts für mich ist. Ich bevorzuge kleine bis mittlere Organisationen, wo ich das Gefühl habe, daß ich irgendwie einen Einfluß auf die Firma habe. Ist Geld verdienen und DIY ein Widerspruch für dich?

ÜBERHAUPT NICHT. Für mich geht es bei DIY, wie gesagt, darum Kontrolle über dich und deine Lebensumstände zu haben. Die offensichtliche Manifestation davon ist natürlich wenn Bands ihre eigenen Platten herausbringen und Menschen ihre eigenen Konzerte organisieren. Aber es bedeutet noch viel mehr. Ich sehe keinen großen Unterschied darin, deine eigene CD herauszubringen, um Kontrolle über die Musik und das Cover-Artwork zu haben und darin, zusätzlich noch zu wissen, wie man mit dieser CD Geld verdienen kann.

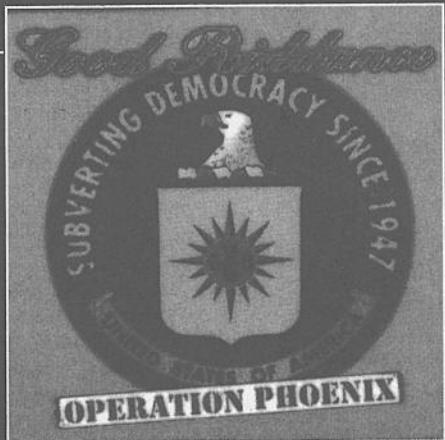


Good Riddance

OPERATION PHOENIX



NEW ALBUM
17 BRAND
NEW SONGS
OUT NOW!
CD/LP



In dem einen Fall hast du die kreative Kontrolle, in dem anderen die finanzielle. Außerdem: wenn du in einer Band spielst und Musik rausbringst, dann kostet dich das soviel Zeit, daß du keinen echten Job mehr haben kannst. Die Musik ist dann wirklich dein Job. Macht es da nicht Sinn, daß du Anrecht auf einen anständigen Teil der Kohle hast, die deine Musik "erwirtschaftet"? Ich wurde genug im Music Business abgezockt um zu wissen, daß ich viel lieber sehe, daß die MusikerInnen mit ihrer Musik Geld verdienen, als das irgendwelche Label, Manager,... mit der Kohle weggehen und den MusikerInnen nichts übrigbleibt. Wie weit geht DIY für dich, berührt es für dich auch Sachen außerhalb der Musik? Wenn ja, welche?

DIY berührt so ziemlich alles was ich mache. Mir wurde immer beigebracht, daß Selbstverantwortung und Selbstbewußtsein von universeller Wichtigkeit sind. Zusätzlich habe ich immer daran geglaubt, daß es wichtig für Menschen ist, sich selbst etwas beizubringen, insbesondere was die Sachen betrifft, die sie selbst und die Fähigkeit, ihr Potential zu realisieren betreffen. Ein ziemlich offensichtliches Beispiel dafür ist wie ich MusikerInnen dazu auffordere und ihnen dabei helfe, sich selbst in Bereichen des Music Business etwas beizubringen, so daß sie sich effektiver um ihre eigenen Belange kümmern können. Auf jeden Fall betrifft das bei weitem nicht nur den musikalischen Bereich. Ein anderes Beispiel: ich bringe mir gerade bei, wie man am besten sein Geld anlegt. Ich habe nie groß darüber nachgedacht, weil ich nie genug Geld hatte um zu investieren. Es war ja immer so, daß die Kosten dafür so hoch waren, daß sich das nur Leute leisten konnten, die wirklich höllisch viel Geld hatten. Ich hab immer noch nicht so besonders viel Geld, aber durch das Internet braucht man nun nicht mehr soviel Geld um zu investieren. Jetzt kann man Aktien für ein paar Hundert Dollar kaufen oder anlegen und versuchen, dieses Geld für sich arbeiten zu lassen. Ich habe mir überlegt, daß ich hart für das Geld arbeite, daß ich habe, daß ich mich jetzt darum kümmern kann, daß das Geld nun auch für mich arbeitet. Ich habe weder Lust den Rest meines Lebens von der Hand in den Mund zu leben, noch gerade so über die Runden zu kommen. Ich schätze, daß das für einige Leute nicht "punk" ist, aber ich denke, daß es viel mehr "punk" ist, selbstgenügsam mit seinen eigenen Dingen zu sein als faul und nicht dazu in der Lage zu sein, mit Geld umzugehen.

War aber die Nichtkommerzilität nicht schon immer ein wichtiger Aspekt von Punk? Ein Aspekt, der Punk so sehr von anderen unabhängigen Musikkulturen unterschieden hat? Was sagst du dazu? Klar, daß man irgendwie Geld verdienen muß, aber ist Punk/HC deines Erachtens ein cooler Weg das zu tun, insbesondere weil ja irgendwer für dein Vergnügen bezahlen muß? Versteh mich nicht falsch, ich bin mir nicht sicher, daß es nicht o.k. ist, aber ich denke, daß es gerade bei Punk/HC und Geld gewisse Probleme gibt.... Ich hatte, sofort nachdem ich den Kram mit dem Geld anlegen und finanzielle Kontrolle über die Musik haben geschrieben habe, das Gefühl, daß diese Frage kommen wird.

Du hast Recht, Punk /HC hatte und hat einen großen nicht-kommerziellen Aspekt, der bewirkt, daß Punk/HC eben so anders und nicht zuletzt viel cooler ist als andere Musikulturen. Dieser nicht-kommerzielle Aspekt ist etwas, daß Punk/HC sehr, sehr real und sehr

bodenständig gehalten hat. Wenn deine Lebensumstände und der begleitende Lebensstil, den du wählst, dich und andere, die eine ähnliche Wahl getroffen haben, dazu ermutigt, die "mainstream" Gesellschaft so ziemlich völlig zu

ignorieren, so ist das Ergebnis etwas sehr Reales und Ehrliches. Egal wieviel große Firmen an mich und Rest-Amerika vermarkten, ich werde immer mehr darausziehen. MINOR THREAT oder BAD BRAINS zu hören, als MARIAH CAREY oder SHANIA TWAIN. Nicht daß ich gegen diese beiden etwas hätte, aber sie haben mir wirklich nichts zu sagen.

Deine Frage betrifft nun natürlich ein Thema, das sowohl innerhalb als auch außerhalb von Punk für viel Aufsehen sorgt. Es ist die Frage nach Geld und seinem Platz in der Gesellschaft. Bevor ich weitermache, denke ich, daß es wichtig ist, einige meiner Grundannahmen zu äußern und zu erläutern, warum ich an sie glaube. Erst dann denke ich, daß es möglich ist zu klären wie diese Grundannahmen als Antwort auf deine Frage, nämlich Geld durch Punkrock zu machen, dienen können.

Einige dieser Grundannahmen werden einige Leute anpassen, aber ich habe durch Punkrock gelernt, daß man nicht genug Risiken eingeht, wenn man niemanden anpasst. Und wie wir alle wissen, geht es bei Punkrock darum, Risiken einzugehen.

Dies ist meine erste Annahme: Geld ist nur ein Mittel, um den Wert von Dingen, die Menschen austauschen, zu messen. Mehr ist Geld eigentlich nicht. Menschen sind bereit mehr für etwas zu zahlen, von dem sie denken, daß es für sie einen größeren Wert hat oder es sie mehr unterstützen kann. Zum Beispiel: ich würde kein Geld für eine CD einer Band ausgeben, die ich nicht mag. Andererseits bin ich bereit für die CD einer Band, die mir wirklich wichtig ist, relativ viel zu bezahlen. Der Grund dafür ist, daß die CD einer Band, die mir gefällt, mir eine gewisse Freude bringt und dafür bin ich bereit zu zahlen. Für eine CD einer Band, die ich nicht mag, werde ich weder Zeit geschweige denn Geld ausgeben, weil ich daraus nichts für mich ziehen kann. Wenn man keinen fairen Gegenwert für sein Geld erhält, wird man auch kein Geld ausgeben.

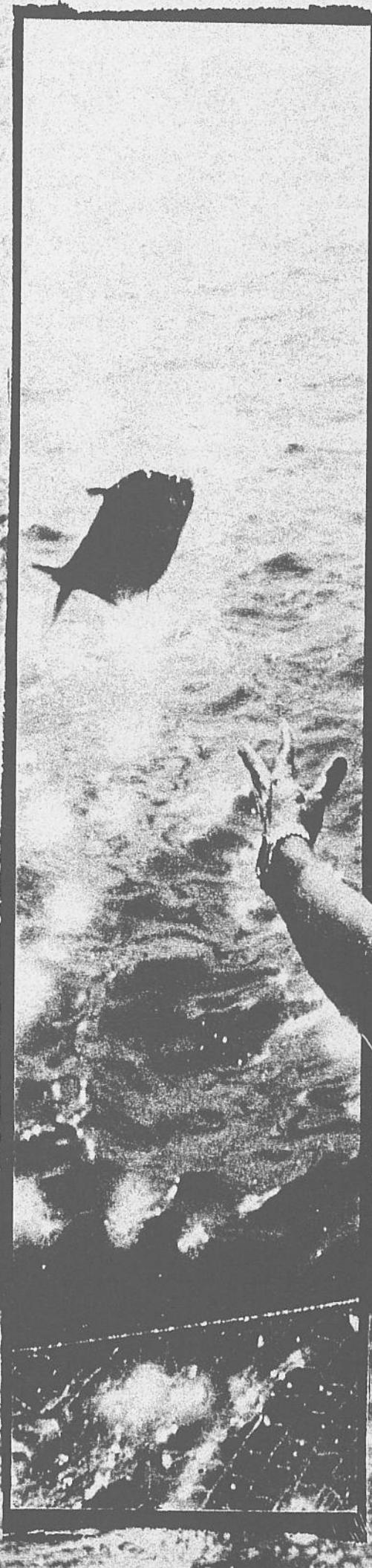
Meine zweite Annahme ist: Es ist absolut nichts schlecht an Geld. Es wurde gesagt, daß Geld der Ursprung allen Übels ist. Das ist völliger Schwachsinn. Wenn Geld tatsächlich der Ursprung allen Übels wäre, dann wäre es schon vor Jahrhunderten illegal gemacht worden. (Anm. des Interviewers: So, jetzt muß ich aber doch mal einschreiten, aber dieser Satz verkennt doch so ziemlich alle Realitäten kapitalistischer, ausbeuterischer Systeme. Weil etwas schlecht wird es ja leider nicht verboten. Ich frage mich auch, wie Herr Inouye auf diese Idee kommt. Meines Erachtens ist die Geschichte voll von Gegenbeweisen... wie dem auch sei....)

Wenn Geld tatsächlich der Ursprung allen Übels ist, dann hätte es keinerlei positiven Nutzen. Es hätte keinen konstruktiven Nutzen, wenn es so schlecht wäre.

Letztendlich ist das wirklich Böse an Geld nicht das Geld an sich, sondern warum Menschen es haben wollen. Das wirkliche Problem ist was Menschen motiviert, Geld haben zu wollen. Es ist der Mensch, der das Geld definiert, und nicht das Geld, das den Menschen definiert. Warum du Geld willst und wie du es nutzt definiert deinen Charakter. Wenn du Geld willst und es dazu benutzt um dein Leben und das Leben derer, die du magst, zu verbessern, kann es ja wohl schlecht als böse bezeichnet werden.

Meine dritte Annahme ist: Es ist nichts falsch daran, Geld zu verdienen. Für mich ist Geld verdienen etwas was ich als legal, ethisch und sozial akzeptabel betrachte, um Geld im Tausch für eine Sache oder einen Service zu bekommen.

Mit anderen Worten, nach meiner Definition ist Geldverdienen definiert als dafür Geld zu bekommen, daß man eine Sache oder einen Service zu einem fairen Kurs anbietet. Unfair wäre es, wenn man Menschen ausbeutet, um



Geld zu verdienen. Niemanden zu schaden oder auszubeuten ist dabei eine zentrale Sache, gerade weil es viele Arten gibt, Geld zu verdienen, die darauf basieren, daß andere eben verletzt oder ausgebeutet werden. Diese falsche Art, Geld zu verdienen, begegnet uns jeden Tag. Wenn alten Menschen zum Beispiel ihre Ersparnisse abgeschwindelt werden. Hier in Washington DC sehe ich Menschen Drogen verkaufen, die anderen Menschen das Leben zerstören und diese dazu bringen alles zu tun, nur um mehr Drogen zu kaufen. Diese Wege, Geld zu verdienen, sind für mich Wege, die ich nicht akzeptieren kann. Dieser ganze Scheiß, den du dir anhören mußt, daß die Leute ja keine andere Wahl haben, als zu Drogen zu verkaufen, ist Bullshit. Du hast immer eine Wahl, und Menschen auszubeuten, ist niemals der richtige Weg.

Meine vierte Annahme: Geld ist nicht das Problem, Ausbeutung und Gier sind es. Aus meinen vorausgehenden Annahmen wurde deutlich, daß ich nicht denke, daß Geld das Problem ist. Ausbeutung ist das Problem. Das Problem besteht in der Art wie du dein Geld verdienst und warum du es haben willst. Wenn du Geld auf fairem Weg machst, dann hast du dir jeden Dollar redlich verdient. Wenn du Geld machst in dem du Menschen abziehst und ausbeutest, dann bist du ein Schleimsack (*slimebag*). Es ist mir egal, wie schlecht es dir selbst gehen mag. Dafür gibt es keine Entschuldigung. Meine Urgroßeltern konnten kein Wort Englisch als sie nach Amerika kamen. Ihre Kinder durften nicht in die gleichen Schulen gehen wie weiße Kinder, durften nicht die gleiche Erziehung genießen. Es war ihnen verboten, Land zu besitzen, weil sie aus Japan und nicht Europa kamen. Ihnen blieb nichts anderes übrig, als ihn Slums zu leben, weil die Gesetze der USA zu der Zeit so waren. Sie

waren Sklaven und schlügen Zuckerrohr für 10 cent am Tag, damit ihre Kinder und Kindeskinder es einmal besser haben und nicht so leben mussten wie sie. Obwohl sie ausgebeutet und von der Gesellschaft wie Hunde behandelt worden sind, haben sie niemals andere Menschen abgezogen.

So, nun also wieder zu der Frage, ob es O.K. ist, durch Punk/HC sein Geld zu verdienen. Erstens: Die Möglichkeit mit Punk/HC, Geld zu verdienen, ist normalerweise so weit entfernt, daß es sich nicht lohnt, sich darüber groß Sorgen zu machen. Menschen denen es wirklich einzig und allein um das Geld geht, sollten nicht gerade Musik machen, insbesondere keine Punkrock. Im Zweifelsfall geht es dir finanziell besser als Hausmeister, als wenn du Musik machst. Als Hausmeister bekommst du wenigstens Krankenversicherung, ein sicheres Einkommen und Rente.

Wie auch immer, auch wenn es sehr unwahrscheinlich ist: wie sieht es mit den ethischen Problemen aus, via Punkrock Geld zu machen?

1. Wenn du niemanden abziehst oder ausbeustest, dann ist das grundsätzlich überhaupt kein Problem. Niemand wird Geld für deine Musik ausgeben, wenn sie es nicht wollen oder zumindest davon ausgehen, daß sie einen angemessenen Gegenwert für ihr ausgegebenes Geld bekommen.

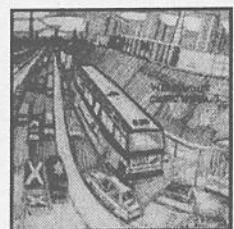
2. Du meintest in deiner Frage, daß es irgendwie problematisch ist, wenn man dadurch Geld verdient, indem andere Menschen für das eigene Vergnügen zahlen müssen. Indem du ausdrückst, daß es irgendwie falsch ist, Geld zu verdienen, während man sich vergnügt, liegt die Vermutung nahe, daß der Akt des Geldverdienens normalerweise oder sogar wünschenswerterweise etwas Unschönes ist. Nun, ich kann nicht stark genug betonen, wie sehr ich das für falsch halte. Innerhalb dieser

Logik ist Geld verdienen, während man etwas tut was man haßt, etwas Edles. Andererseits ist Geldverdienens während man sich vergnügt und eventuell anderen Vergnügen bereitet irgendwie falsch. Ich weiß nicht. Damit kann ich nicht übereinstimmen. Etwas tun, das ich hasse, nur um bezahlt zu werden, klingt nicht gut für mich. Ehrlich gesagt hört es sich nach Prostitution an. Du verkauft dich selbst, um Geld zu verdienen. Ich schüttel immer meinen Kopf, wenn sich Kids darüber aufregen, wie ihre frühere Lieblingsband nun "sellouts" sind, weil sie versuchen, von der Musik zu leben. Was ist mehr sellout? Etwas zu tun was du hast, nur um Geld zu verdienen, oder etwas tun, das du liebst und das dir und anderen Freude bringt und möglicherweise sogar etwas Geld einbringt? Ich persönlich habe mein ganzes Leben lang versucht etwas zu tun das mir Spaß macht, um Geld zu verdienen. Sicher, es hat nie was mit der Band zu tun gehabt. Aber ich habe bei all meinen Jobs Spaß gehabt und werde immer weiter versuchen jeden Moment meines Lebens, Spaß zu haben, auch wenn es Momente sind in denen ich Geld verdiene. Das bedeutet zwar, daß ich nicht die Sicherheiten und die Finanzen habe, die ich in einem anderen Job hätte, aber es bedeutet immerhin, daß ich mich jeden Morgen darauf freuen kann aufzuwachen.

3. Wie sieht es denn ganz realistisch aus mit der Möglichkeit mit Musik Geld zu verdienen? Mit Punk/HC Geld verdienen passiert nicht oft, aber es gibt immer wieder Bands, die glücklich genug sind, das Talent und Können zu haben, Platten zu verkaufen. Bands beweisen immer wieder aufs Neue, daß es möglich ist, gute Musik herauszubringen, niemanden abzuziehen und immer noch Geld damit zu verdienen. Das erste Beispiel an das ich denken muß sind FUGAZI und Dischord Records. Sicher diese



Be Different.



WESLEY WILLIS GREATEST HITS VOLUME 2

Feel the power of Rock n' Roll - Wesley Willis is back! Over 20 classic tracks (collected from Wesley's 30+ self-released CDs - even a Duran Duran cover backed by the Wesley Willis Flasco, and extensive liner notes by Jello Biafra) make this jam session whip a racehorse's ass with a belt! Rock Saddam Hussein's ass to Russia...
Diet Pepsi. Uh Huh
VIRUS 227 LP+7" \$9. / CD: \$12.00

JELLO BIAFRA IF EVOLUTION IS OUTLAWED, ONLY OUTLAWS WILL EVOLVE
Speak Now Album #51 VIRUS 201 3xLP/LP \$15.00/3xCD \$18.00/3xMC \$10.00

VARIOUS ARTISTS NOT SO QUIET ON THE WESTERN FRONT
Finally available again (now on CD!) Comes w/ booklet! VIRUS 14 2xLP \$12.00 CD: \$12.00

JAD FAIR & JASON WILLETT ENJOYABLE SONGS
Tell Grandma to put her teeth in... Enjoy their enjoyability! VIRUS 228 LP \$9.00 CD: \$12.00

RATOS DE PORÃO CARNICERIA TROPICAL
Brazil's finest hardcore outfit is back! Their 10th full-length! VIRUS 220 LP: \$9.00 CD: \$12.00

HOWARD ZINN A PEOPLE'S HISTORY OF THE UNITED STATES
Lecture and discussion by legendary educator/activist. VIRUS 224 2xCD: \$15.00

B.G.K. A DUTCH FEAST... THE COMPLETE WORKS OF BALTHASAR GERARDS KOMMANDO
Furious and intense mid '80s hardcore from the Netherlands! VIRUS 218 2xLP \$12.00 CD: \$12.00

NOAM CHOMSKY PROPAGANDA AND CONTROL OF THE PUBLIC MIND
Latest release in AK Audio's series of his finest lectures. VIRUS 222 2xCD: \$15.00

MUMIA ABU-JAMAL ALL THINGS CENSORED VOLUME 1
Vitaly important material, recorded before interviews were banned! VIRUS 221 LP: \$9.00 CD: \$12.00

THE FARTZ BECAUSE THIS FUCKIN' WORLD STILL STINKS...
Complete discography of Seattle hardcore pioneers. VIRUS 217 LP: \$9.00 CD: \$12.00

NOMEANSNO THE DANCE OF THE HEADLESS BOURGEOISIE
The newest full-length by Canada's finest! VIRUS 215 2xLP \$12.00 CD: \$12.00

DEAD KENNEDYS. D.O.A. DEAD AND GONE. CRUCIFUCKS. THE DICKS. LOGICAL NONSENSE. VICTIMS FAMILY. MAN IS THE BASTARD. TRIBE 8. HALF JAPANESE. BRUJERIA. ALICE DONUT. BUZZKILL. PACHINKO. LARD. ZENI GEVA. LOS INFERNO. QUEEN BEE. ME FIRST AND THE GIMME GIMMIES...

Send \$1 for a catalog to: P.O. Box 19092, San Francisco CA, 94141-9092 USA.
<http://www.alternativetentacles.com/>

Celebrating 20 Years Of Harmful Matter

Menschen werden auf keiner Liste der reichsten Menschen der Erde auftauchen. Aber immerhin schaffen sie es, relativ gut von ihrer Musik zu leben, ohne jemanden damit auszubeuten. Ich freue mich für sie. Wenn man wie sie die Möglichkeit hat, das zu tun, dann gibt es keinen Grund es nicht zu tun, nur weil irgendwelche "Regeln" von Punkrock bestimmen, daß man einen Scheißjob haben muß.

Ich glaube kaum, daß irgendjemand, der halbwegs denken kann, zu Punkrock kommt, nur um Geld zu machen.

Andererseits weiß ich ganz sicher, daß niemand dazu kommt, um abgezogen zu werden. Ich erinnere mich daran, wie mich dieser Kid angemacht hat, weil ich mich darüber aufgereggt habe, daß ein Label unseren Kram gebootlegt hat und uns NULL Geld dafür gegeben hat. Er sagte, daß ich ein Idiot sei, daß ich nicht Punk sei und sowieso nur *in it for the money*. Ich erklärte ihm, daß ich niemals zu Punkrock gekommen sei, um Geld zu machen, und ich auch niemals Geld damit gemacht habe. Wie auch immer, ich bin halt auch mit Sicherheit nicht dazu gekommen, um abgezogen zu werden. Wir haben 5½ Jahre daran gearbeitet, daß MARGINAL MAN uns und unseren Fans etwas bedeutet. Wir haben unser Geld gespart, um unsere Platten aufzunehmen. Wir haben uns den Arsch aufgerissen, um unsere eigenen Touren zu buchen und die Band überhaupt zu machen. Nach Jahren harter Arbeit wurden wir also von einem Typen abgezogen, der uns niemals mit irgendetwas geholfen hat und jetzt ohne unsere Genehmigung Platten rausbrachte, für deren Aufnahme wir bezahlt haben. Wir haben nichts dafür bekommen. Er hat für nichts bezahlt, hatte uns niemals geholfen, als wir noch zusammen waren. Alles was er tat, war eine Platte zu nehmen für deren Aufnahme wir bezahlt haben. Ohne uns zu fragen. ICH MUßTE MIR EINE EIGENE CD KAUFEN, AUF DER ICH MITSPIELE! Ich weiß nicht wie es mit dir steht, aber meiner Meinung nach ist das nicht Punkrock. Das ist Diebstahl.

Da du ja nun schon seit über einem Jahrzehnt in der Punk/HC-Szene involviert, welches sind deiner Meinung nach die größten Veränderungen? Was hat sich verbessert, was hat sich verschlechtert?

Zuallererst: es ist VIEL größer geworden! Heutzutage ist es für Bands möglich, von ihrer Musik zu leben. Das ist zwar immer noch schwierig, aber es ist nicht unmöglich, wohingegen man damals überhaupt nicht daran denken konnte. Die Tatsache, daß es zumindest potentiell möglich ist, ist sehr wichtig.

Außerdem ist es nun für Indie-Bands möglich auf einem Major-Label zu sein. Ich hab vor ein paar Monaten ein paar alte Fanzines aus den 80ern durchgeblättert und in allen Interviews haben die Bands gesagt, daß sie niemals auf ein Major-Label gehen würden, das wäre sellout. Das Lustige daran ist, daß zu der Zeit überhaupt kein Major-Label die Existenz von Punk/HC-Bands bemerkte, geschweige denn je daran gedacht, solche Bands zu signieren.

Damals verkauften Bands wie BLACK FLAG oder DEAD KENNEDYS locker 50.000 Einheiten jeder Platte, die sie rausgebracht haben und die Majors ignorierten sie. Heutzutage braucht eine Band nur ein paar Tausend Einheiten auf einem Indie-Label verkaufen und schon bieten alle Major-Labels ihnen Deals an.

Ob das eine gute oder schlechte Sache ist, ist eine Frage der Einstellung. Die Beteiligung von Major-Labels ist etwas, das ich nicht so besonders schätze, weil es halt bei Majors viel mehr um Geld als um die Musik geht. Offensichtlich ist Geld notwendig, damit Platten produziert und verbreitet werden können. Auf jeden Fall ist bei Major-Labels Musik viel mehr nur ein Geschäft. Es geht weniger darum eine KünstlerIn zu fördern, als das investierte Geld

möglichst schnell zurückzubekommen. Folglich werden Bands, wenn sie nicht sofort genug Platten verkaufen, gedropped oder vergessen. Außerdem sind Majors so dermaßen groß, daß es schnell passiert, daß Bands einfach verloren gehen, auch wenn das Label die besten Intentionen hatte. Diese Probleme existieren bei Indie-Labels weitaus weniger. Aus diesem Grund empfehle ich Bands immer eher auf ein Indie zu gehen, außer in Fällen wo ihre Musik tatsächlich und offensichtlich *mainstream* und kommerziell orientiert ist.

Was ich heutzutage an der Punk/HC-Szene mag, ist die Tatsache, daß es einen Haufen großartiger Bands gibt. Ich würde ja welche auflisten, aber ich würde mit Sicherheit einige vergessen und mich deshalb schlecht fühlen. Deswegen sage ich einfach, daß es viele gute Bands gibt und wahrscheinlich kennt ihr einen Haufen davon auch schon. Ohne gute Bands würde die ganze Sache wohl schnell sterben. Es gibt allerdings auch etwas, daß mich wirklich stört. Ich habe das Gefühl, daß vieles sehr standardisiert wurde. Es scheint bestimmte Sounds und Ideologien zu geben von denen die Bands selten abweichen. Ein gutes Beispiel scheint *straight edge* zu sein. Obwohl ich den "Wert" von *straight edge* durchaus sehe, verwirrt mich die Verbohrtheit von *straight edge* doch sehr. Als ich zu Punk/HC kam, hieß es "*no rules, play what you want, do what you want, fuck mainstream society, be yourself*". Jetzt scheinen diese Werte irgendwie verloren gegangen zu sein. Heute wirst du nicht mehr danach beurteilt was du bist, sondern was du zu dir nimmst oder nicht. Statt "*no rules, fuck mainstream society, be yourself*" existieren nun

massenhaft Regeln, die noch strikter und festgeleger sind als die, die uns von der *mainstream society* auferlegt sind. Versteh mich nicht falsch. Ganz offensichtlich ist es so, daß du mehr auf die Reihe kriegst und eine höhere Lebensqualität hast, wenn du *straight* bist, gesund lebst und dich nicht ständig abfickst. Das bedeutet jedoch ganz und gar nicht, daß du dich denen, die diesen Lebensstil nicht teilen, überlegen fühlen darfst. Als ich anfing, war es cool, wenn du *straight* warst. Es war auch cool, wenn du ein *drunk punk* warst. Wenn du ein Rude Boy warst, war es auch cool. Alle sind miteinander klargekommen und haben die Anderen für das respektiert was sie sind. Als es MINOR THREAT noch gab und *straight edge* hier in DC groß wurde, haben einige ihrer besten Freunde getrunken oder Drogen konsumiert. Eine frühe DC Hardcore Show war ein Benefiz für einen Kumpel, der wegen Drogen zu einer Geldstrafe verurteilt wurde. Wie hat sich das Leben in den USA außerhalb der Musik-Szene in den letzten Jahren verändert?

Gute Frage. Ich denke die größte Veränderung ist, daß die Nachrichtenberichterstattung viel stärker an Sensationen als an der Art oder "ethics" ihrer Berichte interessiert sind. Es scheint, daß es noch viel stärker darum geht, die Zeitung zu verkaufen anstatt darüber nachzudenken, ob die Nachrichten es tatsächlich wert sind, verbreitet zu werden. Die Art wie die Medien die ganze Monica Lewinsky-Angelegenheit behandelt hat war einfach lächerlich.

Würdest du dich als einen politischen Menschen bezeichnen?

Schon wieder eine gute Frage. In Amerika würde ich wahrscheinlich politisch bezeichnet werden. Ich versuche mitzukriegen was passiert und versuche soviel zu wissen, daß ich die story hinter der story, die ich in der Zeitung lese, verstehen kann. Da aber Menschen in den meisten anderen Teilen der Welt viel aufmerksamer für Politik und die Welt um sie herum zu sein scheinen als ihre amerikanischen

Gegenstücke, würde ich vielleicht in anderen Teilen der Welt nicht als politisch bezeichnet werden.

Was ist das Dummste, das du jemals gemacht hast?

Ich werde jetzt gar nicht versuchen eine bestimmte Sachen zu erzählen, sondern viel lieber den Grund für viele dumme Dinge, die ich gemacht habe, nennen. Der Grund für die dummsten Sachen, die ich je gemacht habe, war mich selbst und meine Fähigkeiten zu unterschätzen. Das ist der größte Fehler den ich je gemacht habe und machen werde. Wahrscheinlich ist es der größte Fehler den überhaupt irgendjemand machen kann.

Was ist das Lustigste, das du jemals erlebt hast?

Puh, ich glaube, mit MARGINAL MAN auf Tour zu sein. Die Touren waren einfach eine Aneinanderreihung lustiger Sachen. Ich hatte ein paar Auschnitte meines Tourtagebuchs vor ein paar Monaten in einer lokalen Zeitung veröffentlicht, ich hatte tatsächlich vergessen wie lustig/lächerlich touren war. Ich kann unmöglich irgendetwas Spezielles nennen, weil Touren wie ein ununterbrochener Witz war. Auf jeden Fall ist es etwas, das jeder in seinem/ihren Leben gemacht haben sollte.

Welche Bands bewunderst du wirklich für das was sie getan haben oder tun?

Ich respektiere jede Band, die sich die Arbeit macht, etwas zusammen zu packen und den Mut, dies der Welt zu präsentieren. Soweit es meine persönlichen Erfahrungen betrifft gibt es zwei Bands, die wirklich einen großen Einfluß auf mich hatten: THE BAD BRAINS und MINOR THREAT. Beide haben mir gezeigt, daß lokale Bands genauso gut oder sogar besser sein konnten als bekanntere Bands aus anderen Städten. Das hat mich inspiriert, meine eigene Band zu starten.

Welche Menschen bewunderst du wirklich für das was sie getan haben oder tun?

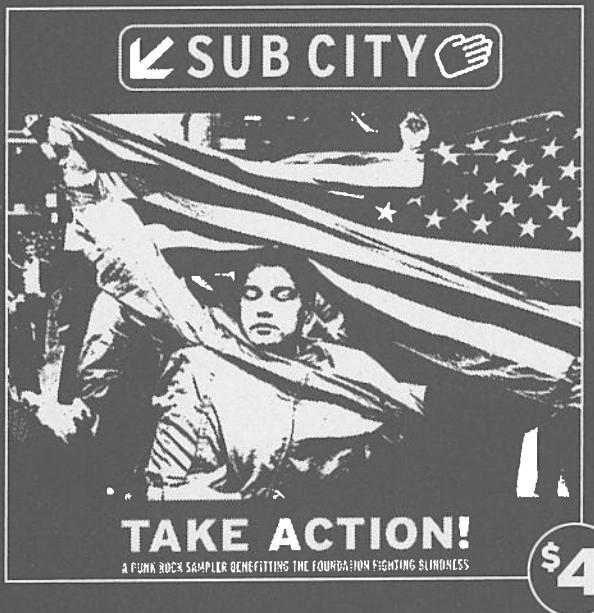
Als Mitglied einer Minderheit (Ich bin Japanisch-Amerikaner), muß ich sagen, daß die Person, die ich bewundere, mein Vater ist. Er hat mir Werte wie harte Arbeit, Selbstgenügsamkeit, Fairness, Respekt für Individualität und persönliche Freiheit und das Recht auf freie Meinungsäußerung übermittelt. Er hat mir beigebracht an mich selbst zu glauben und nicht das zu glauben, was die Gesellschaft über einen erzählt. Sein Großvater kam nach Amerika, um für 10 cents pro Tag auf einem Zuckerrohrfeld auf Hawaii zu arbeiten und Schulden von \$300 abzuzaubern, um die Familienehr zu retten. Er und seine Frau brauchten mehr als 30 Jahre, um diese Schulden abzuzahlen. Der Vater meines Vaters hatte nur eine Grundschulbildung aber schaffte es, eine Frau und vier Kinder zu unterstützen. Mein Vater wuchs in einer Umgebung von (Rassen-)Trennung und Diskriminierung auf und schaffte es, sich über seine Verhältnisse zu erheben. Als er aufwuchs waren die Schulen getrennt und wirklich so aufgebaut, um Nicht-Weiße davon abzuhalten sich wirklich zu entwickeln. Er war der Erste aus der Familie, der es schaffte, die High School abzuschließen und zum College zu gehen. Wenn ich es jemals schaffen sollte seine Arbeitsmoral (*work ethic*) und seinen Glauben an sich selbst zu haben, dann würde ich mich wirklich als einen glücklichen Menschen bezeichnen können.

Interview: jobst



TAKE ACTION!

A PUNK ROCK SAMPLER BENEFITTING THE FOUNDATION FIGHTING BLINDNESS



OUT JUNE 22ND

SCOO1-CD SAMPLER

FEATURING RARE AND UNRELEASED TRACKS FROM THESE BANDS

FIFTEEN FYP HECKLE ALGEBRA ONE KID DYNAMITE SCARED OF CHAKA AGAINST ALL AUTHORITY FALLING SICKNESS DILLINGER FOUR THE WEAKERTHANS FUNERAL ORATION DAMNATION THE RABIES

88 FINGERS LOUIE
KID DYNAMITE

SPLIT 10"/MCD

OUT 6/22/99



SCOO1-10"/MCD

FIFTEEN

Lucky 2xLP/CD/CS

OUT NOW



SCOO2-2XLP/CD/CS

SCARED
OF CHAKA

tired of you 1p/CD/CS

OUT NOW



SCOO3-1P/CD/CS

FALLING
SICKNESS
DYSENTERY

SPLIT 10"/MCD

OUT 6/22/99

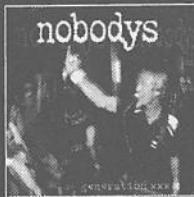


SCOO5-10"/MCD

ALSO NEW FROM HOPELESS RECORDS



MUSTARD PLUG-PRAY FOR MOJO
HR638-LP/CD/CS



nobodyS-GENERATION XXX
HR637-LP/CD/CS



THE QUEERS-PUNK ROCK CONFIDENTIAL
HR636-LP/CD/CS



88 FINGERS LOUIE-BACK ON THE STREETS
HR635-LP/CD/CS



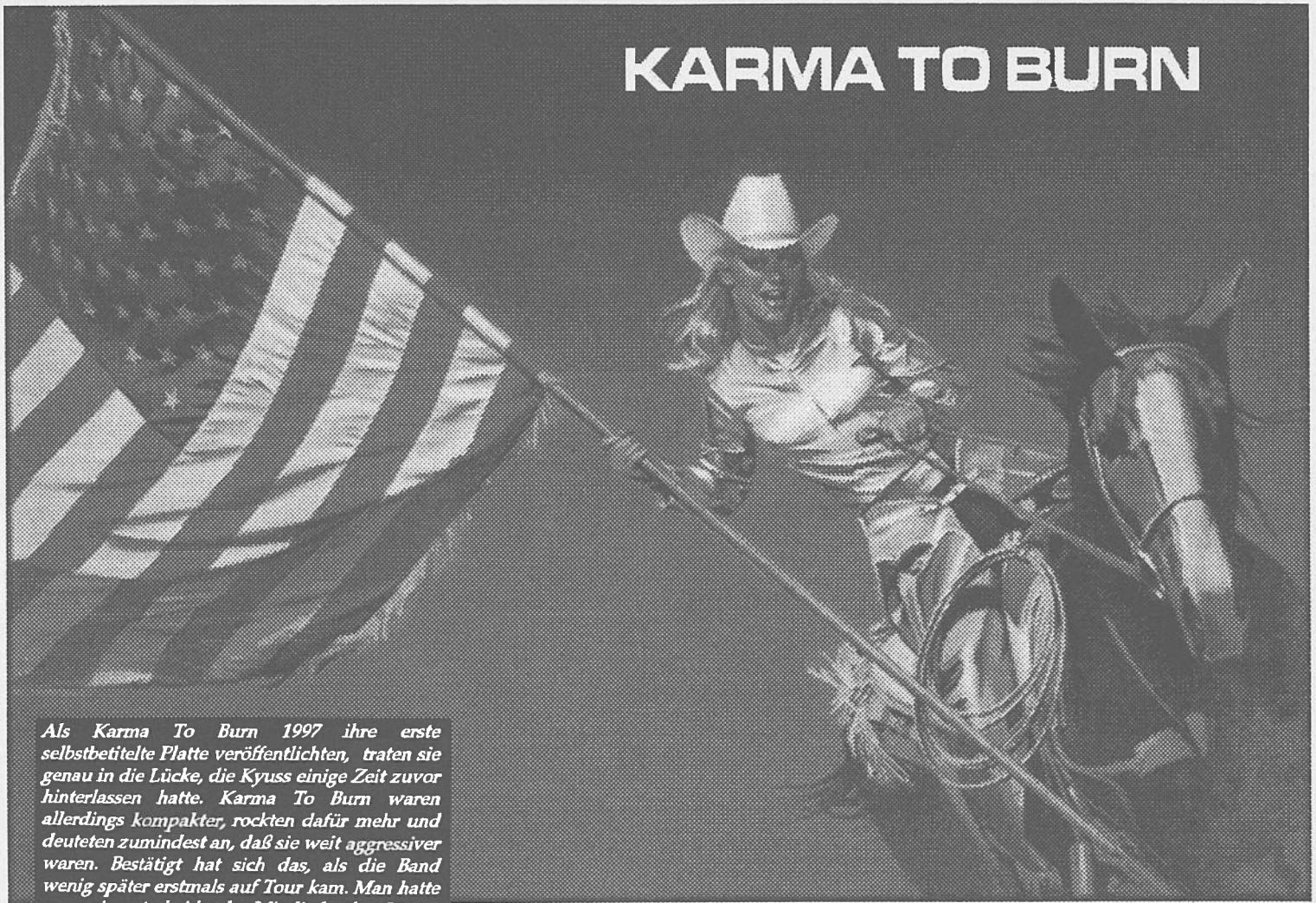
DILLINGER FOUR-MIDWESTERN SONGS
HR633-LP/CD/CS



SUB CITY WAS CREATED BY HOPELESS RECORDS TO RAISE SOCIAL AWARENESS AND FUNDING FOR NON-PROFIT ORGANIZATIONS
PO BOX 7495 VAN NUYS, CA 91409 WWW.SUBCITY.NET PRICES: 2XLP-\$10 CD-\$10 CS/LP/10"-\$.75 MCD-\$8 CD SAMPLER \$4 ALL PRICES POSTAGE PAID IN THE US FOREIGN ORDERS ADD 25%



KARMA TO BURN



Als Karma To Burn 1997 ihre erste selbstbetitelte Platte veröffentlichten, traten sie genau in die Lücke, die Kyuss einige Zeit zuvor hinterlassen hatte. Karma To Burn waren allerdings kompakter, rockten dafür mehr und deuteten zumindest an, daß sie weit aggressiver waren. Bestätigt hat sich das, als die Band wenig später erstmals auf Tour kam. Man hatte zwar ein entscheidendes Mitglied – den Sänger nämlich – weniger, aber dennoch war die Band live ihrer eigenen LP meilenweit voraus. Was Bassist Richard vorher in einem Gespräch angedeutet hatte, war damit eindeutig bewiesen: Die Aufnahme eines Sängers in die Gruppe war nichts mehr als ein fauler Kompromiß, den die Band wegen der Plattenfirma und eines schlechten Vertrages eingehen mußte. Glücklicherweise haben solche Geschichten manchmal auch ein gutes Ende. Karma To Burn setzten sich schließlich durch, konnten eine Instrumental-LP namens "Wild, Wonderful... Purgatory" veröffentlichen – und sind damit besser als je zuvor. Wie das alles kam, kann Richard selbst erzählen...

Ich war überrascht, als ich festgestellt habe, daß ihr jetzt als Instrumental-Band weitermacht, aber ich fand es sehr gut, da ihr live so viel besser funktioniert habt als auf der ersten Platte...

Wir wollten unseren Sänger ganz einfach los werden. Bei der ersten Platte hatten wir schlichtweg keine Wahl, da wir bei Roadrunner einen Vertrag hatten. Sie hätten die Platte ohne Sänger nicht veröffentlicht. Wir hätten uns entweder auflösen oder ihre Forderung erfüllen müssen. Also holten wir einen Sänger in die Band.

Habt ihr nie gesagt "Mein Gott, wie blöde sind wir gewesen"?

Schon, aber wir hatten eben keine Wahl. Sie hatten eben eine gewisse Kontrolle über uns. Aber das ist vorbei.

Was hältst Du denn im Rückblick von der ersten CD?

Ich mag die Coverversion von Joy Division und die drei Instrumentaltitel, aber den Rest der Lieder nicht. Ich kann sie mir nicht anhören. Manchmal läuft einer der Titel hier im Radio, dann muß ich den Sender ausmachen.

Verglichen zu eurem Auftritt finde ich die LP

auch enttäuschend, selbst wenn ich sie insgesamt noch gut finde. Aber sie bringt vielleicht die Hälfte von dem rüber, was euch live ausmacht.

Du bist der erste, mit dem ich rede, der uns versteht...

Ist das denn nun kommerzieller Selbstmord oder ein Schritt nach vorne?

Für uns ein Schritt nach vorne, weil mich das ohnehin nicht interessiert, wie die Platte läuft. Aber Roadrunner sind wohl ziemlich verängstigt

Und wie haben Roadrunner reagiert, als ihr den Sänger rausgeschmissen habt?

Wir hatten ein Meeting mit ihnen in New York, bevor wir nach Europa kamen. Sie sagten, sie hätten gehört, daß wir den Sänger rausgeworfen hätten. Wir wiesen sie darauf hin, daß wir eigentlich immer eine Instrumentalband waren. Sie wollten uns aber kein Geld mehr für die Europa-Tour geben, wenn wir keinen Sänger in die Band holen. "Dann arbeiten wir eben als Tellerwäscher", war unser Kommentar. Wir sind ja trotzdem nach Europa gekommen. Das Lustige war, daß wir unsere neue Platte dann alleine in fünf Tagen aufnahmen. Und plötzlich kamen Roadrunner, die uns vorher nicht mehr wollten, boten uns einen neuen Vertrag an und kauften uns die Platte ab. Hätten sie uns vorher schon machen lassen, hätten sie die Platte kostenlos bekommen.

Ich hatte Gerüchte gehört, daß John Garcia von Kyuss bei euch einsteigen würde.

Wir wollten ein Nebenprojekt auf Music For Nations starten. Er hat uns von Anfang an angelogen. Er behauptete, daß er keinen Plattenvertrag mehr hätte, was nicht stimmte. Wir warteten also ewig lange, bis er die Platte hätte machen können. Und soll ich erzählen, was dann passierte? Alles war klar, Music For Nations wollten uns 100.000 Dollar geben für die Platte. Die legten uns einen Vertrag vor, den

John aber nicht unterschrieb. Sie gaben uns noch eine Woche, oder die Sache wäre vergessen. Ich rief also bei ihm an und hatte den Vater am Apparat. Ich fragte nach John, und der Vater sagte laut "Ist John hier?". Ich wußte also, daß er da war. Der Vater wollte wissen, wer ich bin. Ich sagte also "Rich aus West Virginia", was der Vater ebenfalls wiederholte. John war natürlich nicht da, obwohl klar, daß er wahrscheinlich auf der Couch daneben saß. Ich ließ dann ausrichten, daß John so ziemlich der feigste Mensch gewesen ist, mit dem ich je zu tun hatte. Der Vater war natürlich stinksauer und warf den Hörer auf die Gabel. Eine Woche später rief John an und entschuldigte sich. Seine Band hätte sich aufgelöst, wenn er die Platte gemacht hätte. Dabei war das nur ein Nebenprojekt!

Ihr hattet schon auf der ersten Platte seltsame Songtitel, aber jetzt sind sie noch bizar – einfach irgendwelche Nummern... Ist das nur ein Scherz?

Nein, keinesfalls. Das ist die Reihenfolge, in der wir die Songs geschrieben haben. Also als erstes kam Lied Nr. 1, und das neuste ist Lied Nr. 34, auch wenn auf der Platte nur Lieder bis Nr. 32 drauf sind. Die Songs Nr. 5, 19, 21 und 22 haben wir bisher noch gar nicht aufgenommen.

Macht ihr das auch, weil Songtitel bei Instrumentalstücken natürlich beeinflussen, was der Hörer in sie hinein interpretiert?

Genau. Man hat keinen Anhaltspunkt. Also muß man sich seine eigenen Gedanken machen. Warum habt ihr drei Lieder noch mal aufgenommen?

Das haben wir gar nicht. Roadrunner haben das entschieden. Als sie akzeptiert hatten, daß wir eine Instrumentalband sind, sagten sie sich, sie könnten unsere erste Platte – eine 10" – mit auf die CD packen. Das sind die letzten drei Lieder Nr. 3, 7 und 8. Sie sind alle auf der ersten LP drauf, aber mit Gesang. Ich mag diese

Versionen weit besser.

Wenn eure Platte der Soundtrack zu einem Film wäre, wie würde er aussehen?

Ich kann Dir ein paar Ideen für Videos erzählen... Wir würden sehr viele Mädchen zeigen, die sich für eine Party zurecht machen und in eine Art Studentenwohnheim gehen, wo ganz viele Jungs wären. Alle Mädchen gehen mit einem Jungen in einen abgetrennten Raum. Am Morgen verlassen alle zur gleichen Zeit das Haus durch die Hintertür. Sie rennen dann zum Strand, buddeln dort Löcher und legen Eier rein. Irgendwann krabbeln ganz viele Menschen aus dem Sand und rennen so schnell wie möglich zum Wasser, wo Walrösser versuchen, sie zu fressen. Was hältst Du davon?

„Klingt sehr seltsam, aber ziemlich witzig. Welchen Song würdest Du dafür nehmen?

Irgendeinen. Ich glaube, die passen alle. Aber „31“ wäre mein Favorit. Jetzt müssen wir nur noch Roadrunner davon überzeugen, daß wir dieses Video machen können. Das würde uns eine Menge helfen.

Wenn Du einen Regisseur dafür auswählen könntest, wen würdest Du dafür nehmen?

Das weißt Du doch, John Waters natürlich. Und wenn nicht ihn, dann John Paic. Er ist richtig gut, sein einziger langer Film ist „The Big Crime Move“ - richtig klasse. Es ist ein sehr bizarrer Film. Wenn Du John Waters magst, weißt Du, was Du hier bekommst. Habe ich erzählt, daß ich mit einem Typen zusammenwohne, der im letzten Film von John Waters mitgespielt hat? Er war der blinde Künstler.

Hattet ihr denn mal die Chance, mit John Waters zu reden und ihn davon zu überzeugen, daß er ein Lied von euch verwendet?

Wir haben jetzt eine Publishing-Firma, die sich um solche Sachen kümmert. Natürlich versuchen wir, ihn zu überzeugen, was von uns zu



nehmen. Aber momentan arbeitet er leider an keinem Film. Und für den letzten Film kamen wir zu spät.

Wie würdet ihr denn eure Musik beschreiben? Ist sie eher positiv oder negativ?

Ich denke, sie ist positiv. Wir können eine Menge Energie loswerden, die man vielleicht auf falsche Art einsetzt. Nach einer Show fühle ich mich total erlöst und beruhigt. Aber beim Publikum hat es auch schon negative Energien freigesetzt. Wir hatten mal eine Show in New Jersey. Ständig sprang so ein Typ auf die Bühne,

der singen wollte. Also warf ich ihn immer wieder runter. Dann kam er raus und schrie mich an, also habe ich zugeschlagen. Irgend jemand hat das auf Video aufgenommen, jedenfalls haben Roadrunner das Tape in die Finger bekommen. Und ich bin mir sicher, daß sie das auf irgendeine Weise veröffentlichen werden. Ich werde aussehen wie ein blöder Skinhead.

Interview: Dietmar Stork

STRIVING FOR TOGETHERNESS

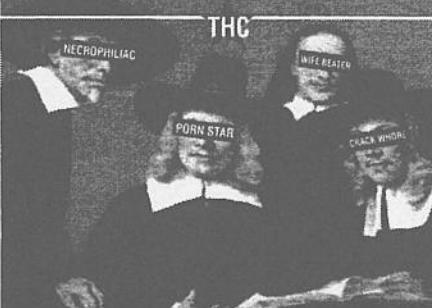
PROUDLY PRESENTS
THE NEW FULL LENGTH BY

NRSV VIDEO
★ ★ ★
NO REDEEMING SOCIAL VALUE

NEW: NRSV - THC - CD

STILL HOT: NECK - SAME - CD

No Redeeming Social Value



NECK

THE NEW MAGAZINE
"THE CONFERENCE"
IS AVAILABLE THROUGH
SFT RECORDS, TOO.

www.striving.de

STRIVING FOR TOGETHERNESS REC.

LUITPOLDPLATZ 15A

95444 BAYREUTH GERMANY

HANG TEN!

.....Alter, ach du scheiße, Windstille.

Netscape - [Trust-Home Page]



Also, der von mir in der Kolumne erwähnte Totalabsturz meines Computers und der damit verbundene totale Datenverlust, wirkt sich natürlich etwas negativ auf dieses HANG10 aus. Da ich natürlich keine Sicherheitskopie von meinen Bookmarks gemacht habe, will sagen all die schönen Adressen, die ich im Laufe der Zeit gesammelt habe, sind auch futsch. Hmm, aber nichts desto trotz gibt es ein HANG10, allerdings etwas "abgespeckt".

So, zur allgemeinen Erheiterung erst einmal diese Adresse (http://www.autsch.de/dumm_gelaufen/). Hier findet ihr viele ulkige Sachen, aber wirklich lustig sind die Fakes, von der Sendung mit der Maus. Dazu müßt ihr unter "movies & sounds" zu den "Mausfiles" gehen. Die könnt ihr als MP3 Files runterladen und anhören, aber Vorsicht, ist nicht alles p.c. hehe. Am besten finde ich den mit Ernie und Bert, aber hört selber. Unter (http://www.okidoki.nl/calvin_and_hobbes/) findet ihr eine Calvin und Hobbes Fan Site. Hier gibt es Bildschirmhintergründe und, und, und. Was mir am besten gefallen hat, ist die Möglichkeit virtuelle Postkarten mit Calvin und Hobbes Motiven zu verschicken. Auf (<http://www.hausarbeiten.de/>) findet ihr ein riesen Archiv mit Haus-, Semester- oder Diplomarbeiten für fast alle Richtungen und fast allen Themenbereichen. Eine ähnliche Site findet ihr bei (<http://listen.to/homework>). Hier sind einige Links zu Sites mit Hausarbeiten o.ä. Und noch was für die Arbeit. Falls ihr mal dringend ein Zitat braucht, geht zu (<http://www.zitate.at/frameset.html>). Dort gibt es viele, viele Zitate. Ihr könnt sogar nach entsprechenden Autoren suchen. Jetzt mal was musikalisches. Unter (<http://www.punkbands.com/propagandhi>) findet ihr eine, wie sollte es auch anders sein, PROPAGANDHI Site, auf der ihr sehr viele Songs der Band als MP3 File downloaden könnt. Aber auch sonst ist die Site sehr informativ. Wenn ihr immer noch keinen MP3 Player habt, geht zu (<http://www.selectcase.de/alex/mp3z/>). Dort könnt ihr unter Programme die entsprechende Software downloaden und unter "suchseite" findet ihr eine Searchengine für MP3 Files, d.h. ihr gebt ein was ihr sucht und vielleicht, mit etwas Glück, werdet ihr fündig. Eine sehr gute Musik Site findet ich bei (<http://www.punkbands.com/>). Die Bandauswahl ist zwar etwas beschränkt, aber dafür ist die Linkliste zu Labels riesig, und auch zum Lesen und Stöbern bietet die Seite viel. In die selbe Kerbe schlägt (<http://www.punknet.com/>). Auch hier gibt es massig über die "Szene". Wenn ihr eine Platte bestellen wollt, könnt ihr das z.B. unter (<http://www.hotstuff.se:6300/browse>) tun. Hier findet ihr einen Online Katalog, der in Musikrichtungen unterteilt ist. Letztesmal habe ich nur eine mini AT THE DRIVE IN Site genannt, unter (<http://members.aol.com/atd179913/>) findet ihr die echte, richtige offizielle Site. Vielleicht erinnert ihr euch noch an meinen Zeitvertreib, Radio via Real Audio zu hören. Jetzt habe ich endlich eine coole Radiostation gefunden. Die ist zwar nur einmal pro Woche auf Sendung, aber ihr könnt euch die alten Sendung aufgezeichnet unter (<http://rawenergy.passport.ca/radio.htm>) anhören. Eine Site die Fußball auf eine andere Art und Weise feiert, ist (<http://www.blutgraetsche.de/>). Sehr cool, geht so in Richtung meiner Kolumne über Fußball. Wenn ihr einer virtuellen Fußball Tipgemeinschaft beiwohnen wollt, macht das unter (<http://www.uni-kl.de/FCK/Poll/BL/index.html>). Ich mache da übrigens auch mit. Mein Name dort ist Evil Wavras hehe. Wenn ihr gerne im Internet Ballerspiele zockt, aber keine Gegner für dieses Hobby findet, geht zu (<http://www.gegner.de/>). Dort sind Listen zu fast allen Spielen. Wenn ihr alte Spiele sucht, wie z.B. Boulder Dash und das für lau, geht zu (<http://www.freecgames.de>). Also ich habe dort so einige Klassiker runtergeladen. Zur noch nicht gestarteten Serie Southpark, findet ihr unter (<http://www.southpark-germany.de/>) schon Infos und einen Videoclip, laut Gerüchten soll SP eine Hardcore Version von den Simpsons sein. Na, mal schauen. So, nun zum Schluß noch die obligatorische Kochrezept Seite. Auf (<http://www.rezepte.net/>), finden auch die 50% fleischessenden Trustleser Rezepte. Hier eines (natürlich vegetarisch), die Fleischesser suchen sich das lieber selber, ich kenn mich da nicht so aus ;):

genauso alt, wie es die Band heute wäre. Sind ein paar ganz nette Sachen dabei, z.B. die "was machen Sie jetzt?" Rubrik. Unter (<http://www.skapunx.net/~minorthreat/minorthreat/>) die wohl umfangreichste MINOR THREAT Site. Da gibt es sogar Gitarren- und Bassläufe zum Runterladen. Außerdem ist die Site sehr schön gestaltet. Um wenigstens etwas über AT THE DRIVE-IN lesen zu können muß man auf

Wuerziges Kartoffelgulasch mit Chinakohl

Für 4 Portionen

Zutaten

1000 g Kartoffeln
250 g Zwiebeln
3 klein. Paprikaschoten
3 El. Oel
2 Knoblauchzehen
Meersalz
Weisser Pfeffer
1 Dos. Tomatenmark; a 70 g
700 ml Gemuesebrühe; Instant
250 g Chinakohl
1 El. Weizenmehl
Nelkenpulver
Cayennepfeffer
1/2 Bd. Petersilie

Zubereitung:

Kartoffeln schälen, waschen und in mundgerechte Würfel schneiden. Zwiebeln schälen, in Spalten schneiden. Paprika putzen, waschen und würfeln. Gemse in heißem Oel anbraten. Knoblauch schälen, hacken und zufügen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Tomatenmark zufügen, kurz mit anschützen. Mit der Brühe ablöschen und zugedeckt etwa 30 Minuten garen. Kohl gründlich putzen, waschen, in Streifen schneiden und 5 Minuten vor Ende der Garzeit zufügen. Mehl mit wenig Wasser glattrühren. Soße damit binden. Mit Salz, Pfeffer, Nelkenpulver und Cayennepfeffer abschmecken. Petersilie in Streifen schneiden und über den Gulasch streuen.

Zum Abschluß bleibt mir wie immer anzumerken, daß ihr mir immer Adressen mailen könnt u.s.w.

Bis dann,

Jörg

warras@uni-oldenburg.de



bevor wir zu erkunden versuchen, ob THE DILLINGER ESCAPE PLAN als band etwas zu sagen haben, schauen wir uns erst einmal an, wie ihr infernales musikalisches gemetzel auf einige ausgesuchte probanden wirkt.

die meinungs- macherINNEN

axel (freund & elender wasted paper sympathisant):

heftige musik, gut zum abreagieren, nix für schwache ohren, wer das häufiger hört bringt entweder danach seinen nachbarn um, oder stürzt sich gleich aus dem fenster.

michel (freund, poppersau und ex-kilgore):

konnte leider kein statement abgeben, da er sich beim plattenauflegen im cellar loch so wichtig nahm, daß er keine gasttitel zuließ

heike (kollegin & hippie schlönze):
ohohohahoho, ganz schön heftig. also nichts für jeden tag, kann live ja ganz nett sein. aber so würde ich's mir nicht anhören.

nils (freund & polit-gott):
ist mir zu hart.

häääälainen (der wahre bayer des monats):
guter soundtrack für die nächste trampel-around-the-world-tour. bläst alles weg, was nicht mindestens so schwer ist wie Al.

jutta (vorsitzende der anonymen zynikerINNEN):

gibts dazu auch texte? ich verstehe kein wort. gott, wenn ich so etwas höre bekomme ich immer halsschmerzen.

stephi (kinderschänderin und stachelschwein dompteurin):
Seit wann kann man eigentlich Krankheiten

musikalisch festhalten? Ich schreib' zu so nem Scheiß gar nix! Wie heißt denn das hübsche Lied? Tobsuchtsanfall im Kotzeimer?? Die sollten mal den Volkshochschulkurs wechseln, statt Aggressionsauf- und abbau beim Liedlein singen, eventuell gemütliches Beisammensein - laßt uns bei einem Wick-Hustenbonbon drüber reden....Musikalisch gesehen sind die natürlich einsame Spitze - es kommt 2x die C-Dur-Tonleiter drin vor! Son Kack.

stachelschwein):
waaaaahnsinn. john zorn im knüppelcoreland auf der flucht vorm bösen metal hammer.

die tolle band

the DILLINGER

the dillinger escape plan

escape plan

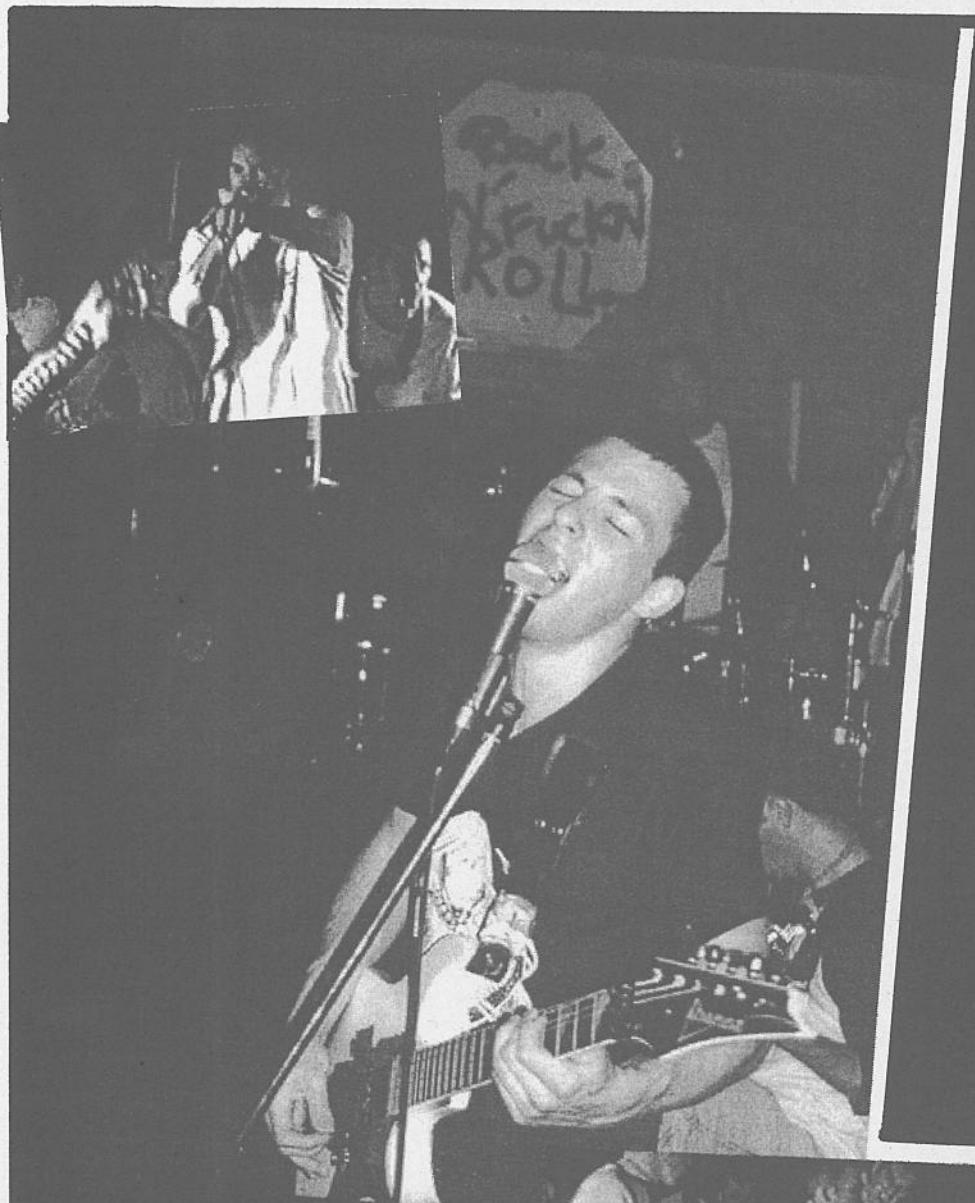
The dillinger escape plan... was zum teufel war sein plan? hat er hingehauen? und wer bitteschön ist überhaupt dieser dillinger? Dillinger war dieser bank räuber... er ist nicht wirklich wichtig... ich bin mal in einen banküberfall geraten... eine faszinierende sache eigentlich...

na super, hätt's vielleicht noch etwas dürfiger sein dürfen? ja? danke! bei etwas redseligeren interviewpartnern wäre vielleicht noch das ein oder andere detail über die 'faszinierende' geiselnahme bei einem bankraub zu hören gewesen. oder vielleicht die ein oder andere kleinigkeit zur person john dillinger, der zwischen 1933 und 34 im mittleren westen der usa dutzende von banken ausraubte, verhaftet wurde, um kurz darauf mit einer aus holz geschnitzten pistolen attrappe wieder aus dem knast zu entkommen. wir hätten vielleicht erfahren, daß er von j. edgar hoover (fbi) zum public enemy number 1 erklärt wurde, oder etwa, daß er 1934 vor dem chicagoer biography theatre von bundesagenten des fbi erschossen wurde. das interessanteste aber wäre sicher gewesen, zu erfahren, aus welchem grund man sich nach so einem 'tollen' typen benennt. wahrscheinlich wieder einmal ein fall stumpfsinniger scheißhaufen glorifizierung.

Wie siehts im augenblick um die band aus? Soweit ich weiß, habt ihr einen gitarristen verloren und euer basser hatte einen schweren autounfall. Solche sachen führen bei anderen bands schon mal zum split. Wie sieht's nun für die zukunft aus, geht noch was?

Unglücklicherweise hatte unser bassist in der tat einen sehr schweren autounfall, welcher zu einer querschnittslähmung bei ihm führte. Seit dem unfall arbeiten wir mit einem aushilfsbassisten... unser alter gitarrist john hat die band verlassen, um sich mehr auf schulische und persönliche dinge konzentrieren zu können. Wir haben aber mit brian einen neuen gitarristen gefunden. Er war vorher bei den inzwischen aufgelösten JESUIT.

die information, daß ben neben brian ebenfalls gitaren mißhandelt, daß dimitri der mikrofonbelastungstester ist, und daß chris gerne mal drums verhaut hätte dem musikjournalisten, als der ich neulich bezeichnet wurde, ganz gut gefallen.. nee mal ehrlich, da fragte mich doch neulich so ein wichtig-wichtel einer egalen band, ob ich musikjournalist sei. eigentlich wollte ich ja mit der band sprechen, doch nach dieser frage ging gar nix mehr. bin schön nach hause geeiert und hab die herren künstler mal machen lassen. satan, wasn scheiß. aber das nur am rande. nun ja, und wenn man nicht ganz blöd ist, verkauft man als band bei dieser gelegenheit auch noch taktisch klug, daß man mitte des jahres ein neues full length album aufzunehmen gedenkt, welches dann bitte alle kaufen sollen, weil es ja bestimmt ganz toll wird. naja, und daß man aus new jersey kommt muß man dem fanzine spackel ja nicht erzählen, weil der das, schlau wie er ist, selbst auf der homepage nachlesen kann. und wen bitte interessiert wie lange es die band gibt, womit man seine taler verdient, was man sonst noch so treibt blablabla. ich bitte euch, das will doch nun wirklich



niemand wissen ach nein, nie, mit so langweilscheiß will uns der herr musiker natürlich gar nicht erst in den schlaf lullen. super.

Eure musik ist zweifelsohne ein recht rüder, brutaler und aggressiver gefühlsausbruch, der seine einflüsse im metal genau so hat, wie im hardcore und jazz. Versucht ihr als band die grenzen aggressiver musik neu zu definieren, quasi neuland zu entdecken? Seht ihr euch selbst als KÜNSTLER, welche strukturierte stücke am reißbrett vorzeichnen? Oder ist es mehr ein AUS DEM BAUCH HERAUS arbeiten, ein ventil für persönliche gefühlsausbrüche?

Ehrlich gesagt ist es ein bißchen von beidem. Wir versuchen natürlich schon die grenzen aggressiver musik auszureißen ohne dabei lediglich andere bands zu kopieren. Klar versuchen wir unser eigenes, einzigartiges ding zu kreieren. Aber auf der anderen seite sind wir auch einfach blos punk rock kids, die sich mit

ihrer musik ausleben. Kids, die die band als vehikel benutzen, um all das, was sie beschäftigt und belastet, herauszulassen. Texte... sind sie ähnlich extrem wie eure musik? Behandeln sie extreme persönliche situationen oder politische überzeugungen? Oder sind eure texte etwa nichts anderes als dieser 0815 HEY BABY I LOVE YOU quatsch? Nun ja, ich kann mir nicht vorstellen, daß solcher musik besonders gut zu liebeslied texten paßt.



Unsere Texte drehen sich definitiv um persönliche Dinge des Lebens. Aber sie sind alles andere als straight forward. Sie sind in vielerlei Hinsicht interpretierbar. Wir versuchen uns bei den

Texten auf kleine Bereiche unseres Lebens zu konzentrieren, kleine Abschnitte, die uns, aus welchem Grund auch immer, sehr bewegen. Wir hoffen natürlich, daß die Texte dann Zuhörer auf irgendeine Art und Weise ansprechen. Ich denke,

unsere Texte sind so geschrieben, daß Leute ihre ganz eigenen Sachen hinein interpretieren können.

Ihr seid auf einem Metal Label (Relapse Records). Führt das zu Akzeptanzproblemen in der Hardcore Szene? Dieser Szene sagt man ja nicht unbedingt nach der tolerantesten einer zu sein.

Ehrlich gesagt hatten wir mehr Schwierigkeiten mit der Metal Szene. Wir sind halt ganz einfach nicht die stereotypen Metalheads. Keiner von uns hat lange Haare, und wir tragen auch nur selten schwarze Klamotten. I occasionally carry a leather whip around with me but that's another story.

Was haltet ihr von der Möglichkeit euren Lebensunterhalt durch eure Bandaktivitäten zu bestreiten? Um es kurz zu machen: können KUNST und KOMMERZ überhaupt eine erfolgreiche Ehe führen?

Ich denke schon. Ich würde sehr gerne von meiner Band leben, obwohl ich nicht glaube, daß dies mit The Dillinger Escape Plan möglich ist.

Ich würde sagen, wir brechen hier einfach mal ab, bevor wir uns alle weiter mit Standardantworten des Herrn Ben Dillinger langweilen, sollten wir's uns lieber kräftig mit dem musikalischen Output dieses Herrn besorgen. Denn eben jener steht im krassen Gegensatz zu all dem dünnen Geschwätz, durch welches wir uns eben mühsam gekämpft haben. Und wer dem Interviewer nun vorhält, er hätte ja auch nicht gerade der schlausten, intellektuellsten und originellsten Fragen gestellt, kann sich mal gleich ein paar in die Fresse abholen. All der hochgeiste Fragenschlund wurde nämlich vorbeugend schon einmal von der Band unbeantwortet ignoriert.

interview: Torsten/Stachelschwein

NAVIGATOR NEWS

FON: 09342 / 85240

400 YEARS

ON TOUR

JUNI	
01	Mainz Airfield 2806
02	Reutlingen Celle
11	Rosswein JUZ
12	Berlin Tommyhaus
13	Magdeburg Feuerwache
14	Münster Fachwerk
22	Celle Buntes Haus
25	Köln Underground
28	Hamburg Planet Subotnik
JULI	
03	Kassel-Immenh. JUZ

CONCERTS

DO. 24.06.99
MISFITS

SA. 11.09.99
EINZIGSTES KONZERT IN SÜDDEUTSCHLAND
NUR 5 SHOWS IN DEUTSCHLAND

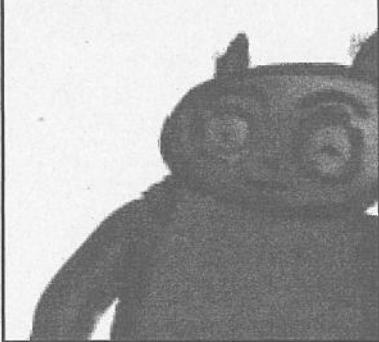
**POISON IDEA
AGENT ORANGE
UNSEEN**

SO. 19.09.99
SHOW STARTS 1400 CET
SHOW ENDS 2200 CET

**FIRST HC MANTINEE
ENSIGN • TEN YARD FIGHT
IN MY EYES + 4 MORE BANDS**

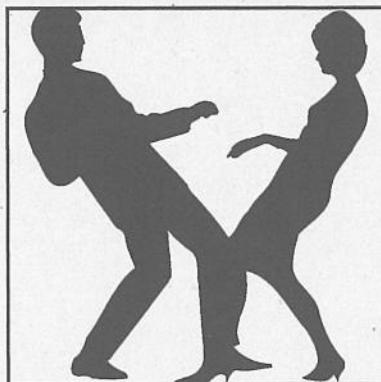
ALLE SHOWS: ALTER STADTBAHNHOF
SCHWABECK

JONATHAN



Only If You Call Me Jonathan
7inch/MCD

Day 23



Day After Records Presents
The Sound Of Twisted Generation



Lumen -Instead Of Killing ...
12inch

Day 23, 5

Distributors, contact us for the wholesale prices or trades. We also run a huge wholesale distribution.

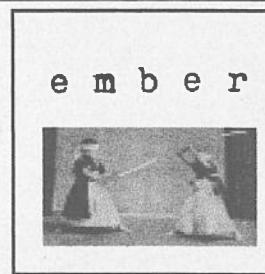
For our mailorder catalog filled with over 3000 titles, send us 1USD (or 2 DEM stamp).



Serpico - Heroes Of The Bomb
7inch



Unison - Careless Thoughts
7inch



Ember - Seven Samurai
LP/CD



Sunshine - Hysterical Loops
LP

Also : Frodus 7inch, Siren - Becoming Wheels CD, Julia/Sunshine 7inch, Tribute 7inch. Postage Paid Prices for LP/CD/7inch/MCD are 15/20/8/15 DEM in Europe, 11/11/6/8 USD in world (air). We also have buttons from Serpico, Frodus, Ember, Unison, Siren, Lumen and Day After records - 2 DEM / 1 USD each. Ringer shirts from Ember, Lumen, Day After Rec. 20 DEM / 11 USD each.

Distributed by Green Hell, X-Mist, Fairplay, Core-Tex, Flight 13, Maximum Voice, SNC Empire, Per Koho, Sacro Kbaalismo, and kids everywhere.

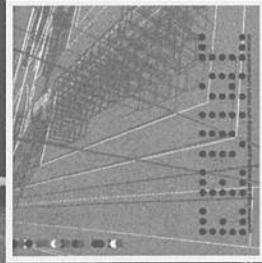
DAY AFTER RECORDS P. O. BOX 153 352 01 AŠ CZECH REP. PHONE/FAX 00420/166/527283



Beatsteaks: Groundbreaking album to be "launched" 10.05. followed by an extensive tour.



H2O „T.T.P.W.“ - NYC
HC produced by Brett
Gurewitz. Out 10.05.



Man Or Astro-Man? „EEVILAC“ -
An outstanding aural suri
super nova sculpture of extra-
terrestrial origin. Live 3D
hologram extractions in June.



Bouncing Souls „Hopeless
Romantic“ - NYC Punk Rock of
large proportions. Produced
by Thom Wilson. Out now.



U.S. Bombs „The
World“ in your face
street punk coming
to kick the world.
Out 17.05.



Cubanate "Interference"
New album features 3
bonus tracks including
Front 242 Remix. Out
10.05.

BEATSTEAKS

21.05.99 Rock im Park · 22.05.99 Rock am Ring
28.05.99 BERLIN→SO36 - Release Party
29.05.99 BOTTENDORF→Bottendorfer Skatecontest
18.06.99 ULM→Roxy · 20.06.99 OBERWART→Festival
26.06.99 LEIPZIG→WFF Festival
03.07.99 LOSHEIM→Rock am See Festival
30.07.99 ROSTOCK→Force Attack Festival

MAN OR ASTRO-MAN?

15.06.99 WIESBADEN→Schlachthof · 16.06.99 BERLIN→Knaack
20.06.99 HAMBURG→Logo · 22.06.99 MÜNCHEN→Backstage

23.06.99 SCHORNDORF→Manufaktur · 03.07.99 DORTMUND→FZW

DECONSTRUCTION FESTIVAL:

BEATSTEAKS · NOFX · 59 TIMES THE PAIN · H2O

26.06.99 LEIPZIG→WFF Festival · 03.07.99 LOSHEIM→Rock Am See Festival



FLIGHT13 NEWS



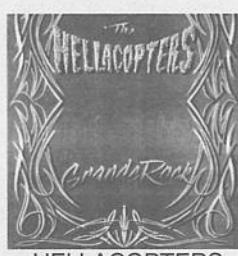
TURBONEGRO



LEATHERFACE / HOTWATERMUSIC



OI POLLOI



HELLACOPTERS



NEUROSIS



NINEWOOD / RUBE WADELL



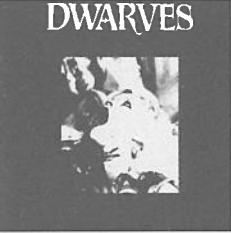
MIKE NESS



SAFETY PINS



FUGAZI



DWARVES



DWARVES



LOMBEGO SURFERS

AT THE DRIVE IN
KATALOGAUSZUG
alle preise in dm: zzgl. porto!

7 zuma 7 - deep inside lp 26

at the drive in - in/casino/out lp/cd 17/24

atom & his package - society of ... lp/cd 17/19

bottom 12 - secret mechanics lp 19

citizen fish - active ingredients lp/cd 20/27

common rider - last wave rockers lp/cd 20/27

damad - burning cold lp/cd 18/22

donnas - get skintight lp/cd 20/27

dropkick murphy's - gang's all here lp/cd 19/28

dwarves - free cocaine 2lp/cd 26

dwarves - lick it 2lp/cd 26

electric frankenstein - how to make ... lp/cd 19/27

face to face - standards lp/cd 20/25

fu manchu - godzilla's eating dust lp 21

fugazi - instrument lp/cd 19/25

fugazi - instrument video 35

hard-ons - sharks head 7" 8

hellacopters - grande rock lp/cd 21/29

hellacopters / powder monkeys - split7" 8

hot water music / leatherface - splitlp/cd 17/25

idiot flesh - nothing show cd 21

integrity 2000 - s/t lp/cd 18/26

june of 44 - anahata lp/cd 20/30

liquid laughter lounge quartet - s/t lp 16

lombego surfers - el cheapo 7" 6

loudmouths - get lit lp/cd 18/23

me first & the g. gimmes - are a drag lp/cd 19/27

mike ness - cheating at ... cd 31

neurosis - time of grace 2lp/cd 27/30

ninewood / rube wadell - tour7" 6

no fx - timmy the turtle 7" 8

oi polloi - fuaim catha lp 15

propagandhi - where quality is job 2x7"/cd 14/26

safety pins - powergenerator lp/cd 19/24

skarhead - kings at crime lp/cd 19/26

stereo hools - s/t 7" 6

turbonegro - never is forever lp/cd 16/23

v/a - mailorder is still fun cd 8

v/a - at war with society cd 5

wonderfools - kids in satanic ... lp 18

Flight 13 Records
Nordstr. 2
D-79104 Freiburg
Fon 0761 500808
Fax 0761 500811
www.flight13.de* mailorder@flight13.de
*weekly up-dates

TRANS AM - Future World'
WILCO - 'Summerteeth'

Während meine Gitarre sanft schlaf't, geht in
meinem CD-Spieler Ungewöhnliches vonstatten. Im Prinzip gibt er nur noch die
neue Platte von Wilco wieder, wo so
unverfroren mit allem, was es vor 1975 an
Instrumenten gegeben hat, P.O.P. gemacht
wird, und wir es also mit einem ganz
klassischen 12-Song-Doppelalbum der
Singer/Songwriter-Klasse für Fortgeschrifte
zu tun haben, in deren Räumen
Photos von Brian Wilson und irgendwelchen
Leiber/Stoller-Typen hängen, oder es ist
andernfalls die Neue von Trans Am, die da
anzusetzen, wo Wilco aufhören, zeitlich
gesprochen, also 1975: K-R-A-F-T-W-E-R-K
und A-U-T-O-B-A-H-N sich buchstabieren,
jetzt entsprechend auch singen, was sie
vielleicht als Neil Young-Afficionados
kennzeichnen mag, die sich einen Plattenstitel
des Mannes zur bandeigenen Roadmarke erkoren
haben, wo schließlich der Mann
Anfang der Achtziger in Elektronik machte
und seine Stimme durch den Vocoder schickte,
aber dann wieder heißt ein Stück
'Am Rhein' und da liegt bekanntlich auch
Düsseldorf, wo nicht nur der dumme
Westernhagen herkommt, sondern auch
Kraftwerk.

Ich weiß nicht, ob die Platte nun altmodisch
klingt, weil sie über Strecken auch eine
perfekte New Wave-Platte ist, oder ob sie
fortschrittlich ist, weil sie den Weg zum
Ende aller Musik in einem großen Marsh-
mallow aus Elvis, Afrika Bambata, Prodigy,
Heavy Metal und was weiß ich noch allem
ist, am Lenkrad ein schwitzender 'Autobahn'-
Musiker mit gefälschtem Cowboy-Hut, also
ob sie von hier aus in die Zukunft weist.
Derweil draußen: Regen, Hagel, Sonnen-
schein.

Ein Zug fährt ohne mich irgendwohin. Was
bleibt da? Den Abwasch machen, eine
Woche aufs Land fahren und die Seele
baumeln lassen, am besten trampen und die
Mitnehmer mit selbstgebastelten Musi-
Cassetten nerven und in den Abendhimmel -
denn beim Trampen kommt man immer erst
- fröhlestens - bei Anbruch der Dunkelheit an
- leise mittippen, wenn Jeff Tweedy so'n
bekloppten Scheiß singt wie

*How to fight loneliness/Smile all the
time/Shine your teeth 'til meaning-
less/Sharpen them with lies*

und dann seltsam polternde Trommeln bei
Beach Boys-Schubidu und - doch tatsächlich -
einer sacht gestreichelten Lapsteel-Gitarre
(und so) ein Stelldeichein sich geben, oder
eben wahlweise diese Trans Am-Platte mit
(zu allem Überfluss) einem deutschen Text zu
'Am Rhein', wo es nicht minder poesie-
albumtauglich heißt

*wir haben spaß und feiern die ganze nacht/
oderalso gehn wir nach mein haus/es wird
so entspannend für dich und mich*

und von einem Wasserbett, vierzig Meter
lang die Rede ist.

Liegt Hanebüchen eigentlich am Rhein?

(stone)

Trans Am bei Thrill Jockey via Efa, Wilco
bei Reprise.

SUNNY DAY REAL ESTATE - 'How It
Feels To Be Something On'

So wie weiland Three Days die zweite Seite
von Jane's Addictions 'Ritual de lo Habitual'
hauchhart eröffnete, beginnt auch das hier.
Schöngeist und Falsett klängen sich hier
gehörig was weg und heraus kommt
klassizistische wie melodramatische
Nabelschau. Schön ist das allemal. Und ihre
Portion Doors und Led Zeppelin haben sie
anscheinend auch gut verdaut. Wäre ich böse,
könnte ich jetzt noch U2 ins Spiel bringen.
Aber dann würdet ihr wahrscheinlich alle
'Gittit' sagen, und dafür ist die Platte dann
doch zu schade.

(stone)

Subpop/Warner Brothers

THE BOOM - 'Any Day Of The Night'

Wäre 'Hobby' nicht so ein schlimmes Wort,
weil es schließlich das stets unterlegene
Geliebte im täglichen Daseinskampf
bezeichnet, würde ich The Boom als Hobby-
Band bezeichnen. Vor zwei Jahren verspürte
nämlich Fred Erskine, Bassist bei June of 44,
das Bedürfnis, einmal etwas ganz anderes zu
machen. Er lernte auf Gitarre um und
versammelte ein paar Gleichgesinnte,
gleichfalls Ex-Hierunddort bzw. Members-of
einschließlich ausreichend Gebläse, und
erklärte ihnen den Jazz.

Gut, jedes musizierende Menschelein tut in
Zeiten wie diesen gut daran, neben dem
angestammten Kulturreis auch noch ein paar
andere Spezialitäten zu kennen, um nicht als
borniert zu gelten, aber hier wird so
dermaßen lässig, ungekünstelt und
schlackenfrei etwas gespielt, was den
allesamt aus zugegebenen fortschrittlichen
Hardcore-Kreisen stammenden Herrschen
(u.a. bekannt von Kerosene 454 oder The
Sorts) bis jüngstes nicht abzulauschen war.
Ein scharfes Gumbo aus Funk, Jazz, Soul und
Blues, daß es sich angelegentlich auch einmal
erlaubt, ein Weilchen vor sich hin zu
köcheln, bis schließlich ausgelassen
losgeputzt oder im Sinne eines fiktiven
Warten auf Dr. John' gespielt wird. Das
gefällt.

(stone)

Slowdime/Cargo

PISSING RAZORS - 'cast down the plague'

Wenn man in El Paso, Texas aufwächst,
erscheint es sicher spontan als gute Idee, ne
Band zu gründen und wild um sich zu
mörteln. Wenn aber das zweite Album immer
noch in den viel zu großen Schuhen von
Bands wie Prong oder Fear Factory
herumschlurft, möchte der fortgeschritten
Berufsmusikhörer doch gerne begütigend
anwinken. Wohlgernekt, wer erst gestern auf
diese Schiene geraten ist oder Alternative
Metal nach all den Jahren immer noch für
eine Offenbarung hält, kann sich auch diese
Scheibe ohne Verdauungsstörungen
reinziehn, so schlecht ist sie nun nicht. Nur
eben alles andre als aufregend. Kleine
Schicksalsironie am Rande: die Scheibe
wurde an keinem cooleren Ort aufgenommen
als Celle, Niedersachsen (interner joke, hallo
Sportsfreund). (fritz)

Noise

THE BEVIS FROND - 'Vavona Bur'

Lappig kommt sie mir vor, diese Platte.
Dabei hatte ich den Mann für einen guten
gehalten. Spielt er doch die elektrische
Gitarre ziemlich fein und kann auch als
Songschmied einiges an Gelungenem
vorweisen. Wenig davon indes auf 'Vavona
Bur'. 'In Her Eyes' geht noch als Folkrock-
Perle an, aber ansonsten wird hier bleischwer
genötzt. Nichtmal der Mensch, der sich den
Waschzettel abgerungen, oder sollte es
heissen ausgewrungen, hat sich etwas Neues
einfallen lassen. Auch hier nichts als ein
fader Aufguß des bereits Bekannten. Ein
(G)Jammer. (stone)

Woronow/Rough Trade

SLICK RICK - 'the art of story telling' cd
der man hat die schnauze voll vom knast.
dort gemachte erfahrungen ziehen sich
textlich wie ein roter faden durch sein
aktueller album. unter den hip hoppern ist er
einer der wenigen großen geschichtenerzähler,
was durch die bank zu einem sehr
relaxten und groovendem style führt. einige
stücke erscheinen produktionstechnisch zwar
etwas an das letzte wu-tang album angelehnt,
aber ansonsten klingt the art of story telling
doch recht selbstständig, und weil es ja so
mode ist, sind auch hier wieder namhafte guest
mc's wie dmx, reakwon u.a. mit von der
party. nach der talsohle von def jam/mercury
mit releases wie foxy brown und dmx scheint
die qualitätskurve nun wieder steil nach oben
zu gehen.

(torsten)

def jam

PLANLOS - 'spiel des lebens' cd
bis auf die opel-proll fraktion braucht keine
sauf toten hosen verschrott. genau so scheiße
stadion punk wie ihre vorbilder aus
düsseldorf und der promo wischt ist sich auch
für keine peinlichkeit zu schade: ...auf dieses
album hat die deutschpunkszene wirklich

GEWARTET... eines der vielversprechendsten punk-debut-alben der letzten Jahre... tåräå, super, stehen sie also in einer liga mit sämtlichen 'hoffnungsvollen' schleim-rotz-ficken-keim bands, die eine wie die andere immer wieder das ganz große neue ding ist, das einzige was bereits seit längerer zeit ungeduldig auf diese band wartet ist der cd-schrottplatz. (torsten)
day-glo records

KINDERZIMMER PRODUCTIONS - 'die hohe kunst der tiefen schläge' cd
die mit abstand beste deutsche hip hop scheibe seit langem. nun gut, dazu gehört auch nicht viel werden böse zungen behaupten. aber wer bitte will leugnen, daß es auf dieser platte von old-schooligen beats und coolen samples nur so wimmelt? wer bitte will bestreiten, daß die sound-tüfteleien fast schon beastie boyischen charakter haben? wer will ernsthaft leugnen, daß kinderzimmer produktions in der tat verbale meister in der hohen kunst der tiefen schläge sind? wenn einem so viel gutes widerfahrt, dann ist das schon eine kaufempfehlung wert.
(torsten)

epic

SPOOKY PIE - 'poisonberry' cd
LA gitaren pop band mit 60's und surf einschlag. sind leider nicht ansatzweise so strange und weird wie sie gerne wären. musikalisch sieht man sich selbst irgendwo zwischen cramps, pixies, veruca salt und johnny thunders. kommt auch so in etwas hin. nur leider nerven spooky pie, im gegensatz zu eben genannten einflüssen, tierisch ab mit ihren ehlend langweiligen songs.
(torsten)

boo records

IN THE NURSERY - 'man with a movie camera' cd
bereits der dritte teil ihrer optical music serie, in der alte stummfilme in ein musikalisches gewand gesteckt werden. klingt leider auch nicht viel anders als die dreihunderttausend vorgänger alben. in the nursery setzen immer noch auf ihren spätrischen elektro eso-pop-sound, so daß sich auch der größte anhänger solcher musik langsam nach sinn und zweck weiterer releases fragen sollte. weiterentwicklung? zero, null, keine spur. betrachtet man dieses album mal völlig losgelöst von allen vorgängern, könnte man positiv resümieren, daß auch man with a movie camera qualitätsarbeit ist, an deren gute nicht zu rüttel ist. sehr ruhig, sehr friedlich, wohl prima zum einschlafen.
(torsten)

itn corporation / efa

KREATOR - 'endorama' cd
ok, wenn man sich wirklich totlachen könnte, läge ich jetzt bereits 3 meter tief in der erde, um die nächsten 25 jahre langsam zu verrotten. das hier ist ungefähr so hart wie die blonde trulla, die sie dieses jahr nicht zum schlager grand prix gelassen haben weil ihr song schon mal vorher veröffentlicht worden war. thrash-metal, ja? versucht mal in der ZDF hitparade, die omas und die kleinen mädchen stehen da bestimmt voll auf euch, es regnet säckeweise rote Rosen und teddy bären und zur krönung darf ihr dann den kommenden deutschen grand prix beitrag stellen.
(torsten)

drakkar records

LUSTRE KING - 'shoot the messenger' cd
auf eine gesunde basis shellacscher rhythmus wird hier so neumodisches dj gedöns gekippt, dazu noch keyboards und samples und fertig ist der SCHLAUBERGER-ROCK die über weite teile instrumentalen stücke bernhünen sich um rock genau so wie um groove, und haben dabei immer eines gemeinsam, LANGEWEILE. geht alles sehr in die studentische TRANS AM richtung, anders gesagt, eingeschlafene füße sind spannend verglichen mit diesem elaborat.
(torsten)

southern records

FOR THE LIVING - 'worth holding onto' cd
hey Al, es geht noch was im old-school lager nach 87! super arschtritt sing along core, der massig Raum zu freudigen tanzeinlagen bietet. mit 13 songs in 23.53 Minuten mal wieder ein

album in traditioneller hardcore länge, aber lieber 20 Minuten reinen stoff ohne streckmittel, als 50 minütige labberware. und überhaupt, so gut wie diese washingtoner hier werden heißluftblasen als better than a thousand niemals sein. (torsten)
good life recordings

DRIVEN - 'cowardice consumer of the west' cd
das booklet enthält ellenlange erkläungen zu sämtlichen texten, mit intelligenten gedanken zu religion, sexualität, gesellschaft und hardcore. die dazugehörige gehörige musik kommentiert die band selbst mit: ...this is the soundtrack to my resistance, my defiance, my revolution... was einstellungsmäßig und textlich super sympathisch rüber kommt, endet musikalisch leider in einem mittelschweren pain-core desaster, welches sich zu allem überflüssig auch noch übermäßig stark an mid tempo metal orientiert. und mit dem leidvollen schreisengesang werde ich auch irgendwie nicht so richtig warm. die hätten da besser so nen emo hansi an das mikro gestellt, und vielleicht wäre dann alles gut geworden, aber dann wäre es wohl auch eine andere band... das booklet schließt mit den worten: DRIVEN, AMSTERDAM, NO GODS NO MASTERS. dem schließe ich mich an. (torsten)
good life recordings

AS FRIENDS RUST - 'the fists of time' 10"
5 songs von denen 4 bereits aus dem jahre 96 stammen. der erste und neuere song klingt verteuft nach einer schnelleren und hardcorigeren variante hot water musics. Welch wunder, singt doch nahezu die gesamte hot water mannschaft background vocals bei dem Stück, wenn dies die richtung ist, in die AS FRIENDS RUST steuern, ja dann haben wir für die zukunft GROBES zu erwarten. aber auch die alten Stücke sind alles andere als nur mittelmäßig. am mikro paaren sich gesang mit geschrei, während an den instrumenten rock, emo, hardcore und mosh eine leidenschaftliche ehe führen. AS FRIENDS RUST könnten zu einem neuen leuchtenden stern am emo himmel werden. letzten aufschluß über Größe und Leuchtkraft dieses neu entdeckten himmelskörpers wird aber wohl erst ein full length album geben können.
(torsten)

good life recordings

THE MONSTERS - 'birds eat martians' cd
nervender rock der sich punk schimpft, laut, dreckig und scheiße. (torsten)

voodoo rhythm

MM - 'stand by your side' cd
hallo, wir sind MM aus holländ. wenn wir zu hause Judge hören bekommen wir alle feuchte Höschchen. leider sind wir zu blöde unsere nassen Schlüppen musikalisch adäquat umzusetzen, das ist wohl auch der Grund weshalb wir früher oder später mit unserem drittklassigen New York Metal beim dynamo festival landen werden. auszüge des Geheimen und hier exklusiv veröffentlichten promo zettels.
(torsten)

skanky 'lil records

THE AVENGERS - 'died for your sins' cd
lookout goes retro und schmeißt reichlich rares der legendären avengers um frontfrau penelope houston auf den markt, aufnahmen, die weitestgehend aus den Jahren 77-78 stammen und nicht nur für musikhistoriker von interesse sein sollten. laut liner notes handelt es sich hier um die einzigen (autorisierten) jemals erschienenen aufnahmen der San Francisco punk Legende, samt 3 neuerspielungen aus dem jahre 98. diese Stücke klingen dann auch original wie punkigere=bessere patti smith, ganz geile Sache eigentlich.
(torsten)

lookout/cargo

THE GROOVIE GHOULIES - 'fun in the dark' cd
ramones waren mir schon immer reichlich egal. das dies ebenfalls auf bands zutrifft, die sich stark an den urvätern/viechern orientieren, muß ich wohl nicht noch lange breit treten, und daß die groovie ghoulies genau zu dieser Kategorie gehören, habt ihr schlauburger natürlich auch schon erraten, ihr seid ja nicht blöde, gelle? ja wie gesagt, eine

platte zwischen ramones, garage, trash und pop, wenn da nicht bald mal jemand nen schlach brandbeschleuniger drauf kippt wird das nix mit die groovie ghoulies.

(torsten)
lookout

ENSIGN - 'cast the first stone' cd
east coast hardcore, der vom fahrverhalten einem porsche mit defekter lenkung gleicht. der nötige speed ist nicht das problem, der ist vorhanden. auch die bremsen funktionieren einwandfrei. nur die lenkung verdammt, die scheint total ausgefallen zu sein. so rasen wir dann eintönig dahin, immer gerade aus, auf der hardcore autobahn, und verpassen dank der defekten lenkung, all die schönen absfahren zu den abwechslungsreichen Nebenstrecken. so sehr auch am Lenkrad gerissen und gezerrt wird, es ist nichts zu machen, der Wagen kennt nur eine Richtung, straight ahead. und die ist doch auf Dauer eher etwas ermüdend, selbst wenn die Fahrt nur 27 Minuten dauert. schade, die Basis für eine wilde, aufregende Reise war gegeben. vielleicht gelingt es Ensign bis zum nächsten Trip das Lenkungsproblem in den Griff zu kriegen. und auf dem Höllentrip will ich dann auf jeden Fall dabei sein. erster Vornimmtstreiter ohne Streit!
(torsten)

nitro

RATOS DE PORAO - 'carniceria tropical' cd
brasiliisches Grunz-Urgestein mit Quotenkreisch-Anteil. Brettern natürlich wie Sau, sehr viel besser als das Meiste andere Zeugs aus dieser Richtung. Waren sicher gerne so groß wie Sepultura, sind dafür aber zu roh und ungeschliffen. Da wird's auch nichts helfen, daß der Gesangshansel hauptsächlich bei mtv-brazil vor der Kamera kaspert. Muß ich nicht immer haben, kann ich mir aber doch ab und zu mal geben.
(torsten)

alternative tentacles/efa

SATANIC SURFERS - 'going nowhere fast' cd
durchwachsener schwedischer Melodic Core ist nicht wirklich ein Bringer, den ein oder anderen Hit sollte man schon auffahren, um nicht in der breiten Masse der Veröffentlichungen unterzugehen. Beim letzten Album haben die Surfers das Hit Problem ja noch ganz gut in den Griff bekommen, da rappelte es an einigen Ecken und enden doch ganz gewaltig. Hier allerdings jagen sich satanische Schnarcher und Langweiler um die Wette. Gut, daß das Grauen kaum länger als 20 Minuten dauert.
(torsten)

burning heart records/connected

GRIVER - 'griver' cd
die Gitarren setzen den ersten Schnitt auf deinem Brustkorb, Bass und Drums zerschmettern ihn ohne dabei brutal zu sein. Du hörst die Knochen gar nicht bersten, merkst nur ansatzweise wie weitere Gitarren das Gewebe bis zu deinem Herzen zerschneiden, um dann festzustellen, daß sich in dieses bereits der Gesang gehobt hat. Die Widerhaken aus persönlichen Texten, schreiendem Gesang und fesselndem Emo Rock haben deinen ganzen Körper bereits so sehr in Beschlag genommen, daß selbst wenn dein Geist dies noch wollte, du die Scheibe nicht mehr aus deinem Player nehmen könntest. So malträtiert die Kanadier deinen Körper dann auch ein ums andere Mal bis sie in Ehrfurcht vor ihren Seelenverwandten Namens Rites of Spring ein kleines Päuschen einlegen. Bitte frage jetzt nicht, ob du diese Scheibe haben mußt. Für durchschnittlich intelligente Menschen sollte dies bereits beantwortet sein.
(torsten)

Point the Blame Records

MISPRINT - 'another broken promise' cd
breitwandler schwedischer Gitarren-Pop mit reichlich Herzschmerzfaktor. Würde gerne in einer Liga mit Sunny Day Real Estate spielen, ist dafür aber weder am Gesang charismatisch genug, noch in der musikalischen Umsetzung mit sonderlichem Ideenreichtum gesegnet. ganz nett aber auf Dauer a bissel laaaangweilig.
(torsten)

day glo records

WITHIN REACH - 'reconsider/reconstruct' cd



schweden ist noch immer kein teil der harten strafen new york's, und genau deshalb ist es mehr als lächerlich, den sound einer schallkopieren zu wollen, der im original schon eine musikalische armut sonder gleichen darstellt.
(torsten)
sidekicks records

V.A. - 'vorwärts und nicht vergessen!' (2) cd state of departmentz, bad religion & campino, planlos, die ärzte, such a surge, schwarz, p.s.r projekt schwarz-rot, die cadiizer, die skeptiker, freundeskreis, anarchist academy, ton steine scherben, dritte wahl, hbw & slime, tca microphone mafia, wahre schule, fehlstart sowie die firma steuern mehr oder weniger politische liedchen zu einem sampler bei, dessen gute genau so durchwachsen ist wie seine band auswahl.
(torsten)
day glo records

PUFFBALL - 'it's gotta be voodoo, baby!' cd dreckiger, schneller biker punk der marke nashville pussy auf speed. wahrscheinlich musik, die ich nicht verstehe und deshalb nicht zu schätzen weiß. nervt total.
(torsten)
burning heart

ESO-CHARIS - 'sane' cd nashorn-core, das gefällt meinem finnischen freund aus der familie der liharvas. schwerer, schreider, stampfender, ballernder, moshender schizo-emo aus usa. wenn nashörner musik machen könnten... lägen sie wahrscheinlich nicht den ganzen tag bei mir zu hause faul im bett rum, und würden auch weniger von trampel-around-the-world-touren faszeln.
(torsten)
day-glo records

PISSING RAZORS - 'cast down the plague' cd das hier sind doch die pimmel, die in ihrem letzten booklet etwas von A BIG FUCK YOU TO ALL THOSE PUNK MOTHERFUCKERS faseln. gut, bewahren wir also die schöne tradition und zeigen den texanern für ihren super originellen pantera sound den übermächtigen mittelfinger.
(torsten)
noise records

ALABAMA THUNDER PUSSY - 'River city revival' CD Früher lag ich gerne auf meinem Bett, wenn es im Sommer so richtig krachig heiß war und döste vor mich hin, was auch damit zusammenhing, daß mein Rolladen kaputt war und die Sonne mein Zimmer jeden Nachmittag auf 40+ Grad temperierte, so warm, daß man es noch um 6 Uhr morgens merkte (trotz offenem Fenster). Dazu habe ich gerne drei Bands gehört: Black Sabbath mit einer best of, die ich für 3,95 als spanische Pressung bei 2001 erwarb, Bl'ast und die zweite Missing Foundation. Sollten mich derartige Schweißausbrüche auch diesen Sommer wieder überkommen, werde ich diese CD hier einlegen. Ganz im Bikeroottrend ist es eigentlich eine ganz schlechte Heavy Metal Platte. Und ich meine richtig schlecht. Daß da Leute von Avail mitspielen ist nicht wirklich wichtig (obwohl es interessanterweise zeigt, wie wenig auseinander beide Genres idf liegen, könnten die schnelleren Parts hier durchaus zu anderen Band 'gehören'): Das hier ist fieser ekliger Stadionrock, zu dem Generationen von Landeieren auf aufgemotzten Kreidler Floris zum Saufen in den Steinbruch fahren. Achja, noch was persönliches: Hey Biebl: Diese Platte solltest DU besitzen!
(daniel)
Man's ruin

OF THINGS TO COME - v.a. CD Soundtrack für einen Snowboard Film mit Bekannten von Bekannten wie Supersuckers, Swingin' Utters, H2O, Zeke (...), etwas verwirrend hierdrauf ein alter Pegboy Gassenhauer, und nachdem mir der Sänger von At the drive In vor ner Woche erzählte, daß Good Riddance mitunter 1000 Leute ziehen (!) habe ich erneut mit dem Großen Brudervolk jenseits des Atlantiks abgeschlossen: Die spinnen. Ach ja: BYO hat sich also Rückcover dieser CD voll mit Werbeträgern beschmiert, und ich weiß ganz

genau, daß in diesem Moment, in dem Land, in dem man die Babies schreien läßt (na, wer kennt das noch?), Hunderttausend Idioten mit ihren Pickups, auf dem auf der Rückseite ein 'No Fear' Sticker angebracht ist, zum Snowboarden fahren und dabei diese CD hören und meinen, 'that's so rad, dude' - genauso, wie sie es vor 5 Jahren bei Crossoverschmoke gemacht haben und vor 10 bei Bon Jovi. FICK DAS! (Ach ja, das Voodoo Glow Skulls Stück findet Anja trotzdem 'lustig', also muß ich jetzt auch was Positives sagen, nämlich: wenn ich jetzt 14 wäre und all so etwas noch nie gehört hätte, wäre dies als Einstiegssampler besser als jeder andere.)
(daniel)

Byo

BUILT FOR SPEED - v.a. CD

Eine Motörhead Tribute Cd, bei der selbst namhafte Combos wie die Dropkick Murphys oder Electric Frankenstein, Integrity oder Zeke zeigen, daß sie es nicht nachspielen können und im besten Fall genau das sind, was Motörhead mit drei vier Ausnahmesongs auch ist: Ne blöde Metal-tücken-band.
(daniel)

Victory

BRONX BOYS - 'Zurück in die Bronx' CD Naja, die ist mir bei rausholen hingefallen (sic!) und jetzt kann ich sie nicht mehr abspielen. Aber wenn die so wäre wie die davor bin ich da auch froh drum. hmm sorry.
(daniel)

Matahari

LILLINGTONS - 'Death by television' CD Poppunk der besseren Sorte. Nicht ganz so happy go lucky wie viele anderen, was ich allerdings hauptsächlich der coolen Stimme des Sängers zuschreiben möchte. Nicht, daß dies jetzt eine herausstehender Release wäre... nein, es ist das, was wir in den letzten Jahren bis zum Erbrechen abbekommen haben. Scheiße, es war eine schönere Welt, als solche Musik nur von drei vier Bands gemacht wurde, so ist's einfach blöde.
(daniel)

noise records

Lookout!Cargo (Nr.221, was wiederum bedeutet, daß seit ca. 50 Platten kein überdurchschnittliches Werk [außer der Crimpshrine Reissue, die natürlich nicht gilt sowie der letzten Avail] mehr dabei war. Bei einem Label, von dessen ersten 50 Platten ich guten Gewissens die Hälfte so einstufen kann, ein bedenklicher Moment.)

WOHLSTANDSKINDER - 'Delikatessten 500 sl'

Also ich will nicht sagen, daß dies hier richtig gut sei, aber es ist zumindest besser, als ich bei Bandnamen und Kontak (Vitaminepills) erwartet habe. Es ist einfach fröhlicher Poppunk mit einer Runde Ska, mit einer Runde All ('Seelenfänger'), schon o.k. - läuft nett durch.
(daniel)

Vitaminepills / Cargo

HAMMERHAI - 'Erledigt' CD

Meine sympathischen Ska-faves aus Hannover mit dem ersten echten Longplayer war die s/t CD davor, nur ein Demo. Weil dieses allerdings besitzt und mag, wird vor dieser Platte hier nicht enttäuscht sein. Neben einigen Neuaufnahmen wird der Hammerhai'sche Sound weiter klar definiert durch die coole Orgel, die auf ersten Blick vielleicht als Bläser-ersatz wirkend irritiert, aber letztlich aufs angenehmste die eingefahrenen Skafurchen verläßt: Abwechslungsreich, eingängig, unterhaltsam: Partyplatte. Abgerundet wird das Ganze noch durch einen Livetrack von unserem vorletzten Mitarbeitertreffen, wo die Band trotz eigenem Bekunden nie und nimmer so betrunken wie das Publikum war....
(daniel)

Nasty Vinyl

BOYS - 'Alternative Chartbusters' CD

CHELSEA - 'Punk rock rarities' CD Es ist ganz einfach: Bei den alten Punksachen gibt's die Gretchenfrage und die heißt USA vs UK und ist bei mir klar für die Yankees entschieden. Dennoch soll nicht unerwähnt bleiben, daß die zweite Boys LP, eben jene hier zu rezensierende, eine

ziemlich gute Pubrockscheibe ist, dem Unkundigen recht sauber aufzeigt, woher der Punkrock eigentlich kommt und den ein oder anderen Hit aufzuzeigen hat... trotz wüstester Ängste bezüglich der Verpackung in ansprechendem Layout, Linernotes und Schnipseln: so mag ein Release o.k. sein. Das eben erwähnte ist natürlich nicht absolut gültig, sondern, muß zB für mich heißen, USA UND Chelsea - die sind nämlich eine wirklich tolle Band gewesen, auch wenn bei so einer Reunion Tour relativ klar wurde, daß Sänger Gene October ein gehirnamputierter Vollidiot ist: Hier finden wir die Demos quasi aller relevanten Releases auf Step Forward, Right to work usw..., eben in leicht anderer Qualität, wobei meine Chelsea Platten so zerkratzt sind, daß diese CD natürlich besser klingt. Für die Geschichtsstunde ganz spannend, Fürchterliches Layout, fürchterlicher Titel, nur mal so am Rande.
(daniel)

beide Captain Oi, www.tcom.co.uk/captainoi

KONTERBANDE - 'Aus freien Stücken' 7" EP

KONTERBANDE / INNER CONFLICT - 'which side are you on' split 7" Hatten schon auf der vorhergehenden 7" durch deutlich überdurchschnittliche Boxies-style Punkrock gefallen, textlich interessant und auch zum Mitsingen geeignet. Hier nun ein relativ cooles Potpourri aus deprimierten Dustersachen, Hannes Vader Politplänkelei, discobeat unterlegtem Waveliedchen: ganz schön abwechslungsreich, und ich bleibe dabei, diese Band recht anprechend zu finden.

Heftig dann die split single, hier giftet die Konterbande zu einem recht krachigen Beat gegen Rock-o-rama, richtig, daß vor Urzeiten mal semi-punk Label, das dann, genauso noch vor Urzeiten, zum Vorseige-Nazi-label mutierte, welches wohl - und davon setzten mich erst die Liner-notes in Kenntnis - immer noch existiert. Ist vielleicht doch das, worüber neulich Stone reflektierte, eben die klassische 'politische Aussagekraft', die mir in diesem Fall überhaupt nicht blöde aufstößt, weil sie nicht all zu platt ist, und natürlich, weil ich die Aussage teile. Die andere Seite ist auf andere Art und Weise beeindruckend: Hatte ich musikalisch sofort als Proberaum-aufnahmen der Blitz Babies erkannt, bis sie im Titelsong der Platte endet: Zuerst dachte ich, auch von den Lyrics her, daß es auch dieses alte Bergarbeiterlied sein müßte, welches Billy Bragg vor 15 Jahren auf der Between the wars EP nachsang, aber ich glaube, der Song war irgendwie anders. Bevor ich hier noch länger rumbrabbele: KAUFEN!
(daniel)

Disgust red flag / Breite Str 76 / 53111 Bonn

ARTGERECHT - 'Der Preis des Schweigens' 7" EP

Klassischste AJZ-Punk-Platte des Reviewbergs - das steht schon mal fest. Hm... das ist ein Beispiel für die Texte, wo ich mir wünsche, daß es eben keine 'politische Aussagekraft' in einem Song geben muß: Zwar wettern die Herren (+Damen?) gegen durchaus verachtenswerte Dinge wie Kosmetikindustrie, Staatsgewalt, falsche Freunde etc., aber in so einem angcheckt-stumpfen Stil, daß ich einen Lovesong vorgezogen hätte, wobei mir dieser in diesem klassischen Deutschpunkgeschrammel wahrscheinlich auch nicht wirklich gefallen hätte... sorry Jungs - ich mag eben ganz andere Musik.
(daniel)

Shrapnell / Groovy / Kurze Geismarstr. 6 / 37073 Göttingen

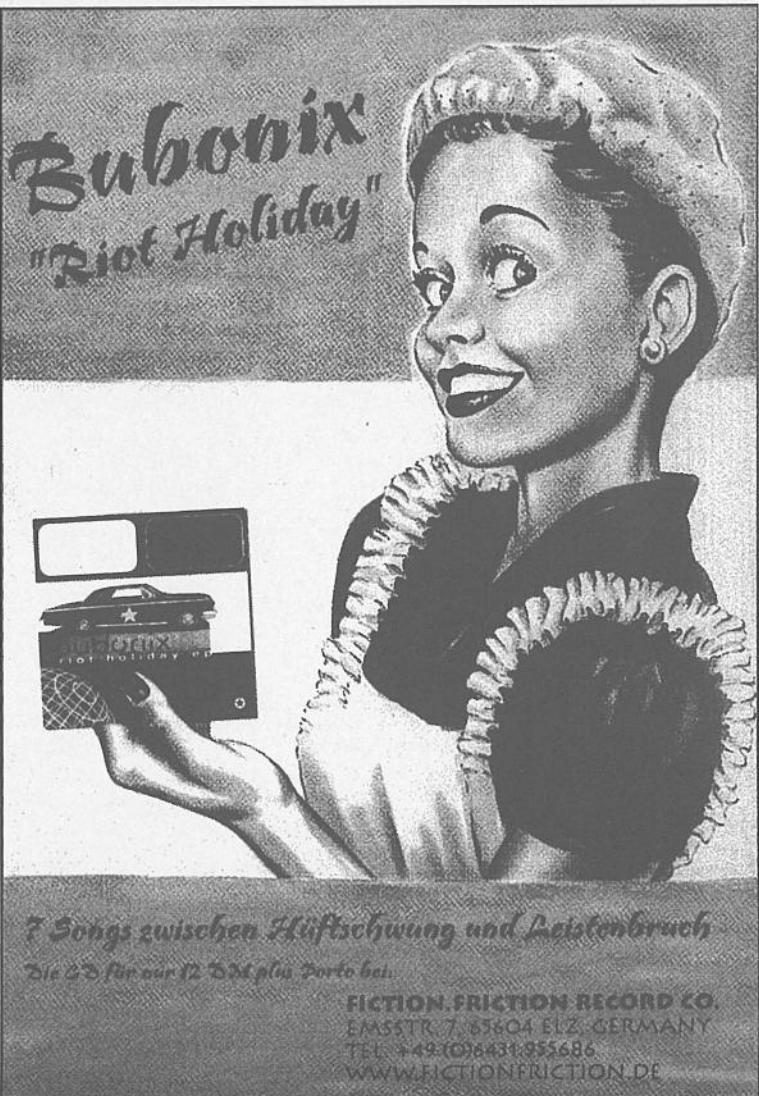
RADIKALKUR / EMS split 7"

Das eben geschriebene könnte ich in gleicher Form auch über diese Platte schreiben, da nutzt es auch nichts, daß sie aus Österreich kommt.
(daniel)

Paranoia / PF 310 / A-1013 Wien

SAPPORO / ORAL FLIPPERS - split 7"

Erstere sind mir aufgrund des schönen 'Red nicht mehr von H/C' ihrer letzten Platte im Gedächtnis geblieben, auch wenn ich sie trotz räumlicher Nähe immer noch nicht gesehen habe. Jetzt weißt ein Bandmitglied aufn Anschrieb daraufhin, daß sie die ewigen Boxhamsters Vergleiche nicht mehr so freuen würden wie anfänglich, aber so klingt's eben auch diesmal und so gefällt's mir auch diesmal



und somit empfehle ich auch diese Platte diesmal wieder. Die Oral Flippers haben die Sach' auch cool im Griff, sind aber ein wenig emo-tuckiger (aber nicht so emo-tuckig wie Jörgs Favoriten ☺) aber genauso gut anhörbar - hoffentlich nicht nur diesmal. Ja, auch diese Platte könntet ihr euch kaufen. Tut es einfach und denkt nicht immer so lang nach. Euere Schuhe waren teurer.

(daniel)

6.-plus Porto bei Icepick / Prell / Frankfurter Str. 246 / 33598 Gießen

DEAD MAN'S CHOIR - 'what's wrong with me' 7"

Ja, das kann ich dir sagen, was mit dir falsch ist: Du bist in Wirklichkeit ne Humpers Single, auch wenn deine Musiker damit nix zu tun haben. Aber du klingst einfach genau wie ne Humpersingle, also bist eine. Was übrigens nicht das schlechteste ist. Für die, die das nicht kennen: Mal wieder eine Band, die (ungesehen) viele Tattoss hat und Rock'n'roll spielt, der auf Punk getrimmt wurde, ach ich hab das hundertmillionen gehört und es ist ja (live vor allem) echt o.k., ABER.

(daniel)

Know Rec / www.knowrecords.com

ALLDAY - 'When we were good' 7" EP

46 SHORT / ARSON FAMILY - split 7"

Haha, Allday haben ein ganz tolles TSOL Verarschecover, haha, wie lustig. Die Musik ist deutlich „kalifornischer“ als die von DMC, will' sagen melodischer, ein wenig Angry Samoans im gesang, aber letztlich völlig unbedeutend. Die split bietet dann doch deutlich überzeugender Stoff, 46 Short mal wieder mit klassischem L.A. Hardcore wie er älter sein dürfte als 90% der irgainären Konzertbesucherschaft. Dennoch geht's kräftig nach vorne und macht Laune. Die Arson Family soll also von der East Coast stammen, was man aber so gar nicht merkt, warum auch, die bratzen in die gleiche Kerbe und treffen auch. Issisch schnell, issisch korrekt.

(daniel)

Know Rec / s.o.

NOIZE / BEN GUNN - split 7"

Die Labelwerbung teilt uns u.a. mit, daß die beste und bekannteste Band der Insel Rügen den schönen Namen Tonnensturz trägt. Nun ja, daß ist an sich höchstens für Howie interessant, aber das Gebräute auf dieser Single hier darf nicht unerwähnt bleiben: Zu diesem Stumpfgedödel brüllt der Sänger, wem er wann warum auf die Mütze geben will, bevor die Platte in unglaublich schlechten Gitarrensoli untergeht, die selbst die lebende Lead Guitar Legende Lert, the crazed out Thai, Besucher von Trust Festen oder des Frankfurter Flohmarkts werden ihn kennen, blaß aussehen läßt. Nein, liebe Freunde, da stürze ich mich doch lieber bei der nächsten Gelegenheit von dieser von Herrn Friedrich in Szene gesetzte weißen Klippe, bevor ich der Band noch einmal mein Ohr für mehr als 10 Sekunden leihen.

(daniel)

VIOLENT SOCIETY - 'Negative Attention' 7"EP

Amerikanischer Punkrock, getragen von einer dicken fuck you Attitüde, leicht an Apocalypse Hoboken erinnernd, aber nicht ganz so gut, dafür aber mit dumpf provokanten Texten. Paßt eigentlich gar nicht zum Label.

(daniel)

Ass-card / Ringofenstraße 38 / 44287 Dortmund

TOM WAITS - 'Mule Variations'

Weder, daß Tom Waits, den ich besonders für seine etwas früheren Werke stets geschätzt habe, jetzt auf Epitaph veröffentlicht, noch die sicherlich nicht ganz unwitzige Tatsache, daß sich bei 'Big In Japan', der Eröffnungsveranstaltung von 'Mule Variations' die versammelte Primus-Belegschaft betätigt, hat glücklicherweise zur Folge, daß Tom Waits in einem Anfall von 'Ich war eigentlich schon immer Punk'-Alterschwachsinn jetzt vergißt, was sein Job ist. Nämlich den Kaputten und den Traurigen ein tröstend' Lied zu singen und sich dabei auf dem Klavier und selbstgebastelten Instrumenten zu begleiten. Auf seiner ersten regulären Platte seit 1993 gibt es die gingetränkten Balladen ebenso wie die

zerbröckelnden, schlingenden und schrundigen Moritaten, wie wir sie seit 'Swordfishstrombones' von Waits zunehmend zu hören gewohnt sind. Ins Hemd macht sich deshalb zwar bestimmt niemand mehr. Aber es ist nett, mal wieder was von dem Typen zu hören.

(stone)

Anti/Epitaph

TIJUANA NO - 'Contra-Revolucion Avenue' Aus Tijuana in Mexiko, dem Land, in dem seit Ewigkeiten eine Partei der institutionalisierten Revolution herrscht, kommen Tijuana No, die sich bereits auf den ersten Blick als renitent gerieren. Unterlegt von fröhlichem Crossover mit folkloristischen Tendenzen und einem Staraufgebot, das seinesgleichen nicht an jeder Straßenecke finden wird, singen diese Leute von der Scheiße um sie herum, zumeist auf Spanisch und ab und an auch auf Englisch. Hiphop, Metal, El Condor Pasa und spanische Bomben von den Clash in einer reizenden Version. Kim Deal trällert irgendwo mit, der alte H.R. steuert einige mindestens vom Allmächtigen höchstselbst inspirierte Töne ab, und von Fishbone und Negu Gorriak gästigt auch wer. Gute Laune in Angesicht und Bewußtsein widriger Umstände. Daß sie Túpac Amaru gutfinden, wird bestimmt ein paar Leute stören.

(stone)

Bmg

DUOTANG - 'The Cons And The Pros'

Ein offensichtlich mit Weile erstelltes Ding, aufgenommen im September 1997 und im Dezember des gleichen Jahres, gemastert im April des letzten Jahres und irgendwann dann bei uns gelandet. Zwei Herren mit Anzügen und Frisuren, wie sie in den Sechzigern bei pillenfressenden Hipsters in Mode waren (ich den, die sehen wie Mods aus) machen die entsprechende Musik. Schmissege Beatmusik, hätten wir früher dazu gesagt, manchmal offenbaren sie ganz überraschend eine Vorliebe für Barjazz. Klingt sehr britisch, hat einen sehr angenehmen Sinn für einen poppigen Refrain, kommt aus Kanada und wenn ich mich für ein Urteil entscheiden müßte, würde ich sagen, daß mir das gefällt.

(stone)

Mint Records

NEBULA - 'Sun Creature'

Neulich kam auf Relapse bereits eine Platte dieser Fu Manchu-Filiale. Man's Ruin sind nun mit der Fortsetzung am Start. Daß die etwas anderes sein könnte als Stoner-Rock, würde wohl niemand ernsthaft behaupten wollen. Die Unterschiede sind marginal. Hier gibt es höchstens ein wenig (aber echt nur ein wenig) weniger von den späten Effekten. (Das soll erstmal einer merken.) Gibt es als CD mit vier Songs und als limitierte 10" mit einem Song weniger.

(stone)

Man's Ruin

KRAUTS, YANKS & LIMEYS - 'The First Ultimate B.O.B. Sampler 1998'

Das hohe Lied vom Internationalismus der HC/Punkbrigaden Freundschaften, die Ozeane überdauern; Menschen, die sich nicht einmal um den hohen Preis interkontinentaler Flugtickets abhalten lassen, einander mit Kind und Kegel und dem ganzen Jazz zu besuchen, wie in den letzten Jahren in Bremen/Deutschland, Bath/England und Oakland/USA reihum Veranstaltet. Aus den Szenen dieser Städte kommen eine Menge Bands, und ein Teil davon ist auf dem B.O.B.-Sampler drauf. Neurosis, Messerknecht, Moarat Fingers, Citizen Fish, A.S.E., Maggot Slayer Overdrive und ein ganzer Haufen mehr, die den Spirit von etwas alive keepen, das, wie mir neulich mal wieder auffiel, eine Musik ist, die in aller Regel von weißen Jungs aus besseren Verhältnissen kommt. Dies in Kontrast zum egalitären Anspruch erscheint bisweilen durchaus erheiternd und harrt meines Wissens noch der Untersuchung. Erklärungen gehen an die im Impressum angegebene Adresse. Die besten Antworten werden mit Sachpreisen belohnt (Stichwort: Abolish White Punk). Zurück zum Thema: Hardcore, Punkrock, Ska und verschiedene Dörts fügen sich hier auf zwei kompakten Scheiben zu einem schillernden Panoptikum in rauher, (aber selbstverständlich) herzlicher Abmischung.

(stone)

S. Kanitz, Alexanderstr. 10, 28203 Bremen

THE DOWNSIDE SPECIAL - 'std.'

Im wesentlichen geben The Downside Special rustikalen Rock, stooge, garagig, griesig. Das wäre ja ganz nett, zumal der Shit hier recht schwungvoll kommt. Mehr wäre es allerdings kaum, wenn nicht hier der Genre-Standard ganz unspektakulär überschritten würde; mit einem Trost aller Mühseligen und Beladenen, die, ganz doofe Gospel-Weisheit (kommt ja aber auch immer gut an), einfach nur ein bißchen lieben sollen, das erleichtert ein krumm' Herz, transzendent auch mit einem Glockenspiel und einem Saxophon und mit einem zehnminütigen Epos zum Abschluß. Eine bis in den Willen zur Grenzüberschreitung solide Sache.

(stone)

W.E.R.K. Works/Cargo

GREEN MACHINE - 'The Earth Beater'

Aaaaaah, du fetteste Rocken, zwar nicht mehr ganz so aus den Nähern platzen, aber mit einem feinen Sinn für den Spaß am Gemetzel ausgestattet, du!

"In Nord-Japan leben drei einfache japanesische Fischermänner" erzählt die Plattenfirma, die, ihr habt es natürlich längst gemerkt, Man's Ruin heißt. "Datsu, Daisaku und Monzawa ... alles nette Typen, die in ihrer Freizeit die Einheit erschaffen, die unter dem Namen Green Machine bekannt ist." Feist brezeln sie nach wie vor nach vorn, sind viel besser als Iron Monkey, mindestens so gaga wie Eye Hate God und auch ansonsten sehr zu empfehlen. 27 Minuten und keine Fragen mehr. Außer vielleicht, warum sie denn manchmal doch auf das komplette Brett verzichten und an ein, zwei Stellen die Gitarre kurz leise drehen. Das hätt's früher nicht gegeben.

(stone)

Man's Ruin

FAUST - 'Ravvivando'

Ich habe Faust einmal gesehen, was beeindruckend war. Sie hatten mit einem Riesengerät schwer stinkendes, in den Augen brennendes Gras in die Menge geschleudert, breitwändig gefärrt und mit Kettenägen rumgemacht. Naja, es war auch schwer Kunst, aber es hatte auf jeden Fall etwas Monumentales. Faust, so lernte ich bei meinen Nachforschungen, waren Industrial, Neubauten, before Neubauten überhaupt passierten. Seit ein paar Jahren wieder von geregelter Schaffensdrang beseelt geben sie der staunenden Welt auch wieder neue Schallplatten. Der Musikschreiber von Heut' faselt etwas über Soundscapes und Ambient-Einflüsse, und er kann wahrscheinlich auch nicht umhin, der Musik eine gewisse Pop-Grandezza zuzuschreiben. Er wird es sich aber vor allem nicht entgehen lassen, ein Urteil hinsichtlich einer eventuellen Relevanz zu treffen; und wenn es das Letzte ist, was er in seinem jämmerlichen Dasein als aufstrebender Popkulturreler tut: selbst wenn das das einzige Urteil bleibt, zu welchem er sich bemüht fühlt, angesichts aller Indifferenz bezüglich dessen, worin denn die Kriterien dafür begründet liegen, inwiefern eigentlich ausgerechnet er (und Ja! Das ist ein verdammter Jungs-Beruf) aber Nein!: Ganz sicher muß das nicht so bleiben und wird durch paratisch quellendes Scheißgesießer keinen Deut besser) ein Interesse daran hätte, so etwas festzustellen. Auf dem bandeigenen Label Klangbad also die neue Faust, die etwas mehr an Form und Groove hat, als das andermorts bei dieser Band vorkam. Im großen und ganzen nach wie vor Zeug, daß auch vor 30 Jahren hätte entstehen können.

Monotonie in der Nordheide.

Man kann übrigens ganz gut bei dieser Platte lesen. Wenn auch eher belletristische Werke, denn Theorie.

(stone)

Klangbad/Efa

CATARACT - 'Cataract'

Metalcore. Aber doch immerhin so gut, daß ich noch ein paar Worte mehr mache: Aus den Bands Mine, Damage ID und anderen entstanden im letzten Jahr Cataract. Metalcore heißt bei ihnen nicht 'Biohazard' oder so'n Shit, sondern ist in Maßen verschachtelter Stoff, der, und das ist dann meinwegen der Hardcore-Anteil, auf Theatralik zugunsten der Wut verzichtet. Einmal wird's es sogar richtig flott, und das

ist nach wie vor immer wieder mal ganz hübsch anzuhören. Mit elf Minuten zwar nicht gerade zu lang, aber so wird's wenigstens auch nicht langweilig.

(stone)

Infinite Records; Rolandstraße 8; CH-8004 Zürich; Schweiz

ANGEL ROT - 'Unlistenable Hymns Of Indulgent Damage'

Unhörbar sind diese Hymnen nun wirklich nicht. Ein gründliches Mitglied von White Zombie fabriziert hier ziemlich rumpligen Rock, der manchmal etwas unmotiviert in breakiges Gelände aufbricht, finsternwaldig knödelt und laut Plattenfirma solchen gefällt, die "Sabbath, Venom, H.P. Lovecraft, Gobblehoof and all things 'doom'" mögen, was schon eine ganz hübsche Aneinanderreihung ist. Angel Rot jedenfalls klingen so dermaßen jenseits aller Schmäsigkeit und jeglichen Pops, daß hier zuzuhören schon ein kleines Vergnügen ist. Ständig rappelt's im Karton, und dem Schlagzeuger sei dank, daß er keinen Metal spielen kann. Komisch sowohl im Sinne von eigenartig, als auch im Sinne des Behaftesteins mit einem gewissen Witz, der möglicherweise nicht in der Absicht der Künstler gelegen haben mag, aber was kümmerte das uns?!

(stone)

Man's Ruin

FISH BY FORCE - 'Ahrengold'

Eine neue Folge unserer beliebten Serie 'Rock ohne Gitarren', die uns schon mit Morphine, Cop Shoot Cop und Ninewood gute Unterhaltung bescherte. Fish By Force füllen das, was bei einer gewöhnlichen Rockband die Gitarre übernimmt, i.e. Krach und solistische Akzente, mit Keyboards (für ersteres) und einer Trompete (für den Rest) und haben ihre größte Schwachstelle da, wo es bei gewöhnlichen Rockbands auch als erstes und zumeist schiefgeht, nämlich beim Gesang. Ab davon versuchen sie sich an erfreulich unorthodoxen Kompositionen, wie beispielsweise bei 'Goal', wo sie freundlich-dissonant wie Godflesh einsteigen, in der Pause ein Xylophon (oder und wahrscheinlich eher den synthetisierten Klang eines solchen) auffahren und der Schlagzeuger, der nebenbei ohnehin Aktivposten zu sein scheint, sich in synkopiertem Spiel übt. Vielversprechende Ansätze. Aber das hier hinzuschreiben, wäre gemein.

(stone)

M. Thome; Martin-Luther-Str. 8; 66111 Saarbrücken, oder im Internet als ein Haufen mp3-Dateien <http://www.onetakerecords.de>

KARMA TO BURN - 'Wild, Wonderful...Purgatory'

Auf ihrer zweiten Platte haben Karma To Burn das gemacht, was für viele Bands normalerweise das Ende bedeutet: Sie haben ihren Sänger rausgeworfen. Und sie bewiesen ganz locker, daß der Mann letztlich überflüssig war. Das gab es lange nicht mehr, daß eine Instrumental-Platte so viel Spaß macht. "Wild, Wonderful... Purgatory" rockt ohne Ende, hier vermischen sich Einflüsse von Kyuss mit der Musik von Hardrock-Bands wie Blue Öyster Cult. Aber an keiner Stelle wirkt die LP wie ein 70er-Jahre-Retro-Ding. Von Bands wie jenen aus dem derzeit so angesagten Skandinavien könnte man kaum weiter entfernt sein. Statt dessen hat die Platte eine ungeheure Aggressivität. Es gibt hier natürlich keinen Mitsing-Bonus, aber der wäre bei der Musik von Karma To Burn auch vollkommen deplaziert.

(dietmar)

Roadrunner

LA THE DARKMAN - 'heist of the century' cd

oh oh oh; da hat aber jemand nicht auf mutters worte gehört, dabei stand doch in der waschanleitung ganz klar, daß beim wu-tang stoff KEIN weichspüler zu benutzen, und nur kalt per hand zu waschen sei. hrr jeh, und nun schau sich einer dieses drama an. der ganze stoff versaut, bis auf wenige stellen total ruinert. die wenigen noch verwertbaren partien machen allerdings noch eines sehr deutlich. ganz offensichtlich handelte es sich bereits auch vor der disco-weichspülung nicht gerade um die hochwertigste aller Wu-waren. vielmehr sollte hier wohl stangenware mit einem glatten kommerziellen schliff versehen

UNIVERSAL/PHILLIPPE - Split 7" In wunderschöner Verpackung bretern Universal feist in der Gegend herum und haben den Hass im Herzen. Phillippe hauen nicht gar so unwirsch um sich, weshalb musikalische Strukturen bei ihnen unbeschadet existieren können, auch wenn sie mal ein wenig avancierter sind. So die alte Dischord-Schule, könnte man vielleicht sagen. Natürlich auch sehr emotional (und so) ist das hier jedenfalls ein nettes Mitbringsel aus süddeutschen Untergründen.

(stone)

Hombre Lobo Rec.; Postfach 100855; 63008 Offenbach,
oder: Flowerviolence Rec. c/o R. Bock;
Augartenstr. 15; 68165 Mannheim.

FLUID TO GAS - 'Flow'

Keine Ahnung, was das hier für Leute sind. Haben jedenfalls auf dem Cover den Hinweis, daß hier Revolution drin ist. In dörflicher Abgeschiedenheit haben drei junge Männer jedenfalls einen federn rollenden Hardcore aufgenommen, dem ich unter anderen Umständen wohl auch was von wegen D.C. an den Hals assoziieren würde, aber das habe ich für meinen Geschmack in letzter Zeit zu oft geschrieben und gelesen und gehört, jedenfalls ist das eher eine Art Post-Hardcore, der auch mal ganz sacht wird und nach mittlerem Notwist klingt, wobei die instrumentale Seite durch den Gesang ein wenig in ihrer Wirkung geschmälert wird, weil da dann zuweilen auf einmal Kraft über profanes Grölen vermittelt werden soll, wo sie doch diesen Fehler ansonsten ganz schön zu umgehen wissen.

Bestimmt eine sehenswerte Band, und auch ansonsten vielversprechend. (stone)

Revolution Inside c/o Le Sabot; Breite Straße 76; 53111 Bonn.

DIE BLUMEN DES BÖSEN - 'Übermut'

werde Spaten'

Meine Güte, das ist ja furchtbar!

Kirchentag-Punkrock mit Multikulti-Attitüde.

Pfui Teufel... (stone)

Matatu Records; R. Stieler, Kirchgraben 4a;

07980 Berga.

BOUNCING SOULS - 'Hopeless Romantics'

Einen gewissen Charme würde ich den Bouncing Souls dann ja doch zugestehen. Zwar machen sie nichts anderes als stinknormalen Punkrock mit einprägsamen Refrains, und das geht mir in aller Regel am Arsch vorbei, vor allem, wenn dann noch 'Ooohooooo'-Chöre erschallen. Aber die Bouncing Souls haben eben das, was dann unverzichtbar wird, wenn es sich um sattsam Bekanntes handelt, nämlich ein paar kleine Hits, die verhindern, daß das Teil sofort in die Flohmarktkiste kommt. Mal sehen, wie lange das gutgeht. Gänzlich unappetitlich sind allerdings die drei Minuten 'olece-ole-ole-olee'.

(stone)

Epitaph

MAN OR ASTRO-MAN? - 'Eeviac: Operational index and reference guide, including other modern computational devices'

Wie üblich hervorragend erweitern Man Or Astro-Man? hier ihr Programm wieder um eine Erhebliches. Zu den nach wie vor vorhandenen Surf-Grundlagen kommt zunehmend verfremdeter Gesang, Elektronik, Sampling, Krach und Devlo. Große Platte mit noch größerer musikalischer Vision als man es von diesen Kerlen gewohnt ist. Geil.

(stone)

Epitaph/Connected

MARDI GRAS.BB - 'Alligator Soup'

Das ist der Soundtrack zu dem Grund dafür, daß die beiden Hippies im 'Easy Rider' unbedingt nach New Orleans wollen, wobei ihnen ja bekanntlich unterwegs der junge Jack Nicholson abhanden kommt. ('Ey, wir wollten doch nach New Orleans, zum Mardi Gras!' drängt Dennis Hopper immer wieder zum Weiterfahren) Und wer sich an die Trip-Sequenzen vor der Friedhofsszene erinnert, weiß vielleicht, daß jener Mardi Gras eben nicht nur von ekstatischer Ausgelassenheit geprägt ist, sondern auch noch etwas sehr düsteres, bedrohliches ausstrahlt. Der



Lautstärke einigermaßen zu ertragen.

(howie)

trauma records / bmg ariola

MISCONDUCT - 'A New Direction' MCD

In München steht das "M" für den Flughafen, auf dieser CD für eine gewaltige und energiegeladene Hardcoreband! MISCONDUCT machen grenzenlos Spaß, und ich scheue den Vergleich mit einer Mischung aus den guten alten DISCHARGE, EXPLOITED und CRUCIFIX keinesfalls! 16 granatige Kracher lassen mich durch mein Wohnzimmer rasen, als hätte es noch nie etwas besseres gegeben! MISCONDUCT, eine Band die mich im positiven Sinne fertig macht! Leider nur gut 25 Minuten of the perfect blow-job for your whole body!!! (howie)

bad taste records sweden

KOMAHAWK - 'Rhythmo Fantastico' CD Ob das wirklich alles "Fantastico" ist, das wird sich noch herausstellen. Nur wann, das ist die Frage! KOMAHAWK begeistern dann, wenn sie richtig in die Saiten schlagen. Die soffen Parts sind dann leider nur Durchschnitt und rauben der Band letztendlich den Bonus, den sie eigentlich verdient hätte. (howie)

raiser music / cargo records

FORWARD TIL DEATH - 'Compilation' CD

Allein das Label spricht schon Bände, aber das ist nicht der eigentliche Grund für diesen guten Sampler. Bands wie AVAIL, GAS HUFFER, CITIZEN FISH, PHANTOM SURFERS oder THE MR. T EXPERIENCE sorgen mit 23 Songs in mehr als 50 Minuten für den nötigen Groove und die richtige musikalische Aussage! (howie)

lookout! records / cargo records

VOLLGAS - 'Liebe, Hass & Gier' CD

VOLLGAS kommen aus der Schweiz und treiben bereits seit 1992 ihr Unwesen. Was soll ich da sagen? Das dritte Studioalbum 'Liebe, Hass & Gier' ist wirklich nett geworden, und man kann VOLLGAS wirklich anstandslos in die TOCOTRONIC-Ecke mit reinstellen, ohne daß man damit Ärger verursachen würde! Jeder der 14 Songs ist deutschsprachig gesungen und das ein oder andere Stück hat schon mal Ohrwurmcharakter! Fein gemacht liebe Eidgenossen! (howie)

bmw ariola

MENOS MAL QUE NOS GUSTA - 'Compilation' CD

Exoten, Punkrock, Peru, die Wahrheit in Tüten, oder einfach nur warme Luft? Nein!

Das ist der wirkliche Punkrock, und der kommt aus Peru! FUTURO INCIERTO, Q.E.P.D. CARRENO, 3 AL HILO, ASMEREIR, METADONA, AEROPAJITAS, MANGANZOIDES, METAMORPHOSIS und PSICOSIS breiten was das Zeug hält! 21 Songs aus einem Land, das so weit von England entfernt ist, wie die Weißwurst vom Cornflakes-Frühstück! (howie)

calambre discos, P.O. Box 18-0798 Lima-18, Peru

THE 69 EYES - 'wasting the dawn'

Wenn Firmen Rockmusik machen, was soll da schon rauskommen? Das Land mit der angeblich höchsten Selbstmordrate ist nun nicht gerade der ideale Nährboden für schweißtreibende Gitarrenreißer, und entsprechend nachdenklich und verquer erscheint die inzwischen sechste Veröffentlichung der Nordmänner. Zuweilen klingen sie wie eine freundlichere Ausgabe der späten Sisters of Mercy, also nicht ganz so klebrig-gotisch (gothic, klar!), sondern ganz manierlich und auch für Nicht-Goten kompatibel. (fritz)

roadrunner/connected

LOMBEGO SURFERS - 'El Cheapo' 7"

4 Track EP der Schweizer, die mit einem an Jeff Dahl erinnernden Vocaltrack und drei ganz ok'nen Surf-Instros (wobei das Reinrufen von Slogans bei Surfinstrumentals verboten werden sollte, mal so am Rande) aufwarten. Die 10", die vor vielleicht einem Jahr rauskam, fand ich auch schon recht ansprechend: Die Lombego Surfers sind eine gute Band. (daniel)

Flight 13

CELLOPHANE SUCKERS - 'T've been in love' 7"

Gewohnt guter krachiger Garagenpunk. Was diese beiden Titel jetzt auszeichnen, daß sie auf eine eigene 7" kommen, weiß ich nicht, aber es ändert ja nichts daran, daß die CS D'lands führende Combo in dieser Richtung sind (aber ich setze noch ein Jever auf die Crime Kaisers, mal so am Rande). Für Unkundige als Einstiegswaffe zu verwenden. (daniel)

Fanboy, Weideralles 29, 20357 Hamburg
<http://fanboy.freepage.de>

IMPACT - 'Winchester per un massacro' 7"

Hupsa, ich bin überrascht. Hatten mich die vorherigen Tonträger nicht wirklich zum Fabulieren gebracht, ist diese 7" richtig gut: Punkrock so wie ich mir das vorstelle. Druckvoll, guter Sänger, die Songs haben zwar nicht den Ohwurm-nie-wieder-vergessen-und-auf-jedes-tape-aufnehmen-Faktor, aber das Ding knallt und deshalb

solltet Ihr die Band und das Bonner Traditionshaus unterstützen. Scheiße, für ein Paar Euerer Vans kann man mindesten 20 '7" kaufen - nur so am Rande!

(daniel)

Revo Inside / Scene Police

CHURCH OF CONFIDENCE - 'Get down on your knees and pray' 7"

Könnte den Cellophane Suckers Review nochmal abschreiben, aber das könnet ihr ja merken. Außerdem sind COC hier deutlich polierter, besser produziert, warten aber auch mit besseren Songs auf.. für den Rocker in uns. Also lasst Euch vom schwachen Layout nicht abhalten, wenn Ihr diese ganze RnR Sache gut findet und so weiter.

(daniel)

Knock Out / Cargo

NIXON NOW - 'U.C.P.' 7"

Nochmal Garage, nochmal gut! Verdammich, ich kann das doch alles nicht so gut finden, oder? Also die hier sind wieder eher wie die Cell Suckers, knallen gut was weg und außerdem haben sie die Platte einen Tag nach meinem Geburtstag aufgenommen, klar, das wolltet ihr doch ALLE wissen! Gut, die dritte oder vierte deutsche Garagenpunk / Punk'n'roll oder wie auch immer ist keinen Deut schlechter als die Radio-Blast Generation davor, wen wundert's.

(daniel)

Fanboy s.o.

YETI GIRLS - 'Spring!' LP

Die mußte ich mir mal anschauen, weil ich gerne zu Kick Joneses Konzerten gehe. Während die KJ spielten, setzten sich die seit 17 Uhr vor dem Konzertort wartenden Mädchen direkt vor die Bühne und wollten auch nicht aufstehen, als sie von Alex von den KJ darauf hingewiesen wurden, daß die a) auf einem Rockkonzert seien und b) ja wenn überhaupt er - aus Altersgründen - sitzen dürfe, sie aber durchaus noch kräftig genug seien... anyway, diese Platte ist total scheiße. Wo die Ärzte lustig sind, sind die Yeti Girls langweilig und das Ding hier saugt eben Wasserhähne in der Hölle.

(daniel)

Wolverine (vinyl only)/ Emi

Fünfmal Day After Records (POB 153/32501 As/Tschechien)

ONLY IF YOU CALL ME JONATHAN haben auf ihrer 7" so zuckerrühe, meist instrumentale, Popmusik, klar ich hätte jetzt auch mal wieder was von Emo brabbeln können, ist es aber nicht, daß ich fast einschlafe. Deutlich, und ich wiederhole gerne: deutlich - besser ist die 7" der deutschen **NOTHING REMAINS**, klar, auch wieder Popmusik, die heute 'emo' heißt, eingängig, sehr hübsch. Aber die Single ist gar nix gegen die Nächste, die ihr wirklich braucht; **TRIBUTE** heißt die Band und Torch songs die 7" und die ist so gut, daß sie als Vorband von at the drive in nicht verkehrt wären. Absoluter Knaller, DC meets No Idea, super. Normalerweise kann man mit Vinylfarben niemand ernsthaft interessierten hinter dem Ofen hervorlocken, aber das schwarz-dunkelrot gesprankelte der **FRODUS** 7" 'Explosions' ist schon ausnehmend schön. Auch sehr gelungen ist die gleichnamige Devo Coverversion... dennoch will ich nicht, daß ihr diese Platte kauft, weil die nämlich zuallererst Gott danken, das braucht ja keiner. Ach ja die Musik: Devo Cover ist hektisch nervös DC, Rückseite langweiliges Instrumental. Unser aller Herausgeber Dolfi hat ja einen merkwürdigen Geschmack. Manchmal schreibt er 'zurück' auf Reviewplatten, weil er sie so toll findet. Was 'er' an dem grottenlangweiligen Pseudoinstrumentals (da singt zwar wer, ist aber souverän hinter alles andere gemischt) von **JULIA / SUNSHINE / ASTRAL LOVE** (ich weiß nicht so recht, was hier Bandname ist und was Songtitel) findet, kann man höchstens ein Braumeister von Haake-Beck sagen. 5 Minuten Minimal-Intro, dann 'explodieren' sie, aber außer Becken hört man nix.

(daniel)

OKYMOREN - 'Westworld' Mini LP

Oh wie man ihn wohl kaum typischer spielen kann, von Fussball-chorälen zu den

Gitarrenlinien steht hier alles in der englischen Tradition. Ist auch sehr sauber produziert und hat mich doch ein bißchen überrascht, ihr müßtet mal die Photos der Bandmitglieder sehen: Da bleibt kein Klischee trocken. Etwas befreindlich der Hinweis, daß die ersten 2000 (was ja eigentlich darauf hindeutet würde, daß es mehr davon gäbe, was ich allerdings bezweifle) mit Poster kommen, welches sich dann als Werbeplakat für just diese Platte herausstellt.

(daniel)

Knock Out / Cargo

NINEWOOD / RUBE WADDELL split 7"

Stone hatte sich ja vor einigen Ausgaben für das Label Vaccination verdient gemacht, hier jetzt quasi eine Tour 7". Rube Waddell sind... lustig. Nicht mehr, nicht weniger. Andere kriegen Geld fürs Interpretieren, ich will das überhaupt nicht. Ninewood sind... geil. Denn sie spielen 30 seconds over tokyo und zwar nicht schlecht: Offen, angreifbar, verzweifelt... geil eben. Kein Gelärme, sondern dieses unterdrückt-abgehackte von Pere Ubu kommt hier auch voll zur Geltung. Ja.

(daniel)

Flight 13

SPIDER BABIES - 'Comin' unglued' 7"

Diese Art von Musik wurde von den Bands des Herm Lowery wie zB den Rip Offs und Supercharger eindeutig besser abgehandelt. Budget Rock, der nicht wirklich überzeugen kann, da ich den anderen Kram zu gerne gehört habe.

(daniel)

Killer Rec / POB 2 / 28801 Pori / Finnland

KNOKERATOR - Hasenchartenbreaker CD

Also wenn es eine Verarschung sein soll, dann geht's ja noch so..., obwohl, nee, auch nicht. Alle Synonyme für Dreck verbinden sich zu einem großen Haufen Sondermüll, der personifizierte Kack, Scheiße wie die Nacht dunkel ist. Klarer Anwärter für die schlechteste Veröffentlichung des Jahres... nein, Jahrzehnts. Genug Platz vergeudet.

(christoph)

Wasted Resources Rec. (hi hi)

MUSTARD PLUG - 'Pray For Mojo' CD

Sehr gelungener, eigenständiger Ska-Punk Mix von Mustard Plug. Hat den richtigen Groove, nicht zu schnell, nicht zu langsam. Die Songs bleiben im Ohr, größtenteils leicht melancholisch angehauchte Liebesliedchen ("Lolita, I wanna meet ya, I wanna take you in my arms and squeeze ya..."), absolut tanzkompatibel. Eine wunderbare Platte (nicht nur) für den Sommer. (christoph)

Hopeless Records/Efa

DR. RING-DING & THE SENIOR ALLSTARS - 'Diggin' Up Dirt' CD

Neues Album einer der wohl bekanntesten Ska-Bands dieses unseres Landes. Obwohl es ja gar nicht so richtig neu ist, die Platte liefert nämlich diverses Material der letzten 4 Jahre, das bereits anderweitig veröffentlicht wurde. Einige Stücke sind im Studio nachbearbeitet und remixed worden, andere stammen aus Studio-Sessions, bei denen dann auch Gäste wie Dorreen Shaffer, Rocker T oder G-Clef, die Songs verfeinern (oder eben nicht, je nachdem ob einen die Rap-Vocals von G-Clef ansprechen) mit von der Partie sind. Stilistisch bewegt sich dann der "hervorgebrachte Dreck" von Hip Hop (naja, fast), über Songs mit starken Dub-Anleihen bis hin zu vielen traditionellem Reggae-Zeugs.

Schon mal so holenswert. (christoph)

Grover Rec./Svp

DAVID HILLYARD AND THE ROCKSTEADY SEVEN - 'Playtime' CD

Unglaublich, was für eine Beteiligung dieses Album eingespielt hat. Auszugsweise nenne ich mal ein paar Bands, denen die Musiker entstammen: Hepcat, Slackers, Stubborn All-Stars, Skinnerbox... Aber auch Mitglieder von Yorker Jazz-Kapellen spielen mit. Zusammengeholt hat das ganze Völkchen David Hillyard, seines Zeichens Saxophonist u.a. bei den Slackers, der aber auch z. B. auf dem letzten Rancid Album und mit etlichen anderen Bands gespielt hat. Und natürlich zusammen mit den "Rocksteady Seven"...



double-CD-compilation

with:

Disjonctor, Necrophiliacs, Smash The Brain, Unholy Grave, Control Mechanism, Dahmer, No Less, Beyond Description, Brown Demon, Untit 11,

Incontinencia, Disbeer, Grissle, Squandered, Rupture, I.R.A., Forced Expression, Wasserdicht, Ventilator, Wartoys, Underthreat, ULTIMO RAUSEA, CUFF, Basalt, Anal Massaker, Beast In Heat, Captain3Leg, Terrible Headache, Chickenshit, Argue Damnation, Skrupel, Atentado, Anal Alien, Catosexual Urge Motivation, Deep, Denak, Filth, Pekka Ruoska ja Partapunkit, ROT, Massick, Incisive, Global Holocaust, Disassociate, Hostile Sausage, Pizda Materna, SCRAWL, Pekka Ruoska, Man In The Shadow, Pretentious Assholes, Tolshock, Rotten Sound, Scum Noise, Toxic Bonkers, PraeperationH, and Goredrom.

59 Bands, 118 Songs and 148 Minutes Playtime (2 Hours and 28 Minutes !!!). We think this is the ULTIMATE in D.I.Y. Grind-/CrustCore ...

20.-DM ppd

ECOCENTRIC RECORDS

c/o M. Weigand
P.O.BOX 20 05 12
56005 KOBLENZ
--GERMANY--

Still in stock

v/a "Rotten Fak" coversongs mCD by Agathocles, Scrawl and 7 Minutes of Nausea - these three bands give a NEW meaning to the therm „cover“ a band since they do the songs in they way they are „known“ for... 14.-DM ppd



Traditioneller Ska und Rocksteady trifft auf Latin, Rhythm'n Blues und Jazzrhythmen, hauptsächlich Instrumentals. Stark hervor tritt der Swing und Free Jazz-Einschlag quasi eine Ska-Scheibe, die eigentlich in New Orleans hätte aufgenommen werden müssen. Aber Jazz zählt eben auch zu dem Background dieses Mannes und er verarbeitet alle diese verschiedenen Einflüsse auf "Playtime". So kommt schon mal ein etwas längeres Solo oder eine Percussionpassage vor, aber dennoch immer mit jamaikanischem Groove gespielt und auch 2-3 Liedchen mit Gesang wie das absolut hitverdächtige Stück "The Fool". Beatles-Cover ist auch zu erkennen. Sicher kein gewöhnliches Ska-Album, aber mit Sicherheit eines der interessantesten der letzten Zeit. Trotzdem vor Kauf erst mal reinhören. (christoph) Hellcat/Epitaph

BEATSTEAKS - 'Launched' CD

Berliner Band auf Epitaph. Recht abwechslungsreich, von melodischem Punk über Hardcores (ich will ja fast schon das Wort Crossover in den Mund nehmen) bis hin zu einem dreckigen Rock'n Roll-Punk Stück. Auch ein deutschsprachiges Lied "Schluß mit Rock'n Roll" und ein Manowar-Cover (Kings Of Metal!) sind drauf. "True Metal people wanna rock, not pose!" und so... Abgerundet wird das Ganze von über 15 Minuten (drogenbeeinflußtes) Gebabel, das nicht seinen Weg in die "reguläre Spielzeit" gefunden hat und leicht selbstironischem Verarsche. Nicht das Hammer-Album, aber doch ganz gelungen. (christoph)

Epitaph

V. A. - THE SUBHUMANS COVERS ALBUM - 'Still Can't Hear The Words' CD

Über 20 Bands huldigen Subhumans, die auf dieselben großen Einfluß hatten. Mittlerweile sind sie ja auch selbst wieder getourt, ich habe nur gehört, dass es "Scheiße" gewesen sein soll. Zitat Ende. Aber dafür kann der Sampler ja nix, der übrigens in Subhumans-typischer Aufmachung erstrahlt, während die Kapellen eher die härtere und schnellere Gangart fahren und somit ab und an die Originale doch sehr eigen interpretieren, wobei das natürlich auch nicht unbedingt stille Balladen sind, aber lassen wir das. Um einige Namen zu nennen: Wat Tyler, Cress, Human Error, Police Error, Decadence Within etc. Sagt mir jetzt nicht besonders zu, zu erwähnen ist jedoch, dass läblicherweise der Erlös zwischen der Sea Shepherd Society und Food Not Bombs (UK) aufgeteilt wird. Und wenn Fans das Teil unbedingt haben wollen, bitte sehr... (christoph)

Blackfish Records, PO Box 15, Ledbury, HR8 1YG, UK (6, 50 Pfund postpaid)

THE BUTLERS - 'Wanja's Choice' CD Ungewöhnliches Album der Berliner Ska-Band. 15 Film- und Fernsehmelodien werden im traditionellem Sixties-Style nachgespielt bzw. neu bearbeitet. Das Ganze ist dann ziemlich gelungen und unterhaltsam. Reines Instrumentalalbum, das sich von "Star Trek" über "Mission Impossible" bis hin zur Serienmelodie von "Eine schrecklich nette Familie" erstreckt und mit viel Groove im Blut gespielt ist. Cool. Fett. Fettes Album! (christoph)

Grover Rec./Spy

V. A. - SKALIENTE CD

Etwas unaktueller Ska-Sampler, weil schon letztes Jahr erschienen, soll aber natürlich trotzdem Erwähnung finden. 16 Bands, davon die Hälfte Englisch, die andere Hälfte Spanisch singend. Einige größere Namen wie Rancid, Mephiskapheles oder Ninos Con Bombas dabei (damit sich's auch verkauft?), aber auch mir unbekannte Sachen wie Kampo Viejo oder Los Skarnales, die spanischsprachigen Gruppen eben. Musikalisch abwechslungsreich zusammengestellt, von traditionellem Stuff wie z. B. Hepcat (natürlich überragend) bis zu den hyperschnellen Voodoo Glow Skulls, generell jedoch eher Sachen mit angezogenem Tempo. Nicht schlecht. (christoph) Grita Records, PO Box 1216, New York, NY 10156, www.grita.com

LUNA - 'The days of our nights' CD
Meiner Meinung nach recht witzloser Pop, zu mittelmäßig und unauffällig, läuft eher zu einem Ohr hinein und zu anderen gleich wieder heraus. Naja, gut, 2-3 ganz nette Stücke sind dabei, aber letztendlich kann diese CD doch gut im Regal stehen bleiben.
(christoph)
Don't touch it Rec/Beggars
Banquet/Connected

AM I JESUS - 'Chrome' 7"
Dieses neue Werk von Am I Jesus zeichnet sich vor allem durch Mittelmäßigkeit aus. Man hört sie und vergißt sie auch schnell wieder. Lediglich das Stück "My girlfriend is a thrill" ist ganz nett, disqualifiziert sich aber durch den idiotischen Text. Nicht schlecht insgesamt, aber auch nicht gut..
(caulfield)
Ass Card, Ringhofstr. 38, 44287 Dortmund

DUMBBELL - 'dimestore romeo' cd
in ihren besseren momenten sind die körner mit ihrem ami sänger ein verdammt punkROCK hochgeschwindigkeitszug, der mit schwung und melodie durch das land breittet, daß einem schwindelig werden könnte. viel zu viele zwischenstopps in der countryside mindern das fahrvergnügen allerdings enorm. das führt bei passagieren wie mir meist zu vorzeitigem verlassen des zuges. (torsten)
sonic boom records

PLANES MISTAKEN FOR STARS - 'same' cd
wären samiam nicht solche hühnerfickenden fury in the slaughterhouse soundalike tucken geworden, hießen sie heutzutage wahrscheinlich planes mistaken for stars. diese band hat all das, was man an samiam mögen kann. den rauen gesang, die melodien, den emo touch. all das aber, was samiam zu hühnerfickern macht ersetzen pmfs gekonnt durch rohe, un gefilterte energie. ja, diese platte darfst du kaufen. (torsten)
deep elm records

GRASS - 'dope vs grass' cd
aaaahhhh, wasn das für alternative metal scheiße? nee wirklich nicht. daß ich für so etwas hier keine zeit habe tut mir nicht einmal ansatzweise leid. (torsten)
raiser music/cargo

TORTOISE + THE EX - 'in the fishtank cd
das holländische konkurrent label lädt ab und an bands ins studio ein, um 20-30 minuten musik einzuspielen, welche dann im rahmen ihrer nice-prime cd serie erscheinen soll. diesmal fiel die wahl also auf die chicagoer instrumentalisten tortoise, welche selbst die idee hatten, sich the ex mit ins boot zu holen. herausgekommen ist im endeffekt ein recht schwer verdauliches stück musik, eine anstrengende platte, die nichts für zwischendurch ist. während tortoise hypnotisch vor sich hinblubben, sorgen the ex in free jazz manier für das elektrische 'laute' element dieser zweierbeziehung. ich bin mir sicher, daß die meisten punk- und hardcore kids diese platte hassen werden.
(torsten)

Konkurrent

NAS - 'i am...' cd
mit seinem dritten album hat herr jones produktionstechnisch zum ersten mal die qualitätstufe erreicht, die seinen rhymes bereits vom ersten longplayer an nachgesagt werden. kränkelten die vorgänger alben teilweise doch arg an musikalischer ideenlosigkeit, scheint den guten NASir hier ein schieter kreativitätsblitz getroffen zu haben, oder wir bitten lassen sich sonst all die streicher-, keyboard- und abwechslungsreichen beat-arrangements erklären? dazu rapt der mann wie der rhein bei hochwasser, nicht zu stoppen, alles mit sich reißend, mächtig und kraftvoll seine messege ans ziel bringend. eine messege, die fernab jeglicher gangsterscheiße zu finden ist. eine messege die sich im gegenteil klar gegen diesen ganzen east coast vs west coast bullshit richtet. schön schön schön, ein album voller potentieller hits, und ganz bestimmt das

bisherige hip hop highlight des jahres.
(torsten)
columbia

NO INNOCENT VICTIM - 'flesh and blood' cd
obwohl sie aus san diego stammen scheinen sie vom hektischen hardcore, für den diese stadt so bekannt ist und geschätzt wird, herlich wenig beeinflußt worden zu sein. ihr stiernacken-asi-muskel-proll core macht bands wie madball, agnostic front oder auch biohazard alle ehre. dazu noch eine christliche messege und der meyersche kotze eimer läuft an allen ecken und enden über.
(torsten)
victory records

HELLCHILD - 'circulating contradiction' cd
japanischer deathmetal an einem sonntag morgen? gnade, BITTE! (torsten)
ritual records

YELLOW MACHINEGUN - 'spot remover' cd
japanisches frauen trio, in das die kreativität auch nicht gerade stückweise gekippt wurde. immerhin spielen sie ihren stakato-core recht ordentlich die linie entlang, wobei es schon recht lustelig klingt, wenn schmächtige japanerinnen einen auf tonnenschwere, stiernackige kerle machen wollen. nur, braucht das wirklich jemand, wenn es alleine diese tatsache ist, die mich vor dem einschlafen bewahrt?
(torsten)
howling bull america

MASSIVE TÖNE - 'überfall' cd
ok ok, die single CHARTBREAKER läuft Mtv rau und Viva runter, aber so ist das nun mal, wie zuvor schon einige andere, klopfen nun auch MASSIVE TÖNE an die tür des großen geldes, welches sich in dieser tage so bereitwillig über deutschsprachige hip hop acts ergießt, ihre beats reichen von radio- bis straßentauglich, von egal bis extrem geil. und da viele der songs erst durch gaststars wie I AM, AFROB oder CELESTIAL SOULJAHZ zu wahren knallern werden, ist es mit der gütelklassenbestimmung des produktes massive töne etwas schwierig, verglichen mit einem auto kämen die stuttgarten einem mittelklasse wagen der gehoben kategorie gleich, der seine-eigenen kleinen schwächen durch fremdtuning zu kaschieren versucht. plattengutachter dr. meyer einigt sich mit seinem gewissen also letztlich auf das prädikat GUT, mit klarer option auf ein SEHR GUT in nicht all zu ferner zukunft.
(torsten)
eastwest records

DOGPASS - 'eine kleine pünkmusik' cd
snuff und guns n' wankers leuten scheint ein bisschen langweilig geworden zu sein. daher mußten sie wohl ihre überschüssige 'kreativität' in form dieses seitenprojektes auf die menschheit los lassen. leider gehöre ich zu denen, die dem resultat nicht aus dem wege gehen konnten mich langweilt halt so nofx sound mit stellenweiser beatles anleiche ganz gewaltig, und wenn dann der gesang auch nicht sonderlich spektakulär meine trommelfelle reizt, dann geht, bis auf die eject taste an meinem cd spieler, im grunde gar nichts mehr. wahrscheinlich verstehe ich das aber alles nur nicht, weil ich eine deutsche dummratze bin denn der promowisch meldet dogpass are from england...the kids in the US think that's cool!
(torsten)
honest don's

DOVER - 'devil came to me' cd
in ihrem heimatland bereits 1997 veröffentlicht, soll dieses album der spanischen band dover nur via intercord auch international groß raus kommen. daß solch ein vorhaben mit so durchschnittlichem, alternativelastigem grunge rock gelingen wird, daran hegt der herr reviewer doch ernsthafte zweifel. die frau am gesang trällert zwar ganz nett vor sich hin, aber daß dies alleine noch lange kein garant für gutes songmaterial ist beweist nicht zuletzt DEVIL CAME TO ME, wenn es sich hierbei, wie der begleitzettel wissen will, um DIE superstars der spanischen rockszene handelt, scheint es um diese nicht sonderlich gut bestellt zu sein. mit anderen worten: braucht kein mensch.
(torsten)

intercord

AINA - 'aina' cd
wie mensch es besser macht, beweisen die ebenfalls aus spanien stammenden aina. in der großen schuhblube rockmusik rutschen sie häufig in die ecken washington dc und chicago, wuseln dann aber auch genau so in der college und emo ecke herum. gar nicht schlecht die herren, gar nicht schlecht.
(torsten)
junk records

b-core

V-PUNK - 'failed again' cd
"anfänglich sahen wir die sache mehr als spaß, aber mittlerweile haben wir gemerkt, daß wir uns vor niemandem verstecken brauchen. jetzt wollen wir es wissen" na super, ich möchte auch mal einiges wissen, was ja aber noch nicht die frage nach dem WAS WOLLT IHR JETZT WISSEN beantwortet. also ich für meinen teil wüßte gerne was ich von statements wie "wir legen auf politik nicht viel wert. wir gehörten nicht zu denen, die DEUTSCHLAND VERRECKE schreien" CDU punk? spieler punk? wahrscheinlich alles schön unter dem motto SAUFEN FICKEN OII schön unpolitisch, komme ja immer gut bei der ganzen brigade asselpunker musicalisch ist's teilweise ganz ordentlicher melody punk. ach scheiße, ich kann jetzt hier noch eine stunde rumseien über dieses und jenes, aber das ist es bei einer so egalnen veröffentlichtung einfach nicht wert.
(torsten)
spotv

JUGGLING JUGULARS - 'can you explain' cd
ja, jetzt hab ich's, die ganze zeit überlege ich hin und her an wen mich diese finnen hier erinnern. genau, an jobsties piece of mind. sie haben die melodien, sie haben die emotionen und den punk und hardcore sowieso. mit 15 Minuten leider ein bissel kurz, aber ist jahwohl auch nur eine 7" mit bonustrack.
(torsten)

trujaca fala

OUT OF INDEPENDENCE - 'same' cd
hier scheinen leute die letzten 7 Jahre immer schön brav das vision gelesen zu haben, endend in der erkenntnis, nun doch auch endlich mal eine eigene alternative band an den start zu bringen. großer fehler! alleine die vorliebe für pearl jam und artverwandtes sollte noch lange kein grund für eine bandgründung sein. braucht keiner, will keiner.
(torsten)
sub zero records

BREACH - 'venom' cd
breach sind ein emotionales gefriersach. neurosis bieten sich bei derlei anlässen ja immer prima als vergleich an. so sehr dieser auch hier zutreffen mag, wird er den schweden doch nur mäßig gerecht. denn sie beschränken sich nicht ausschließlich auf das nacheifern bekannter ami größen. es werden lediglich gewisse stilmittel adaptiert, um dem eigenen sound die nötige note zu verleihen. breach sind grenzgänger im niemandsland zwischen düstermetal, endzeitcore und atrocock. dabei stolpern oder straucheln sie nicht vor sich hin. ganz im gegenteil, sie ziehen mit stampfenden sicherem schritten ihre spuren durch dieses musikalische gebiet. insbesondere die instrumental nummern verdeutlichen wie hervorragend ihre mixtur funktioniert. so gekonnt wie hier hat noch niemand unsane schen brachial noise rock mit gefriersachemotionen versehen.
(torsten)
burning heart records

MOMENT MANIACS - 'two fucking pieces' cd
je zwei spackels von marduk und wolfpack metaln sich hier mit einem affentempo das stroh aus dem kopf. hielte ich es anfangs noch für recht unterhaltsam, so trieben mir die gräßlichen metal-gitarren-soli schon bald das grinsen aus dem gesicht. nun sitze ich hier, mit zu berge stehenden haaren, so'n scheisse.
(torsten)
distortion

THE BULEMICS - 'old enough to know better...' cd
und auch bei den bulemics rebellieren meine haare gegen die gesetzte der schwerkraft.

verzerrter gesang. rock n roll sound aus der garage, der tempotechnisch nicht so richtig aus dem arsch kommt, und von daher viel weniger punk ist, als er eigentlich gerne wäre. der name ihres labels drückt dann in etwa auch die meinung des reviewers über dieses elaborat aus.
(torsten)
junk records

THE MOBILE FREAKSHOW - 'horror freakshow' cd
eigentlich könnte der reviewgott mal langsam ein einsehen mit mir haben und etwas gnade über mein haupten walten lassen. was habe ich nur verbrochen, daß ich schon wieder eine freakshow cd aus dem großen gülle haufen gezogen habe. von der ersten scheiße an habe ich diesen asi-biker-trash gehaßt, tue es immer noch, und werde dies unverbesserlicherweise auch bis ans ende meiner reviewerlaufbahn tun. diese scheiße hier mag man ja nicht einmal irgend einem ahnungslosen opfer schenken, ohne dabei ein schlechtes gewissen zu haben. (torsten)
noxious records

BURIED ALIVE - 'the death of your perfect world' cd
in knappen 27 minuten moshen und holzen sich ex-despair, slugfest, hourglass und union leute durch das, was im allgemeinen als new school' hc bezeichnet wird. textlich gehts um die immer gleichen themen veganismus, tierrechte und drogenmissbrauch, kurz gesagt um straight edge. melodioses ist hier weit und breit nicht auszumachen, hier gibet immer voll auf die zwölfe mit einem sänger der vergeblich versucht fehlende muskelpakete durch betont bösen gesang zu kompensieren. würde ich nicht kaufen, kann ich aber gut mit leben, da nicht ganz so asi wie vergleichbares dieser kategorie.
(torsten)
victory records

EMBER - 'seven samurai' cd
keine ahnung wieso weshalb warum diese scheiße erst jetzt hier auftaucht. meines wissens ist sie schon ein gutes jahr alt. schön aber auf jeden fall, daß sie während dieser zeit nichts von ihrer intensität eingebüßt hat. immer noch geht der gesang bis ins mark, immer noch laden die ruhig vor sich hinsägenden sägenden gitarren zum bewegten mitwippen ein. schon erstaunlich wie diese tschechen hier mit sehr viel ruhe und bedächtigkeit ein resultat erzielen, welches anderen bands nur unter einsatz grober und LAUTER mittel gelingt. klasse emo scheiße.
(torsten)
day after records

THE TWITS - s/t CD
Punk ' Aus Amerika 15 Lieder in 30 Minuten. Mit Melodie, aber kein Poppunk. Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf Punk. Die Stimme der Sängerin (die so ca. 90% der Zeit singt) ist sehr cool und gibt der Band, dadurch daß die manchmal nach BIKINI KILL oder alten SLEATER KINNEY klingen, so'n bisschen einen Riot Grrl-Touch, und auch die Gesangsmelodien sind groß. Die Musik eigentlich auch. Hmm, an sich eine sehr coole CD. Texte über (bzw. fast ausschließlich gegen) Leben in einer beschissen amerikanischen Gesellschaft unter lauter beschissen Amerikanern. Einfach, aber selten platt. Einzig die Aufnahme läßt etwas zu wünschen übrig, die Gitarren sind arg laut, so daß der Gesang sehr untergeht. Schickes Cover und sympathisch ausschende MusikerInnen, was will man eigentlich mehr. Infos unter www.dirtyrecords.com (jobst)
dirty

THE STRIKE - 'shouts heard around the world' CD
Oha, da wollen diese drei Amis aber die alte 77er Schule à la STIFF LITTLE FINGERS oder auch THE CLASH wieder aufleben lassen. Da kommen sie zwar SLF schon sehr nahe, aber deren Größe ist ja quasi unerreichbar. Dafür aber sehr rote Texte über Gewerkschaften und irgendwelche Helden der (Klassenkampf-)Geschichte. Eigentlich alles soweit ziemlich gut, bis auf das Saxophon und die (zum Glück seltenen) Sk Einlagen. Andererseits versteh ich halt mal wieder nicht wieso so eine Band auf Victory

Rec. ist, die schon so beschissene und dumme Platten veröffentlicht haben. Aber irgendwie machen die jetzt ja wohl alles was sich irgendwie verkaufen lässt. Komische Welt. Egal. Wie gesagt, eigentlich nie gute Platte.
(jobst)

Victory

V.A. - The Dutch Hardcore Tribute to The Real Oi! CD

Ach du Scheiße, die saudooften Proll-Hardcore-Metaller aus Holland haben gemerkt, daß es vor NY/HC und all seinen Abarten schon Musik gab. Und zwar aus England. Und die schienen wohl auch irgendwie cool zu sein, die hatten nämlich auch alle keine Haare und waren gegen Politik an und für sich. Kann man ja mal tributieren, ey. Gesagt, getan. Ruckzuck gibt sich die Elite der Hardcore-Deppen Hollands (DISCIPLINE, RIGHT DIRECTION, HOMETHRUST,...) hier die Ehre. Bands wie COCK SPARRER, COCKNEY REJECTS, THE 4 SKINS, BLITZ, THE BUSINESS,... zu covern. Zudem gründet man noch schnell die DUTCH OI ALL STARS und covert auch. Einzig die wahrscheinlich sonst voll intelligente Band ONE NIGHT STAND hat versehentlich ein STARS & STRIPES-Lied gecovert und nicht gemerkt, daß das gar keine alte englische Band ist. Egal. Oi ist ja alles egal. Zusammengestellt wurde das ganze von einem Herrn Onno Cromag, der ein saukomisches Bild von sich in das Booklet gepackt hat. Ach ja, noch einige Highlights: 1. hinten auf der CD ist dieser bekloppte gekreuzigte Skinhead, den so ziemlich jeder bekloppte Skinhead tätowiert hat, mit dem phantastischen Spruch "Fuck Politics" dadunter abgedruckt! 2. Als ob man nicht sowieso schon wüßte wie blöd die Bands sind, müssen die auch noch jeweils ein Statement zum Thema "Oi" abgeben. Da kommen dann so Highlights raus wie: "The difference between the hardcore-scene and the oi-scene, is that in the oi-scene you're able to tell the truth and get away with it! The hardcore-scene punishes you for your honesty" (Right Direction) oder "The Music has nothing to do with politics. Oi is all about pride, friendship, respect, and a working class attitude. Have a beer, get into a fight, but think for yourself. Oi." (Tech-9)

Großartig, haha. Ach so, zur Musik: die Neu-

je drei Lieder von 6 englischen Punkbands. FREAKS UNION spielen melodischen Punk Richtung frühe RANCID und haben Iros. SPEEDURCHIN mußte ich für's letzte Heft schon reviewen und jetzt machen die immer noch SNUFFigen Punk. WRITE OFFS machen Ska und haben deswegen leider verloren. MUTT sind mit Abstand die härteste Band hier. Krachiger metallischer Punk, so'n bißchen wie alte ANTI NOWHERE LEAGUE. HOMEBREW machen zu lange Lieder. Leicht angerocker Punk. FILTERTHRUST machen Rock'n'RollPunk. Geht als es okay, muß aber auch nicht.

(jobst)

AWOL, PO Box 303, Harrogate, North Yorkshire, HG2 0XQ, UK

V.A. - 'Show & Tell' CD

Heißt im Untertitel "a stormy remembrance of TV theme tunes" und genau das ist es auch. Ami-Bands covern TV-Serien-Anfangslieder. Vorwiegend sehr bekannte und vorwiegend amerikanische Bands wie H2O, NO USE FOR A NAME, THE MEATMEN, TILT, AGENT ORANGE, MURPHY'S LAW,... Gecovert wird "Cops", "Friends", "The Munsters", "Cheers" und, das ist auch das Manko an der ganzen Sache, sehr viele Sachen, die wir als DurchschnittseuropäerInnen wahrscheinlich nicht kennen. Schade, aber sonst schon witzig. Cover und Booklet gehen auch in Ordnung. Obwohl man zum Thema TV inhaltlich weißgott mehr hätte bringen können. Aber irgendwie muß es ja entweder nur Fun oder nur Inhalt sein.... schade.

(jobst)

Nil by Mouth / Cargo

HARD-ONS - 'The Best of The...' CD

Mein Gott, die HARD-ONS. Erinnerungen über Erinnerungen. Die HARD-ONS waren eine der ersten Punk-Bands, die ich verehrt habe. Beim HARD-ONS Konzert 1988 im Bad, Hannover, bin ich das allererste Mal gestagendivert (und weil es nicht so voll war mit dem Hinterkopf aus 1,80m Höhe direkt auf den Boden geknallt, aber das war damals egal...) erklärt vielleicht einiges im Nachhinein... aber egal). Phantastische Band, gar keine Frage. Hits ohne Ende! Großartige Platten-Cover. Und now they are back! Kommen wieder auf Tour und hier ist sogar

jeder Szene und deren Gemeinsamkeit definiert, aber eigentlich auch nicht. Das SUB ist die einzige offene "Szene" für freies Denken. (...) Für uns stellt SUB Selbstverwirklichung dar, d.h. keine Selbstverwirklichung im engeren Sinn, sondern heißt, daß wir unsere Ideen im Kollektiv einbringen, diskutieren und auch versuchen, sie zu leben. SUB ist eines unserer gedanklichen Sprachrohre." Nach bisher 14 Ausgaben, nun also diese Platte. Daß die MacherInnen sich dann doch irgendwie in der internationalen Subkultur "Punk/HC" zuhause fühlen, zeigt die Auswahl der Bands (die aber auch wegen ihrer Inhalte ausgewählt wurden): CWILL (Schweiz), STATELESS IN THE UNIVERSE (Griechenland), THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE (Österreich), FREAK SHOW (Spanien), PEACE OF MIND (Deutschland), REVENGE (Bayern)... Schickes Cover und dickes Beiheft. Bitte kaufen. Post: SUB, Postfach 149, 6900 Bregenz, Österreich. Email: godot.wema@vol.at

(jobst)

V.A. - Raiser Music' CD

Grottenschlechte Promo-CD von einem Oldenburger Label, das 5 Mehr-oder-weniger-Metal-Bands vermarkten will. Nicht mit mir.

(jobst)

Raiser / Cargo

V.A. - 'Autark Rec. Compilation' CD

16 Lieder von ebensovielen Bands für schlapp 10,-! Wenn ich mich nicht täusche alles deutsche Bands, alle eher Hardcore. Viel Emo, sehr modern und sehr gut. Leider hab ich noch kein Cover und Beiheft, aber musikalisch sehr überzeugend. Mit dabei DAWNBRID (wie immer phantastisch), AKIRA (großartig!), GUINEA PIG, FLÄCHENBRAND, STAINED GROUND und viele mehr. Definitiv keine schlecht investierten 10,-. Die ersten 100 Stück kommen in einer sehr häßlichen Stofftasche. Schickt mal Geld an N. Mommsen, Neustadt 80, 25813 Husum, email:

mayaletters@hotmail.com

(jobst)

V.A. - 'Krieg kommt...' 10"

Split von UNABOMBER, KINDLE und

D'BLUT klingen und die mag ich ja nicht. Noch ein wichtiger Grund diese Platte zu kaufen, ist die Tatsache, daß die sympathischen Fickenden Leute Schallplatten pleite sind, wenn sich diese Platte nicht halbwegs verkauft. Und das wär schon sehr schade. Also, mehrfacher Kaufgrund vorhanden....

(jobst)

Fuckin' People Rec., c/o de grüne Keel, Hafermarkt 6, 24943 Flensburg

DER UNFUG UND SEIN KIND - 7"

Oh je, Punk der unteren Kajüte aus HH. Kann ich nix mit anfangen. Vielleicht sind die ja nett und haben gute Texte, aber der Name läßt das nicht vermuten... (jobst) Hörbeispiel, Postfach 750631, 22126 Hamburg

SNUFF - Not Listening EP CD

Muß ich dazu im TRUST noch was schreiben??? Mit Abstand das Beste was SNUFF je gemacht hat. Alle 4 Lieder der EP, die ihr hoffentlich alle habt. Als Bonus ein Cover von BLUE OSYTER CULTs "Don't Fear The Reaper", das bisher nur auf einer Tour-Flexi zu hören war, die ich zum Glück auch mein eigen nennen darf. Phantastische Band. Pflicht für alle, die die 7" nicht haben....

(jobst)

Workers Playtime/Efa

SICK OF IT ALL - 'Call to Arms' CD

13 Jahre SICK OF IT ALL. Für mich waren SOIA seit der ersten 7" ganz groß. In der Hardcore-Hype-Phase, in der auch SOIA viel Metal in ihrer Musik hatten, hatte ich etwas das Interessé an ihnen verloren. Aber "Built to Last" hat mich wieder völlig überzeugt. "Call to Arms" kommt an ebenjenes nicht ganz ran. Trotz allem ein phantastisches Hardcore-Album mit viel Tieffang, guten, durchdachten Texten und endlos "credibility". Eine der ganz wenigen Bands denen ich Erfolg gönne und bei der das weder musikalisch noch einstellungsmäßig einen Unterschied macht. Und immerhin wieder auf einem Indie-Label. (jobst) Fat Wreck

THE BOYS - The Boys' CD

Aha, der Kapitän Oi bringt mal wieder alte Heroen auf CD raus. Diesmal also THE BOYS, original 1977, original London. 22 coole Lieder. Ihr wißt ja wie sowas klingt.

UNDERDOG

recordstore
hardcore-punkrock-garage
indie-2nd hand-60s-ska

BAD AFRO. BOVINE. CATALYST. CRANK!. CRIMETHINK. CRYPT. DEADBEAT. DEEPELM.
DISCHORD. DOGHOUSE. EBULITION. ESTRUS. FERRET. GERN BLANDSTEN. GONER.
GOODLIFE. GRAVITY. GROVER. INDECISION. INITIAL. JADETREE. JUNK. K-REC.
LANCEROCK. LOOKOUT. MANSRUIN. MOOCOW. MOONSKA. MUNSTER. NO IDEA. PELADO.
POLYVINYL. RADIOBLAST. RADIO REC. REVELATION. RIP OFF. SAFETY PIN.
SCOOCHPOOCH. SECONDNATURE. SHAKEIT. SOUTHERN. STIFFPOLE. SUBPOP. TAANG.
TKO. TOUCH&GO!. TOYBOX. WHITEJAZZ. WILDWILD. WRECKAGE. 007 REC.

underdog rec - ritterstr 50 - 50668 köln - 0221/131343

U+S Bhf Hansaring: U6, U15, U19; S6, S11, S12

Versionen kommen an die Originale nicht ran, rocken aber wie Scheiße... leider....
(jobst)

I Scream Rec.

TECH-9 - 'Winner Takes All' CD
Gleicher Label wie oben bringt uns diese alte holländische Ex-Oi-Jetzt-MetalCore-Band und damit ist alles gesagt was gesagt werden muß.
(jobst)

I Scream Rec.

DEViate - 'One By One' CD
Benelux und keine Ende, MetalCore-Prolls und kein Ende, I Scream Rec. und kein Ende. Wieso darf so eine Band in Japan touren und dabei qualitativ so gute Aufnahmen machen? Die Welt ist ungerecht. (jobst)

I Scream Rec.

V.A. - 'Louder, Faster Vol. I' CD

ein neues Stück drauf ("Small Talk") und das ist gar nicht mal so übel. Ich freu mich auf die Konzerte. Das hier verkürzt das Warten, auch wenn viele meiner Hits nicht drauf sind. Meine Highlights waren auf der "Love is a Battlefield..." LP, Titel aufzählen würde dieses Review sprengen... Ich bin voll Schwermut, Melancholie und Rock'n'Roll...
(jobst)

Citadel Records

V.A. - 'SUB - die Compilation' LP
Soli-Vinyl-LP für ein österreichisches Magazin namens SUB, das sich zum Ziel gesetzt hat aus einer Subkultur und zum Großteil für eine Subkultur zu schreiben, ohne sich jedoch genau bewußt zu sein wo die Grenzen dieser Subkultur liegen. Jedenfalls definiert man sich "politisch", ohne sich dadurch große Schranken zu setzen. "Das bedeutet, daß sich SUB jenseits

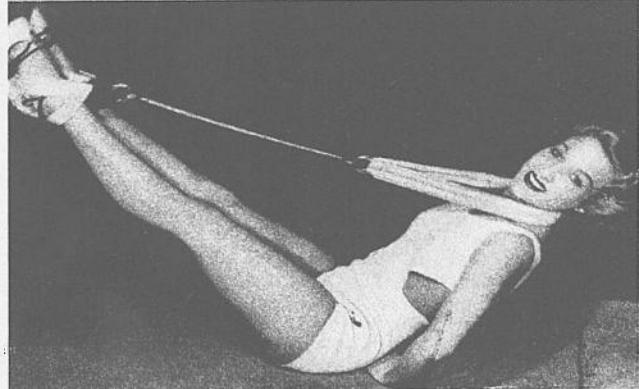
PANZERKROIZA POLPOTKIN. Je zwei Lieder und viel Text im schicken Bookletcover. Da werden sich viele Gedanken über DIY, Punk, Over- und Underground und CHUMABWAMBA gemacht, Konzepte in den Raum gestellt, diskutiert, verworfen, um am Ende ähnlich konzeptlos dazustehen wie am Anfang und dann aber doch zu erkennen, daß eben das wohl Punk in den 90ern ist. Kein Grund das so hinzunehmen, aber auch kein Grund es zu verleugnen. Musikalisch bewegen sich alle Bands im Dreieck von MUFF POTTER, DACKELBLUT und BOXHAMSTERS. Bei UNABOMBER ist der Gesang leider kaum zu hören... Textlich gehören alle Bands wohl zur Oberklasse (oder Oberschule, haha) des DIY-Punk. KINDLES "Erziehung" ist ein großartiges Lied und PANZERKROIZA gehören wahrscheinlich zu den sympathischsten Bands überhaupt, auch wenn sie erschreckend nach

(jobst)

Captain Oi

EL MARIACHI / MAD MINORITY - Bis das Blut gefriert SplitLP
Vinyl-only. Und 2x Punk/HC aus Göttingen. Erstere mit großartigem melodischem Hardcore irgendwo zwischen Kalifornien Mitte der 80er, England Ende der 80er und ... Hamburg Anfang der 90er (?). Unplatte Texte, bis auf zwei Ausnahmen in Deutsch. Letztere um einiges härter und rauer. Weniger eingängig als EL MARIACHI, aber wenn man sich drauf einläßt, dann entdeckt man phantastische Melodien. Auch deutsche Texte, ebenso unplat und "engagiert". Uneingeschränkte Kaufempfehlung!

(jobst)



world upside down, Göttinger Str. 39, 37120
Bovenden, email:
urteupsidedown@hotmail.com

H-STREET - s/t 7"

Ich habe seit ewig langer Zeit keine SxE-Band mehr gehört, die mich auf Anhieb so umgehauen hat. Old School to the bone, aber die Gitarren fabrizieren dabei so wunderschöne, traurige Melodien... unfabbar. Schickes Cover mit coolen Photos, die jeden kurz vom Ruin stehenden Pomoadersteller davon überzeugen würden, daß es in Wien noch einen guten Markt gibt. Sehr gute Texte, die beweisen, daß H-STREET nicht nur etwas auf dem, sondern auch im Kopf haben. Kommen aus Wien und diese Platte ist Pflicht, ohne Scheiß!

(jobst)

La Familia Rec., Soester Str. 66, 48155
Münster, email: schlutv@uni-muenster.de

ASMODINAS LEICHENHAUS / CHOREA - split 7"

Zweimal germanischer Knüppelcore. Geht wohl beides in Richtung Powerviolence, wobei A.L. auch mal moshen, während CHOREA dann eher Richtung Punk tendieren. Textlich beide Bands sehr politisch, CHOREA eher aus persönlicher Sicht, A.L. schon eher mit dem Zeigefinger. Sehr sympathisch! Und solange es noch Bands wie diese gibt, weiß ich auch, daß Hardcore lebt und DIY viel mehr bedeutet als ein Lippenbekennnis. Schönes Cover, schöne Booklets, schöne Menschen - was will man mehr.

(jobst)

Industriefeind Rec., Rote Str. 1, 37073
Göttingen, email: mschro4@stud.uni-
goettingen.de

GAMEFACE - 'every last time' CD

Waren die Californier von GAMEFACE während ihrer Zeit beim Dr Strange Label für eingängigen, melodischen Pop-Punk bekannt, sind sie jetzt zur kuschelrock-emocore Band mutiert. Ob das mit dem Wechsel zu Revelation zu tun hat? Wer weiß. Was man aber ganz klar hört ist, daß einige Leute von FAR SIDE ihre Hände mit im Spiel hatten, was sich sehr positiv auf die Musik ausgewirkt hat. Ein Hauch von TEXAS IS THE REASON ist ebenfalls vorhanden. Eine sehr nette Platte mit geringem Punkgehalt.

(jörg)

Revelation Records

STRIFE - 'thruth through defiance' CD
Die CD ist sowas wie der Nachlaß der Band. Zu hören gibt es Unveröffentlichtes, Samplerbeiträge und neue Versionen von alten Songs. Wirklich neues gibt es aber nicht zu hören, will sagen soundtechnisch, und musikalisch ist alles wie gehabt. Wer den metallischen New School HC von STRIFE mag, wird hier nicht falsch liegen können, aber auch Leute die STRIFE nicht kennen, sei die Platte ans Herz gelegt, denn daß was die zusammen kloppen kann sich schon hören lassen.

(jörg)

Victory Records

SOULMATE - 'thernerdsohoep' CDS
SOULMATE aus dem kühlen Norddeutschland, machen die Art von Musik, die der geneigte Hörer z.B. auf dem 'emo diaries - chapter three' Sampler finden kann, um es kurz zu machen 1a emo rock mit einer großen Prise Fernweh und Herzschmerz und in einer Qualität, die ihresgleichen in hiesigen Gefilden schon akribisch suchen muß. Vom einstigen Emocore ist zwar nichts übriggeblieben, aber das stört mich nicht wirklich. Empfehlenswerte Platte.

• (jörg)

Snowblind / Green Hell Records

THE MOMENT OF TRUTH - 'the emo diaries - chapter three' CD

Wenn ich diesen Sampler schon als Referenz benutze, muß ich ihn auch sofort besprechen. Also, Deep Elm habe sich EMO auf ihre Flaggen geschrieben,

und genau deshalb vereinen sie auch Bands dieses Schläges auf ihren Label und auf dem Label eigenen Sampler 'emo diaries'. Das emo nicht gleich emo ist, sollte bekannt sein. Auf dem Sampler findet man aber beides vor, Bands die schreien und Bands die jammern. Eine sehr abwechslungsreiche Scheibe also. Den Opener machen STARMARKET und da war für mich schon klar, das ist ein guter Sampler. Dann kommen ganz viele Bands, von denen ich noch nie gehört habe, und die alle super lange Namen haben, und die ich auch nicht alle aufzählen werde (wieso ist das so bei emo Bands? Und dann noch immer so sinnlose Namen, wie "ICH BIN NOCH IMMER TRAURIG WEIL ICH DAS MÄDCHEN LETZTES JAHR AUF DER PARKBANK NICHT ANGESPРОCHEN HABE". Hmm früher wurde immer schön alles abgekürzt, wie G.B.H., D.R.I., C.O.C. oder A.O.K., da wußte doch auch keine Sau, was das alles heißen sollte, und heute ist der Bandname fast immer das erste Kapitel eines festsinnigen Romans). Lobend zu erwähnen sind noch LAST DAYS OF APRIL, die kürzlich mit PROMISE RING unterwegs waren und zu überzeugen wußten. Also lange Rede kurzer Sinn. Duftes Teil.

(jörg)

Deep Elm Records

THE BRONX BOYS - 'zurück in die Bronx' CD

Oh Gott, Humor Metal! Ich fand die erste Platte ja schon nicht lustig, aber die Platte hier ist echt Magerquark. Auch ist ihre Absicht, Proll-Metal-Core Bands auf die Schippe zu nehmen OK. Das Ergebnis dieser gemeinsamen musikalischen Bemühungen ist es jedoch nicht. Wenn man miese peinliche Bands verarschen und nachhaffen will, muß man eben auch miese und peinliche Musik machen. Hmm, vielleicht bin ich auch nicht in der Lage in mitten all dieser Pläritäten die Ironie zu entdecken, aber wenn ich ehrlich bin, mach ich mir auch nicht die Mühe sie zu suchen.

(jörg)

Spv

UNITE - 'playing with fire' CD

Wie niedlich, ne Band die 100%ig NA PALM DEATH zu ihren Vorbildern zählt, verkleidet sich als S.E. Band, und nennt sich dann auch noch UNITE. Hehe, das ist die Ironie, die ich bei den BRONX BOYS vermisst habe. Allerdings macht es die Musik auch nicht besser. Stumpfes mosh Geprügel und Gegrünze, wie es langweiliger nicht sein kann.

(jörg)

Blackfish Records

SERIAL KILLER - 'compilation' CD

Und schon der nächste Sampler. Dem Hörer werden 28 Melodycore und Pop-Punk Bands vor die Füße geknallt. Es fällt mir schon schwer aus dieser homogenen Gruppe Bands hervorzuheben. Einzig AT THE DRIVE IN und CHEMICAL PEOPLE fallen in dieser Compilation positiv aus dem Rahmen. Sonst noch dabei: STRUNG OUT, DIESEL BOY, HAGFISH, NO USE FOR A NAME, 88 FINGERS LOUIE u.a.

(jörg)

Fearless Records

STISISM - 'coping with society' CD

Okay'er Punkrock, der sich eher an dem L.A. Punk der frühen 80er orientiert, als an das, was zur Zeit so hipp ist.

(jörg)

Man's Ruin Records

MONOSTARS - 'Passagen' CD

Die MONOSTARS machen diffizile, zerbrechliche Hamburger Schulen Popmusik, und das obwohl sie aus München sind. Hier und da klingt das Output ihrer Bemühungen

sehr sphärisch und elektronisch, was wohl am Moog liegen mag. Am besten lassen sich die MONOSTARS mit STELLA und den FLOWERPORNOES vergleichen. Also für Freunde der eben genannten, ein Muß. Für mich nur bedingt.

(jörg)

What's so funny about/Indigo

GLUECIFER - 'the year of manly living' CD

Man-o-man was für ein Dreck. So, eine gequirte Retrorock Scheiße ist ja nicht auszuhalten. Ich glaube ich muß mich bei den BACKYARD BABIES entschuldigen, weil ich im letzten Heft schrieb sie sollen doch lieber Musik wie GLUECIFER machen. Bis zur neuen Platte fand ich G. ja auch noch ganz ok, aber das was ich hier hören muß, ist eine miese Emulsion aus DANZIG und den BLACK CROWS. Pfui Spinne, sag ich da nur.

(jörg)

White Jazz Records/Rtd

THE JUDAS FACTOR - 'ballads in blue china' CD

TJF machen auf dem ersten Blick New School HC, aber auf dem zweiten offenbaren sich die wirklichen Qualitäten dieser Bands, die da wären unglaubliche Energie, verworrener Songstrukturen und Nerven aufreibende Noise Parts. Mir gefällt die Band sogar noch dann gut, wenn bei den anderen NSHC Bands die Langeweile überhand gewinnt. Das Ex-Member von 108 mit von der Partie sind, hätte das Band Info lieber verschweigen sollen, denn die fand ich immer ziemlich schlecht. Egal, TJF sind super cool. Cool ist auch der CD Rom Teil der CD. Auf dem man 2 Live Videos, ein Interview (als Video) und viele Infos und Bilder bewundern kann. Sehr zu empfehlen.

(jörg)

Revelation Records

SANDOW - 'stachelhaut' CD

Alter ach du scheiße Kunst! He hört mal Jungs, ihr habt euch sicher was Schlaues dabei gedacht, aber da ich über kein abgeschlossenes Philosophie Studium verfüge, kann ich nicht nachvollziehen, was ihr da in euren Hirnwundungen zusammengekuschert habt. Das klingt wie Filmmusik zu einen Film den selbst Arte erst im Nachprogramm bringen würden. Hier und da klingt es aber auch ganz ordinär nach Gruftie oder EBM. Also, wenn ihr in sehr kurzer Zeit richtig schlecht drauf sein wollt, nehmt Drogen und hört euch diese Platte an, der Horrortrip ist garantiert.

(jörg)

What's so funny about/Indigo

ONE KING DOWN - 'god loves, man kills' CD

OKD machen ziemlich langweiligen 08/15 New School Metalcore. Zu allem Über wollen sie dem Hörer ihren Glaubens Mist aufschwatzten "Gott ist gut blablabla". Ach und dann das Foto in der CD wo alle extra böse schauen....die können mal lecker unten bei mich bei.

(jörg)

Equal Vision Records

KNAPSACK - 'this conversation is ending starting right now' CD

Die Platte war in letzter Zeit mein running Gag, wenn jemand bei mir im Auto mit fuhr, "Na, wer ist das wohl?" "Ahmm, JAWBREAKER?" Oder, nee warne SAMIAMI! Naja zur Ehrenrettung meiner Weggefährten sei angemerkt, daß ich das Gleiche dachte, beim ersten Hören. Schon ulzig wenn man ständig glaubt, die Songs schon mal gehört zu haben, oder gar zu kennen. Licht in das Dunkel dieses Phänomen bringt der Hinweis, daß Sergio Loobkoff seines Zeichen Gitarrist bei SAMIAMI, neuerdings bei KNAPSACK mitmusiziert (obwohl ich glaube die haben sich vor Kurzem aufgelöst). Naja, die Platte ist jedenfalls sehr gut, und wer Obengenannte mag, kann KNAPSACK auch nichts anderes als mögen.

(jörg)

Alias Records/Rough Trade

POWDERMONKEYS - 'Blood, Sweat And Beers' CD

Was die Skandinavier können, können Australier auch, also noch einmal Punk 'n' Roll. Zu allem Klischees die so eine Platte unbedingt braucht, ist diese auch noch live aufgenommen und trotzdem, egal wie

ausgetreten diese Songs auch klingen, dies ist ein geiles Album, nicht nur, wenn man eben auch etwas mit Rose Tattoo anfangen kann.

(al)

Butcher Hook/Cargo

COUNTRY TEASERS - 'Destroy All Human Life' CD

Was für ein grandioses Album!! Dies hier sind wirklich große Künstler. Ich habe noch nicht viel von dieser Band gehört, mal ein Bericht in einem US-Mag, ein paar Tracks auf einer Compi, aber diese CD ist zu diesem Zeitpunkt mein Tip des Jahres. Kranke hat man Country noch nie gehört, bestimmt schon schneller, oder schon härter, oder brutaler im Gesang, aber in ihrer Art besitzt diese Platte, trotz leiser Töne, die Härte einer frühen Butthole Surfers-LP. Genauso wie die, sind die C.T. auch nicht ganz dicht, und trotzdem genial. Und wieder ein Release aus dem Hause Fat Possum, das mich völlig überzeugt. Es ist zwar ein Country und Blueslabel, aber im Grunde genommen besitzen deren Platten weit mehr 'Balls' als vieles, was auf dem Punksektor so Platten pressen darf.

(al)

Fat Possum

THE NO-TALENTS - '....Want Some More' CD

Und genauso klasse wie die erste!!! Kaufen!!! Einfach nur 23 Minuten toller 77er Punk gemacht von zwei Schlämpen und zwei Schlägern. Frankreichs heißester Export ist jetzt auch auf einem Label gelandet wo sie sehr gut passen, und außerdem ist der französische Akzent doch sehr süß!!

(al)

Estrus!

THE SWITCH TROUT - 'Psycho Action' CD

Schöner Instrumental/Surf-Trash aus Japan, nicht so straight wie die Phantom Surfers, nicht so strange wie Man Or Astro-Man, aber trotzdem nett. Bei einigen Songs kommt auch ein wenig der Rockabilly durch, bei anderen klingen sie wie ganz frühe Fuzztones. Gut!

(al)

Estrus!

DR. FRANK - 'Show Busines Is My Live' CD

Der Arzt dem die Frauen vertrauen oder was?? Nein dies ist natürlich das erste Soloalbum des Kopfes von den überaus geschätzten Mr. T. Experience. Mehr brauche ich gar nicht zu sagen, den wegen dieser Tatsache wird sich diese Platte eh verkaufen. Ich erinnere mich noch, wie ich vor ein paar Jahren MTX in San Francisco vor den göttlichen Fastbacks gesehen haben, und sie waren SCHEISSE!! Wenn ich mir das jetzt genau überlege, konnte ich auch die letzten drei LP's von MTX nicht leiden, also werden ich mich hier mal outen: Dr. Frank saugen aber mal ganz schön. Gut, gut, es ist netter Pop, aber das ist vieles, also Fuck You, mir geht dies hier völlig am Arsch vorbei.

(al)

Lookout.

THE QUEERS - 'Later Days And Better Days' CD

Ich mag diese Band wirklich aber sogar ich käme nicht im Traum auf die Idee alle Platten dieser Band haben zu wollen, obwohl diese wieder wirklich gut ist. Es handelt sich um ein altes Demo aus dem Jahre 91, also noch vor der 'Lovesongs'.... Schöne Sache, aber wirklich brauchen tut es leider keiner....obwohl eine gute Platte bleibt eine gute Platte.....

(al)

Lookout

MAN OR ASTRO-MAN - 'E.E.V.I.A.C.' CD

Wir schreiben das Jahr 2013, die 637. LP von Man Or Astro-Man erscheint und die Band verkündet, das sie ab diesem Monat pro Woche jeweils acht anstatt sieben Singles veröffentlichen will.....Aber halt, Moment, wir haben ja erst das Jahr 1999 und diese LP ist ja auch erst die 22.???. Und abgesehen von dem im Promozettel erwähnten "more citracy, punchy snare sound" ist die Platte wirklich anders geworden. Zwar ist das Grundgerüst immer noch der Instrumental-Surf, aber diesmal spielen M.O.A. mehr als sonst mit Garagendsounds, Samples, ja sogar

mit Electrogrooves. Mir gefällt es sehr gut, denn dadurch bekommen die einzelnen Songs mehr Profil. (al)
Epitaph

V. A. - 'Instant Assholes - Smokin' The Rocks' 10"
Wie immer bei mir bekommen 10 inches von mir immer per se Bonuspunkte, denn es ist einfach das schönste Format für ne Platte. Also Teil zwei der Sampler aus Kassel, der erste war mit Superfan schade, die gibt's nicht mehr auch hier nicht relevant, also. Teil zwei: Viel Punk'n'Roll, viel Skandinavien, die Seite 1 nur Schweden: Grinners, Hives gut, Puffball nicht so überzeugend, Kucksuckers, doosfer Name, gehen auch voll in die richtige Richtung, und die Platte röhrt weiter. Highlights der zweiten Seite sind die großartigen Onyx aus Australien, aber auch der sehr eigenartige T.V. Killers Song ist schön. Und auch Cluecifer enttäuschen nicht. Klasse Platte mir vielen Hits. (al)
Sound Of Subterraria, P. O. Box 103662, 34036 Kassel

JET BUMPERS - 'If You Want Action You've Got It' Single
Und wenn ihr dies lest gibet die Band nicht mehr! Zum Abschluß noch mal drei tolle Songs, die zeigen was Jens und seine Jungs konnten, bzw. lieben. Die Coverversion von Rose Tattoo, ist im Original nun mal einfach besser, aber ich glaube das wissen sie auch. Gute Band, schöne Konzerte, guter Abgang!

(al)

Radio Blast

THE HARD ONS - 'Best Of Do-LP'

THE HARD ONS - 'You Disappointed Me' Single
Jippy, die gibt es wieder und auf Tour kommen sie auch. Auf der Single gibt es wirklich neues Zeugs, gerade mal vor ein paar Monaten aufgenommen, und die Magie ist immer noch da: 100% Pop und trotzdem 100% geil, nicht zu trashig, mit schön viel 60s Touch. Der Titeltrack ist ein brutaler Ohrwurm, ich glaube sofort den Song seit 15 Jahren zu kennen. Klasse.
Zur Doppel-LP kann ich nur sagen, die braucht jeder, denn wenn man sich das Ding nicht gerade beim Wom kauft, wird es billig sein, zu mindestens billiger als die Singles die man brauchte, um alle Tracks zu haben. Ich habe zwar fast alle alten Platten, aber ich brauche diese Platten auch denn es gibt einige sogenannte Bonustracks, die selbst ich nicht kenne und noch ein völlig neues Stück. Die Platten sind zusammen weit über eine Stunde lang, und die Songs sind wirklich alle toll. Super für den der von der Band noch gar nichts hat. (al)
Radio Blast

THE WONDERFOOLS - 'Kids In Satanic Services' LP

Schöner dreckiger Punkrock aus Norwegen, naja, die Sache halt, die alle jetzt machen, nur etwas dreckiger eben, aber trotzdem gut, nette Texte, soweit ich das mitbekomme.

(al)

Radio Blast

GARDEN OF EDEN - 'Mickey and Daisy' MCD

Diese Eigenproduktion einer jungen, hoffnungsvollen Band aus dem Raum Heidelberg hat mich angenehm überrascht, wurde mir die musikalische Richtung doch telefonisch als Crossover beschrieben. Das ist insofern zutreffend, daß sich die Musik aus verschiedenen Elementen zusammensetzt, es handelt sich hier aber nicht um einen weiteren RATM-Klon. (andrea)
c/o C. Ruhm, Uhlandstr. 5, 69231 Rauenberg

"Drei Akkorde... Freiheit..... und doch immer schlimmer" - Sampler 7" ep

Endlich habe ich mal meinen Plattenspieler wieder aktiviert, um diese EP besprechen zu können und es geht gleich mit Wut-Entbrannt zur Sache. Schnell und haßmäßig. Die lassen nix anbrennen. Wem Staubsäuger kommen Asmodinas Leichhaus mit grünigem Sänger und leiten über zum Highlight dieser Seite: White Rabbit. Der Gesang wird in erster Linie von Mania bestreiten, die eine richtig geile klare Frauenstimme hat und damit Hardcore singt. Kommt obereil. Küchen-

messer Nr. 8 liefert als Opener auf der nächsten Seite ein melodisches Hardcore-Stück mit deutschem Gesang und ordentlichem Text (das Anfangsgriff der Gitarre klingt so'n bisschen Damnedmäßig, aber fragt mich nicht, wieso ich darauf komme....) und warum ist das echt nette Stück so kurz, denn danach kommt mit Mrtvá Budoucnost wieder so'n Haß-Teil und geht nahtlos über in die wiederum staubsaugermäßigen Kort Proseß. Zum Schluß kommen Burned Out und die machen Classic-Punkrock. Sehr coole DIY EP mit zumindest zwei musikalischen Highlights, informativ und aufwendig gemacht auch das Booklet.

(andrea)

Seegang #2 c/o Arndt/Boitel, Burgstr. 52, 37073 Göttingen/Schandmaul Rec. c/o Daniel Oppermann, Wilhelmstr. 9, 10963 Berlin

MARK FOGGO - 'Speeding my... + A state of mind'

Wiederveröffentlichung der ersten beiden Alben auf einer Cd, vom europäischen Altmeister des poppigen Ska. Laut Presseinfo war besonders das Titelstück des ersten Albums besonders erfolgreich. Das läßt sich aber nur schwer nachvollziehen, wenn man bedenkt was für Klassiker des Ska Anfang der 80er geschrieben wurden. Mark Foggo bleibt auch nach dieser Vergangenheitsbewältigung ein absoluter Live Tip (Niemand schneidet solche Fratzen!), aber seine Veröffentlichungen wirken zu elektronisch, synthetisch und glatt produziert.

(malte)

Skanky lil/Holland

THE EXPelled - 'A Punk Rock collection'

STARJETS - 'Go bless...'

So jetzt wirds hart. Nennt mich einen Ignoranten, beschimpft mich, daß ich keine Ahnung habe. Aber bei diesen Wiederveröffentlichungen, stellen sich einige Fragen. Für Wen? und Warum? Außer fanatischen Sammlern braucht heute Niemand noch tausend Alben von diversen 77 Punksachen, da reichen einfach die klassischen Klassiker. Das Warum läßt sich wohl nur damit beantworten, daß die Captain Oi! Leute die Musik schon vorher und werde es auch nach dieser Cd mit dieser Cd tun, nur eben das jetzt der eine oder andere Song mehr auf meinen Mixtapes für Autofahrten ländet. Leider fehlt 'Not a Fool' aus der Levis Werbung. (malte)

Link Music
Welt von Cock Sparrer, 4-Skins, The Business und Konsorten gedacht.

(malte)

Link Music

RED ALERT - 'Wearside'

Ein modernes Rock Album Das ist sicher nicht negativ gemeint, aber mit Punk und Oi, haben die soliden Songs hier nur noch was am Rande zu tun. Man merkt den Recken aber an, daß sie immer noch aktiv auf den Bühnen der Welt sind, denn wie man in den Arsch tritt haben sie nicht verlernt.

(malte)

Rhythm Vicar

V.A. - 'The History of No Future'

Hab ich was verpaßt, gibt es in diesen Monaten ein Jubiläum oder wo ist der Grund verborgen, daß 99 diese Cd erscheint. Oh, eben hab ich die Erlösung. Wegen der Jahrtausendwende, haben sich die Leute von Anagram Records gedacht, könnte der Spruch mit dem No Future passen, und haben auf zwei Scheiben Blitz, Violaters und und und vereint. Ich gestehe, daß ich nicht alle 54 Songs gehört habe, um genau zu sein brauchte ich das auch nicht, um zu wissen was kommt. Nur kaufen wenn billig.

(malte)

Anagram Rec.

COCKNEY REJECTS - 'Greats Cockney Rip off'

Hier wurde altes Material der "East End working class heroes who really kicked off the whole Oi movement" (Promoinfo) gesammelt. Was soll ich sagen, ich möchte die Musik schon vorher und werde es auch nach dieser Cd mit dieser Cd tun, nur eben das jetzt der eine oder andere Song mehr auf meinen Mixtapes für Autofahrten ländet. Leider fehlt 'Not a Fool' aus der Levis Werbung. (malte)

Link Music

DAS GROSSE FRESSEN - 'Pferdeäpfel'

Die Augsburger Ausgabe eines Jim Foetus geht seinem manischen Drang zum Musizieren nach. Zusammengeschnippte Sounds und zweisprachige Sprechtexte. Naja, Augsburg ist keine so große Stadt wie New York, und das hört man dann doch. (fritz) Fucktronic/P.F.Staub

THE HELLACOPTERS/ GLUECIFER - 'Respect The Rock USA' Split CD

Die Split-Veröffentlichung der nostalghischen Retro-Rocker entstand als Split-10" bereits 1997 und wird nun von "Man's Ruin" - which is "proud to present" (so das Info) - als CD neuveröffentlicht. Als ob die Amis nicht selbst schon genug von dem Ami-Rock hätten, dem die Schweden da huldigen! Hier jetzt aber über die Hellacopters und Gluecifer noch etwas Erklärendes schreiben zu wollen, wäre, wie in einer Schachzeitschrift zu erläutern, welche Schritte die Bauern auf dem Brett zu machen haben. Also, Ihr kennt die Bands ja sicher: das ist bluesrockig, amicoreig, dampfender Stampf-Rock'n'Roll, der all eure positiven Erwartungen an diese beiden Bands (wenn Ihr welche habt) erfüllen wird. Nur, wenn Ihr mich nach meiner bescheidenen Meinung fragt: Ich schätze ihn nicht, diesen Rock aus den USA, denn da klebt mir zu viel Bruce Springsteen, Guns'n'Roses und so'n Zeugs dran. Bei diesem Schweden-Kram habe ich leider immer wieder den Eindruck, daß er eigentlich weniger so etwas wie Black Flag oder Shellac (die interessante, bessere US-Rock-Tradition), sondern leider viel eher so etwas wie Guns'n'Roses verkultet. (martin)

Beide: I Scream Records/ Wrangelstr. 67 A / 10997 Berlin

politische Direktheit, von Discharge die Power und die Knapheit, vom Oi das missigbare Element. So entstanden knackige, unvergessliche Nummern wie "Police Story" und "I don't give a fuck", alles Stücke, die bereits musikalisch etwas transportierten, was ein paar Jahre später Hardcore genannt wurde. Falls sich jemand erinnert - Die Stiffs dagegen, von denen es jetzt auch zwanzig Nummern "Best Of" gibt, sind immer mehr Glam und Pop gewesen, also die Seite von Punk, die, na ja, wie soll ich es beschreiben... Irgendwie eine griffige Mixtur aus The Jam und den Ramones vielleicht. Andererseits auch schon Melodieführungen - und dies in den ausgehenden 70ern -, die voll nach Bad Religion klingen. Was ich bei Bad Religion nicht mehr mag, weil es sich dort Platte für Platte totgelaufen hat, finde ich bei den Stiffs noch klasse... das gibt dem Punk irgendwie noch so etwas Süßes, so etwas Poppiges eben, das ihn davor bewahrt, machhaft überzukommen. Einer ganzen Bienen Schwarm voller Partyhits gibt es mit der Stiffs-Collection allemal. (martin)
Beide: Captain Oi/England

THE ASSMEN - 'Enema Nation' CD

Die Arschmannlein bieten Rotz-Punk'n'Roll nach US-Manier (und daher kommen sie auch - Arizona), irgendwo zwischen Dickies und Poison Idea steckengeblieben. Texte wie "I wanna date your Daughter" und "Beer is good Food" zeigen, wie sich die strenge Sexualmoral und die Alkoholgesetze in den USA auf den Punkrock ausgewirkt haben: Der spielt mit Tabus, die einfach nur zum Gähnen sind. Dagegen sind die Ärzte bei uns (und das meine ich jetzt ganz ohne Scheiß) mit "Männer sind Schweine" textlich um Lichtjahre radikaler und gewitzter. Ich würde das einfach mal als Provinz-Notgeil-Punk abhaken.

(martin)

Dirty Records / PO Box 6869 / Glendale, AZ, USA

STUCK UP - 'Declining Kingdom' CD
JANE'S DETD. - 'Bleenies and Blockheads' CD

Zweimal harte Mucke aus Belgien. Stuck Up gründen Death Core zusammen, der seit Bolt Thrower vor zehn Jahren zum fünfzigsten Klischee seiner selbst geworden ist. Arg arg

- böse, böse, böse. So böse, daß sie im Beiheft gotische Kirchen ablichten (Hilfe, Mama, böse Kirche, ich hab solche Angst!) und vorne drauf irgendwelche Phantasy-Ritter, die sich mit Schwertern die Schädel einschlagen. Wäre schön, wenn solche Bands sich untereinander endlich selbst einmal nach solch destig mittelalterlicher Manier entsorgen könnten. Freundlicher ist das Cover der belgischen Funpunk-Band Jane's Dtd. Und freundlicher ist auch ihre Musik. Schön für die Mädels in ihrem Dorf, daß sie den Sound und die Songs der Descendents so gut nachspielen können. (martin)

Beide: I Scream Records/ Wrangelstr. 67 A / 10997 Berlin

FJELI - 'Same' CD

Die kommen aus Hannover und spielten schon 1988 als Schülercombo zusammen. 1999 klingen sie noch immer wie eine 88er Schülercombo aus Hannover. Das soll ihnen mal jemand nachmachen (P.S. Zur Musik? Irgendwie Gitarren-PopRock-Post-Core).

(martin)

Fjeli / V. Wille / Ungerstr. 5 / 30451 Hannover) Martin

BUBONIX - 'Riot Holiday' MCD

Another German Hardcore-scream & shout Band. Viel dick aufgetragene Gitarre, viel Emo. Für alle Menschen, die ihre lokale Szene unterstützen wollen, die noch am Leben leiden und die die auf straighten Core der frühen 90er abfahren. (martin)

Friction Records / Emsstr. 7 / 65604 Elz

BACKISSUES

ACHTUNG! Einige der älteren TRUST'S sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-12, 16, 19, 21, 22, 23, 24 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 5.- DM, bitte Marken oder Schein. Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 3.- DM.

#13/6-88 u.a. Verbal Assault, Firehose, Lookout Rec, und Raped Teenagers Flexi

#14/9-88 u.a. Fugazi, Yeastie Girls, NoMeansNo, Adolescents

#15/11-88 u.a. The Ex, Jingo De Lunch, Drowning Roses, Prong, No FX

#17/3-89 u.a. Youth of Today, Lethal Aggression, Sacred Reich, T.O.D., Destination Zero, Herr Bitz (sorry, keine Exemplare mehr mit der Destination Zero flexi!)

#18/5-89 u.a. Cat-O-Nine-Tails, Life but how to live it?, So Much Hate, L.U.L.L., Hubert Selby

#20/3-90 u.a. Hard Ons, Doughboys, Dickies, Excel, Gorilla Biscuits, Haywire und 4-farb Umschlag von Fabi

#21/1-90 u.a. Mudhoney, Bitch Magnet, Verbal Abuse, All, Wrecking Crew, Arm, Underdog, Kurdistan, Amp Rep Rec.

#25/11-90 u.a. Jane's Addiction, Do or Die, Celebrity Skin, Alice Donut, L 7, Babes in Toyland, Evil Horde, Bored

#26/2-91 u.a. Oslo Story, BSG, Tech Ahead, Gespräch mit einer Pornodarstellerin, Didjits, Saftartikel

#27/4-91 u.a. Polson Idea, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann

#28/6-91 u.a. Geteilte Köpfe, Chumbawamba, Heads Up, Toy Factory

#29/8-91 u.a. Assassins of God, Boxhamsters, Sylvia Juncosa, Israelvis, Kapu, Heiland Solo, Theo Berger, Alien Boys (76 Seiten!)

#30/10-91 u.a. Gray Matter, Kina, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very

#31/12-91 u.a. Consolidated, Jeff Dahl, Skinyard, Holy Rollers, Bastro

#32/2-92 u.a. Mother, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex

#33/4-92 u.a. Asexuals, Toxoplasma, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze

#34/6-92 u.a. Treponem Pal, Godflesh, Superchunk, Party Diktator, Hijack, Wat Tyler, Tar

#35/8-92 u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, Girls against Boys, Therapy, Meduza

#36/10-92 u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, Silverfish

#37/12-92 u.a. Steel Pole Bath Tub, Urge Overkill, Pantera, Rage against the Machine, Bob Mould, UFO's

#38/2-93 u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, Eric I.Q.

#39/4-93 u.a. Hathorse Eat, Piercing, Life but how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

#40/6-93 u.a. Paris, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiagn

#41/8-93 u.a. Blumen am Arsch der Hölle, Kurort, Gallon Drunk, Leatherface, Sharkbait, Shivas

#42/10-93 u.a. Itch, Anarchist Academy, Mother Headbug, Blade, Cell, Cement,

#43/12-93 u.a. Graue Zellen, Kina, Schwartzeneggar, Tribe 8, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

#44/2-94 u.a. MDC, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, Tar, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

#45/4-94 u.a. Gunshot, Magnapop, Pullermann, Boxhamsters, Flugschädel, Gore, Saprise, Blood on the Saddle

#46/6-94 u.a. Motorpsycho, D.I., Kick Jonses, Slime, All, ...But Alive, African Head Charge, H. Ollers, Fischmob

#47/8-94 u.a. Jawbox, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, Green Day, Fundamental, Peach

#48/10-94 u.a. Iconoclast, Zeni Geva, Huggy Bear, Loudspeaker, Voorhes, Johnboy, Pcdc

#49/12-94 u.a. Agent Orange, Fleischmann, Jawbreaker, Pop will eat itself, Numb, Schwarze Schafe, Offspring, Chumbawamba, Credit to the Nation, Back to the planet, Bored

#50/2-95 u.a. Youth Brigade, Cop Shoot Cop, Wizo, Nra, Killing Joke, Brutal Juice, Sister Double Happiness

#51/4-95 u.a. Shudder to Think, Splatterheads, Teengenerate, New Bomb Turks, Schweisser, Krombacher Mc, Gastr del Sol, Prison 11, Today is the day, Megakronkel, Dr. Bison

#52/6-95 u.a. Lag Wagon, Loudspeaker, Naked Aggression, Shellac, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

#53/8-95 u.a. Radical Development, Shihad, Guzzard, Terrorgruppe, Mudhoney

#54/10-95 u.a. Fugazi, S.N.F.U., Oxbow, Kreator, Chaos Tage, Muffs, Kepone, Simuinasivo

#55/12-95 u.a. Jugheads Revenge, Splitter, Rhythm Activism, Supersuckers, Toxic Reasons, The Ex, Lee Hollis, Ultra Bidé

#56/2-96 u.a. Slime, Magic Splatters, Babyland, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old

#57/4-96 u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, Miozän, Exploited, Gurd, No Not Now, Die Form

#58/6-96 u.a. Rocket from the Crypt, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, Bildni Kill, Team Dresch 10-Jahres-Ausgabe mit Farbcover

#59/8-96 u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, Mr T Experience, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, Gentle Vein Cut

#60/10-96 u.a. Rhythm Pigs, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlok, T. Geiger, E. Drooker

#61/12-96 u.a. Aeronauten, Men or Astromen, Pansy Division, Saprise, New Bomb Turks, Supergouge

#62/2-97 u.a. No Redeeming Social Value, Ratos de Porao, Social Distortion, No Means No, 11 Toes, Slug

#63/4-97 u.a. Dackelblut, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, Descendents

#64/6-97 u.a. Lightning Beatmen, Sophia, Jello Biafra, Slick, Integrity, Steakknife, Jon Spencer

#65/8-97 u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, Supergouge, Pollergebnis

#66/10-97 u.a. Mongrelbitch, Millencolin, Apocalyptica, Bier, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

#67/12-97 u.a. Cramps, Painted Thin, Kerosene 454, Bluetip, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

#68/2-98 u.a. Baffdecks, Esel, Vhk, Crippled Dick, World/Inferno Friendship Society, Atari Teenage Riot, Radio Z

#69/4-98 u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, Hot Water Music, Valentine Six, Soulfly

#70/6-98 u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellacopters, The Ex

#71/8-98 u.a. Stundo X, Mike Watt, Klinsmen, Frank Kozik, Logical Nonsense, Tito & Tarantula, Isip, Rantanplan

#72/10-98 u.a. Anarchist Academy, Rockbitch, Bob Mould, Guts Pie Earshot, Sepultura

#73/12-98 u.a. Melt Banana, Avail, Das Kloon, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmell, Vaccination Rec., Rancid

#74/2-99 u.a. Shai Hulud, Boy Sets Fire, Indecision, Earthlings?, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

#75/4-99 u.a. Abhinnanda, Urheberrecht, Braid, At the drive in, Hammerhai, Teen Idols, Slackers, Blackmail, Pale, Couch, With Love

#76/6-99 u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, Liar, Sabeth, Dropkick Murphys

Hiermit bestelle ich:

0 #13 0 #14 0 #15 0 #17 0 #18 0 #20
0 #25 0 #26 0 #27 0 #28 0 #29 0 #30
0 #31 0 #32 0 #33 0 #34 0 #35 0 #36
0 #37 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41 0 #42
0 #43 0 #44 0 #45 0 #46 0 #47 0 #48
0 #48 0 #49 0 #50 0 #51 0 #52 0 #53
0 #54 0 #55 0 #56 0 #57 0 #58 0 #59
0 #60 0 #61 0 #62 0 #63 0 #64 0 #65
0 #66 0 #67 0 #68 0 #69 0 #70 0 #71
0 #72 0 #73 0 #74 0 #75 0 #76

Ersatztitel: _____

(bitte ankreuzen)

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Datum, Unterschrift: _____

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 0 55 19 03 der Stadtsparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28207 Bremen (Bei Einschreiben Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

